Pfund's Milch-Seife
Dresdner Kalkerd Gebr. Pfund.
Dresden.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden

Hugo Borack
Hoflieferant
Altmarkt, Seestrasse 1
Ball-Strümpfe -Kragen -Shawls -Handschuhe -Ueberschuhe
Tricots für Costüme.
Unterröcke.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Julius Schädlich
Am See 16, part. u. I. Et.
Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rihl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1119.

Waisenhausstrasse 34. ✦ L. Weidig. ✦ Waisenhausstrasse 34.
Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich mein grosses Lager elegant garnirter Damenhüte jeden Genres zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Nr. 336. Spiegel: Reform des Militärstrafprozesses. Hofnachrichten. Königl. Galatafel. Landtagsverhandlungen. Stiftungen. Stadtverordneten-Sitzung. Wahl. Geistliches Concert. | Muthmaßliche Witterung: Unsicher, mäßig kalt. | Sonnabend, 4. Dezember 1897.

Politisches.

Bevor noch die Marinevorlage bekannt war, hat die ultramontan-freisinnig-sozialdemokratische Brüderschaft schon nichts von ihr wissen wollen. Nach der Reform des Militärstrafprozesses hat sie dagegen seit Jahr und Tag mit einer leidenschaftlichen Ungeduld verlangt, als ob von deren Befriedigung die Zukunft der ganzen Demokratie abhänge. Beides hat seine guten Gründe. Die Marinevorlage bezweckt die Förderung der höchsten nationalen Interessen; damit ist nun freilich dem Lieber-Richter-Singer'schen Trifolium nicht gedient. Daher schreit jetzt im einstimmigen Chorus unter der Direktion Eugen Richter's die gesammte Linke: Unannehmbar! Mit der nach seinen Forderungen abgeänderten Militärstrafprozeßordnung aber hofft der demokratische Radikalismus endlich ein brauchbares Mittel in die Hand zu bekommen, um das Heer in den Bannkreis seiner Einflüsse zu ziehen und so auch in das letzte Bollwerk, das bisher im Ganzen von der demokratisirenden Tendenz noch unberührt erhalten war, Breiche zu legen. Den Herzenswünschen der Vertreter der rothen und der schwarzen Internationale sowie des extrem liberalen Doktrinarismus kann selbstverständlich eine Reform nur dann entsprechen, wenn sie das militärische Strafverfahren vollständig demokratisirt, also Alles über Bord wirft, was bisher zur Aufrechterhaltung der Rechtstellung des Kriegsherrn, der Autorität, der Disziplin und überhaupt des militärischen Geistes in der Armee für unbedingt nothwendig angesehen worden war. Hieraus ergiebt sich das Kriterium für die Beurtheilung der Vorlage vom staatserhaltenden Standpunkte. Die Reform muß so gehalten sein, daß vor Allem das unangetastet und ungeschmälert bleibt, was unserem Heer seine höchste moralische Kraft giebt, das Gefühl festgeschlossener Zusammengehörigkeit und Einheit und das Bewußtsein der Unerläßlichkeit eines unbedingten Gehorsams, der das Fundament der militärischen Schlagfertigkeit bildet. Nur so kann unsere Armee nach wie vor der felsenfeste Schutz gegen die äußeren Feinde und gegen den Umsturz der bestehenden Gesellschaftsordnung bleiben.

„Heraus mit der sogenannten Disziplin aus dem Militärstrafprozesse!" ruft ein sozialdemokratisches Blatt, die „Leipz. Volksztg.", aus. Prägnanter kann nicht ausgesprochen werden, was die Singer und Genossen wollen. In erster Linie verlangen sie die uneingeschränkte Oeffentlichkeit des Militärstrafverfahrens als die unfehlbare Handhabe, um den Geist der Zersetzung und Auflösung in die Reihen des Heeres zu tragen. Wie würden die Sozialdemokraten und die geistesverwandten Gegner des Militarismus die schrankenlose Oeffentlichkeit des Verfahrens ausbeuten, um gegen die militärische Autorität zu hetzen! Jeder, der wegen eines Verstoßes gegen die Disziplin angeklagt wäre, würde von vornherein des Schutzes der Umstürzler und ihrer „Eideshelfer" sicher sein; und wenn er auch mit Fug und Recht verurtheilt würde, so würden doch die sozialdemokratische Presse und die übrigen Organe des Radikalismus den Fall so zurecht stutzen, daß der Eindruck entstehen müßte, der Verurtheilte sei ein unschuldiges Opfer des Militarismus. Welch' unselige Wirkung würde diese Taktik schließlich auf die Manneszucht im Heere haben müssen! Schon jetzt suchen die Bebel und Konsorten die Disziplin zu untergraben, indem sie alljährlich beim Militäretat im Reichstage allerhand angebliche Mißstände und Schandthaten der „privilegirten" Klasse der Vorgesetzten „aufdecken". Wenn hinterher auch regelmäßig konstatirt wird, daß die sozialdemokratischen Klagen und Angriffe unberechtigt und unbegründet sind, so bleibt doch immer genug haften, um den Agitationsstoff der Umstürzler zu vermehren. Wie würde es erst werden, wenn die Oeffentlichkeit des Militärstrafverfahrens den Revolutionären und deren Pionieren im Lager der bürgerlichen Demokratie eine Fülle von Material bieten würde, das durch Verzerrung und Lüge zurechtgestutzt werden könnte, um es als Mittel zur Unterwühlung der militärischen Disziplin zu verwerthen! Zu verbergen hat die Militärgerichtsbarkeit nichts; aber sie kann nicht zugeben, daß jeder Fall die Oeffentlichkeit beschäftigt und von jenem Reporterthum, das die Sensationsbedürfnisse des Publikums zu befriedigen hat, mit widerlichen Mätzchen aufgeputzt wird, um ihn interessant zu gestalten. Wie würden vor Allem diejenigen Fälle ausgeschlachtet werden, wo es sich um Vergehen von Vorgesetzten handelt! Wie könnte deren dienstliche Autorität noch aufrecht erhalten werden, wenn die Untergebenen von jedem derartigen Falle in der pikanten Bearbeitung der militärfeindlichen Presse Kenntniß erhalten! Die Vorlage bestimmt daher, daß die Oeffentlichkeit des Verfahrens, die im Uebrigen grundsätzlich zugestanden wird, ausgeschlossen werden kann, wenn sie eine Gefährdung der öffentlichen Ordnung, insbesondere der Staatssicherheit oder eine Gefährdung militärdienstlicher Interessen oder der Sittlichkeit besorgen läßt. Unter welchen Voraussetzungen und in welchen Formen der Ausschluß aus Gründen der Disziplin zu erfolgen hat, bestimmt der Kaiser.

Weiter wird von der Opposition die absolut freie Vertheidigerwahl gefordert. Die Sozialdemokraten und die übrigen Gegner des Militarismus sollen befugt sein, vor den Schranken des Militärgerichts aufzutreten, um auch hier ihre Hetzreden vom Stapel lassen zu können! Welche Aussichten würden sich einem Stadthagen und dessen demokratischen oder richtiger demagogischen Berufskollegen eröffnen! Wie mancher Rechtsanwalt würde die Vertheidigung eines angeklagten Soldaten benutzen, um durch sein schneidiges Auftreten für sich und seine Partei Reklame zu machen! Auch hier hat die Vorlage die erforderlichen Schranken gezogen. Es sollen Rechtsanwälte nur bei bürgerlichen Verbrechen und Vergehen, allgemein als Vertheidiger aber nur aktive Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte, einschließlich der bei den Militärgerichten beschäftigten Assessoren und Referendare, zugelassen werden. Zu den militärgerichtlichen Verhandlungen sollen grundsätzlich nur Vertheidiger zugelassen werden, die eine Garantie bieten, daß sie die Grenzen der Sachlichkeit und Selbstbeherrschung nicht überschreiten, weil sie von der Nothwendigkeit der strengsten Handhabung der Disziplin überzeugt sind. Es geht eben nicht an, für die Armee hüben die gleichen Rechtsformen zu verlangen, wie für die anderen Bürger des Staates. Der Maßstab des bürgerlichen Strafprozesses läßt sich nicht unbedingt an den militärischen Strafprozeß legen, weil bei diesem Grundsätze berücksichtigt werden müssen, die auf bürgerlichem Rechtsgebiete nicht obwalten, die aber in der Natur unseres Heerwesens wurzeln und nicht aufgegeben werden können, wenn das Heer seinem Zwecke weiter genügen soll. Das Militärrecht muß zum Theil auf anderen Grundsätzen basirt sein, als das bürgerliche, weil vor Allem die eisernen Grundpfeiler der Disziplin und der Königstreue, die Einheit des Willens und der Autorität, erhalten bleiben müssen, welche die Stärke und Größe der Armee begründen. Daher wird in der Vorlage entscheidendes Gewicht darauf gelegt, daß nach wie vor die militärische Rechtsprechung Ausfluß der Kommandogewalt bleibt, daß also die höheren Vorgesetzten als „Gerichtsherren", d. h. als Leiter der Strafverfolgung und des gesammten Untersuchungsverfahrens beibehalten werden.

Im Uebrigen hat die Vorlage den modernen Rechtsanschauungen so weit wie irgend möglich Rechnung getragen. An die Stelle des bisherigen geheimen schriftlichen Verfahrens soll die mündliche Verhandlung treten. Untersuchung, Anklage und Rechtsprechung sollen getrennt werden, der Instanzenzug soll dem des bürgerlichen Strafverfahrens ähnlich gestaltet werden und ein oberstes Reichsmilitärgericht — dessen Einrichtung mit Rücksicht auf die Verhältnisse Bayerns allerdings besonders zu regeln ist — soll in unabhängiger Stellung über die Einhaltung der Gesetze wachen, befugt, die Urtheile der unteren Gerichte in der Revisionsinstanz aufzuheben. Die gerichtlichen Urtheile sollen ferner endgiltig sein. Genügen diese weitgehenden Konzessionen, die zweifellos einen bedeutsamen Fortschritt im Sinne der modernen Rechtsanschauung darstellen, der demokratischen Reichstagsmehrheit nicht, so werden hoffentlich die verbündeten Regierungen stark genug sein, lieber auf das Zustandekommen der Reform zu verzichten, als durch Zugeständnisse an die Gegner des Militarismus den sicheren Bestand unseres Heeres zu gefährden.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 3. Dezember.

* Köln. Hinsichtlich der Gefährdung Reichsdeutscher in Prag hört der Korrespondent der „Kölnischen Ztg." in Wien, daß bei der dortigen Botschaft aus Prag dringende Hilferufe von einem sächsischen Kaufmann, zwei bayrischen Aerzten und anderen Reichsdeutschen eingingen. Graf Eulenburg begab sich sogleich beschwerdeführend zu dem Ministerpräsidenten Frhrn. v. Gautsch und dem Minister des Auswärtigen Grafen Goluchowski. Frhr. v. Gautsch sandte sofort ein Telegramm nach Prag, wonach den bedrohten Reichsdeutschen durch eine eigene Schutzwehr volle Sicherheit zu schaffen sei. Heute wurde der Botschafter vom Frhrn. v. Gautsch verständigt, daß die Regierung die Gefahr in Prag für beseitigt halte.

* Paris. General Pellieux überreichte heute Abend das Ergebniß der Untersuchung betreffend die Dreyfus-Affaire dem General Saussier, welcher das Aktenstück sofort prüfte. Saussier trifft voraussichtlich morgen Vormittag die Entscheidung.

* Rom. Kammer. Bei der Berathung des Entwurfs betr. die Abänderungen des Gesetzes über die Beförderungen in der Armee brachten die Deputirten Tecchio und Bucchi einen Abänderungsantrag ein, der vom Kriegsminister nicht gebilligt wurde. Der Antrag wurde trotzdem unter dem Beifall der Linken angenommen, worauf der Kriegsminister erklärte, er ersuche in Folge der Annahme des Abänderungsantrages Tecchio-Bucchi die Kammer, die weitere Berathung des Entwurfs auszusetzen. Dem Ersuchen wurde vom Hause stattgegeben.

Berlin. Reichstag. Das Abkommen mit Spanien, Belgien, Frankreich ꝛc. zur Regelung einiger Fragen des internationalen Privatrechts wird in erster und zweiter Lesung angenommen. Es folgt die erste Berathung des Gesetzentwurfs über die Angelegenheit der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Abg. Spahn (Cent.) erklärt, daß das Centrum wesentliche Bedenken gegen die Vorlage nicht habe. — Abg. v. Cuny (nat.-lib.) begrüßt die Vorlage, weil sie an Stelle der bisherigen zuständigen Landesgesetzgebung einheitliche Rechte auf diesem Gebiete schaffe. — Abg. v. Buchka (kons.) erblickt ebenfalls hierin die Hauptbedeutung der Vorlage, dabei aber zugleich betonend, daß dieses Gesetz den Landesgesetzgebungen noch immer zu weiten Spielraum lasse. — Abg. Kauffmann (freis. Volksp.) erblickt in der Vorlage einen großen Fortschritt, verbesserungsfähig seien jedoch u. A. die Bestimmungen über Ausschließung und Ablehnung des Richters, ferner über Bewilligung des Armenrechts ꝛc. — Abg. Stadthagen (Soz). verlangt, daß im Vormundschaftswesen nur Laienrichter fungiren, daß weiter den Parteien größere Rechte in Bezug auf Ablehnung von befangenen Richtern gewährt werde. — Abg. Winterer (Els.) protestirt dagegen, daß nach § 175 die Zuziehung eines Dolmetschers von der Ueberzeugung des Richters abhängig gemacht werde, ob einer der Betheiligten der deutschen Sprache nicht mächtig sei. Die bezügliche Erklärung des Betheiligten sollte doch genügen. — Abg. Beckh (freis.) bemängelt, daß in der Vorlage noch viel zu viel der Landesgesetzgebung überlassen sei, auf Kosten der einheitlichen Regelung. Die Vorlage geht sodann an eine besondere Kommission über. — Es folgt die erste Berathung der Vorlage betreffend Entschädigung der im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochenen Personen. Staatssekretär Nieberding: Die Justizreformvorlage sei hauptsächlich gescheitert im Zusammenhange mit den von den Regierungen bei Einführung der Berufung für durchaus nothwendig angesehenen Aenderungen des Wiederaufnahmeverfahrens. In der gegenwärtigen Vorlage sei aber auf solche Aenderungen verzichtet und die Entschädigung auf eine andere Basis gestellt worden. Habe sich das Gericht von der Unschuld des früher Verurtheilten im Wiederaufnahmeverfahren überzeugt und einen entsprechenden Beschluß gefaßt, so liege künftig der Fall der Entschädigung vor. Wenn das Gericht einen dahingehenden Beschluß nicht fasse, so stehe dem Freigesprochenen der Weg der Klage offen. Die verbündeten Regierungen hielten auch nach wiederholten Erwägungen an dem Standpunkte fest, keinesfalls auch solche Freigesprochene zu entschädigen, welche bei dem Wiederaufnahmeverfahren noch immer mit Verdachtsgründen belastet herauskämen. — Abg. Roeren (Cent.) bemängelt, daß nur diejenigen Freigesprochenen Entschädigung erhalten sollen, bei denen der Unschuldsbeweis erbracht sei, nicht aber auch diejenigen, bei denen die Verdachtsgründe nicht hinreichend seien. Es sei oft sehr schwer, den Beweis der Unschuld zu erbringen, mindestens müßte in den Text des Gesetzes hineingeschrieben werden, daß, wie die Regierung selber in den Motiven andeute, auch alle Diejenigen entschädigt werden, bei denen, ohne daß der direkte Unschuldsbeweis erbracht ist, die Verdachtsgründe völlig beseitigt sind. Ueber die Entschädigungsfrage entscheide am besten gleich der entscheidende Richter anstatt die oberste Landesjustizbehörde. — Abg. Bielchel (nat.-lib.) hält die Schaffung von zwei Klassen Freigesprochener nicht für bedenklich, denn der Unterschied zwischen den gänzlich und den auf dem Wege des non liquet Freigesprochenen bestehe in Wirklichkeit schon jetzt. Ein jeder Sachkundige läse denselben aus den Urtheilen und Urtheilsbegründungen heraus, weshalb wolle man da nicht auch in den Rechtsfolgen einen Unterschied machen? Das Volksbewußtsein werde nur verwirrt, wenn auch derjenige Freigesprochene eine Entschädigung empfange, von dem das Volk überzeugt sei: schuldig ist er doch wohl! — Abg. v. Buchka (kons.) würde theoretisch sogar damit einverstanden sein, die Entschädigung auch Denen zu gewähren, die unschuldig Untersuchungshaft erlitten haben; aber das sei zur Zeit unerreichbar. Was die Freigesprochenen anlange, bei denen ein direkter Unschuldsbeweis nicht erbracht sei, so sei eine Entschädigung derselben um so weniger zu rechtfertigen, als wegen der langen Zeit, die bis zum Wiederaufnahmeverfahren verstreiche, auch die Schuldbeweise sich abschwächten. Eigentlich sollte das Wiederaufnahmeverfahren überhaupt erschwert und nur bei Nachweis der Unschuld zugelassen werden. Thue man das aber nicht, so dürfe man jedenfalls bezüglich der Entschädigungsfrage nicht über das Prinzip der Vorlage hinausgehen. — Abg. Munckel (freis. Volksp.): Bleibe die Vorlage so, wie sie sei, so sei der bestehende Zustand fast noch besser. Er sei zwar bereit, den Wunsch auf Entschädigung unschuldig Verhafteter zurückzustellen, könne aber für das, was die Vorlage biete, nicht den Preis zahlen, daß zwei Klassen Freigesprochener geschaffen würden. Es sei überhaupt nicht schön, daß noch ein Verdacht da gehegt und ausgesprochen werde, wo man denselben nicht beweisen könne, und wenn das Volk noch einen solchen Verdacht hege, so solle der Staat wenigstens ihn nicht noch bestärken, indem er dem Freigesprochenen die Entschädigung vorenthalte. Redner wendet sich dann dagegen, daß die Entschädigung verweigert werden soll, wenn die Verurtheilung vorsätzlich oder durch grobe Fahrlässigkeit herbeigeführt wurde, so, wenn Jemand die rechtzeitige Einlegung des Rechtsmittels verabsäumt. — Abg. Rintelen (Cent.) will ebenfalls nicht, daß man Einem, der freigesprochen worden ist, die Entschädigung verweigert. Letzteres spreche sich herum, auch auf dem kleinsten Dorfe, und die Ehre eines solchen Menschen sei dahin. Man wolle das Wiederaufnahmeverfahren so erschweren, daß jedenfalls jeder Freigesprochene Entschädigung erreichen könne. — Abg. Beckh (freis.) will keinesfalls die Schaffung zweier Klassen Freigesprochener, ebensowenig aber die vom Vorredner gewünschte Erschwerung des Wiederaufnahmeverfahrens. — Abg. Stadthagen (Soz.) verlangt auch Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft, das werde die Folge haben, daß die Beamten mit der Freiheit der Bürger künftig etwas vorsichtiger umgehen als jetzt. — Die Vorlage geht an eine besondere 17er Kommission. Montag: Flottengesetz.

Berlin. Das englische Kabinet hat, dem „Hamb. Korresp." zufolge, vor Kurzem nach Berlin die Anfrage gerichtet, ob Deutschland nicht das Neu-Guinea-Schutzgebiet abtreten wolle. Darauf sei eine entschieden ablehnende Antwort erfolgt. — Der von der amerikanischen Regierung mit den Verhandlungen über den Abschluß von gegenseitigen Verträgen auf Grund der Dingley-Bill beauftragte Herr Kasson ist hier eingetroffen. — Das Gerücht über die Entsendung von weiteren Marinetruppen nach Ostasien infolge der Vorgänge in der Kiao-Tschau-Bucht findet nach der „Voss. Ztg." volle Bestätigung. Es werden nicht weniger wie fast die gesammte Marine-Infanterie mobil gemacht, sodaß nunmehr zu diesem Zweck über mehr als tausend Mann verfügt wird. Diesem großen Landungskorps wird sich eine Abtheilung Artillerie anschließen, so daß im Ganzen zunächst gegen 1200 Mann die Heimath verlassen werden, die sich auf Transportdampfern einzuschiffen haben. Die Marine-Artillerie wird eine größere Anzahl von Feldgeschützen mitnehmen, so daß die Truppen auf alle Fälle in ihren Positionen durch aufgefahrene Artillerie-Abtheilungen gedeckt sind. Wie verlautet, ziehen die Chinesen bedeutende Truppenmassen auf der Shantung-Halbinsel zusammen. — Der Kaiser empfängt am Sonntag das Reichstagspräsidium. — Der Bundesrath stimmte gestern dem Entwurf einer Bekanntmachung betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Ziegeleien zu.

Berlin. An der heutigen Frühstückstafel nahmen der König von Sachsen und Prinz Georg von Sachsen Theil. Nach 5 Uhr begab sich der Kaiser mit dem König von Sachsen und dem Prinzen Georg nach Königswusterhausen zur Jagd.

Kiel. Die Ausreise des Kreuzers „Deutschland" mit dem Prinzen Heinrich ist bis jetzt definitiv auf den 15. Dezember festgesetzt. Die Marine-Infanterie von Kiel und Wilhelmshaven wird mittelst des Schnelldampfers „Fürst Bismarck" nach China befördert.

Elbing. Die Taufe des auf der hiesigen Schichau'schen Werft erbauten Kreuzers A findet am 14. ds. Mts. statt.

Wien. Die Meldung auswärtiger Blätter, daß der oberste Gerichtshof die Sprachenverordnungen für ungiltig erklärt habe, entbehrt der Begründung. — Die „N. Fr. Pr." meldet: Die Schwierigkeiten der Situation liegen noch immer in der Sprachenfrage. Die Regierung hat in dieser Richtung einen Kompromißvorschlag gemacht, um den Forderungen der Deutschen entgegenzukommen und die Haupteinwendungen und Beschwerden, welche gegen die Sprachenverordnungen erhoben worden sind, zu beseitigen. Dies bezieht sich insbesondere auf die Bestimmungen der Sprachenverordnungen betreffend die Amtssprache und die Sprache in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, deren Geltung für das deutsche Sprachgebiet eingeschränkt oder aufgehoben werden soll. Es handelt sich in der Hauptsache darum, die deutsch-böhmischen Abgeordneten für einen solchen Kompromißvorschlag zu gewinnen. Die Stimmung in den Konferenzen der deutschen Klubobmänner mit dem Ministerpräsidenten ist im Ganzen etwas mehr entgegenkommend, aber in dieser Frage sind die deutsch-böhmischen Abgeordneten entscheidend. Was die Präsidentenfrage betrifft, so wird nicht allein die Demission des Präsidenten v. Abrahamowicz, sondern auch die des Vicepräsidenten Kramarcz gefordert. Die letztere Forderung wird besonders entschieden von den sozialdemokratischen Abgeordneten erhoben. Die Situation wird derzeit als um eine Nüance günstiger betrachtet. — Die „N. Fr. Pr." meldet aus Prag: Nach Mitternacht wurden die Truppen von den Straßen zurückgezogen. Heute durchzogen Militärpatrouillen die Stadt. Allmählich wird der Verkehr wieder aufgenommen. Das Standgericht ist gebildet worden. Der Scharfrichter, dessen Gehilfen

Meine Frau sagt: Triumph-Seife ist doch die beste für Wäsche und Haushalt

Wein-Grosshandlung Heinrich Grell mit Weinstube Zahnsgasse 2 Nr. 336. Seite 2. Sonnabend, 4. Dezbr. 1897

und ein Seelsorger befinden sich im Gerichtsgebäude zur Verfügung des Standgerichts. Die erwarteten Truppenverstärkungen sind eingetroffen; es befinden sich jetzt 26 Bataillone Infanterie und 2 Schwadronen Kavallerie in Prag. — Wie aus Cettinje gemeldet wird, ist der für den Gouverneur-Posten von Kreta in Vorschlag gebrachte montenegrinische Fürst der Präsident des Staatsraths Petrowitsch-Niegosch.

Wien. Der Ministerpräsident Freiherr v. Gautsch empfing eine Abordnung der in Prag lebenden Deutschen, bestehend aus dem Stellvertreter des Oberlandmarschalls Lippert, sowie den Abgg. Schlesinger und Kienmann, und gab derselben die beruhigendsten Versicherungen hinsichtlich der Erhaltung der Ruhe und Ordnung in Prag und des Schutzes der Personen und des Eigenthums.

Prag. Wie die „Narodny Listy" aus Königgrätz melden, wurden daselbst in einem Gasthause und mehreren Geschäftshäusern israelitischer Besitzer die Fenster vom Straßenpöbel zertrümmert. Erst als die Straßen vom Militär abgesperrt wurden, verzogen sich die Ruhestörer. Aus Laun und Kralup werden Ausschreitungen gemeldet. Im letzteren Orte wurden zwei jüdischen Einwohnern die Fenster eingeschlagen. Die Gendarmerie zerstreute die Ausschreitenden.

Prag. Da dem hiesigen Militärkommando der Schutz aller gefährdeten Objekte von Prag und Umgebung unterstellt ist, hat sich die Verstärkung der Prager Garnison durch Heranziehung anderer Truppen als nothwendig erwiesen, weil sich die zu schützenden Baulichkeiten auf sehr ausgedehnten Gebieten befinden, somit eine vermehrte Truppenzahl erforderlich ist, um die Verbindung bis zu den entlegensten Orten zu sichern. Aus Brünn ist das 49. Infanterie-Regiment und aus Linz eine Schwadron Dragoner eingetroffen. In Prag und Umgebung ist im Laufe des Vormittags kein Zwischenfall vorgekommen.

Paris. Einer Privatmeldung aus Washington zufolge wäre die chinesische Diplomatie bemüht, in dem deutsch-chinesischen Streitfall ein Schiedsgericht einzuberufen und zwar wäre der Präsident der Vereinigten Staaten Mac Kinley dazu ausersehen. — Zum Justizminister wurde Senator Milliard ernannt.

Konstantinopel. Die Friedensunterhändler haben sich in Betreff des Zolltarifs, der Küstenschifffahrt und der Schwammfischerei dahin geeinigt, bis zum Abschlusse eines Handelsvertrags, der innerhalb zweier Jahre zu erfolgen hat, nichts an dem Bestehenden zu ändern. Die türkischen Unterhändler verlangen jedoch die Aufnahme der Klausel, daß, wenn die Frist abläuft, die neue, in Artikel 7 der Friedenspräliminarien vorgesehene Regelung Platz greifen solle, während die Griechen für diesen Fall die Rückkehr zu der früher bestehenden Ordnung wünschen.

Die heutige Berliner Börse setzte fest ein, namentlich regten bessere Meldungen aus Wien und der lebhafte Verkehr am Bank- und Montanaktienmarkt an; das Geschäft wurde jedoch in der zweiten Stunde schwächer und die Kurse schwächten sich etwas ab. — Bankaktien lebhaft und fest auf Mittheilung über das Zustandekommen des Elektrizitätstrust. Heimische wie fremde Anleihen fest, nur italienische Werthe nachgebend. Montanaktien lebhaft und steigend. Von fremden Renten Italiener auf Paris erholt. Heimische Fonds behauptet. Privatdiskont 4½ Proz. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Loco-Spiritus auf größere Käufe fest: 70er 37 M., 50er 56,04 M. Die Tendenz für Getreide war am Frühmarkte, wie im Mittagsverkehr auf das kältere Wetter und größere Kauflust seitens des Konsums fest. Weizen ca. ¾, Roggen etwa 1 M. höher, auch Hafer zog im Preise an. Nach Ermittelung der Centralnotirungsstelle der preußischen Landwirthschaftskammern wurden bezahlt in Berlin: Weizen 189,25, Roggen 146, Hafer 142; Stettin-Stadt: Weizen 180—183, Roggen 132—136,50, Hafer 135—140. — Wetter: Schneefall; Nordostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 201.75. Disconto 201.50. Dresdner Bank —,—. Staatsbahn —,—. Lombarden —,—. Laurahütte 178.25. Ungar. Gold —,—. Portugiesen —,—. Fest.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 109.55. Italiener 98.15. Spanier 61½. Portugiesen 20.70. Türken 22.07. Türkenloose 112.50. Ottomanbank 686.00. Staatsbahn 730.00. Lombarden —,—. Fest.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per Dezember 20.55, per März-Juni 20.20, fest. Roggen per Dezember 44.75, per Mai-August 43.25, ruhig. Spiritus per Dezember 59.50, per März-August 58.00, behauptet.

Amsterdam. Produktenbericht. Weizen per März —, per Mai —. Geschäftslos. Roggen per März 132, per Mai 131, per Juli —.

London. Produkten-Bericht. Weizen mitunter schwächer. Mehl Patentmarke fest, aber ruhig. Mais zu Gunsten der Käufer. Gerste fest. Hafer ruhig, stetig. Von schwimmendem Getreide Weizen flau, mitunter ⅛ Sch. niedriger. Gerste fest. Mais bessere Nachfrage. — Wetter: Trübe.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König hat sich in Begleitung des Flügeladjutanten Majors v. Ehrenthal gestern Vormittag 10 Uhr 17 Min. mit dem fahrplanmäßigen Schnellzuge nach Berlin und vom dortigen Potsdamer Bahnhofe Nachmittags 1 Uhr 30 Min. mittels kaiserlichen Sonderzuges nach Potsdam begeben, um, einer Einladung des Kaisers folgend, an der heute in Königs-Wusterhausen stattfindenden Hofjagd theilzunehmen. König Albert traf kurz nach 2 Uhr in Wildparkstation ein und wurde von Sr. Majestät dem Kaiser auf dem Bahnhofe empfangen. Beide Monarchen umarmten und küßten sich wiederholt und begaben sich sodann in geschlossenem Wagen nach dem Neuen Palais. Die Weiterreise von Potsdam nach Königs-Wusterhausen erfolgte am Nachmittag. Se. Majestät der König wird voraussichtlich in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wieder in Dresden-Strehlen eintreffen.

— Ihre Hoheit die Frau Herzogin von Schleswig-Holstein und Prinzeß-Tochter Feodora wohnten vorgestern Abend der Vorstellung „Carmen" im Opernhaus bei. Nach beendeter Galatafel im Königl. Residenzschloß erschien auch Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit Frau Prinzeß Friedrich August zu den beiden Schlußakten der Oper.

— Ihre Durchlaucht die Frau Prinzessin von Schönburg besuchte gestern das Uhrengeschäft von Heinr. Lorenz, Schössergasse und bewirkte daselbst Einkäufe.

— Der Privatdozent für Philosophie und Pädagogik an der Universität Leipzig, Herr Dr. phil. Paul Barth, wurde zum außerordentlichen Professor ernannt.

— Dem Buchhalter Alwin Arthur Hugo Schilde in Großenhain ist die silberne Lebensrettungsmedaille nebst der Befugniß zum Tragen derselben am weißen Bande verliehen worden.

— Aus Anlaß der Königl. Galatafel, welche vorgestern Abend im Königl. Schloß im Anschluß an die Nagelung und feierliche Uebergabe der den ersten und zweiten Bataillonen der neuen Infanterie-Regimenter verliehenen Fahnen stattfand, war der Banketsaal festlich geschmückt. Eine mächtige, aus Blattpflanzen und Blumen errichtete Gruppe erhob sich an der nach dem Thronsaal gelegenen Breitseite. Diese, dem Saale einen effektvollen Hintergrund gebende Gruppe war von einem antiken, aus Augsburg stammenden, mit Amoretten gezierten goldenen Riesentablet, das in getriebener Arbeit „Die Venus in der Werkstatt des Vulkans" darstellt, bekrönt. In dem frischen Grün der Blattpflanzen und zwischen den seltenen, farbenprächtigen Blumen sah man goldene Terrinen, Schüsseln und Schwenkkessel, die, von zahlreichen elektrischen Beleuchtungskörpern bestrahlt, wirkungsvoll zur Geltung kamen. Auch in den nach der Loggia eingebauten beiden Nischen befanden sich Prunkbuffets, mit goldenen Schüsseln, Vasen und den verschiedenartigsten Pokalen aus der Zeit der sächsischen Polenkönige. Die Tafel selbst zeigte sich im Schmucke der Schätze der Hofsilberkammer. Das Mittelstück der Tafel bildete eine große silberne, auf Löwenpranken ruhende Jardinière mit den Königl. Initialen und mit Löwenköpfen geziert. Sie war mit einem kunstvollen Arrangement aus Rosen, Nelken und Hyacinthen in den Farben weiß und rosa gefüllt. An diesen Blumenkorb reihten sich in geschmackvoller Abwechselung Watteauporzellane aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts, silberne Tafelaufsätze mit duftenden Blumengebinden, Kandelaber und sonstige Prunkstücke. Zwischen den mannigfachen Luxuserzeugnissen der alten Silberschmiedekunst und der Meißner Königl. Porzellanfabrik gewahrte man kleine Porzellangruppen, Gärtner und Gärtnerinnen, Köche und Köchinnen darstellend, die mit zarten Blumensträußchen dekorirt waren. Das ganze Tafelarrangement gewährte bei dem reichen Blumenschmuck einen farbenprächtigen Anblick. Von halb 7 Uhr ab versammelten sich die Damen und Herren des Königl. großen Dienstes, sowie die eingeladenen Gäste, denen am Eingang zu den Paradegemächern von einer Ehrenwache des Gardereiterregiments die militärischen Honneurs erwiesen wurden, im rothen Salon und im Stuckiaal. Unter den Eingeladenen befanden sich der Kriegsminister mit seinem Adjutanten, die Abtheilungschefs im Kriegsministerium, der Chef des Generalstabes mit dem ersten Generalstabsoffizier, die à la suite von Regimentern und der Armee stehenden Generale, die Kommandeure der 1., 2. und 3. Division, der 1., 2., 3., 5., 6. und 7. Infanteriebrigade, der 1. und 3. Kavalleriebrigade und der Artilleriebrigade, der Stadtkommandant, der Direktor der vereinigten Artilleriewerkstätten und Depots, der Remonte-Inspekteur, die Kommandeure der drei mit Fahnen beliehenen neuen Regimenter, sowie die Führer der Fahnenkompagnie und der Ehrenwache. Um 7 Uhr erschienen Ihre Majestäten der König und die Königin mit den Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, unter Vortritt von Leibpagen und umgeben von den Damen und Herren des großen Dienstes, und begaben sich mit den Gästen zur Tafel in den Banketsaal. Ihre Majestäten nahmen an der äußeren Seite der hufeisenförmigen Tafel Platz. Rechts von Ihrer Majestät der Königin ließen sich nieder: Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg, Frau Prinzessin Johann Georg, Prinz Friedrich August und Prinz Albert, ferner Frau Oberhofmeisterin v. Pflugk, General der Infanterie v. Montbé, Hofdame Gräfin Einsiedel, Oberstallmeister v. Ehrenstein, Hofdame Gräfin Reutlner v. Weyl, Generalleutnant v. Minckwitz, Hofdame Frl. v. Plato, Oberhofmeister v. Malortie, Hofdame Freiin v. Gärtner rc.; links von Sr. Majestät dem König waren plazirt: Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich August, Ihre Königl. Hoheiten Prinz Johann Georg und Prinzessin Mathilde, ferner General der Kavallerie v. Carlowitz, Frau Oberhofmeisterin Freifrau v. Reitzenstein, General der Infanterie v. Reuher, Ehrendame Freifrau v. Finck, Generalleutnant v. Funcke, Hofdame Freiin v. Ende, Generalleutnant v. Schubert, Hofdame Gräfin v. Treitschke und Frhr. v. Hausen rc. Die übrigen Festtheilnehmer schlossen sich den vorgenannten Herrschaften rechts bez. links an. Hinter den Stühlen der Durchlauchtigsten Fürstlichkeiten nahmen die Leibpagen Aufstellung. Nachdem der Champagner servirt worden war, brachte Se. Majestät der König folgenden Trinkspruch aus:

„Heute, wo die jüngsten Glieder Meiner Armee durch Verleihung der Fahnen den Uebergang der Jugendzeit zur vollen Manneskraft gefeiert haben; heute, wo die älteren Regimenter dieser Armee den glorreichen Sieg von Villiers vor 27 Jahren festlich begangen, drängt es Mich, Mein Glas zu leeren auf Meine gesammte Armee. Die sächsische Armee lebe hoch! hoch! hoch!"

Dieser Toast wurde von den Hoftrompetern mit dreimaligen Fanfaren auf Feldtrompeten und Pauken begleitet. Nach der Tafel, zu welcher das Hautboistenkorps des 12. Infanterie-Regiments Nr. 177 die Tafelmusik ausführte, hielten Ihre Majestäten und die Prinzen und Prinzessinnen im Stuckiaale Cercle, bei dem die Festtheilnehmer mit Ansprachen huldvollst ausgezeichnet wurden. Nach 9 Uhr zogen die Allerhöchsten und höchsten Herrschaften sich zurück, worauf die Versammlung sich allmählich auflöste.

— Der gestrigen Sitzung der Zweiten Kammer wohnten die Herren Staatsminister Dr. Schurig und v. Metzsch bei. Auf der Tagesordnung stand die Schlußberathung über den mündlichen Bericht über Kap. 32 bis 37 des Staatshaushaltsetats für die Finanzperiode 1898/99, Gesammtministerium nebst Dependenzen betreffend. Das Gesammtministerium, Staatsrath und Kanzlei haben eine Baareinnahme von 10 M. zu verzeichnen, während der Zuschuß 21,090 M. für Besoldungen, persönliche und sachliche Ausgaben beträgt. Bei der Kabinetskanzlei sind 8300 M. Ausgaben verzeichnet. Das Kapitel 34, Ordenskanzlei, hat 519 M. Einnahmen und 40,019 M. Ausgaben. In Titel 1 wurden die Einnahmen um deswillen herabgesetzt, weil die einzuziehenden und daher durch Veräußerung verwerthbaren goldenen Verdienst- und Albrechtsmedaillen fast vollständig zurückgelangt sind. — Beim Kapitel Hauptstaatsarchiv steht einer Einnahme von 140 M. eine Ausgabe von 68,830 M. gegenüber, die für Besoldungen und sonstige Ausgaben aufzuwenden sind. Die Oberrechnungskammer bedarf eines Zuschusses von 129,060 M. und das Gesetz- und Verordnungsblatt eines solchen von 635 M. Auf Antrag des Referenten Abg. Dr. Kühlmorgen genehmigte die Kammer die Einnahmen ebenso wie die Ausgaben bei sämmtlichen Kapiteln einstimmig; nur bei Kapitel 34, Ordenskanzlei, stimmten die Sozialdemokraten dagegen, nachdem Abg. Gruner (Soz.) erklärt, daß seine Partei die Verleihung von Orden für eine höchst überflüssige Sache halte. Für andere Zwecke würde sie die Summe gern bewilligen. — Nächste Sitzung: Montag den 6. Dezember, Mittags 12 Uhr.

— Die nationalliberale Fraktion der Zweiten Kammer hat an Frau Professor v. Marquardsen in Erlangen folgendes Beileidstelegramm gerichtet: „Die nationalliberale Fraktion der Zweiten sächsischen Kammer spricht Ihnen, schmerzlich bewegt durch das Hinscheiden des langjährigen treuen Führers und Berathers der Partei, Heinrich v. Marquardsen, ihr aufrichtigstes Beileid an dem unersetzlichen Verluste aus, der Sie hochgeehrte Frau, getroffen hat. Im Auftrage: Niethammer."

— Die Vereidigung der beiden neu ernannten Reichsgerichtsräthe Dr. Lahusen und Goldmann fand vorgestern vor dem vierten Civilsenat statt. Herr Reichsgerichtsrath Dr. Lahusen wird für die Zeit vom 1. bis 31. Dezember dem ersten Civilsenat beitreten und Herr Reichsgerichtsrath Goldmann wird während dieser Zeit seinen Sitz im ersten Strafsenat einnehmen.

— Zu Schwurgerichtsvorsitzenden für die im ersten Kalendervierteljahre 1898 beginnende Sitzungsperiode sind die Herren Landgerichtsdirektor Frommhold (Dresden), Landgerichtsdirektor Bartsch (Leipzig), Landgerichtsdirektor Göltzsch (Chemnitz), Landgerichtspräsident Dr. Eberhardt (Bautzen), Landgerichtsdirektor v. Wolf (Freiberg), Landgerichtsdirektor Wolf (Zwickau) und Landgerichtspräsident Dr. Hartmann (Plauen i. V.) ernannt worden.

— Der Bürgerausschuß für patriotische Kundgebungen hielt gestern Nachmittag 5 Uhr in Kreißl's Restaurant unter Vorsitz des Herrn Hofrath Dr. Mehnert eine zahlreich besuchte Sitzung ab. Gegenstand der Berathung war die Feier des 70. Geburtstags und des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs. Der Herr Vorsitzende theilte ein Schreiben des Rathes mit, in welchem der Bürgerausschuß zur Theilnahme an den Festlichkeiten ersucht wird. Man beschloß, dem Rath die Geneigtheit zur Theilnahme zu erklären und den Dank für die Aufforderung auszusprechen. Detailvorschläge für Einzelheiten bleiben vorbehalten. Das Programm, das der Bürgerausschuß entworfen hat, ist folgendes: Am 22. April (Freitag) findet eine große Serenade mit Lampionzug statt. Diese Veranstaltung findet ihren Abschluß auf dem festlich zu beleuchtenden Theaterplatz nach Schluß des Théâtre paré. Der mitanwesende Rektor der Technischen Hochschule, Herr Prof. Engels, stellte in Aussicht, daß die gesammte Studentenschaft Sachsens an dieser Ovation theilnehmen werde, was dem vorher schon ausgesprochenen Wunsche des Herrn Oberbürgermeister Beutler entsprach und sehr freudig begrüßt ward. Es ward eine aus den Herren Direktor Carl, Professor Dr. Weidenbach, Kaufmann Herschel, Obermeister Gottschall und Tischlermeister Wollram bestehende Kommission gewählt, die der Frage des Lampionzuges, Beschaffung der Lampions rc. näher treten soll. Am 23. April (Sonnabend), dem Geburtstage Sr. Majestät, finden in einer Reihe von Sälen, die gleichmäßig in der Stadt vertheilt liegen, besondere Festfeiern statt, deren Verlauf ebenfalls noch spezieller Berathung unterliegt. Herr Oberbürgermeister Beutler erklärte auf eine Anregung des Herrn Kommerzienrath Fischer, am 22. April eine offizielle Beleuchtung der ganzen Stadt veranlassen zu wollen, daß dies geschehen werde. Nachdem noch mitgetheilt worden war, daß an Stelle des Herrn Oberlehrer Richter Herr Lehrer Geißler in den Ausschuß eingetreten sei und Herr Stadtrath Weigandt das Protokoll verlesen hatte, ward die Sitzung gegen 6 Uhr geschlossen. — Es steht nunmehr in allgemeinen Grundzügen für die große patriotische Feier Folgendes fest: 21. April: Fest der Stadt im Ausstellungspalast; 22. April: Théâtre paré, die oben erwähnte Ovation der Bürgerschaft; 23. April: militärische Feiern, Fest bei Sr. Excellenz Staatsminister von Metzsch; 24. April: Hofball. Da Se. Majestät der Kaiser mit zahlreichen Fürstlichkeiten zur Feier eintrifft, dürften noch andere Veranstaltungen an Allerhöchster Stelle erwogen werden.

— Nach der offiziellen Zusammenstellung sind bei der letzten Stadtverordnetenwahl als gewählt zu betrachten: 1. Ansässige: Privatmann Dr. Vogel 8732 Stimmen, Professor Dr. Lehmann 7648, Fabrikant Görlitz 7822, Kaufmann Uhlmann 7197, Kaufmann Leutemann 6982, Baumeister Hartwig 6830, Kaufmann Mühlberg 6805, Kaufmann Jänger 6065, Geh. Hofrath Dr. Ackermann 5990, Fleischerinnungsmeister Müller 5882, Privatschuldirektor Müller-Gelinek 5640, Privatmann Wiedner 5549 Stimmen. Die nächstmeisten Stimmen erhielten: Fabrikant Händler 5546, Kommerzienrath Bierling 4838, Glaser-Innungsmeister Hofrichter 4603 Stimmen. 2. Unansässige: Bürgerschullehrer Steinert 8769 Stimmen, Oberamtsrichter Schmalz 8684, Rechtsanwalt Dr. jur. Uibrig 8541, Dr. med. Pollack 8284, Rechtsanwalt Dr. jur. Häckel 7580, Schriftsteller und Buchdruckerei-Besitzer Füllborn 7323, Tapezirer-Innungsmeister Mehnert 7169, Maurer- und Zimmermeister Rühle 7137, Rechtsanwalt Müller v. Berneck 7110, Privatmann Göhre 7108, Schänkwirth Scheibe 6811, Privatmann Hertzsch 6382, Kaufmann Borack 6108 Stimmen. Die nächstmeisten Stimmen erhielten: Medizinalrath Professor Dr. Johne 4914, Kaufmann Albanus 3906, Direktor Butze 3296.

— Vorgestern traten im Rathhaus hierselbst die Mitglieder des Vorstands des Sächsischen Gemeindetags zu einer Sitzung zusammen und nahmen zunächst den Bericht des derzeitigen Vorsitzenden über die Mittheilungen der Gemeinden bezüglich der aus Anlaß des nächstjährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs zu veranstaltenden Stiftungen rc. entgegen. Bekanntlich war angeregt worden, zu Ehren Sr. Majestät des Königs in sämmtlichen Gemeinden des Landes Wohlthätigkeits- oder sonstige gemeinnützige Akte zu veranstalten und das Ergebniß dieser Veranstaltungen in einer am Festtag Sr. Majestät dem König zu überreichenden Urkunde zusammenzufassen. Von den 3224 zur Betheiligung aufgeforderten Stadt- und Landgemeinden haben bisher 1922 ihre Mitwirkung zugesagt. Soweit zugleich Anmeldungen über die Höhe der Stiftungsbeträge vorliegen — das ist bei 1007 Gemeinden der Fall — ist bisher die Errichtung von sechs Bezirksstiftungen, welche 549 Gemeinden umfassen, mit 76,898 Mk. Gesammtkapital, sowie von 458 Einzelstiftungen rc. mit 3,944,624 Mk. Gesammtkapital beabsichtigt. Das bisher angemeldete Stiftungskapital beläuft sich im Ganzen auf 4,021,522 Mk. Der Vorstand traf Bestimmung über die Form der zu überreichenden zusammenfassenden Urkunde und beschloß, für einen der Festtage um eine Audienz bei Sr. Majestät dem König, für die Mitglieder des Vorstands nachzusuchen, in welcher die Urkunde überreicht werden soll.

— Die Neuerung der Dresdner Lesegesellschaft „Museum", in Zwischenräumen von 14 Tagen zwanglose geellige Abende mit kurzen Vorträgen über allgemein interessirende Fragen zu halten, ist mit großem Beifall begrüßt worden. Den ersten derartigen Vortrag hielt, als genauer Kenner von Land und Leuten, Herr Dr. med. Ritter über die niederdeutsch-vlämische Bewegung in Belgien. Die alldeutsche Bewegung zieht planmäßig diese Frage in verdienstvoller Weise in ihre Kreise. Es war überraschend zu erfahren, welche rapiden Fortschritte das Niederdeutschthum in den letzten 25 Jahren in Volksschulen, Mädchenschulen, Handelsschulen, Gymnasien, Konservatorien, Kunstschulen, vor Allem aber in den Gemeindeverwaltungen gemacht hat. Die schwebende Frage der Gleichberechtigung der niederdeutschen Sprache mit der aufgedrungenen Sprache der französischen Minderheit wird zur Stunde tapfer ausgekämpft und ihr günstiger Ausgang für das Deutschthum ist nur eine Frage kurzer Zeit. — Heute Abend spricht im Lese-Museum Herr Pastor Gamper über den Stand der deutschen Schulvereinsbestrebungen in den gefährdeten deutschen Sprachgebieten. Für den übernächsten Vortragsabend ist ein Vortrag über den Stand des Deutschthums und die deutschen Interessen in Südamerika von einem der besten Kenner des Landes, Herrn Baron v. Fischer-Treuenfeld, in Aussicht genommen. Alle Freunde des Lese-Museums sind willkommen.

— Auf der Lennéstraße, gegenüber von Martin's Restaurant, entstand gestern Vormittag infolge Wasserrohrbruches eine kleine Ueberschwemmung. Zum Herausheben des Wassers aus der entstandenen Grube bei der abgesperrten Rohrstrecke machte sich eine mehrstündige Thätigkeit zweier Saugpumpen nothwendig.

— Der Wohlthätigkeitsverein „Viola" veranstaltet nächsten Montag Abend ½8 Uhr im Neustädter Casino, Königstraße 15, eine Mozartfeier zum Besten der Weihnachtsbescheerung. Zur Aufführung gelangt „Mozart", ein Künstlerlebensbild in 4 Aufzügen von Leonhard Wohlmuth, wobei die Musik von den Herren Kammermusikern Braun, Teuscher, Schramm, Barthel, Wohlrab und Tonkünstler Renner ausgeführt wird.

— Der Verband Dresdner Kegelklubs Deutscher Keglerbund veranstaltet heute und morgen sein diesjähriges Preiskegeln auf den vier Bahnen des Keglerheims (Friedrichstraße). Dieses Preiskegeln kurz vor dem Fest erfreut sich stets einer großen Betheiligung der Kegelbrüder; namentlich interessiren sich auch die Kegelschwestern sehr dafür, bilden doch die Preise: Schinken, Gänse, Hasen, Würste rc. eine nicht zu unterschätzende Bereicherung des Wirthschaftsetats.

— Der heutigen Nummer d. Bl. liegt für Dresden und Umgebung der Gewerbeschutz 185 bei.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser richtete an den General v. Voigts-Rheetz in Naumburg folgendes Telegramm: „Ihnen und Ihrer Gattin spreche ich zur goldenen Hochzeitsfeier meine herzlichsten Glück- und Segenswünsche noch besonders aus. Möge Gott der Herr Ihnen Beiden noch viele glückliche Lebensjahre schenken zur Freude Ihres dankbaren Königs." Auch von der Kaiserin Friedrich, dem Großherzog und der Großherzogin von Baden, dem Großherzog von Oldenburg und anderen Fürstlichkeiten trafen Glückwünsche ein.

Der deutsche Botschafter in Petersburg Fürst Radolin ist in Petersburg eingetroffen.

Der Seniorenkonvent des Reichstags beschloß, Montag den 6. Dezember das Flottengesetz auf die Tagesordnung zu setzen und danach den Etat und die Militärstrafprozeßvorlage, hingegen die übrigen Vorlagen zurückzustellen. Die Vorberathung der Marinevorlage soll der Budgetkommission überwiesen werden. Die Plenarsitzungen sollen am 4. und 8. Dezember ausfallen und die Weihnachtsferien vom 18. Dezember bis 11. Januar dauern.

In politischen Kreisen ist es sehr bemerkt worden, daß die „Hamb. Nachr." ebensowohl für die unbedingte Festhaltung der China gegenüber eingeschlagenen Politik als auch für das Tirpitz'sche Flottengesetz eintreten. Man wird darin zweifelsohne den Niederschlag der Ansichten erblicken können, welche in Friedrichsruh herrschen und die auf's Neue den Beweis liefern, wie genau Fürst Bismarck den Pulsschlag des deutschen Volkes kennt und wie er allezeit für Ehre und Ansehen des Reiches eintritt. Um so bedauerlicher ist es, daß in Kreisen, welche der Verstärkung unserer Flotte durchaus zustimmen, Versuche gemacht werden, die Entscheidung über den Grundgedanken des Flottengesetzes zu vertagen und die Regierung zu veranlassen, sich mit der Bewilligung der im Etat pro 1898 vorgesehenen Neu- und Ersatzbauten von Kriegsschiffen zu begnügen. Das wäre nichts Anderes, als eine Fortsetzung der bisherigen Verwirrung und ein Fallenlassen des Planes, endlich einmal klipp und klar festzustellen, wie stark unsere Flotte sein soll. Es wird der „B. B.-Z." auf das Bestimmteste versichert, daß die Regierung auf solche Kompromiß-Vorschläge nicht eingehen, vielmehr entschieden an den im Flottengesetz niedergelegten Grundsätzen festhalten wird.

Ein Parlamentsberichterstatter meldet: Der Präsident des preußischen Abgeordnetenhauses v. Köller erklärte auf das Bestimmteste, eine Wiederwahl abzulehnen, da er halsleidend sei. Die Konservativen beabsichtigen, den Abg. Kröcher als Präsidenten vorzuschlagen, der auch gewählt werden dürfte.

Verschiedenen konservativen Reichstagsabgeordneten sind aus ihren Wahlkreisen Kundgebungen zugegangen, in denen sie um Zustimmung zur Marinevorlage ersucht werden. U. A. hat eine in Beeltz (Pommern) abgehaltene konservative Wählerversammlung, die von 100 Personen aus dem Orte und Umgegend besucht war, beschlossen, dem Abgeordneten des Kreises Pyritz-Saatzig, Herrn v. Schöning, den folgenden einstimmig angenommenen Antrag zu übermitteln: „Die Versammlung spricht ihre Befriedigung aus über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die deutsche Flotte, und zugleich die zuversichtliche Erwartung, daß es der unermüdlichen Thätigkeit der konservativen Parteien gelingt, der Vorlage im Reichstage die Annahme zu sichern."

Bei der Etatberathung in der bayerischen Kammer griff der Abg. Heim (Cent.) den Ring der Kunstdüngerfabrikanten scharf an und bemerkte: „Diesem Ringe gehören Protzen an, die auf Gummirädern fahren." Abg. Dr. Kesselmann (lib.) bezeichnete die Bemerkung als eine Reminiscenz der Worte des Anarchisten Most und hielt diesen Ausdruck auch gegenüber dem Ordnungsruf des Präsidenten aufrecht. Der Präsident v. Walther ertheilte dem Redner einen zweiten Ordnungsruf. Abg. Dr. Kesselmann appellirte dagegen an das Haus, das gegen die Stimmen des Centrums den Ordnungsruf für ungerechtfertigt erklärte. Infolge dieses Beschlusses trat der Präsident sofort vom Präsidium zurück, worauf sich die Kammer unter großer Bewegung vertagte.

Die Nationalliberalen haben im Reichstag einen Antrag auf Vorlage eines Gesetzentwurfs eingebracht, durch welchen den berechtigten Wünschen der Militärinvaliden, insbesondere auch in Bezug auf die Versorgung der Wittwen und Waisen, die Entschädigung für Nichtbenutzung des Civilversorgungsscheins und die Belassung der Militärpension neben dem Civildiensteinkommen resp. der Civilpension, unter Berücksichtigung der steigenden Kosten der Lebenshaltung Rechnung getragen wird.

Die vom Reichseisenbahnamte veranlaßten Berathungen von Vertretern der Bundesregierungen über verschiedene zur Erhöhung der Betriebssicherheit auf den deutschen Eisenbahnen in Aussicht

genommene Maßregeln haben am 30. November und 1. Dezember unter dem Vorsitz des Präsidenten des Reichseisenbahnamts in Berlin stattgefunden. Die eingehenden Erörterungen, bei denen die allseitige Bereitwilligkeit zu erkennen war, Einrichtungen, die eine Erhöhung der Sicherheit versprechen, ohne Rücksicht auf die finanziellen Opfer zu treffen, haben zur Einigung über eine Reihe von Vorschriften geführt, deren Aufnahme in die über das Eisenbahnwesen erlassenen Ordnungen beim Bundesrathe beantragt werden wird. Seiner Beschlußfassung wird u. A. unterstellt werden: die obligatorische Einführung von Ausfahrtsignalen auf allen mit Kreuzungs- oder Ueberholungsgleisen verlehenen Stationen, die obligatorische Einführung von Vorsignalen zu sämmtlichen Einfahrtssignalen, die Einrichtung der Streckenblockierung auf allen Bahnen mit dichter Zugfolge, eine beträchtliche Herabsetzung der in Personen- und Güterzügen zulässigen größten Achsenzahlen ꝛc. Die vom Reichseisenbahnamte gleichfalls angeregte Frage einer Verstärkung der Waggenkuppelungen soll durch Förderung der von einigen größeren Eisenbahnverwaltungen bereits eingeleiteten Versuche einer möglichst baldigen Lösung zugeführt werden.

Der Kolonialrath beschloß, daß allgemein den Führern von Expeditionen für die Dauer der Expedition die Strafgerichtsbarkeit über die zugehörigen Eingeborenen bei Strafthaten gegen die Expedition von dem Gouverneur übertragen werden könne. Zur Erhaltung der Disziplin unter den eingeborenen Arbeitern beschloß der Kolonialrath, als Strafen Einsperrung, Geldstrafen und körperliche Züchtigungen anzuwenden und die Regierung zu ersuchen, die Abänderung des Strafrechts für die Weißen anschließend zu erwägen. Der Kolonialrath nahm schließlich eine Resolution an und rieth, in einzelnen Schutzgebieten dem Gouverneur oder Landeshauptmann aus den angesehensten Deutschen einen Beirath beizuordnen.

Außer den üblichen Anträgen auf Einstellung des Strafverfahrens gegen mehrere sozialdemokratische Abgeordnete wird die sozialdemokratische Fraktion folgende Initiativanträge stellen: 1. betreffend die Einführung eines Reichsvereinsgesetzes. 2. Einführung obligatorischer Gewerbegerichte. 3. Aufhebung der Paragraphen im Strafgesetzbuch, betreffend die Majestätsbeleidigung. 4. Aufhebung der Gesindeordnung. 5. Ausdehnung der Gewerbeinspektion auf die Hausindustrie und Anstellung weiblicher Fabrikinspektoren. 6. Einführung eines Reichs-Berggesetzes. 7. Ausdehnung der Immunität der Reichstagsabgeordneten auf die Strafvollstreckung (Art. 31 der Verfassung). 8. Einführung einer achtstündigen Arbeitszeit für alle in Handel, Industrie und Gewerbe beschäftigten Personen. 9. Aufhebung des Diktatur-Paragraphen in Elsaß-Lothringen.

Die Wiedereinbringung des Antrags auf Aufhebung des Jesuitengesetzes ist in der Fraktionssitzung des Centrums beschlossen worden. Der Antrag ist auf Aufhebung des ganzen Jesuitengesetzes gerichtet und von sämmtlichen Mitgliedern der Fraktion unterstützt. Natürlich!

Die Münchener „Allg. Ztg." veranstaltet, wie sie in einer besonderen Ausgabe mittheilt, in Bezug auf die Marinevorlage eine umfassende Umfrage. Sie wendet sich an eine große Zahl von hervorragenden Vertretern verschiedener Parteien und aller Berufsstände mit dem Ersuchen, sich über die Frage der geplanten Flottenvermehrung zu äußern.

Bei der Reichstagsersatzwahl in Nürnberg an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Grillenberger erhielten Oertel (Soz.) 19,870, Barbeck (freis. Volksp.) 11,104, Heigel (Demokrat) 941, Deibel (kons.) 648, Dr. Heim (Cent.) 572 Stimmen. Es stehen nur noch wenige ländliche Bezirke aus. (Wiederholt.)

Der liberale Verein (freisinnige Vereinigung) in Hamburg beabsichtigt eine große Flottenkundgebung, zu welcher Kapitänleutnant Wislicenus gewonnen werden soll. Herr Richter bemerkt dazu in seiner „Freis. Ztg." störrisch: „Das wäre doch ein allzu starkes Stück und erscheint uns deshalb nicht glaubhaft." Einfach kostbar!

In militärischen Kreisen ist man schon seit längerer Zeit der Meinung gewesen, daß das Pferde-Aushebungs-Reglement vom 22. Juni 1886 keine genügende Sicherheit für die bei der Mobilmachung nothwendige schnelle und sichere Erledigung des Pferde-Aushebungs-Verfahrens gewährt. Es soll daher eine fortlaufende Uebersicht über den Pferdebestand durch besondere Offiziere derartig gewonnen werden, daß die Vormusterungen für die Pferdebesitzer möglichst geringe Belästigungen mit sich bringen. Es ist zunächst beabsichtigt, versuchsweise vom 1. April 1898 ab in verschiedenen Gegenden kommandirte Offiziere (Kavalleristen und Feldartilleristen) mit diesem Geschäft zu beauftragen.

Von den schwerverwundeten Bergleuten in der Kohlengrube „Frankenholz" bei Kaiserslautern sind 5 ihren Verletzungen erlegen, sodaß jetzt die Anzahl der Todten 42 beträgt. 12 Schwerverwundete schweben noch in Lebensgefahr. Wie nunmehr festgestellt ist, betrug die Belegschaft der von der Katastrophe betroffenen Grubenabtheilung 87, von denen 47 sofort getödtet und alle anderen verletzt wurden. Es ist jetzt auch gelungen, die Persönlichkeit aller Getödteten festzustellen. 5 Verwundete konnten bereits aus der ärztlichen Behandlung entlassen werden. Gestern Nachmittag fand in Frankenholz die Beerdigung der Opfer statt. Der Prinzregent hat eine namhafte Summe zur Unterstützung der Hinterbliebenen überwiesen.

Nachtdienst im Fernsprechbetriebe soll, wie eine Lokal-Korrespondenz wissen will, für Berlin eingeführt werden. Erhebungen sind dem Vernehmen nach bereits an zuständiger Stelle im Gange. Man beabsichtigt, für den Nachtdienst auf den einzelnen Aemtern besondere, mit Läutewerk versehene Klappenschränke aufzustellen, deren Klappen je mit einer 2- bis 400 Theilnehmer fassenden Schranktafel des Systems zu verbinden wären. Auf diese Weise läßt sich der Nachtdienst mit wenigen Kräften ermöglichen. Die Zuschlagsgebühr soll möglichst niedrig bemessen werden.

Oesterreich. Der Statthalter hat in Prag und Vororten bekannt gegeben, daß auf Grund des verhängten Belagerungszustandes jede fernere Antheilnahme an den Excessen standrechtlich die Todesstrafe nach sich ziehe. Vor dieser Kundgebung ist es, wie bereits kurz erwähnt, am Donnerstag Vormittag noch zu neuen Ausschreitungen gekommen. Die „N. Fr. Pr." meldet darüber noch Folgendes: Die Polizei hatte mehrfach Gewehrsalven abgegeben — wie es heißt mit blinden Patronen — und das Militär machte mehrere Bajonettangriffe. Bald darauf erfolgte unter Trommelschlag und Trompetenschall die Verkündigung des Standrechts. Diese wirkte konsternirend. Trotzdem wurde das Militär später noch mit höhnischen Zurufen empfangen. Wer sich auf den Straßen zeigt, trägt die slavische Trikolore, da man sonst Mißhandlungen ausgesetzt ist.

Der Umstand, daß bei den Prager Unruhen ein militärischer Befehlshaber auf Bitten des Polizeikommissars sich von dem nach Lage der Sache gebotenen Waffengebrauch hat abhalten lassen, wird von den „Berl. N. N." als ein sehr bedenkliches Symptom bezeichnet. Im Anschluß daran schreibt das genannte Blatt weiter: „Oesterreichs Heer zählt in seinen Reihen hoffentlich wenigstens noch einen Radetzki, der die Ruhe und Ordnung in Prag wieder herstellt und dem ganzen czechischen Schwindel in dreimal vierundzwanzig Stunden ein Ende macht. Für den Kaiser Franz Joseph ist es sicherlich sehr schmerzlich, am Abend seines Lebens und am Ende einer fünfzigjährigen Regierung Oesterreich in einem Zustande zu sehen, der der Zeit seines Regierungsantritts nur zu ähnlich wird. Es ist dies die unvermeidliche Frucht der Aussaat einer Politik der Konzessionen an die Nationalitäten. Der Versuch, sie alle zu befriedigen, konnte gar nicht anders als zu einem allgemeinen Chaos führen, das den Staatsverband mit Erschütterung und Auflösung bedroht. Oesterreich kann nur durch die Deutschen und mit den Deutschen regiert und beherrscht werden. Verzichtet man auf diesen Lebensgrundsatz der österreichischen Monarchie, so giebt man das Regiment nicht nur den durchweg revolutionären Tendenzen der Slaven preis, sondern man erschüttert auch damit die Einheit des Heeres und löst aus dem Fundament des Staatsgebäudes den tragenden Stein. Vor fünfzig Jahren galt vom österreichischen Heere das Wort: „In Deinem Lager ist Oesterreich!" Möge Kaiser Franz Joseph zusehen, daß ihm am Ende einer fünfzigjährigen Herrscherlaufbahn wenigstens diese ultima ratio erhalten bleibt. Für Deutschland kann es nicht gleichgiltig sein, ob in dem uns verbündeten Oesterreich der Czeche und der Pole oder der Deutsche regiert. Es ist Deutschlands Beruf, der unerschütterliche Damm zu sein gegenüber der heranfluthenden Brandung des Slaventhums, und wenn da in dem verbündeten Oesterreich die staatlichen Organe vor dem czechischen Pöbel versagen, so bleibt uns nur der dringende Wunsch übrig, die Lösung der Existenzfrage für Oesterreich, bevor es zu spät wird, in die Hand desjenigen Faktors gelegt zu sehen, der in allen Staatskrisen der habsburgischen Monarchie noch niemals versagt hat: des österreichischen Heeres, geführt in einem Geiste, wie er den Radetzki'schen Traditionen entspricht."

In Prag verlesen infolge der Verkündung des Standrechts, sowie infolge der Verordnungen der Polizei und des Bürgermeisters, die Häuser um 7 Uhr und die Gasthäuser und Cafés um 8 Uhr zu schließen und den abendlichen Straßenverkehr auf das Aeußerste zu beschränken, der Abend und die Nacht zum Donnerstag vollkommen ruhig. Nach Bodenbach wurde wegen des Versuchs, die böhmische Schule zu demoliren, Militär und Gendarmerie zur Unterstützung erbeten. — In Pilsen wurden Ansammlungen, die Donnerstag Abend auf dem Ringplatze stattfanden und an denen mehrere Tausend schreiende und johlende Burschen theilnahmen, durch Militär zerstreut. Fünfzehn Verhaftungen wurden vorgenommen. Zwei Personen wurden leicht verletzt. Abends 10 Uhr wurde das Militär zurückgezogen. Seitdem herrscht Ruhe. — Nach Meldungen aus Beraun wurden Donnerstag Abend die Fenster der Häuser, in welchen Wohnungen von Deutschen und Offizieren sich befanden, eingeschlagen. Infolgedessen wurden wichtige Punkte der Stadt mit Gendarmerie, Polizei und Militärwache besetzt.

Die Verkündung des Standrechts in Prag und Umgegend scheint im Allgemeinen ihren niederschlagenden Eindruck nicht verfehlt zu haben. Nur in Smichow lehnte sich ein Theil der Bevölkerung dagegen auf. Zwei Stunden nach der Proklamirung des Standrechts versuchten dort einige Excedenten die Synagoge zu demoliren und schleuderten Steine gegen die Militärpatrouille, welche herbeigeeilt war. Das Militär feuerte, verwundete jedoch Niemand. Der Pöbel ergriff die Flucht. Im Laufe des Donnerstags wurden insgesammt 18 Personen verwundet, darunter zwei Soldaten. — Eine Versammlung von Stadtverordneten und von Mitgliedern böhmisch-nationaler Studentenverbindungen und Arbeitervereine wählte einen Sicherheitsausschuß und sandte eine Deputation zum Statthalter, um ihm den Vorschlag zu unterbreiten, daß der Sicherheitsausschuß für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Sicherheit der Bewohnerschaft sorge und der Statthalter das Militär abziehen lasse. Der Statthalter erklärte, er könne auf den schätzbaren Antrag nicht eingehen, weil er selbst für die Sicherheit der Bewohner verantwortlich sei, bitte jedoch, auf die Bevölkerung einzuwirken, daß keine Ruhestörungen mehr vorkämen.

Die deutschen Abgeordneten Schlesinger, Lippert, Kienmann, Werunsky, Sobitschka und Urban in Prag haben an den Statthalter von Böhmen Grafen Coudenhove ein Schreiben gerichtet, in welchem es unter Anderem heißt: „Mit Verwunderung mußte die deutsche Bevölkerung Prags durch den Bürgermeister Podlipny vernehmen, daß Eure Excellenz die schmachvollen Vorgänge, welche sich in Prag ereignet haben, in ursächlichen Zusammenhang mit den nicht minder beklagenswerthen Ereignissen in Saaz und mit dem Vorgehen der deutschen Studentenschaft gebracht und damit in gewissem Grade entschuldigt haben." Nach einem Hinweis auf die musterhafte Haltung der gesammten deutschen Bevölkerung Böhmens hebt das Schreiben hervor, daß Prag auch die Hauptstadt von 2½ Millionen Deutschen und der Sitz zweier deutscher Hochschulen sei und daß es deshalb keine Provokation sein könne, wenn an diesen Hochschulen deutsche Studenten leben und, ohne die Rechte eines anderen Volksstammes zu verletzen, als solche erkennbar bleiben. Am Schlusse ihres Schreibens geben die Abgeordneten der Hoffnung Ausdruck, daß der Statthalter in Zukunft der deutschen Bevölkerung in Prag sowohl durch die Verwaltung als auch in moralischer Beziehung ausreichenden Schutz angedeihen lassen werde. (Inzwischen hat der Statthalter die Erklärung abgegeben, daß er keineswegs beabsichtigt habe, die vorgekommenen Ausschreitungen zu entschuldigen.)

Frankreich. In der Angelegenheit der Besetzung der Kiao-Tschaubucht durch deutsche Truppen schreibt das „Journal des Débats": Die Stellung, die Deutschland dort einnimmt, ist geeignet, uns vollständig über seine künftigen Absichten zu beruhigen. Die um Tongking concentrirten französischen Interessen stehen in keinerlei Gegensatz zu den um Schantung concentrirten deutschen Interessen. Die Deutschen und die Franzosen werden vielleicht sogar in die Lage kommen, sich gegenseitig Beistand zu leisten.

Der „Figaro" erklärt hinsichtlich des Briefes Esterhazy's an General Pellieux, man habe Esterhazy offenbar gezwungen, selbst die Stellung vor ein Kriegsgericht zu fordern, weil keine Macht der Welt dies mehr verhindern könne. Das Blatt erblickt hierin den ersten Schritt zur Revision des Dreyfus-Prozesses. Auch andere Blätter sind der Ansicht, Esterhazy habe mit dem Briefe der Entscheidung zuvorkommen wollen, die er als unvermeidlich vorausgesehen habe.

Blättermeldungen zufolge ist die geheimnißvolle Dame, welche dem Grafen Esterhazy in Paris die Briefe zugestellt hat, eine Ungarin, Namens Bay, deren Vater längere Zeit als Hochstapler und Falschspieler unter dem Namen eines Grafen Karolyi in Paris gelebt hat.

Italien. In der Kammer erklärte Crispi bei der Berathung über seine Angelegenheit, daß er eine ausgiebige und vollständige Erörterung wünsche. Er scheue das Licht nicht; die Prüfung der Thatsachen werde ergeben, daß nichts gegen ihn vorliege. Er sei ein Opfer der Verleumdung; wenn die Angelegenheit nicht vor die Kammer gebracht worden wäre, würde er die Verleumdungsklage angestrengt haben. Er erinnerte an das, was er als Minister zur Unterdrückung des Aufstandes in Sizilien und der Lunigiana sowie zur Ordnung der Landesfinanzen gethan habe. Habe er Irrthümer begangen, so fordere er doch von den Siegern von heute ein freundlicheres Urtheil. Er verlange auch seinerseits die Einsetzung eines Ausschusses, welcher nothwendig ein Untersuchungsausschuß sein müsse. Wenn er zur Aussage aufgefordert werde, werde er nichts unterlassen, damit die Wahrheit voll an's Licht komme. Dies sei indessen für ihn im Alter von 78 Jahren schmerzlich, nachdem er 53 Jahre seines Lebens dem Dienste des Vaterlandes gewidmet habe. Hier wurde der Redner seitens der Sozialisten Prampolini und Pescetti heftig unterbrochen; der Präsident ertheilte Beiden den Ordnungsruf. (Unruhe und Widerspruch auf allen Seiten des Hauses.) Crispi fuhr fort und sagte, er werde auch gegenüber den Invektiven seiner Gegner die Ruhe nicht verlieren. Er möge Fehler begangen haben, aber mit lauterer Seele und reinem Gewissen; er werde mit dem Namen Italiens auf den Lippen sterben. Er wünsche nur, die letzten Jahre seines Lebens in Ruhe zu verbringen. Wenn Italien seiner bedürfen werde, so werde er stets bereit sein, dem Lande zu dienen, aber er strebe nicht nach der Macht, wie er auch nie darnach gestrebt habe. (Lebhafte Bewegung. Mehrere Deputirte gehen auf Crispi zu und drücken ihm die Hand.) Schließlich nahm das Haus, wie einem Theile der Leser bereits gemeldet wurde, durch Erheben von den Sitzen mit sehr großer Mehrheit eine von Nocito beantragte Tagesordnung an, durch welche der Präsident beauftragt wird, eine Kommission von fünf Mitgliedern zu ernennen, die ohne Verzug der Kammer die ihr angezeigt erscheinenden Vorschläge machen solle. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Der römische „Esercito" meldet, das russische Mittelmeergeschwader werde bald in Biserta Aufenthalt nehmen. Der Kommandant des „Westnik" des ersten russischen Kreuzers, der Biserta anlaufe, werde der Stadt Biserta ein prächtiges Bild des „Westnik" überreichen.

Spanien. Die Aufständischen auf Cuba haben sich nicht, wie gemeldet wurde, der Stadt Guisa in der Provinz Santiago bemächtigt, sondern des kleinen Ortes Parte. Die Spanier bereiten sich vor, den Ort wieder zu nehmen. Die Nachricht, General Pando sei in einem Gefechte in der Provinz Santa Clara gefallen, bestätigt sich nicht. Die cubanischen Reformisten werden sich nicht mit den Autonomisten vereinigen. Es sind zwei Delegirte nach New-York gesandt worden.

Asien. Die „Times" melden aus Shanghai, die chinesische Regierung sei bemüht, eine schiedsgerichtliche Erledigung der deutschen Forderungen zu erlangen. Wie aus Peking berichtet werde, könne China nicht die Vermittelung Rußlands, das in Korea freie Hand zu haben wünsche, erhalten.

Indien. Von der afghanischen Grenze wird gemeldet: Eine britische Streitmacht rückte in das Chamkanni-Gebiet vor und brannte 30 Dörfer nieder. Der Feind hatte in dem Thale eine starke Stellung inne und eröffnete von den steilen Felsabhängen das Feuer. Auch als die Engländer sich schon auf dem Rückmarsch in das Lager befanden, wurden sie noch fortwährend vom Feinde in Unruhe erhalten. Auf britischer Seite wurde ein Offizier getödtet und zwei verwundet, ferner zwei Soldaten getödtet und vierzehn verwundet.

Kunst und Wissenschaft.

† Das geistliche Concert, welches Herr Kantor Techritz vorgestern in der nahezu ausverkauften Trinitatiskirche veranstaltete, war ein Wohlthätigkeitsakt (zum Besten armer Konfirmanden der Parochie). Daher gebührt dem rührigen Veranstalter ebensowohl wie Allen, die sich in den Dienst der edlen Sache gestellt, vor Allem der Dank der Oeffentlichkeit. Das zweite Wort erst spricht hier die Kunstkritik; nichtsdestoweniger braucht sie sich aber bei den allerwenigsten der Vorträge und Vortragenden ihrer Würde zu entkleiden, um sich ausnahmsweise in den Mantel der christlichen Liebe zu hüllen. Dem überreichen Programm lag ein Gedanke von lokalem Interesse zu Grunde: sämmtliche Tonstücke waren Schöpfungen früherer oder noch amtirender Dresdner Kantoren und Organisten. Wenn hierbei die ausgedehnte Produktivität der heimischen kirchlichen Kunst in wirksamer Weise dargethan wurde, so ist das nur dankbar anzuerkennen. Doch dürfte sich eine praktische Weiterverfolgung der diesmaligen Concertidee kaum empfehlen, da naturgemäß der Werth der Kompositionen hierbei nicht in erster Linie in Frage kommen kann. Die aufgeführten Tonstücke einzeln zu würdigen, würde hier zu weit führen. Mit Recht aber standen die Namen Gustav Merkel und Oskar Wermann im Vordergrund. Edmund Kretschmer fehlte auffälliger Weise ganz; jedenfalls wollte das Programm auf Vollständigkeit keinen Anspruch erheben. Außer den Genannten, die mit je drei Erzeugnissen bedacht waren, kamen als Komponisten in der Reihenfolge des Programms zu Worte: F. W. Gast, Otto Zocher („Salvum fac regem"), Friedrich Baumfelder, Hans Fährmann, August Fischer (Fantasie für Cello und Orgel), Ch. R. Pfretzschner (Chor mit Solosquartett), Volkmar Schurig, Otto Thomas und Fr. Reichel (Motette). Zur Ausführung dieser Tonstücke vereinigten sich mit dem Concertgeber und seinem Chor nicht weniger als 8 Solisten. Alle haben ihr Bestes eingesetzt, um ihren Aufgaben gerecht zu werden. Von künstlerischer Bedeutung waren die Vorträge der Herren Höpner und Fährmann auf der Orgel, des Herrn Kammervirtuos Böckmann auf dem Violoncell, des Herrn Ritter Schmidt, der auf dem englischen Horn ein reizvolles „Wiegenlied der Hirten in der heiligen Nacht" von Wermann vollendet vortrug, sowie des Herrn Kammermusikus C. Braun. Ebenso verdienen Anerkennung die Leistungen des Herrn Organisten Thomas und der Damen Ottermann und Henrici. Während sich die Erstere besonders mit dem Liede: „Ich klopfe an" (Gerok-Wermann) in Aller Herzen sang, gab die Letztere Proben schöner Begabung, der nur noch die gründliche Schulung fehlt. In die Orgelbegleitungen theilten sich die Herren Techritz und Fährmann mit gleichem Erfolg. Die Chorlieder wurden vom freiwilligen und ständigen Chor der Trinitatiskirche mit Sorgfalt und meist gutem Gelingen zum Vortrag gebracht.

—p.

† Königl. Hofoper. Frau Gemma Bellincioni hatte bei ihrem vorgestrigen zweiten Auftreten einen noch größeren Erfolg als mit ihrer Nedda und Santuzza. Konnte sie in diesen Rollen echte lebenswahre Volkstypen schaffen, so gab ihr Bizet's „Carmen" Gelegenheit, im romantischen Zauber einer Vollblutzigeunerin von hinreißendem Temperament zu glänzen, ein Ausnahmegeschöpf zu verkörpern, dessen Hassen und Lieben von einer Laune geleitet wird, dessen Inneres von Leidenschaften durchzogen ist, die sich mit dem gewöhnlichen Maß nicht messen lassen. Um Frau Bellincioni in dieser Charakterzeichnung ganz zu verstehen und ihr in den Einzelzügen scharfer Kontraste folgen zu können, muß man ihre Carmen allerdings nicht in der Silhouette des Opernlibrettisten suchen, vielmehr muß man sie im Lichte der Mérimé'schen Originalerzählung sehen, in der diese Figur nicht nur aus dem Holze des absoluten Naturalismus geschnitten, sondern auch ausgestattet ist mit Allem, was Verführung und Versuchung an Reiz- und Lockmitteln aufzubieten und auszugeben haben. Nach diesem Original stellt Frau Bellincioni ihre Carmen in einer Vollendung auf die Scene, so mannigfaltig an Bühneneffekten jeder Art und reich an Coulissenüberraschungen, daß auch Diejenigen außergewöhnlich gefesselt werden müssen, die mit den höchsten Erwartungen dieser Carmen-Bellincioni gegenübertreten. Ganz abgesehen von dem kostümlichen Aufputz dieser Carmen, der in Allem von der hergebrachten und landläufigen Liebreizerkünstelung vollständig abweicht, der nichts an sich hat, was sich mit den Begriffen eines auf der Straße und in Schmugglergemeinschaft lebenden Mädchens nicht vollständig deckt, behandelt sie die Rolle auch in einer Auffassung, die sich dem Hergebrachten schroff entgegenstellt. Ihre Carmen ist, mit Ausnahme von zwei Momenten, ununterbrochen von Bouffonerien, Launen und koketten Späßen erfüllt, mittelst deren sie, bis an die äußerste Grenze des Erlaubten, die Leichtfertigkeit und Verlotterung des Gemüths zum scharfen Ausdruck bringt. Unter Lachen und Scherzen fängt sie sich den schmucken Sergeanten Joso ein, berechnend zieht sie ihre Schlingen fester und fester zusammen und triumphirend lachend läßt sie das Verhängniß über den Unglücklichen zusammenschlagen, das ihn in den Abgrund der Schande und des Verbrechens zieht. Nur in den Momenten, wo sie ihr eigenes Schicksal sich aus den Karten liest, und im Augenblick, wo der Schrecken des drohenden Todes sie überwältigt, läßt sie die Maske ausgelassener Heiterkeit fallen, um in die tragische Größe hineinzuwachsen. Was sie in solcher buntfarbigen und dennoch von einem bewundernswerthen Stile der Einheitlichkeit getragenen Darstellung an Kleinmalereien zu bieten fähig ist, erscheint unerschöpflich. Die Echtheit ihrer Verführungskünste, die sie in der Tanzscene bis zum höchsten Raffinement steigert, der schauerliche Ernst, von dem sie plötzlich beim Kartenlegen befallen wird, der Hohn und Spott, die, von dem fascinirenden Spiel der Augen, der Beredtsamkeit der Mienen und Geberden unterstützt, das Unglück Joso's voll machen und schließlich die Art des Sterbens, mit dem versöhnenden Kuß für Joso — alle diese großen und mächtigen Eindrücke wird man nicht mehr los, sie haken sich mit eisernen Griffen in unser innerstes Sein und bleiben dort als Erinnerungen an eine Künstlerin, die sich rühmen darf, eine Auserwählte unter den Berufenen zu sein. Ueber solcher zwingenden Macht der Darstellung hat man auch vorgestern die nicht mehr vollgiltige Schönheit der Stimme vergessen. Die Kunst des Vortrags, die Durchgeistigung des Organs, die Meisterschaft der Deklamation heben über Alles hinweg, was man zu Ungunsten der gesanglichen Wirkung vorbringen könnte. Vorzüglich unterstützt wurde Frl. Bellincioni von Herrn Anthes, der seinen Joso wieder gesanglich und schauspielerisch vollkommen darstellte. Das Haus war ausverkauft, der Beifall enthusiastisch.

H. St.

† Das erste volle Haus an den „neuen Donnerstagen", wie die Abonnenten im Königl. Hofschauspiel die Premieren-Abende getauft haben, sah vorgestern Abend die Erstaufführung von „Helga's Hochzeit", des jüngsten dreiaktigen Lustspiels von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld. Das Stück hatte bereits wechselvolle Schicksale hinter sich, ehe es das Rampenlicht unserer Bühne erblickte; es hat bald weniger, bald mehr gefallen und ist z. B. in Berlin am Königl. Schauspielhaus Repertoirstück, während es sich in Wien nur mit Mühe halten konnte, bei allerdings dem Werke nicht gerecht werdender Besetzung. Das Dresdner Publikum hat vorgestern Abend seine gänzliche Unabhängigkeit von pro und contra in Sachen des Geschmacks in anderen Kunstcentren erwiesen und dem Stücke einen entschiedenen Erfolg bereitet, dessen Leuchtkraft sich an den Abonnementsabenden sogar noch steigern dürfte. In der Reihe der sogenannten Kostümlustspiele der beiden Autoren, die mit „Renaissance", einem in mancher Hinsicht glücklichen Wurf, so glänzend eröffnet wurde, ist „Helga's Hochzeit" das vierte; es erreicht, sowohl was Farbenpracht der natürlichen willkürlich gewählten Kostümdrapirung anbetrifft, weder „Renaissance" noch die „goldene Eva", hält sich aber im dramatischen Niveau auf der Höhe des letzteren Opus. Die Arbeit darf, sobald man die Bezeichnung „Lustspiel" durch „Schwank" ersetzt, einer bei Weitem milderen Beurtheilung sicher sein, zumal der böse, mehr ein- als zweideutige zweite Aktschluß, der in Wien das Stück bei der Première stürzte, von den Autoren umgearbeitet worden ist. Freilich — und das ist das stärkste „Aber", das eine ernste Kritik dem Stück vorwerfen muß — es bleibt auch so in dem Schwank-Lustspiel noch eine starke, allerdings meist cachirte pikante Unterströmung, die bisweilen — namentlich in der stehenden Figur des alten Schwerenöthers — auch recht unverblümt hervortritt; in diesem bewußten Zuge liegt eine Gefahr, der zu entgehen, — ganz abgesehen davon, daß unserer persönlichen Meinung nach das Kostüm-Lustspiel nun abgewirthschaftet haben dürfte — die beiden Autoren zuerst bemüht sein müssen. Sie wollen nur unterhalten, amüsiren im leichten Genre, gut, das Recht wird ihnen Niemand verbieten; aber sie sollen dann auch harmlos bleiben und sich mit dem Mammon ihres Witzes nicht falsche Freunde machen. Die Fabel des Stückes ist oft schon behandelt und reizt immer wieder zur Dramatisirung. Ein Männlein und ein Fräulein müssen sich, weil sie sich unwissentlich kompromittirt haben, a tempo heirathen, obgleich sie sich zu hassen vorgeben; nach der Hochzeit wollen sie sich — wieder auf der Stelle — scheiden lassen und da stellt es sich heraus, daß die Beiden sich — natürlich — schrecklich lieben, so daß sie am Schluß des Schwankes noch ein glückliches Paar abgeben. Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie heute noch. Die Technik des Werkchens verräth viel Routine, und eine weise Oekonomie der Stoffvertheilung zeigt die Sicherheit der Autoren auf dem glatten Bühnenparquett. Die Charakteristik der handelnden Personen ist die Achillesferse des Stückes; die Schablone in der Zeichnung ist bisweilen doch zu durchsichtig, um nicht den Fortgang der Handlung errathen zu lassen. An einzelnen komischen Wendungen und Verwickelungen fehlt es in der Führung und Wandlung der Sujets nicht. Ri.

glücklichsten gelungen ist die amüsante Tischscene im zweiten Akte, bei der sich die Herzen der beiden jungen Leute finden, die halb verhungert vom Hochzeitsmahle kommen und sich — endlich satt — über Rührei mit Schinken stürzen und ihren Durst erst mit Wasser, dann mit Champagner stillen. Das Stück spielt diesmal am Ende des 18. Jahrhunderts, zur Zeit der geblümten Stoffe und des Prinzen Louis Ferdinand, von dem einmal die Rede ist. Im Uebrigen nehmen es die Verfasser mit der historischen Treue nicht so genau; sie reden von einem Fürstbischof von Mainz und von Gußeisen, zwei löbliche Institutionen, die es damals ebenso wenig gab, wie die grammatikalische Konstruktion „wegen dem", die Herr Paul im Munde führte. In der Hauptsache waren es wohl die Darsteller, die „Helga's Hochzeit" bei uns auf starken Schultern durch die Wogenbrandung der Erstaufführung trugen. Frau Basté, die oft schon der Muse der Schwankfirma Rothheiterin war, spielte die unerfahrene 16jährige Helga, die den Rhodusiprung aus der Klosterschule in die Ehe mit so viel Eleganz macht. Sie vermochte die Rolle äußerlich nicht zu decken und war allzu frauenhaft in ihrem Auftreten; aber die Stimmung und Auffassung war gut getroffen, und der kindliche Ton machte das allzu Naive leidlich glaubhaft. Die beiden anderen Hauptrollen: die des alten Schwerenöthers und des flotten Leutnants in einem Kur-Mainzischen Reiter-Regiment, waren mit den Herren Smoboda und Paul im Sinne des Schwankes besetzt, während Frau Wolff und Herr Erdmann in zwei dankbaren Episoden Gelegenheit hatten, ihr Talent für komische Wirkungen von der besten Seite zu zeigen. Die Rolle der alten Freiin am Steg verträgt eine bei Weitem liebenswürdigere und vornehmere Interpretation, als sie ihr durch Frau Guinand zu Theil wurde, deren Organ immer häufiger versagt. Die Regie des Herrn Erdmann hatte für prächtige Interieurs im vornehmen Empire-Stil und historisch treue Uniformen gesorgt. Das Zusammenspiel war flott, und alle Spieler gaben sich bei guter Laune. — Das volle Haus zeigte sich während des ganzen Abends in lach- und beifallslustiger Stimmung, die sich nach dem zweiten und letzten Akte am lautesten äußerte.

P. A. Wolff.

† Frau Gemma Bellincioni tritt heute im Königl. Hofoperhause in Verdi's „Violetta" auf. — Im Königl. Schauspielhause geht das Lustspiel „Jugendfreunde" in Scene. Die Vorstellungen beginnen halb 8 Uhr.

† Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Um mehrfachen an sie gerichteten Wünschen zu entsprechen, hat die Generaldirektion der Königl. Hoftheater mit Frau Gemma Bellincioni noch ein viertes Gastspiel vereinbart. Frau Bellincioni wird am Montag den 6. Dezember, noch einmal die Nedda in Leoncavallos „Bajazzo" und die Santuzza in Mascagni's „Sicilianischer Bauernehre" singen.

† Da es nicht möglich gewesen ist, die im letzten Jahre gefertigten Arbeiten der Studirenden des Ateliers für Baukunst an der hiesigen Akademie der bildenden Künste mit den Arbeiten der Kunstschulen und Ateliers zusammen auszustellen, so sind diese Arbeiten nachträglich besonders aufgestellt, besichtigt und prämiirt worden. Es haben hiernach erhalten:

Die kleine goldene Medaille: Richard Wolf aus Limbach (in der Abtheilung des Herrn Geh. Bauraths Prof. Dr. Wallot), die große silberne Medaille: Otomar Becher aus Zwickau, Adolf Kühn aus Oberoderwitz bei Zittau und Max Kühne aus Dresden (sämmtlich in derselben Abtheilung), die kleine silberne Medaille: Heinrich Kühn aus Leipzig-Eutritzsch und Rudolf Kolbe aus Waldheim (beide in derselben Abtheilung) und Ehrenzeugnisse mit Prämien: Willy Frenkel aus Muschen, Rudolf Kiffe aus Klipphausen b. Wilsdruff und Rudolf Dickisch aus Budapest (sämmtlich in der Abtheilung des Herrn Prof. Hermann). Außerdem wurden verliehen: das Carlo Tornioment'sche Reisestipendium im Betrage von 2340 M. dem Studirenden in der Abtheilung des Herrn Geh. Baurath Wallot, Oskar Röhle aus Dresden, die beiden Raphael Tornioment'schen Geldprämien von je 300 M. den bereits genannten Studirenden Wolf und Ad. Kühn, die drei Stipendien der Sünderhauf-Stiftung im Betrage von 400, 400 und 300 M., vorbehaltlich der Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern, den beiden vorstehend Genannten und dem ebenfalls bereits genannten Studirenden Heinrich Kühn, endlich je ein Stipendium der Nicolai-Stiftung im Betrage von 200 M., vorbehaltlich der Zustimmung der Architektenvereine zu Dresden und Leipzig, den Studirenden Rich. Wolfframm (in der Abtheilung des Herrn Geh. Bauraths Wallot), Ernst Peschke aus Hinterhermsdorf und Ernst Friederici aus Chemnitz (beide in der Abtheilung des Herrn Prof. Hermann).

† Sonnabendvesper in der Sophienkirche, Nachmittags 2 Uhr: 1. Orgelvorspiel über „Vom Himmel hoch, da komm' ich her" von Joh. Seb. Bach. 2. „Ich lag in tiefer Todesnacht", fünfstimmiger Adventschor von Joh. Eccard (gest. 1611). 3. „O du, die Wonne verkündet in Zion", Arie aus dem „Messias" von G. F. Händel, gesungen von Fräulein Anna Holtze, Concertsängerin und Gesangslehrerin, hier. 4. Weihnachtspastorale für Orgel. 5. Andante cantabile für Violine von G. Tartini, gespielt von dem Königl. Kammermusikus Herrn Josef Kratina. 6. „Mache Dich auf, werde Licht", Motette für achtstimmigen Chor und Solostimmen (op. 112, zum ersten Mal) von Oskar Wermann.

† Im heutigen Sinfonie-Concert im Gewerbehaus gelangen zur Aufführung: Beethoven-Ouverture von C. Lassen; Variationen für Orchester von Heyrich; Fantasie (F-moll) von Franz Schubert; Orientalische Sinfonie für Orchester von Fritz Spindler; Vorspiel zur Oper „Hertha" von Franz Curti; Sinfonie-Concertante für 2 Violinen von Alard; Zwei elegische Melodien für Streichquartett von Ed. Grieg; 2. Concertpolonaise (E-dur) von Franz Liszt.

Oertliches und Sächsisches.

— Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August stehende Wohlthätigkeits-Verein „Sächsische Fechtschule" hat laut einer in seinem Organ „Sächsische Fechtzeitung" veröffentlichten Zusammenstellung an die Hochwassergeschädigten im Königreich Sachsen die Gesammtsumme von 16,496 M. zur Vertheilung gebracht. Die „Sächsische Fechtschule", welche gegenwärtig aus 96 Verbänden und 9 Direktorialfilialen (außerdem befinden sich in vielen Orten Sachsens Verbandsfilialen) besteht, hat zur Zeit einen stetig wachsenden Bestand von gegen 40,000 Mitgliedern aufzuweisen. Jeder, der noch nicht Mitglied dieses so wohlthätig wirkenden Instituts ist, sollte sich als solches aufnehmen lassen und aller Orten, wo noch keine Verbände oder Filialen bestehen, sollte man der Gründung solcher baldmöglichst näher treten. Das Direktorium in Dresden (Geschäftsstelle Zinzendorfstraße 29) ist zu näheren Angaben jederzeit gern bereit. Als jährlicher Mitgliedsbeitrag werden nur 50 Pfg. erhoben. Die 1898er Mitgliedskarten gelangen in Kürze zur Ausgabe und sind solche von allen Obersechtmeistern, Obersechtmeisterinnen, Fechtmeistern und Fechtmeisterinnen erhältlich; auch kann man sich gleich mit einer Karte auf Lebenszeit versehen, die 5 Mark kostet.

— Polizeibericht. 3. Dezbr. Von der Passage-Abtheilung des Norddeutschen Lloyd in Bremen ist an eine hiesige Agentur die zur Kenntniß der Behörde gebrachte Mittheilung gelangt, daß auf der letzten Rückreise des Dampfers „Kaiser Wilhelm der Große" am 23. November von New-York der Zwischendeckspassagier Ernst Hempel, angeblich aus Dresden, am 20. Nov. im Alter von 24 Jahren verstorben sei. Die Angehörigen des Verschiedenen sind hier nicht bekannt und im Mangel weiterer Anhaltspunkte auch nicht zu ermitteln. Die Hinterlassenschaft wurde in das Seemannsamt in Bremerhaven abgeliefert. — In einer Fabrik der Neustadt zersprang gestern Vormittag während des Betriebes ein ungefähr 150 Centner schweres eisernes Schwungrad. Ein ca. 2 Centner wiegendes Stück davon wurde durch das Dach des Maschinenhauses 20 Meter weit über den Hof geschleudert. Es durchschlug das Dach des Brennofens und fiel dicht vor demselben nieder. Ein bei dem letzteren stehender Arbeiter wurde von den umherfliegenden Mauerstücken getroffen und zur Seite geschleudert. Der Mann erlitt Verletzungen leichter Art. — Die Person des am Mittwoch früh in der Nähe des Hafens erschossen aufgefundenen jungen Mannes ist festgestellt. Der Verstorbene ist ein 24 Jahre alter Gewerbsgehilfe aus Böhmen.

— Die Gottesdienste der evangelischen Wenden, welche früher in der Kreuzkirche, nach deren Brande aber in der Sophienkirche abgehalten wurden, sollen auch ferner daselbst und nicht in der Exerzitienkirche stattfinden. Morgen Vormittag ½12 Uhr wird ein Gottesdienst in wendischer Sprache abgehalten, bei welchem Herr Pastor Gollsch aus Kleinbautzen predigen und Herr Pastor D. Zimmisch aus Göda die Beichtrede halten wird. — Die Jahresfeier der Kindergottesdienste des Stadtvereins für innere Mission wird morgen Nachmittag um 4 Uhr in der Frauenkirche stattfinden. Die Festpredigt hat Herr Pastor Zimmermann übernommen. Der Elternabend findet Abends um 7 Uhr im Vereinshause, Zinzendorfstraße 17, statt. Der Eintritt ist gegen Entnahme eines Programms für 10 Pfg. frei.

— Im „Europäischen Hof" findet heute die litterarisch-musikalische Soirée des Herrn Prof. Moppert statt. Den Vortrag (in französischer Sprache) über Chopin hält Prof. Moppert. Der musikalische Theil wird von Frl. Ottermann, Herren Bachmann und Hofopernsänger Ritter ausgeführt.

— Der Landesverein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Königreich Sachsen hält am 11. d. M., Nachmittags 5 Uhr, im kleinen Saale des Vereinshauses seine achte ordentliche Generalversammlung ab.

— Die Firma Emil Staudigel, Chokoladen- und Zuckerwaarenfabrik, Blasewitzerstraße 59, hier, beging am Donnerstag in Hammer's Hotel ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum, bestehend in Mittagstafel mit Tafelmusik, deklamatorischen Vorträgen, Theater- und Gesangs-Aufführungen, Abendessen und Ball. Der Inhaber der Firma hatte außer Verwandten, persönlichen und Geschäftsfreunden sein gesammtes Beamten- und Arbeiterpersonal um sich versammelt, so daß die Zahl der Festtheilnehmer über 400 betrug. Die Erfolge der Firma seit ihrer Gründung feierte Herr Dr. med. Berger in einer Ansprache, deren Kern die zweifellos interessante Frage bildete: „Wie muß man es anfangen, um wohlhabend zu werden?" Besonderen Effekt machte die „Erzählung eines Heinzelmännchens", wobei die verschiedenen in der Fabrik hergestellten Zuckerwaaren durch entsprechend kostümirte Darsteller figürlich vorgeführt wurden. Großen Beifall fand auch die theatralische Aufführung einer „Christbescherung im Felde, oder: Vorposten vor Paris zu Weihnachten 1870", an die sich ein auf Se. Majestät den König ausgebrachtes Hoch schloß. Die Ueberleitung von den Vorträgen zum Ball erfolgte nach dem Abendessen durch einen von 25 blau und rosa kostümirten Mädchen aufgeführten zierlichen Reigen, wobei dem Jubilar ein Lorbeerkranz überreicht wurde. Zu erwähnen ist noch, daß sämmtliche deklamatorischen, gesanglichen und theatralischen Darbietungen vom Geschäftspersonale ausgeführt wurden. Der Ball hielt die Festtheilnehmer in fröhlichster Stimmung bis früh 4 Uhr beisammen.

— Durch fahrlässiges Umgehen mit Streichhölzern sind im Jahrzehnt 1881 bis einschließlich 1890 im Königreich Sachsen erweisenermaßen 731 Brände entstanden, während bei weiteren 545 Bränden muthmaßlich ein fahrlässiges Umgehen mit Streichhölzern den Brand verursacht hatte. Von der Gesammtzahl dieser 1276 Brände wurden 487 durch Erwachsene und 789 durch Kinder verursacht, und entfielen 667 auf die Städte und 609 auf die Dörfer. Die Zahl der beschädigten Gebäudekomplexe stellte sich auf 1600, und zwar fand in 481 Fällen ein totales, in 1786 Fällen ein theilweises Abbrennen einzelner Gebäude statt. Der Betrag der Schädenvergütungen bezifferte sich für alle diese Brände auf 1,792,244 Mark, nämlich 475,879 Mark in Städten und 1,316,365 Mark in Dörfern. Jeder dieser Brände hatte also einen Durchschnittsschaden von rund 1400 Mark angerichtet.

— Die Filiale der landständischen Bank des Königl. Sächsischen Markgrafthums Oberlausitz zu Dresden begeht am heutigen Tage die Feier ihres 25jährigen Bestehens. Sie hat am 5. Dezember 1872 ihre Thätigkeit begonnen. Die landständische Bank selbst besteht in Bautzen seit dem 2. Januar 1845.

— Morgen Sonntag wird in der hiesigen reformirten Kirche (am Güntzplatz) der Waldenser-Prediger Herr Dr. Grilli aus Ancona, Italien, in französischer Sprache Gottesdienst halten.

— Amtsgericht. Die 18jährige vorbestrafte Fabrikarbeiterin Emma Frieda Preußer aus Bannewitz stahl zu verschiedenen Malen kleinen Kindern die Handkörbe, Markttaschen ꝛc. Um den Kindern die Gegenstände leichter abnehmen zu können, schickte sie dieselben mit fingirten Aufträgen in die höchsten Stockwerke der Häuser. Unterdessen verschwand die P. mit dem Raube. Wegen fortgesetzten Betrugs wurde die P. unter Berücksichtigung ihrer Vorstrafen zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Die nicht weniger als 125 Mal vorbestrafte Dienstmagd Amalie Christiane Auguste Schulze, 1857 geboren, machte sich der Unterschlagung schuldig, für welche das Schöffengericht auf 1 Woche Gefängniß erkannte. — Die Ziegelträger Carl Richard Röber und Eduard Schindler wurden infolge formwidriger Strafantragstellung von der Anklage der einfachen Körperverletzung freigesprochen. — Auf der Pfotenhauerstraße rempelten die Kutscher Wilhelm Metan und August Schiwak in der Nacht zum 23. September die Straßenpassanten an. Für diese Verübung groben Unfugs erkannte der Gerichtshof gegen jeden der Angeklagten auf 10 Mk. Geldstrafe. Von der Beschuldigung, einen Straßenbahnbeamten mit einem Weichenstellerisen geschlagen zu haben, erfolgte Freisprechung, da die Zeugenaussagen kein klares Bild zu erbringen vermochten. — Am 6. Oktober belästigte der Sackträger Friedrich Paul Engert im Jeremias'schen Gasthof zu Niedergorbitz die Gäste in Aergerniß erregender Weise. E. zog schließlich das Taschenmesser, fuchtelte damit herum und drohte „Jeden zu erstechen, der ihm zu nahe käme". Der Gerichtshof erkannte auf 3 Wochen Gefängniß und 3 Tage Haft. — Von der Anklage, einen Geldbetrag von 9 M. 40 Pfg., welchen der Handlungsgehilfe Otto Georg Künzel für abgelieferte Zeitschriften vereinnahmt, aber nicht abgeliefert haben soll, erfolgte kostenlose Freisprechung, da die Möglichkeit eines Irrthums seitens des Klägers nicht ausgeschlossen sein dürfte. — Der gelernte Schlosser und jetzige Siebmacher Johannes Siegfried Edmund Peters, 1871 zu Sagan geboren, verübte durch lautes Singen ruhestörenden Lärm. Peters griff den Nachtschutzmann Wolf, der ihn zur Rede stellte, thätlich an. Der Angeklagte verwirkte 1 Woche Gefängniß und 3 Tage Haft. — Gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 3 M. erhob der Kaufmann Franz Crohn, dem beigemessen wurde, beim Radfahren eine Frau umgerissen zu haben. Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Das Schöffengericht erachtete die Polizeistrafe allzu gering bemessen und erkannte auf eine Strafe von 10 M. — In später Nachtzeit verübte der Arbeiter Carl Friedrich Ewald ruhestörenden Lärm. Von der Königl. Polizeidirektion ging dem wiederholt vorbestraften Tumultuanten eine 3tägige Haft zu, gegen welche er erfolglos Einspruch erhob. — Wegen sogenannten Kredit-Betrugs zum Nachtheil eines Kellners erkannte das Gericht gegen den Kartonnagenarbeiter Ernst Ferdinand Enke aus Auerbach i. V. auf eine Geldstrafe von 5 M. — In Hosterwitz wurde der Gräbrige Tischlergeselle Friedrich Ludwig Maaß beim Betteln angehalten. Der wegen gleichen Deliktes bereits mehrfach vorbestrafte Angeklagte wurde zu einer Haft von 3 Wochen, sowie zur Ueberweisung an die Landespolizei verurtheilt.

— Landgericht. Am 8. Mai d. J. wurden dem Handarbeiter Wenzel Dreher in Großzschachwitz aus einer unverschlossenen Lade 9 Mk. gestohlen. Der Verdacht des Diebstahls lenkte sich sofort auf den Quartiergenossen D.'s, Schneidemüller Robert Bruno Güttler aus Leopoldshain, und gewann durch die Thatsache, daß G. im Besitz eines mit abhanden gekommenen preußischen Thalers vom Jahre 1890 war, der in Gestalt von weißen und schwarzen Flecken auf der Wappenseite ein untrügliches Merkmal zeigte, das jede Verwechselung ausschloß, hinreichenden Anhalt für die Thäterschaft des Beschuldigten. Güttler erklärte sich überdies bereit, dem Bestohlenen Ersatz zu leisten, stellte aber trotzdem seine Schuld in Abrede und unterwarf sich auch dem auf 1 Woche Gefängniß lautenden Urtheil des Schöffengerichts Pirna nicht. Das Rechtsmittel des Angeklagten wurde verworfen. — Die 30 Jahre alte Flaschenspülerin Johanne Bertha Philipp geb. Wendt, deren drei Kinder im Armenhaus untergebracht sind, verschaffte sich in der Zeit vom 4. bis 19. Oktober in einer Reihe von Fällen unter erlogenen Angaben über ihre Verhältnisse bez. unter Benutzung von gefälschten Zetteln diverse Genußmittel, insbesondere Fleisch, Wurst und Rindhäuser und schädigte hierbei die betreffenden Geschäftsleute um Beträge von 15 Pfg. bis 70 Pfg. Das Motiv zu den Schwindeleien, von denen einige in der Grenze des Versuchs blieben, war Noth und in Rücksicht hierauf fand das Gericht die Strafthaten schon mit 3 Monaten Gefängniß gesühnt. — Der schon mehrfach bestrafte Fleischer und Handarbeiter Ernst Otto Lorenz wurde am 6. Oktober d. J. nach Verbüßung von 3 Jahren Zuchthaus auf freien Fuß gesetzt und miethete sich alsbald unter falschen Angaben in einem Quartier des Hinterhauses Alaunstraße 68 ein. Am 13. Oktober erbrach der unverbesserliche Dieb den Koffer eines Logiskollegen, indem er das Schloß unter Benutzung eines Stiefelknechts losprengte und verschwand unter Mitnahme eines Winterüberziehers, eines Jacketanzugs und mehrerer Wäschestücke. Nachdem L. den größten Theil der Beute für ein Spottgeld versetzt hatte, wiederholte er am 16. Oktober das Manöver in einer anderen Wohnung, wobei er sich eine Hose verschaffte und am 19. Oktober trieb er dasselbe Spiel in einem Quartier auf der Bautznerstraße. Diesmal entwendete der freche Spitzbube aus einem erbrochenen Schrank eine Menge Garderobestücke, sowie eine Taschenuhr im Gesammtwerth von 96 Mk. 5 Pfg., wurde aber bei der Flucht von einem schnellfüßigen Verfolger festgenommen. Lorenz verlor laut des gestern gefällten Richterspruchs auf's Neue die Freiheit auf die Dauer von 5 Jahren und diese Zuchthausstrafe war mit 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verknüpft. — In geheimer Sitzung wurde gegen den von Herrn Rechtsanwalt Dr. Popper vertheidigten Buchhändler Gustav Robert Roßberg wegen Verbreitung unzüchtiger Schriften gemäß § 184 des Reichsstrafgesetzbuchs verhandelt. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Dr. Becker erkannte auf Freisprechung des Angeschuldigten, verfügte aber die Unbrauchbarmachung der betreffenden Abbildungen und der zur Herstellung benutzten Platten. — Am 8. September ging der hiesigen Kriminalpolizei ein mit der Unterschrift „Ludwig Wilde" versehenes Schreiben durch die Post zu, in welchem unter Angabe spezieller Details behauptet war, der bei einer Frau verw. Fröde im Hause an der Frauenkirche 16 wohnhafte Abmiether, die Maurer Gebrüder Eierack und Synowoski, ließen sich „mehrfache Diebereien zu Schulden kommen und zweifellos stecke die F. mit den Genannten unter einer Decke. Der Inhalt des Briefes war vollständig aus der Luft gegriffen, wie sich herausstellte und es wurden nunmehr Erörterungen gegen den angeblichen Schreiber des Briefes, Schuhmacher Ludwig Wilde, wegen falscher Anschuldigung eingeleitet. Sehr bald stand die Annahme fest, daß auch der Name des in demselben Hause wohnenden Schuhmachers W. gemißbraucht war und der Verdacht, den Brief aus rachsüchtigen Gründen geschrieben und abgesendet zu haben, richtete sich nunmehr auf die schon erwähnte Wittwe Auguste Pauline Fröde verw. gew. Heidrich geb. Donath, eine 42 Jahre alte und schon kriminell vorbestrafte Frau, deren Aburtheilung wegen falscher Anschuldigung und Privaturkundenfälschung gestern durch die 3. Strafkammer erfolgte. Die Beweisaufnahme ergab, daß man es in der überführten Angeklagten mit einer raffinirten Fälscherin und boshaften Intriguantin zu thun hatte, welche lediglich von der Absicht beseelt war, man werde sofort, nachdem sich die Denunciation wegen Diebstahls als unbegründet erwiesen habe, den mit ihr verfeindeten angeblichen Briefschreiber W. wegen falscher Anschuldigung strafrechtlich verfolgen. Das verlogene Weib bemühte sich zwar, die Rolle der Unschuldigen zu spielen; allein nach Maßgabe der orthographischen Fehler und der Schreibweise in dem mit verstellter Handschrift geschriebenen Brief an die Kriminalpolizei konnte nicht im Entferntesten gezweifelt werden, daß die Fröde mit der Fälscherin identisch sei. Zudem war das Kind der Angeklagten offen geständig, im Auftrag ihrer Mutter das verhängnißvolle Schreiben am 8. September in den Briefkasten geteckt zu haben. Herr Staatsanwalt Dr. Gerhard beantragte unter Hinweis auf die ehrlose Gesinnung und das außerordentliche Raffinement der Fröde, die keine Spur von Reue zeige, eine möglichst harte Strafe und hiernach erkannte der von Herrn Landgerichtsdirektor Frommhold präsidirte Gerichtshof auf 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust.

Wiege * Altar * Grab.

Die **Verlobung** ihrer Tochter **Elisabeth** mit Herrn Maschinenmeister **Mersiovsky** in Dresden beehren sich hiermit anzuzeigen

Wölfnitz, den 3. Dezember 1897

Theodor Tube und Frau.

Als **Verlobte** empfehlen sich:

Elisabeth Tube
Hermann Mersiovsky.

Als **Vermählte** empfehlen sich:

Paul Listner
Gretchen Listner.

Dresden, den 4. Dezember 1897.

Theile meinen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch mit, daß meine inniggeliebte Gattin, Frau

Liddy Röhsen
geb. **Kaminsky,**

plötzlich verschieden ist.

Dresden-Striesen, am 2. Dez. 1897.
(Spenerstraße 11)

Im tiefsten Schmerze
Oswald Röhsen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. ½2 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Trinitatisfriedhofe statt.

Allen Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß Mittwoch Abend ½7 Uhr nach schwerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwiegersohn, der

Gutsbesitzer Theobald Zschoche

im Alter von 32 Jahren sanft entschlafen ist.

Kobeln, Dresden, Niedergoseln,
den 1. Dezember 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns beim Ableben unserer geliebten, unvergeßlichen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Frau

Meta Heymann
geb. **Falkenstein**

in so herzlicher und wohlthuender Weise bezeigte Theilnahme sprechen wir unseren wärmsten Dank aus.

Fabrikdirektor Heymann
nebst Kindern,
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Gebnitz, den 1. Dezember 1897.

Verloren * Gefunden.

Verloren
ein goldenes Gliederarmband, behubar, am 2. Dez. Geg. Bel. abzugeben Kgl. Haupt-Polizei, Fundamt.

Jagdhündin,
silbergrau, ohne Halsband und ohne Korb, entlaufen. Abzugeb. gegen Belohn. Schnorrstr. 11, 1. oder Ziegelei Lockwitz.

Brauner Jagdhund
ohne Maulkorb am 2. d. M. entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung im Gasthof „Wilder Mann".

20 Mark Belohnung.
Donnerstag Abend ist ein **goldenes Kettenarmband** von der inneren Stadt bis nach der Strehlenerstraße verloren worden. Gegen obige Belohnung abzugeben Strehlenerstr. 30, 1.

Dachshund
mit Maulkorb u. Halsband entlaufen. Geg. Belohn. abzugeben **Geipel,** Annenstr. 47, 2.

Eingeliefert
1 Jagdhund, braun,
Thier-Asyl, Tonnenstraße 10

Die Trauerfeier für Herrn

Bankdirektor Oscar Böttcher

findet Sonnabend Vormittag 11 Uhr im Trauerhause, Waisenhausstraße 21, statt.

Die Beerdigung Sonntag den 5. Dezember Nachmittags 1 Uhr auf dem Stadtgottesacker in Halle a. S.

Nachruf.

Am 2. Dezember verschied nach langem, schwerem Leiden

Herr Bankdirektor

Oscar Böttcher.

Der Entschlafene, gleich ausgezeichnet durch reiche Kenntnisse wie durch unerschütterliche Pflichttreue und nie ermüdende Arbeitskraft, hat unser Institut seit dessen Bestehen mit sicherer, fachkundiger Hand geleitet und sich um die gedeihliche Entwickelung und geachtete Stellung desselben hervorragende Verdienste erworben. Wir betrauern tief und aufrichtig seinen Verlust und werden sein Andenken stets hoch in Ehren halten.

Dresden, den 4. Dezember 1897.

Der Aufsichtsrath des Dresdner Bankvereins.

Weill. Hippe. Dr. Lotze. Stübel.

Nachruf.

In der Nacht zum 2. Dezember cr. verschied nach längeren und schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden

Herr Oscar Böttcher,

Direktor des Dresdner Bankverein.

Wir betrauern in dem Verblichenen den Chef, der in nahezu 25jähriger Direktions-Thätigkeit durch seine rastlose Arbeitsfreude, seine unermüdliche Schaffenskraft, seine reichen Erfahrungen und sein selbstloses Wesen uns für immer ein würdiges Vorbild sein wird, und dessen Andenken wir jetzt und immerdar in Treue und Ehren bewahren werden.

Dresden, Chemnitz, Leipzig, 3. Dezember 1897.

Die Beamten des Dresdner Bankverein.

Kirchen-Nachrichten

für den 2. Advent, den 5. Dezbr. 1897, und die folgenden Wochentage.

4. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte: Vorm.: Römer 16, 4—13. Abends: Jes. 40, 1—5. Malcachi 4, 1. 2. 1. Thess. 5, 1—11.

Hof- u. Sophienkirche. Vorm. ½9 Uhr hält Hofpred. D. Löber in seiner Saal die Beichte und darauf Kommunion. Vorm. ½10 Uhr: Hofpred. D. Löber. (Chorsam: „Mach die Thore weit" von A. b. Becker.) Mittags ½12 Uhr Gottesdienst in wendischer Sprache, Beichtrede: Pastor D. Amandus aus Göda; Predigt: Pastor Golpisch aus Kleinbautzen. Abds. 6 Uhr: Hofpred. Klemm. — Mittwoch Abends 8 Uhr Advents-Wochengottesdienst: Pastor Zimmermann.

Kreuzkirchen-Parochie. Petriuskirche (Trinitatis): Vorm. ½9 Uhr halten Diakonus Beyer und Diakonus Rudert Beichte; darauf die Altarsakramente. Vormitt. ½10 Uhr: Superintendent D. Dibelius. („Herr, ich warte auf dein Heil", Motette für zwei Chöre von Joh. Chr. Bach.) Nach dem Gottesdienst hält Pastor Lic. D. Dibelius Beichte und Kommunion. Die von ihm Konfirmirten sind besonders eingeladen. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Superint. D. Dibelius. Abds. 6 Uhr Missionsstunde: Diakonus Dr. Hölpisch; darauf Beichte und Kommunion: Derselbe. Außerordentlich für die seit demselben Konfirmirten und deren Angehörige. — Donnerstag Vorm. 9 Uhr hält Diak. Beyer am Altare Beichte und Kommunion. Freitag Abds. 7 Uhr: Archidiak. Dr. Meubert. — Sonnabend Nachmittags 2 Uhr Vesper in der Sophienkirche.

Betsaal in Bannewitz. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Grenberg.

Frauenkirche. Vorm. ½10 U.: Archidiakon Webermann. Nach dem Gottesdienst hält Archid. ab. Webermann Beichte und Abendmahlsfeier. Nachm. 4 Uhr Jahresfeier des Kindergottesdienstes der Stadtvertretung für innere Mission zu Dresden. Festredner: Pastor Zimmermann. Abds. 6 U.: Diak. Kreuchmar. — Kommenden Montag, 3 Uhr Bibelstunde: Cand. theol. Langer. — Taufen und Trauungen: Archidiak. Webermann. Verdienungen: Diakonus Kreuchmar.

Dreikönigs-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Konsist. Lic. Dr. Schmidt, nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Vor der Uhr at Solo-Gesang: „Sei stille dem Herrn und warte auf ihn", aus dem „Elias" von Mendelssohn.) Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor D. Sulze. Abds. 6 Uhr: Diak. Wenzel. — Kirchenlaulen: Sonntag Nachmitt. ½3 Uhr Lic. Dr. Schmidt. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Gottesdienst im Schulsaale des Frauenstifts (Georgenstr. 3 und Hospitalstr. 10). Vorm. 9 Uhr Vortrag über das Thema: „Erscheinung Buße und Vergebung der Sünde in der griechischen, der römischen und der evangelischen Kirche"; im Anschluß hieran Unterredung mit den Konfirmanden: Pastor D. Sulze.

Gottesdienst in der Turnhalle (Mauritzstr. 40). Abds. 6 Uhr Vortrag über das Thema: „Die Heilsmittel und Heiligtümer der altchristlichen Kirche": Diakonus Unger.

Annenkirche. Früh 8 Uhr Beichte und Kommunion: Diak. Rohrera. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Frommhold. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Schmiedel. Abds. 6 Uhr: Archidiakonus Hesse. — Donnerstag Ab. 6 Uhr: Diak. Vogel.

Matthäuskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. von Zedlitz. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: Abendlied „Johannes David Schecht", von Volkm. Schmeing.) Abends 6 Uhr: Lokalmissionar Zeisig. — Donnerstag Abds. 8 Uhr im Pfarrhause Bibelstunde: Pastor Peter. — Wochenamt: Diakonus v. Zedlitz.

Johanneskirche. Vorm. 9 Uhr: Archidiak. Meubert; nach der Predigt Beichte und Kommunion: Derselbe. Mitt. ½12 Uhr: Sonntagsfeier Kraft. Nachmitt. 2 Uhr Jungfrauengottesdienst: Diak. Gregert. Abds. 6 Uhr: Diak. Gregert. — Mittwoch Ab. 8 Uhr Bibelstunde Petriplatz Nr. 7, 1. Etg.: Nachtstuhl und Ue tann. **Vereinsh. des Christlichen Stifts,** Wettinerstraße 4. Vorm. 10 Uhr: Kinder-Gottesdienst: Diakon. Gregert.

Martin-Luther-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Konsistorialrath Auger, nachher Beichte u. Abendmahlsfeier: Diak. Mitt. ½12 Uhr Konfirmandengottesdienst: Diak. Wenzel. Abds. 6 Uhr: Diakonus Herbert.

Mittwoch Abends 8 Uhr im Pfarrgebäude, Lutherplatz 3, pt. Unts. Bibelstunde: Archidiak. Auger.

St. Pauli-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Diak. Sprenger. Abends 6 Uhr: Diakonus Schinzer. Vorauf Beichte und Abendmahlsfeier: Pan. Woll. — Kirchentaufen und Kinder-Beerdigungen: Past. Wolf. Am Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

St. Petri-Kirche. Vormitt. 9 Uhr: Diakonatsverkar Goebel. Darauf Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Abends 6 Uhr: Past. Klade. — Wochenamt: Diakonatsvikar Goebel.

Kirche der St. Jacobi-Gemeinde (Stiftstr. Nr. 11). Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonatsvikar Hellig. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Becker. — Taufen und Trauungen: Pastor Göhler. Beerdigungen: Diak. Burchmann.

Trinitatiskirche. Vorm. 9 Uhr: Archidiak. Meubert. Darauf Beichte u. Abendmahlsfeier: Derselbe. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Dr. Puchelt. Abends 6 Uhr: Diakonus Wilker. Darauf Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. — Freitag Abds. 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause, Emsenstr. 1: Pan. Blasewitz. — Wochenamt: Pastor Wilker.

Kirche der Lukasparochie, Winkelmannstr. 4. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pan. D. Kühn. Vorm. ½10 Uhr: Archidiak. Meubert. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Hohmann. Abds. 6 Uhr: Cand. rev. min. Saul. — Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde, 7. 2. Etg.: Archidiak. Meubert.

Erlöserkirche in Vorstadt: Striesen. Vorm. 9 Uhr: Past. Dr. Weber. Vorm. ½12 Uhr Unterredung mit den Konfirmirten: Diak. Dr. Martin. Abds. 6 Uhr: Pastor Bonn. Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Lic. Meubert. — Wochenamt für einfache Kirchtaufen und Trauungen: Diak. Dr. Martin; desgl. für einfache Beerdigungen: Pastor Bolle.

In der Friedhofskapelle Vormitt. 10 Uhr Gottesdienst: Pastor Bolle.

Betsaal der Christusparochie Striesen (Mockritzerstraße 19). Vorm. ½10 Uhr: Past. Lic. th. Richter. Danach Beichte und Abendmahlsfeier. Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst.

St. Markuskirche zu Dresden-Pieschen. Vormitt. ½9 Uhr Beichte: Diak. Dr. Jeremias. Vorm. 9 Uhr: Hülfsgeistl. Schulz. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit der konfirmirten Jugend: Pastor Magirius. Abds. 6 Uhr Missionsstunde: Diak. Dr. Jeremias.

Betsaal zu Dresden-Trachenberge. Nachm. 3 Uhr Lesen: Hülfsgeistl. Schulz. Abends 6 Uhr Predigt mit Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Lic. Meubert. („Lo ter Gott, meine Seele", aus dem Oratorium „Judas Maccabäus" von Händel.)

Stadtkrankenhauskapelle. Vorm. 10 Uhr: Diak. Boxer. — Donnerstag Nachm. 3 Uhr Adventsandacht: Diak. Mögold.

Diakonissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Schian.

Kirche in Gruna. Vorm. 9 Uhr: Cand. rev. min. Beck.

Friedenskirche in Löbtau. Früh 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Walther. Vorm. 9 Uhr: Diak. Frenzel. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Walther. Abends 6 Uhr Diak. Frenzel: Diak. Schridmann.

Kirche zu Kaitz. Vormitt. ½9 Uhr Beichte: Pastor Hänel. Vorm. 9 Uhr: Hülfsgeistl. Kinder. Nachmitt. ½2 Uhr Missionsstunde: Pastor Hänel. — Donnerstag Nachm. 5 Uhr Adventswochengottesdienst: Diak. Schneidenbach.

Schule zu Trachau. Schm. 5 Uhr Gottesdienst: Hülfsgeistlicher Hellig.

Schule zu Mockritz. Nachm. 5 Uhr Gottesdienst: Diak. Schneidenbach.

Kirche zu Leuben. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Neumann. Nachm. 5 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier: Hülfsgeistl. Hellig.

Kirche zu Laubegast. Vorm. ½9 Uhr Beichte: Pastor Dr. Kirchhoff. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier: Derselbe. Nachm. ½2 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier für die Konfirmandenschüler der Kirchstraße und alle, die sich dazu anschließen wollen: Diak. Wagner. — Donnerstag Vormitt. 9 Uhr Wochenkommunion: Pastor Dr. Kirchhoff.

Kirche zu Pieschen b. Dr. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Diak. Steinbach. Nachm. ½3 Uhr Unterredung mit der konfirmirten Jugend: Derselbe. Abds. 6 Uhr Missionsstunde: Pastor Lipe. — Gottesdienste Kirchtaufen. Trauungen und Beerdigungen: Diak. Steinbach. Am Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Diakonissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Schian.

Kirche in Gruna. Vorm. 9 Uhr: Cand. rev. min. Beck.

Friedenskirche in Löbtau. Früh 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Walther. Vorm. 9 Uhr: Diak. Frenzel. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Walther. Abends 6 Uhr: Diak. Frenzel: Diak. Schridmann.

Kirche zu Kaitz. Vormitt. ½9 Uhr Beichte: Pastor Hänel. Vorm. 9 Uhr: Hülfsgeistl. Kinder. Nachmitt. ½2 Uhr Missionsstunde: Pastor Hänel. — Donnerstag Nachm. 5 Uhr Adventswochengottesdienst: Diak. Schneidenbach.

Schule zu Trachau. Schm. 5 Uhr Gottesdienst: Hülfsgeistlicher Hellig.

Schule zu Mockritz. Nachm. 5 Uhr Adventsmahlsgottesdienst: Pastor Thonig.

Kirche in Weißer Hirsch. Vormitt. ½10 Uhr: Predigtgottesdienst: Schmidt. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: Pan. Ludwig.

Kirche zu Briesnitz. Vorm. ½9 Uhr Beichte: Diak. Lindle. Vorm. 9 Uhr feierliche Ordination u. Einführung des Hülfsgeistlichen Erwin Otto Vorrn durch Konsistorialrath Superint. D. Benz und Antrittspredigt des Hülfsgeistlichen. (Chorgesang: „O großer Gott", Hymne von Stadler.) Abends 5 Uhr Missionsstunde: Pastor Lassle. — Donnerstag Vorm. 9 Uhr Adventswochengottesdienst und Abendmahlsfeier: Diak. Lindle. — Wochenamt: Pastor Dunger.

Betsaal zu Gorbitz. Vorm. 9 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier: Pastor Dähne.

Kirche zu Cotta. Vormittags 9 Uhr: Pastor Schmidt. Nachmitt. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Hülfsgeistl. Müller. — Wochenamt: Pastor Schmidt.

Missionsstunden: Siehe Neustadt. St. Markus-Kirche zu Dresden-Pieschen. Kirche zu Kaitz. Kirche zu Leuben. Kirche zu Pieschen. Kirche zu Laubegast. Kirche zu Briesnitz.

Kirche zu Schönfeld b. Dresden. Vorm. ½9 Uhr Beichte, Diak. Jacob. Vorm. 9 Uhr Predigt: Derselbe. Nachm. 1 Uhr Missionsstunde: Pastor Mahn.

Schule zu Mockritz. Nachmitt. 3 Uhr Predigt Gottesdienst mit Beichte und Abendmahlsfeier, nachher Taufen: Diak. Jacob.

Kirche zu Klotzsche. Vormitt. 9 Uhr Gottesdienst: Kand. Weiß. — Nach Tonnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde im Schulsaale. Königsbrückerstraße 51. Jeden Freitag in der Adventszeit Nachmittags 5 Uhr Beichte u. heiliges Abendmahl im Gotteshause.

5. Evang.-reform. Kirche.

Eglise réformée. Dimanche à 9½ heures du matin, Service français. Mr. Dr. Grill, pasteur de l'église réformée à Ancona (Italie).

6. Deutsch-kathol. Gemeinde.

Aus der Halle Petalsaiser. 3: Vorm. ½10 Uhr Erbauungsstunde: Prediger Wiener.

D. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

Russische Kirche. Sonnabend Abends 6 Uhr: Gottesdienst. — Sonntag Morgen 11 Uhr: Heilige Liturgie. — Mittwoch Namenstag des russischen Thronfolgers Großfürsten Georgij Alexandrowitsch. Vorm. ½9 Uhr Gottesdienst. Vorm. 11 Uhr Heilige Liturgie und Lebendig.

All Saints'. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. and 12. Matins with sermon at 11 a. m. Litany and an Address on Prayer at 3½ p. m. Evensong and sermon on the Holy Bible at 6,30 p. m. — Monday, Matins at 9 a. m. Evensong and Office of Intercession at 4,30 p. m. — Tuesday, Matins at 9 a. m. — Wednesday, Celebration at 8 a. m. Matins and Litany at 9 a. m. Evensong at 4,30 p. m. — Thursday, Matins at 9 a. m. — Friday, Matins, Litany and Meditation on the Holy Eucharist at 10, Celebration at 11. Evensong at 4,30 p. m. — Saturday, Matins at 9 a. m. Evensong and Address on preparation for Holy Communion at 4,30 p. m. — Chaplain: Revd. C. A. Moore, M. A. B. C. L.

Presbyterian Church, Bernhardstr. 2. Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month. — Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman, Bernhardstr. 2, I.

American Church of St. John, Reichsgl. 5. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 3 p. m. Celebration of the Holy Communion on first Sunday of the month at 8 a. m. and every Sunday at 8 a. m. — Revd. T. F. Caskey, Rector.

Kapelle der evang. evangelisch-luther. St. Trinitatisgemeinde, Mauerstr. 41. Vorm. ½9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr: Pastor Hamerschmidt. — Dienstag Abds. 8 Uhr Predigt: Pastor Lent-Grün.

Kapelle der apostolischen Gemeinde, Gröbelstraße 12. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; 6 Uhr Abendbrot; ½7 Uhr Predigt.

Kirchlokal der apostolischen Gemeinde, Görlitzerstraße 35. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 6 Uhr Abendbrot; Abends 6 Uhr Predigt. — Donnerstag Abends ½8 Uhr Bibelstunde.

Methodisten-Gemeinde, Wettinerstraße Nr. 33, I. Vorm. 9½ Uhr Einweihungs-Gottesdienst. Predigt: „Der erhöhte

Dittmann's
Russ. Dampfbad
u. Kastendampfbäder,
billig und gute Bedienung.
Gr. Frohngasse 4.

Deutscher Rechtsanwalt
übernimmt alle Arten u. Prozessen.
A. Birlo, Brüssel.
49 rue de la Montagne.

Ein hübsches, gebrauchtes
Pianino
für 275 Mk.
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

C. G. KÜHNEL.
17 Webergasse 17.
Heute frisch eingetroffen:
Feinsten
Stettiner Hecht
Pfd. 50 Pf.
Zander
Pfd. 55 Pf.
empfiehlt C. G. Kühnel.

Bechstein-
Flügel, wie neu, zu verkaufen.
Blüthner-
Pianino, äußerst bill., desgl.
Biese 395 M.
bei sofortiger Kasse.
Aelteres Pianino wird in Zahlung genommen.
18 Moritzstrasse 18,
zweite Etage, bei Sykre.
(früher Rosenstraße 49.)

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe 2c., verf. langjahr., erfolgreich u. giebt Auskunft und Rath:
Litterat R. Schneider,
Zwingerstr. 23, beim Postplatz.

Käufe, Testamente,
Eingaben an alle Behörden, Gesuche, Festreden, Toaste 2c. fertigt diskret (auch brieflich) u. giebt Auskunft und Rath:
Hugo Fleischer,
Wilsdrufferstr. 28, II.
Praxis f. 1861! (9—1 u. 3—7.)

Rackow,
Altmarkt 15.
Für Herren u. Damen Ausbild. z. Buchhalt., Korrespond., Kaufm. Stenogr., Maschinenschrb.
Man verlange Prospekt.

Ausgezeichnetes Französisch w. gelehrt. Uebersetzungen angen. Zu spr. Vormittags von 10—12.
Slotta, Roisdorfstr. 13, I.

Pianist Hippe,
Schreiberg. 15 I., empf. sich zu Festlichkeiten jeder Art, auch auswärts.

Feinen Putz!
lebt in 2—4 Wochen gründlich nach leicht faßlicher Methode mit bestem Erfolge
Frau Rudolph, Sedanstr. 6, p.
Pianist Reusch, Jüdenhof 2, hat eigenes Telephon I Nr. 137.

Feiner Putz
w. in 2—4 Wochen gründl. u. mit best. Erfolg erlernt nur bei Frau Heusinger, Pillnitzerstraße 18, I.

Billig. französ. Abendkursus
geprüfte Pariserin.
Holbeinstrasse 15, I.

Zur Katze.
Schloßstr. 30 u. Sporergasse.
Heute
Schweinsknochen
mit Klos und Kraut 40 Pf.
Sauerbraten m. Klos 40 Pf.
Sowie Abends fl. Heringssalat 15 Pf.
Biere hochfein, nur echt.
Hochachtungsvoll
Bernhard Fritzsche.

Seidene Herren-Cachenez
in neuen, großen Sortimenten.
Kragenschoner,
beliebter Artikel in aparten Neuheiten,
Stück 85, 95, 120, 150, 200 Pf.
Seidene Damen-Tücher,
glatt, gestreift und buntkarrirt,
Stück 30, 40, 50, 60 bis 350 Pf.
Kopf-Châles
in Wolle, Chenille u. Seide, entzückende Neuheiten,
Stück 60, 80, 100, 115 bis 750 Pf.
empfiehlt
Robert Böhme jr.,
16 Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstr.

E. PASCHKY.
Heute wieder eingetroffen:
fr. Fische:

Schellfisch	Pfd. 25 u. 30	Pf.
Tafelzander	Pfd. 55	„
Tafelkarpfen	„ 45	„
Weißfische	Pfd. 28 u. 35	„
Backfische	Pfd. 28	„
grüne Heringe	„ 15	„
	5 „ 70	„

Fett-Pöklinge,
3 Stück 15 Pf.,
große Kiste 46 Stück 130 Pf.,
bei 10 Kisten à 138 „
bei 50 Kisten à 135 „
E. Paschky,
Haupt-Lager und Kontor:
Dresden-Friedrichst.,
Wölfnitzstraße 1. Tel. 1634.
nahe der Hauptmarkthalle.
Pillnitzerstraße 40, Tel. 3102.
Wettinerstraße 17, Tel. 1635.
Alaunstraße 4, Tel. 2257.
Freibergerplatz 4, „ 1735.
Strehlenerstr. 30, „ 4162.
Reitbahnstraße 3, „ 2067.
Striesenerstraße 16, „ 2896.

Bitte ausschneiden!
Gummi-Schuhe
reparirt nach langjähr. Erfahrung solid und dauerhaft
J. Horn,
Schuhmachergasse 12, II.

Ein in gutem Stande befindlicher, 4sitziger Tafel-
Schlitten
wird zu kaufen gesucht. Off. Dresden-N., Friedensstr. 41 erb.

Suche einen
sicheren Abnehmer
für gewöhnliche und bessere Sopha-Gestelle. Offert. unt. O. L. 248 Exped. d. Bl.

Rizzi-Bräu,

Landhausstraße 5.
Gute Biere, vorzügl. Küche.
Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Abends Stamm
in großer Auswahl.
Hochachtungsvoll **M. Kirbach.**

Restaurant
Hotel
Fürst Bismark
an der Frauenkirche und Neumarkt.
Heute
sowie **jeden Sonnabend:**
Kartoffelsuppe, Pökelschweinsknochen mit **Meerrettig** u. **Klos.**

Gasthof Centralhalle
Volkersdorf.
Sonntag, den 5. Dez. schneidige
Ballmusik
in fein dek. Saale, wozu ergebenst einladet **August Kästner.**

Ferdinand Delcliseur,
tritt heute zum ersten Male auf.
Apollo-Theater.

Bienenkorb,

Schloßstraße 15.
Bockbier
der 1. Kulmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei
in ½-Literglässern à **20 Pf**
ff. Regensburger,
Paar **35 Pf.**
Ernst Marcus.

O, Rübe!!!
Sonntag Nachmittag,
um 4 Uhr Alle nach
Zschertnitz!
Winter-Tymian
mit seinen gediegenen
Humoristen und Sängern
spielt draußen!

Münchner Eberl-Bräu
ist seit altersgrauer Zeit berühmt.

Restaurant Hotel Reichspost
Zwingerstraße 17/18,
gegenüber dem Stadthaus.
Heute:
Pökelschweinsknöchel mit **Sauerkraut** und **Klos,**
Sauerbraten mit **Klos.**
Hochachtungsvoll
Otto Renz.

---

1. Culmb. Actien-Brauerei
Billets: Dresden, Schützenplatz 9. Verkauf 11 Uhr an 10 Uhr a. d. Kasse. Morgen-Salon-Tableau, Gr. Garten-Saal.

Gasthaus Stadt Pulsnitz
am See, Ecke Jakobsgasse.
Heute sowie jeden Sonnabend
grosses
Schlacht-Fest.
Von 8 Uhr an **Wellfleisch** mit **Meerrettig,** à Port 30 Pf., später frische **Blut- und Leberwurst, Leberwürstchen** von bekannter Güte.
Hochachtungsvoll
Ludwig Seifert.

Weinstuben
„Zum Niederwald",
Marienstr. 26.
Vorzügliche Küche.

Hotel
Grüne Tanne.

Mein schöner **Gesellschafts-Saal** ist noch für den **dritten Weihnachtsfeiertag,** sowie für verschiedene Sonnabende und Sonntage im Monat Januar u. Februar 1898 zu belegen.
G. Schwiecker.

Restaurant Hotel Fürst Bismarck,
Neumarkt und an der Frauenkirche,
empfiehlt seine neu eingerichteten, zugfreien Lokalitäten einer geneigten Beachtung.
Täglich wechselndes **Stammfrühstück.**
Mittagstisch in bekannter Güte. **Reichhaltige Abendkarte.**
Diners à 1 Mk. und **1.50.**
Täglich beliebte Spezialitäten.
Gutgepflegte Biere und Weine.
Um geneigten Zuspruch bittet
Albin Voigt.

Grill-Room
Bestventilirtes und frequentirtes Bierlokal im Centrum Dresdens.
Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.
Wilsdrufferstraße 11,
Ecke Quergasse.

Morgen Alle nach dem
Albertschlößchen,
Oberlößnitz-Radebeul,
zum Tanzvergnügen.

Hotel und Restaurant
„Wachberg"
im Wachwitzgrund. Lohnendster Winterausflug.
Hochachtungsvoll
Bernh. Schulze.

Restaurant
„Meißner Hof", Teleph. 2198, Blauenscherplatz.
Wiener Küche. Echte Biere.

Humboldtgarten.
Mittagstisch.
Mittagstisch.
Mittagstisch.
Humboldtstraße 1,
Ecke der Annenstraße.

Stille Musik,
Bautznerstraße 48.
Halte mein Local zu **Vereins- u. Familienfestlichkeiten** stets bereit. Saal frei, zu Christbescherungen sehr geeignet. Vereinszimmer noch einige Tage frei. **Otto Ahrens.**

PRIVAT-BESPRECHUNGEN.

Morgen Ausflug
laut Wanderkalender.
Orpheus.
Morgen **Theaterabend** mit **Tanz** im Hotel **„Kaiserhof".** Anfang punkt 6 Uhr. **Karten** für Mitglieder u. deren Angeh. bis Sonntag Nachmittag 2 Uhr bei Herrn **Albin Müller.**

Allemannia,
Verein ehem. Einj.-Freiwilliger.
Kneist's Restaurant.

Tanz-Ordner-Nachweis.
befindet sich **Annenstraße 16, Restaurant Reinhard,** vis-a-vis dem Stadthaus. Im Bedarfsfalle stellen jederzeit tüchtige Kräfte zur Verfügung.
Das Direktorium des Tanzordners-Vereins.
NB. Aufträge auf Sylvester-Lichter-Stäbchen bitte baldigst daselbst aufgeben zu wollen.

Die am **2. Januar 1898** fälligen
Coupons
unserer Pfandbriefe werden **bereits vom**
15. Dezember cr.
ab an unseren Kassen in **Neustrelitz** und **Berlin,** sowie an sämmtlichen auswärtigen Zahlstellen **kostenlos** eingelöst.
Mecklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank.

Die am **2. Januar 1898** fälligen **Coupons** unserer Pfandbriefe werden **bereits vom 15. Dezember cr.** ab an unserer Kasse in **Berlin** und an den bekannten Zahlstellen **kostenlos** eingelöst.
Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank.

Stadtverein für innere Mission.
Zinzendorfstraße 17.
Elternabend
zur Jahresfeier der Kindergottesdienste
Sonntag, den 5. Dezember.
Beginn **7** Uhr.
Eintritt geg. Programm zu 10 Pf.

Königl. Sächs. Krieger-Verein.
Die Beerdigung unseres Kameraden
Hillme,
Brauereivertreter,
findet Sonnabend Nachmittags ½3 Uhr, auf dem inneren Neustädter Friedhofe statt.
Um zahlreiche Betheiligung ersucht **der Vorstand.**

Vortrags-Cyklus
des
Stadtvereins für innere Mission.
Vereinshaus, Zinzendorfstraße 17.
Dienstag, d. 7. Dez. cr.
Vortrag
des Herrn Missionar
Just aus Dresden:
„Die Lehre Buddha's und ihre Anziehungskraft auf viele Gebildete in der Gegenwart."
Billets zu 1 M. u. 60 Pf. beim Portier Herrn **Hänsch,** Zinzendorfstr. 17 u. abends an der Kasse.
Dienstag, den 7. Dezember,
Vereinshaus,
Zinzendorfstraße 17.

Die herzlichste Gratulation
dem Fleischermeister
Ernst Ehregott Schober
zu seinem heute, den 1. Dezember stattfindenden 25jährigen
Meister-Jubiläum.
Mehrere Freunde.

Liebe Anna,
haben Sie schon d. versprochene Kleid u. Korallenschmuck und das Andere? **Eine Lauscherin.**

Bitte bleib e. Paar Minuten an meinem Fenster steh., daß ich Dich seh. u. grüß. k. Sei so gut, Gott l. D. Herzl. Gruß D. Dankb

---

E. M. 22
bittet herzlich um Adresse desj. Herrn, welcher den Brief 27. v. M. Kötzschenbroda absandte, unter **E. M. 100** postlag. Postamt 8.

Bliemchen's Herzeleid!
Nee über die Dräiner aber ooch, un wählen die gerade die Drei wieder, die gar nich vun den Schulmeistern vorgeschlagen sin, Herrjeses! s'is eben kee hören mehr!
Mit Grißen
Bliemchen.

Neffe Georg! Brief liegt unter **A. R. 27** hauptpostl.

Unserem allverehrten Werkführer Herrn
E. Wagner
in **Hungertuch** (Böhmen) ein **9999 mal donnerndes Hoch** zu seinem 50. Wiegenfeste.
Sämmtliche Arbeiter in Hungertuch.

Q. P. 240.
Bitte, nochmals Brief abzuholen.

Dank.
Ich litt an einer schweren
Lungenkrankheit
mit **Blutspeien** und kolossalem, übelriechendem Auswurf u. Niemand glaubte, daß ich je wieder davon käme. Nur den Mitteln des Herrn Dr. **Hartmann,** Specialarzt in **Ulm a. D.,** verdanke ich meine Genesung, die so gut fortgeschritten ist, daß ich seit zwei Jahren wieder allen meinen Geschäften obliegen kann.
Sontheim a. d. Alb.
Konrad Bayer, Schreinermstr.

Gold. Armbänder
Uhrketten und Ringe, große Auswahl, neueste Muster, findet man bei Juwelier **Franz von Schlechtleitner,** Annenstraße Nr 21, neben Hotel „Annenhof" Auch wird **altes Gold und Silber, Uhren, Münzen und Medaillen** gekauft und in Zahlung genommen. **R.**

Achtung!
Filz-Schuhe. Der Alleinverkauf der **Waldheimer Filz-** und **Tuchschuhwaaren** befindet sich in Dresden nur **Am See 50** bei **Ernst Schöne.** — Größte Auswahl, billige Preise. **F.**

Reise-Mäntel, Joppen, Fleischerjacken, Buckskin- u. Arbeitshosen in allen Größen zu billigsten Preisen empfiehlt d. Kleider-Magazin von **Gustav Lambert, gr. Kirchg. 1. M.G.**

„Kondor"
Schlittschuh. Non plus ultra! **E. F.**

Gold- u. Silberwaaren
zu Weihnachtsgeschenken passend, findet man in größt. Auswahl zu billigsten Preisen bei Juw. **Carl Hager,** Scheffelstraße 15. **Z.**

Die vorzüglichsten
Brothobel
kauft man beim Messerschmied **J. Peschel,** Annenstr. 37. **C. B.**

Das Geld
soll't stets im Lande bleiben —.
Wozu nach Messern auswärts schreiben,
Die man **„Am See"** bei **Hahnemann**
Für bill'ges Geld erhalten kann.
Man prüf' Offerten nur in Ruh'
Und rechne Spesen hübsch dazu,
Geh' dann **„Am See"** zu **Hahnemann**
Und frag' erst dort nach Preisen an
Dann wird sich schnell als Facit zeigen,
Wie nützlich stets ist das Vergleichen,
Und daß in **Dresden** Jedermann
Zumeist weit bill'ger kaufen kann. **H.**

Als **billigsten** Einkauf in schwarzen und farbigen
Resten
pass. zu Schul-, Haus-, Straßen-, Hochzeits- und Gesellschafts-Kleidern, in allen Farben und Webarten, sowie Sammet- und Seiden-Resten, desgl. Waschkleidertoff- u. Schürzen-Resten, Barchent-Resten zu Hemden, Blousen und Röcken, Bettzeug- und Inlet-Resten, sowie Resten aller Art empfehlen wir die Rester-Ecke v. **Alwin Krause,** Schreibergasse, Ecke Güntzplatz. Jedermann auf's Beste; dort kauft man wirklich gut u. bedeut. unt. normalen Preisen. **R. u. K.**

Filzstiefel,
Herren-Filzschaftstiefel, Stiefeletten — **bestes Handarbeit,** Damen- u. Kinder-Filzstiefel mit Filz- u. Lamasellfutter, Kontor-, Hausschuh u. Pantoffeln findet man zu **äußerst bill. Preisen** bei **L. Pönitz,** Wallstraße 6. **H.**

Albin Müller,
das altrenommirte **Cigarren-Spezial-Geschäft,** fr. **Wallstraße** (Postplatz), befindet sich jetzt **Wilsdrufferstrasse 12.** **O. R.**

Die
Filzschuhfabrik
von **Oswald Köberling, Freibergerstr. 13,** sei Jedermann bestens empfohlen. **J. R.**

Goldne Damen-Uhren, herrlichste Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, findet man in großartiger Auswahl zu **billigsten** Preisen unter Garantie im altrenommirten Uhrengeschäft von **H. Lorenz,** Uhrmachermeister, **2 Schöffergasse 2.** **A. G.**

Musikalien
aller Art, neu und antiquarisch, finden Sie in reichster Auswahl vorräthig bei **Heinrich Pössel, Moritzstraße 3.** **S.**

Reinhold Ulbricht,
das altbekannte Damenmäntel-Geschäft, bisher auf der **Marienstraße,** befindet sich jetzt nur **Trompeterstrasse 8.** **K. S.**

Schirme
findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus). **L.**

Stoffreste
zu **Herren- u. Knaben-Ueberziehern,** zu **Anzügen** u. **Beinkleidern** in nur guten Qualitäten kauft man **spottbillig** im **Ausverkauf** wegen Geschäftsaufgabe bei **O. G. Höter, Annenstr. 5.** **O. R.**

Von langjährigen, lästigen, sehr hartnäckigen trockenen
Flechten
bin ich, nachdem ich schon wiederholt ärztliche Hilfe in Anspruch genommen hatte, ohne jedoch einen Erfolg zu erzielen, jetzt von Herrn Dr. med. **Hartmann, Ulm,** Special-Arzt für Haut- und Harnleiden, vollständig geheilt worden.
Mit aufrichtigem Dank zeichnet
Gustav Waller, Klaviermacher, Ulm, Unergasse Nr. 20.

Bartholdt's Reform-Gesundheits-Corset
(ärztlich wiederholt empfohlen) giebt jedem Athemzuge nach, beengt nicht, drückt nicht, ist elastisch und macht vorzügliche Figur. Verkauf nur **Pragerstr. 22** u. **Amalienstr. 15.** **S.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Briefk., Hand-, Markt- und Reisetaschen, Reise-Nec., Koffer, Baedeker, Albums rc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Radfahren
lernt man jetzt am besten in der **großen Attilafahrschule, Oitra-Allee 10,** nach neuester, eigener Methode. **R.**

Hortense!
Diese thatsächlich hervorragend schöne, mittelkräftige **6 Pf.-Cigarre** findet man nur bei **H. v. Wehren, Seestraße 6,** und kann jedem Raucher zum Versuch besteens empfohlen werden. **C. S.**

Kaffeemühlen,
geschmiedete Werke, solide, feine Ausführung, bei **H. Rückert, gr. Brüderg. 8,** Ecke Querg. **W.**

H. Rückert's allbekannte **Emaille-Geschirr-Niederlage,** gr. Brüderg. 8, beste u. billigste Bezugsquelle. **A.**

Müffe,
große Auswahl. **Heinrich Hanicke,** Kürschnermeister, **13 Wettinerstraße 13,** regr. 1875. **L. K.**

Gelegenheitskauf
einiger Brillant-Ringe
findet man bei Juwelier **Franz v. Schlechtleitner,** Annenstr. 21, neben Hotel „Annenhof". **R.**

Frl. Martha
Rennert,
Zahnkünstlerin, Amalienstr. **19,** bestens empfohlen. **E.**

Tuch- und Buckskin-Reste
zu Herren- u. Knaben-Anzügen zu enorm billigen Preisen im Reste- u. Partiewaaren-Haus bei **Alwin Krause,** Dresden-A., Schreibergasse, Ecke Güntzplatz **D. L.**

Tabakspfeifen,
kurz und lang mit echt **Weichselrohr.** Nur echte **Meersch.- u. Bernst.-Cigarren-Spitzen, Spazierstöcke** kauft man billig und garantirt gut beim Drechsler **Klopfer,** Pillnitzerstraße 3. **E. Wz.**

Damen- und Herren-Uhren mit guten Werken kauft man am billigsten in dem Uhrengeschäft von **Ohrisch,** An der Kreuzkirche 1, Ecke Altmarkt. **S.**

Gaben
für den Weihnachtstisch in **Damen-Kleiderstoffen** kauft man, wie schon ein Blick auf das Schaufenster zeigt, besonders gut u. preiswerth in prachtvollster Auswahl in dem bekannten Geschäft von **Blanck & Co., Marienstrasse 10.** **W.**

Niemand,
der eine **gute Uhr** kaufen will, versäume, vorher die Schaufenster des bekannten **Lorenz'schen Uhrengeschäfts, Schöffergasse 2,** anzusehen.
Ein Kunde.

In der
Puppenklinik,
gegenüber den „3 Raben", Marienstraße 13, werden die schwersten **Patienten** zur schmerzlosen Behandlung angenommen. **Arm- und Beinbrüche** geheilt, **neue Köpfe** aufgesetzt u. s. w. Patienten werden bald erbeten behufs deren gründlicher Wiederherstellung. **V.**

Entzückend
schön sahen die Zähnchen aus und unvergleichlich schön paßte das ganze Gebiß, das nur **Frau Kublinski,** Zahnkünstlerin in Dresden, Amalienstr. **22,** gänzlich schmerzlos einsetzte; auch die Vorarbeiten, das Entfernen mehrerer schlechter Zähne schmerzten ganz und gar nicht. Ich war von einigen hiesigen Freundinnen an Frau **Kublinski** empfohlen und kann sie nur **allen Damen** bestens weiter empfehlen. Frau **W. R.** in St...

Vogelkäfige
in **natur- u. fachgemäßer** Ausführung in **größter Auswahl** nur bei **Gebr. Winkler,** Zwingerstr., Ecke Gerberg. 1. **R.**

Praktische Weihnachts-Geschenke,
als: **Spazierstöcke, Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Damenbretter, Schach- u. Dominospiele, Rouletts, Halma, Stickringe** und **Garnwinden u. s. w.** findet man in größter Ausw. b. **Herm. Christoph, Wallstraße, Ecke Breitestraße.** **S.**

Theater, Concerte, 4. Dezbr.
Billet-Bureau-Verkauf: „Insalidendank", Seestraße 4, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
269. Vorstellung.
Erhöhte Preise.
Violetta.
(La Traviata.)
Oper in vier Akten von G. M. Piave.
Musik von Joseph Verdi.
Violetta Valery — Fräulein Berger
Alfred Germont — Hr. Gil
Georg Germont — Hr. Schmedes
Gaston — Hr. Geppert
Baron Douphol — Hr. Drost
Marquis von Obigny — Hr. Rebmann
Doctor Grenvil — Hr. Lindberger
Joseph (im Dienste der Violetta) — Hr. Grund
Annina (Violetta's Diener der Alten) — Frl. Kronberg
Ein Commissionär — Hr. Dreher
Violetta — Frau Gemma Bellincioni, als Gast.
Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Sonntag: Der Zigeunerbaron.
Montag: Der Bibelforscher. Stillmarksche Bauernschule. (Neddy, Cantjan — Frau Dellmann, als Gast.)

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
10. Vorstellung im zweiten Abonnement.
Jugendfreunde.
Lustspiel in vier Akten von Ludwig Fulda.
Dr. Bruno Manfred — Hr. Paul
Philipp Winkler — Hr. Otto
Heinz Hagedorn — Hr. Bauer
Waldemar Schelk — Hr. Gunz
Dora Berg — Frau Dietz
Amelie Siebert — Frl. Diecona
Toni Lehmberger — Frl. Tubingen
Elsbeth Gerlach — Frl. Gerlach
Stephan, Diener — Hr. Pohl
Anfang ½8 Uhr. Ende ¾10 Uhr.
Sonntag: Gesammtaufführung der Wallenstein-Trilogie.
Montag 1 Uhr: Wallenstein's Lager, Die Piccolomini.
Abends 6 Uhr: Wallenstein's Tod.
Montag: Helga's Hochzeit.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3. Nr. 3203.)
Gewöhnliche Preise.
Ensemble-Gastspiel des Schlierseer Bauerntheaters.
's Liserl von Schlierisee.
Volksstück
mit Gesang und Tanz in vier Akten nach einer Erzählung des Dr. Hermann v. Schmid für die Bühne eingerichtet von Hans Neuert.
Bauernhofer — Michael Bergl
Zwickerl, s. Schwäg. — Anna Weil
Zwickerl, s. Bruderssohn — Julius Weik
Der Kramer Naul — Sigmund Wagner
Mei'n, seine Tochter — Therese Lindenberger
Der Musikanten-Anzl — Xaver Terofal
Neudorfer, Hochzeitlad. — Gustav Gerl
Sennerl, der Wirth — Hans Meier
Sein Weib — Amalie Riedlmeier
's Liserl — Anna Terofal
Der Bürgermeister — Matheus Hamberg
Der Gretschnederbauer — Moritz Adalbert
Die Anzlmag'Geist — Marie Glas
Dengler, Bauernsohn — Rich. Schmidkunz
Afra — Anna Terofal
Girgl — Willi Rohr
Fendl — Kaspar Leitl
Stefl — Balthasar Lang
Nezl — Lina Gabl
Loisl — Hans Brandner
Kunzl — Therese Lenzhofer
Dienstboten am Bauernhof
Anfang ½8 Uhr. Ende vor 10½ Uhr.
Sonntag: Zwei Vorstellungen.
Nachmittags zu ermäßigten Preisen.
Zum ersten Male:
Prinzessin und Spielzeug, oder: Die beiden Moritz.
(Weihnachtsmärchen.)
Abends Gastspiel des Schlierseer Bauerntheaters: 's Liserl von Schlierisee.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 26.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Vereinshaus
(Zinzendorfstraße 17).
Heute Abend ½8 Uhr,
große Vorstellung mit **neuem Programm** von
Homes, Fey und Davenport.
Neue unergründliche, hier noch nie gezeigte Experimente des Occultismus, Anamnestik, Psychologie, Willensbeeinflussung und Gedankenübertragung.
Zum 1. Male in Europa:
Das Seh-Medium.
Nummer. Sitze 3, 2 u. 1 Mk. Stehplatz 50 Pf. Billetverkauf von 9—1 Uhr Vorm. und von 3—6 Uhr Nachm. von heute an in der Kgl. S. Hofmusikalien-Handlung **F. Ries,** Kaufhaus.

Bekanntmachung,

die sächsischen Schifferschulen betreffend.

Während des bevorstehenden Winters wird in **Schandau, Königstein, Wehlen, Pirna, Dresden, Meissen** und **Riesa** an den daselbst unterhaltenen Schifferschulen wiederum, wie in den Vorjahren, Unterricht in den zur Ausübung des berufsmäßigen Schiffergewerbes erforderlichen Lehrgegenständen ertheilt werden.

An den Schulen zu Schandau, Dresden und Riesa sind wegen der daselbst regelmäßig vorhandenen größeren Schülerzahl je **zwei** Unterrichtsklassen gebildet. In die **Unter**klasse werden in der Regel Diejenigen, welche die Schule das erste Mal besuchen, in die **Ober**klasse nur Diejenigen, die bereits entsprechend vorgeschritten sind, aufgenommen.

Die betheiligten Schiffsmannschaften werden hiervon in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, die dargebotene Gelegenheit, sich in ihrem Berufe weiter auszubilden und sich auf die **Steuermannsprüfung** gehörig vorzubereiten, fleißig zu benutzen.

Die Anmeldung zur Theilnahme am Unterricht hat, wie zeither, bei den Ortsvorständen der einzelnen Schulen zu erfolgen und zwar:

in **Schandau** bei Herrn Stationsvorstand **E. Hering,**
in **Königstein** bei Herrn Schiffseigner **Wilhelm Hönel,**
in **Wehlen** bei Herrn Schiffseigner **Adolph Hähne,**
in **Pirna** bei Herrn Schiffseigner **Hermann Prasser,**
in **Dresden** bei Herrn Schiffseigner **Gust. Ad. Schulze,** Böhmischplatz 9,
in **Meissen** bei Herrn Schiffseigner **Kroegis,**
in **Riesa** bei Herrn Schiffseigner **Ferdinand Hering.**

Bei der Anmeldung ist der Betrag von 3 Mark als Unterrichtsgeld zu entrichten.

Der Tag des Unterrichtsbeginnes und die Zeit der Unterrichtsstunden wird für jede Schule von dem betreffenden Ortsvorstande noch besonders bekannt gemacht.

Im Uebrigen wird auf das für die Schifferschulen bestehende Regulativ nebst Lehrplan hingewiesen, wovon Abdrücke von den Ortsvorständen an die Betheiligten unentgeltlich abgegeben werden.

Dresden, am 1. Dezember 1897.

Die Direktion der sächsischen Schifferschulen.
Weber,
Oberbaurath und Wasserbaudirektor.

Landständische Bank.

Die **Zinscoupons** unserer **Pfandbriefe** werden

vom 15. dieses Monats ab

an folgenden Zahlstellen **ohne jeden Abzug** baar eingelöst:

in **Bautzen** bei der **Landständischen Bank,**
in **Dresden** bei **deren Filiale,** Schulgasse 1,
in **Annaberg** bei Herrn **Ferd. Livsert,**
in **Chemnitz** bei dem **Chemnitzer Bankverein,**
in **Döbeln** bei der **Döbelner Bank,**
in **Freiberg** bei Herren **Ludwig & Co.,**
in **Greiz** bei Herren **Becker & Co.,**
in **Greiz** bei der **Zwickauer Bank,**
in **Herrnhut** bei Herrn **C. F. Görlitz,**
in **Leipzig** bei Herren **Becker & Co.,**
in **Leipzig** bei Herren **Schirmer & Schlick,**
in **Löbau** bei Herrn **G. E. Heydemann,**
in **Plauen i. V.** bei der **Vogtländischen Bank,**
in **Rostwein** bei der **Rostweiner Bank,**
Filiale der Döbelner Bank,
in **Waldheim** bei der **Waldheimer Bank,**
Filiale der Döbelner Bank,
in **Zittau** bei Herren **Bormann & Co.,**
in **Zwickau** bei der **Zwickauer Bank.**

Bautzen, am 2. Dezember 1897.

Die Landständische Bank des Königlich Sächsischen Markgrafthums Oberlausitz.

Kleines

Rauchhaus

19 Scheffelstraße 19,

Grösstes Speisehaus der Residenz,

mit seinem **ganz vorzüglichen**

Mittagstisch.

Menu zu 60 Pfg. **Menu zu 1 Mark**

3 Gänge! (Nach Wahl) 4 Gänge!

Abonnement 11 Couverts **6** Mark. Abonnement 11 Couverts **10** Mark.

Täglich von Nachmittags 5 Uhr an größte Auswahl in vorzüglichen

Stamm-Gerichten.

So lange der Vorrath reicht

Bock-Bier

aus dem Hofbrauhaus Dresden-Cotta.

Von Nachm. 5 Uhr an

Gr. Concert.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Thormann.**

Meinen reich illustrirten

Haupt-Katalog

versende ich auf Wunsch postfrei.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Geschäfts-Uebersicht

des Spar- und Vorschuß-Vereins zu Dresden auf den Monat November 1897.

Eingang.

	Mark Pf.	Mark Pf.
Kassen-Bestand ultimo October 1897 . . .		159,999 73
Vorschüsse zurückgezahlt	2,605,789 56	
Conto-Corrente . . .	321,062 23	
Einlagen	912,311 96	
Einlagebücher . . .	80 10	
Creditoren, diverse . .	59,113 41	
Summa der Gesammteinnahme:		3,928,657 59
		4,088,027 32

Ausgang.

	Mark Pf.	Mark Pf.
Vorschüsse neu gewährt	2,754,781 74	
Einlagen	1,003,651 26	
Conto-Corrente . . .	111,882 23	
Debitoren, diverse . .	19,573 56	
Summa der Gesammtausgabe:		3,888,968 80
Kassenbestand ult. Novbr. 1897:		199,028 52
		4,088,027 32

Dresden, am 1. Dezember 1897.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.
Brückner. **Werner.**

Versteigerung wegen Konkurs.

Dienstag den 7. Dezember Vorm. von **10** Uhr an gelangen **Louisenstrasse No. 8** die zur **Euter'schen Konkursmasse** gehörigen

Vorräthe an Nutzholz, Hobelbänke, Werkzeuge etc.

und zwar: 9 Hobelbänke mit Werkzeug, 1 Feldschmiede, Schraubstöcke, 1 großer Posten fichtene Kistenbretter, zugeschnittene Bretter, 1 große Partie angeschnittenes Pianokistenholz, 1 zweiräderige Federkarre, 1 zweiräderiger Holzwagen, 1 Anzahl Stollenkisten, 2 Wagenplanen, 2 Leimöfen, ca. 25 Ctr. Nägel, Leim, 1 Copierpresse, Brennholz rc.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

zur Versteigerung.

Aquarien, Terrarien, Fischglocken, Froschhäuser,

Goldfische in allen Größen, viele Arten **Flussfische, Laubfrösche, Schildkröten, Wasserpflanzen. Fischnetze, Fischfutter, Muscheln, Korallen, Mineralien, Käfer, Schmetterlinge** u. dazu passende Kasten. **Insektennadeln, Tortplatten, Spannbretter etc.**

Tuffsteine, sowie fertige **Grotten.**

H. Hromada, älteste u. renommirteste Zoolog. Handlung,
Moritzstrasse 13, Ecke König-Johannstrasse.

Gegründet 1834.

Wein-Restaurant der Weingroß-Handlung

H. Schönrock's Nachfolger, Dresden
Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.

Feinste Küche, Diners, Soupers etc.

Frische **Austern.**

Apollo-Pianinos u. Flügel,

anerkannt **bestes Fabrikat,** mit **entzückender Klangfülle,** zu billigsten Fabrikpreisen.

Gebr. Pianinos in grosser Auswahl für 285, 350, 365, 385, 100, 425, 450 Mark.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Stollenkisten

billigst abzugeben
Kistenfabrik, Rosenstr. 92.

Küchengarnitur, Schränke, Ruhebett, Stühle, Vertiko, Piano, 2 Bettstell. mit Matr., Spiegel, bill. zu verk. Krauenstr. 15, 2.

Spezialität:

Baum-Kuchen.

Schönstes Weihnachtsgeschenk, passend für jeden Zeitpunkt, unübertroffen. 1000fach anerkannt. Versandt täglich frisch v. 5 Pfd. an u. große franco. Weihnachtsbestellungen zeitig erbeten.

Moritz Rüdrich,
Konditor,
Pulsnitz i. S.

Spitzgrundmühle bei Coswig.

Zu ihrem **Sonntag den 5. Dezember** stattfindenden

Abendessen

laden ganz ergebenst ein **A. Gähde** und Frau.

!! Butter billiger !!

Emil Schubert,
vorm. **Ed. Frauenberger,**
Kurfürstenstraße 38.
Filiale:
Schumannstraße 43.

Eine neue 2sitzige Federkarre, 8 Ctr. Tragkr., billigst zu verkaufen, desgl. schöne Ahornpfosten und Bretter, ca. 1 Festmtr. von 2—6 Ctm. Stärke. **G. Garte,** Stellmacher, Merbitz bei Stetzsch.

Spieldose

mit Metallscheiben z. Einlegen f. 35 M. z. verk. Georgplatz 3, 4. r.

Sophas, Matr., Bettst., neu, ganz bill. zu verk. Dimoldiswaldaerplatz 3, 2.

Grand Hôtel de l'Europe.

Langue française. **Cours-Moppert.**

Samedi, le 4 décembre 1897, à 8 heures du soir.

Soirée-Concert.

Soirée littéraire, musicale et vocale

consacrée à la mémoire de

CHOPIN

au profit de l'**Association libre pour le progrès de la langue française** ayant pour but de faciliter l'étude de cette langue à la Jeunesse studieuse de Dresde, **avec le gracieux concours**

de Mademoiselle Louise Ottermann (soprano).
de Monsieur Walther Bachmann (piano)
et de Monsieur Georges Ritter (tenor),
Königl. Preuss. Hofopernsänger.

Places: 4 Mk. et 3 Mk., sans sièges 2 Mk. Billets chez M. **F. Ries** (Kaufhaus), et chez le Conciergede du Grand Hôtel l'Europe

Gewerbehaus.

Heute Sonnabend

Sinfonie - Concert

vom Kgl. Musikdirektor A. Trenkler

mit seiner aus **52 Mitgliedern** bestehenden

Gewerbehaus - Kapelle.

1. Beethoven-Ouverture. E. Pasen. 2. Variationen für Orchester. 1. Mal. Heidrich. 3. Fantasie F-moll. Franz Schubert. 4. Orientalische Sinfonie für Orchester. 5 to Sundler. 6. Vorspiel z. Oper „Heriba". Franz Curti. 6. Sinfonie-Concertante für 2 Violine-Solo. 1. Mal. D. Alard. (Herren Concertmeister Schmidt und Mahr). 7. Zwei elegische Melodien für Streichquartett. Edv. Grieg. 8. 11. Concert-Polonaise (E-dur). Franz Liszt.

Einlaß 7 Uhr. **Anfang ½8 Uhr.** **Eintritt 75 Pf.**

Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie einzelne Karten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Morgen Sonntag 2 Concerte. Anfang ½4 und ½8 Uhr.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,

Dresden-Pieschen.

Täglich

Gr. Künstler-Vorstellung I. Ranges.

Wochentags Anfang 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Sonnabend, 4. Dezbr. 1897. Seite 8. Nr. 336.

Grell's Weinstuben 2 Zahnsgasse 2. Salate. Delikatessen. Bestes Bier. Reichmann. Keines Wein-Reichmann. Warme Küche.

Tivoli.

Täglich Gr. Gesangs- und Instrumental-Concert

der

Italienischen Virtuosen-Truppe

„Sirena".

Eintritt frei!

Anfang **7** Uhr. Ende **11** Uhr. Sonntags Anfang **4** Uhr.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Schönstes Concert-Lokal im Centrum der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

Täglich großes Concert

des Damen-Orchesters **„Svea".**

Direktion: Frl. **Münzer.**

Anfang Wochentags 5 Uhr, Eintritt frei. Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr **Frühschoppen-Concert** u. Nachmitt. von 4 Uhr an. Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Apollo-Theater,

6 Görlitzerstrasse 6.

Hochelegantes Variété-Etablissement.

Heute neues Elite-Programm.

Herr **Ferdinand Delcliseur,** der beste Improvisator und Stegreifdichter des Kontinents.
Herr **Adolf Goedicke,** Original-Mimiker.
Miss Clair, Salon-Athletin.
Herr **Ludwig Tellheim,** der beste Wiener Couplet-Sänger. (Auf allgemeinen Wunsch prolongirt.)
Frl. **Rosa Roselli,** Verwandlungs-Soubrette auf ihrem Zweirad.
Miss Alice, Taubenkönigin auf rollender Kugel.
Onra-Truppe, Kraftexercitien an den Silber-Ringen.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Elektrische Bahn Georgplatz-Alaunplatz.

Gasthaus Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Hochachtungsvoll **E. Müller.**

Concert- u. Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute Sonnabend den 4. Dezember, v. Nachm. 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-)Grenadier-Regts. Nr. 100.

Direktion: Chorführer O. Seifert.

Morgen Sonntag den 5. Dezember

Eintrittspreis: 25 Pf. pr. Pers.

Von Nachm. 4 Uhr an

Grosses Concert

von derselben Kapelle.

Seelöwen-Ausstellung!!

Fütterung: Vorm. 11, Nachm. ¼4 und ½5 Uhr.

Die Direktion.

Victoria Salon

Mlle. **Berthe Duchamp,**

Chanteuse française comique et excentrique.

The great Rainats.

The 4 Relampagos.

Tom Browne und Miss Hoyt

und das große

Novitäten-Programm!!

Anfang ½8 Uhr. Vorverkauf 9—6 Uhr. **Carl Thieme.**

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an

Holländisches Concert-Orchester „La Rondelle".

PALAST-Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

PALAST RESTAURANT

Täglich Nachmittags von 4 Uhr an

Wiener Kaffee-Concert.

Abends von **8** Uhr an

Populäres Concert

von der Palast-Kapelle,

Dir.: Herzogl. Kapellmeister Herr **Fritz Hoffmann,** unter Mitwirkung von **Pöttinger's** einzig dastehendem

Schwedischen Damen-Gesangs-Sextett.

Auf Wunsch der vielen Gönner tritt der schwarze Troubadour Herr **Charl. Navadaba** noch bis auf Weiteres auf.

Heutiges Programm siehe „Neueste Nachrichten".

FERDINANDSTRASSE 4. **FERDINANDSTRASSE 4.**

Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Parole Münchner Hof!

Tyroler Volkssänger.

Herr **Hans Spiess** mit seiner aus **7 Personen** bestehenden

Tyroler Natursänger-Gesellschaft.

(5 Damen und 2 Herren.)

Anfang 7 Uhr. **Eintritt gänzlich frei**

A. Krause.

NB. **Ballsaal** 1. Etage **frei** für Gesellschaften und Vereine.

Wilhelmshalle.

International. Concert- u. Speisehaus,

11 Kreuzstraße 11.

Nur noch kurze Zeit

Ausschank

des durch seine Hochfeinheit und gute Bekömmlichkeit beliebt gewordenen

Bockbieres

aus der Actien-Bierbrauerei **Reisewitz.**

Hierzu die durch ihre Güte bekannten **saftigen Bockwürstchen mit Meerrettig.**

Täglich

Großes humoristisches Concert

des hier in Dresden zum 1. Male auftretenden

österreichischen Damen-Orchesters

„Alt-Wien".

Anfang 5 Uhr.

Kein Programm. Eintritt gänzlich frei.

Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben). Vorm. 10—9 Abends. Diese Woche höchst romantische Reise durch **Savoyen.** Sommer- u. Winterlandschaften und Besteig. des Montblanc. Als Weihnachtsgeschk. empf. Karten, 8 Reisen 1 Mk.

Welt-Restaurant Société

Neue Bewirthung

Dres.-N.-A., Waisenhausstr. 18.

Vergnügungs-Etablissement.

1500 Sitzplätze. I. Ranges. 1500 Sitzplätze.

Centralheizung, unübertreffl. Beleuchtung.

Einzig dastehende Ventilation. Billige Preise.

Grosser Mittagstisch.

Feinste deutsche u. französ. Küche.

Menu 50, 75, 100 und 150 Pf. von 12—4 Uhr.

Früh und Abends Stamm.

Tägl. 2 grosse Concerte

von Nachmittags 5 bis 11 Uhr Abends.

Sorgfältig gewähltes, vorzügl. Programm.

Heute und folgende Tage

völlig neu für Dresden:

Auftreten der berühmten **Italien. Concert-Sänger-Gesellschaft Stella d'Italia,** Dir.: **Signor Tomei,** 9 Personen, und **der phänomenalen Instrumentalistin** Frl. **Emmy Reynold,** 6 versch. Instrumente, sowie das einzig dastehende

Original-Neger-Trio Smith,

einzig in Deutschland.

Wurstbuffet à la Niquet-Berlin.

Extra-Eingang zum Concertsaal auf der neuerbauten Terrasse.

Hochachtungsvoll **Richard Bräuer.**

Waldschlösschen, Schillerstr. Nr. 63.

Jeden Sonn- und Feiertag in den Sälen der ersten Etage

Grosse musikal. Unterhaltung.

Prachtvolle elektr. Beleuchtung.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Johannes Ebert.**

Max & Moritz Canzler

Hotel Wettin

Restaurant I. Ranges

Ecke Wettiner- u. Zwingerstr.

empfehlen den geehrten Theaterbesuchern und Besuchern der Königlichen Sammlungen ihre vornehm ausgestatteten, vorzüglich ventilirten

Restaurant-Räumlichkeiten.

Reichhaltige Speisenkarte, der Saison angemessen.

Diners von 12—3 Uhr von M. 1.75 an.

Abonnenten Rabatt.

Für Familien und kleinere Gesellschaften stehen stets **reservirte Zimmer** zur Verfügung.

Feine Diners in und **ausser** dem Hause.

Fernsprecher Amt I, Nr. 2200.

Telegramm-Adresse: „Hotel Wettin".

Neu! **Julius Rüster,** Neu!

Restaurant z. Schneekoppe

Schumannstraße 57, Ecke Holbeinstraße.

Empfehle mein gut bürgerliches Restaurant, ff. Küche zu kleinen Preisen. Biere und Weine bester Pflege. Auch ist noch einige Tage ein großes **Vereinszimmer** frei.

Hochachtend **der Obige.**

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **28 Seiten** u. die humoristische Beilage. Hierzu eine Sonderbeilage für Dresden und Umgebung, betreff Gewerbeschutz Nr. 185.

Emil Klemm Bureau-Werkstätten **Dresden-A., gr. Plauenschestr. 25** Fernsprecher 3041 und 2842. **General-Vertreter** für die Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft vorm. **W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M.**
Installation elektr. Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- und Bahn-Anlagen. Durchaus sachgemässe, sorgfältige Ausführung. Ia Referenzen. Anschlüsse an die städtischen Elektrizitätswerke. Projekte, Kostenanschläge zu Diensten.

Oertliches und Sächsisches.

— In der vorgestrigen Stadtverordnetensitzung wurde zunächst ein Antrag des Herrn St.-V. Hartwig I angenommen, den Stadtverordneten-Vorsteher zu ersuchen, für die Mitglieder des Kollegiums offiziell bei den zuständigen Stellen die Erlaubniß zu erwirken, das im Landhause ausgestellte Modell des neuen Ständehauses und die für den Wiederaufbau der Kreuzkirche angefertigten Konkurrenzpläne besichtigen zu können. St.-V. Hartwig I begründete seinen Antrag in Kürze mit dem Hinweis, daß es immerhin von Interesse sei, die ausgestellten Modelle zu besichtigen, wenn auch das Modell für das neue Landhaus mehr den Eindruck eines Geschäftshauses mache, welches in seiner wuchtigen Größe geeignet sein würde, das Königl. Schloß und die katholische Hofkirche vollständig zu erdrücken. Nach den Verhandlungen in den Ständekammern sei ja eine Abänderung des Bauprojekts zu erwarten. — Der Finanzausschuß legte die ersten drei Druckberichte über den nächstjährigen Haushaltplan vor. Man genehmigte demgemäß die Positionen 1 und 5, 12—18, während sich über Pos. 42, allgemeines Volksschulwesen, eine umfängliche Debatte entwickelte. Der Rath hatte den Beitrag aus dem Betriebsvermögen mit 162,000 Mk. in Ansatz gebracht. Der Finanzausschuß schlug dagegen vor, den Reinertrag der Schuleinkommensteuer mit 120,000 Mk. höher einzustellen, den Mehraufwand für die Besoldungen infolge der jüngst beschlossenen Gehaltsregulirungen mit 23,900 Mk. zu kürzen und daher dem Betriebsvermögen nur 65,900 Mk. zu entnehmen. Vicevorsteher Dr. Osterloh beantragte nun die Wiederherstellung der Rathsvorlage, da man erst die Antwort des Rathes auf die Beschlüsse des Kollegiums betreffs Regulirung der Lehrergehälter abwarten müsse und bemerkte dazu, er stelle den Antrag, selbst auf die Gefahr hin, daß man ihn für noch rathsfreundlicher halte als den Berichterstatter des Finanzausschusses, Herrn St.-V. Bierling. St.-V. Hartwig I rief ihm dabei zu: „Das wäre viel!" Dies gab Herrn St.-V. Bierling Veranlassung zu einer Beschwerde, daß Jemand, der ihm dauernd eine „Rathsfreundlichkeit" nachsage, nicht zur Ordnung gerufen werde, worauf sich der Herr Vorsteher damit rechtfertigte, daß ein Vorwurf, rathsfreundlich zu sein, nicht existire, in dieser Charakterisirung könne kein Tadel liegen. Es folgte nunmehr eine längere Geschäftsordnungsdebatte. St.-V. Hartwig I erklärte zunächst, er sei immer der Ansicht gewesen, daß Derjenige zu den glücklichsten Menschen gehöre, der in ungetrübter Rathsfreundlichkeit sich bewegen könne und beantragte nun die Vertagung der Berathung, bis die Antwort vom Rathe eingegangen sei. Vicevorsteher Dr. Osterloh verwahrt sich dagegen, daß er etwa Herrn Bierling habe einen Vorwurf machen wollen und empfahl die sofortige Beschlußfassung im Sinne der Rathsvorlage. St.-V. Dr. Vogel verwendet sich gleichfalls dafür, während St.-V. Winter das Gutachten des Finanzausschusses anempfiehlt und St.-V. Hartwig I seine Meinung nochmals vertheidigte, wobei er wiederum die Rathsfreundlichkeit erwähnt, die ja von Niemandem bestritten werde, was Herrn Bierling Veranlassung giebt, bei Herrn Hartwig das feine Gefühl zu vermissen, welches Herr Hofrath Dr. Osterloh gezeigt habe und hinzuzusetzen, er habe niemals der neuen Richtung die Komplimente gemacht, welche Herr Hartwig seit mehr als Jahresfrist in oft geradezu Ekel erregender Weise sich gestattet habe. (Letztere Bemerkung bringt dem Redner eine Rüge des Herrn Vorstehers ein.) Herr Hartwig erklärt, er wolle das Kollegium nicht damit behelligen, aufzuzählen, wie oft Herr Bierling sich seinen Vorwurf verdient habe, das wiesen die Akten und die stenographischen Berichte aus. Schriftführer Prof. Lehmann macht darauf aufmerksam, daß durch die Fassung des Beschlusses vom 28. Oktober ausgesprochen worden sei, daß das halbjährige Aufrücken nur auf die bereits ständigen Lehrer, nicht auf die Hilfslehrer Anwendung finde, was jedenfalls nicht im Sinne der Mehrheit des Kollegiums liege. Der Vorsitzende des Finanzausschusses St.-V. Bierling erwiederte hierauf, der Ausschuß habe nicht von vornherein den Hilfslehrern die Gewähr geben wollen, daß sie nach zwei Jahren ständig werden müßten, vom Rathe sei aber die Zusicherung gegeben worden, daß die Herren in der Regel nach zwei Jahren aufrücken sollten. St.-V. Heinze ersucht den Rath, die Direktorstellen nicht wieder öffentlich auszuschreiben, sondern aus der hiesigen Lehrerschaft zu besetzen. St.-V. Winter wiederholt diese Bitte und St.-V. Steinert thut dasselbe im Namen der Dresdner Lehrerschaft, welche die Heranziehung studirter Herren von auswärts als eine Kränkung ansehe, besonders, da eine Direktorstelle bei der 3. Bürgerschule in Friedrichstadt einem Herrn übertragen worden sei, der erst im 32. Lebensjahre stehe. Bürgermeister Dr. Rake bemerkt hierzu, der Rath müsse sich das Recht wahren, nach seinem pflichtgemäßen Ermessen zu verfahren. Dagegen betont St.-V. Dr. Häckel, die Stadtverordneten hätten das Recht, Kritik an den Maßnahmen des Rathes zu üben. Mit Heranziehung fremder Lehrkräfte setze sich der Rath in Widerspruch mit sich selbst. Da Herr Stadtrath Fischer immer betont habe, es müsse Dresden daran liegen, sich andauernd nur die besten Lehrkräfte zu erhalten, so dürfe auch der Rath die auswärtigen Herren nicht vorziehen, wenn man nicht glauben solle, die hiesigen Lehrkräfte seien eben nicht die besten. St.-V. Hartwig I zieht seinen aufschiebenden Antrag zurück und hält Herrn Bürgermeister Dr. Rake entgegen, auch das pflichtgemäße Ermessen der Stadtverordneten sei nicht ganz zu verachten. St.-V. Plötner möchte auch die Direktoren aus der hiesigen Lehrerschaft gewählt sehen und erneuert einen alten Wunsch, daß auch Lehrer, nicht nur Directoren in den Schulausschuß gewählt werden möchten, worauf Stadtrath Fischer erwiedert, für die Vorgänge bei einer Wahlhandlung könnten doch keine Gründe beigebracht werden. Weiter giebt der Herr Stadtrath die Zusicherung, daß die Lehrergehaltsvorlage noch in diesem Monat an's Kollegium zurückgelangen werde. St.-V. Thieme wünscht, daß die städtischen Lehrer auch die Möglichkeit wie die Leipziger Lehrer haben sollen, sich an der polytechnischen Hochschule weiter auszubilden und sich darauf der pädagogischen Prüfung zu unterziehen. St.-V. Prof. Scheffler bezeugt, daß am Polytechnikum eine ganze Reihe Lehrer bereits mit größter Hingabe als Hospitanten die Fächer der Allgemeinen Abtheilung belegen. Hierauf wird ein eingegangener Schlußantrag gegen 7 Stimmen angenommen. Stadtrath Fischer berichtigt noch, der Rath habe durchaus nicht prinzipiell beschlossen, nur studirte Leute zu Directoren zu wählen und die bisher gewählten zwei Herren hätten seminaristische Bildung genossen und dann in Leipzig das pädagogische Examen abgelegt. Dies nachzuholen hätte jeder Lehrer, der eine bessere Censur besitze, Gelegenheit. In der Spezialdebatte wird der Antrag Osterloh auf Wiederherstellung der Rathsvorlage mit 48 gegen 9 Stimmen abgelehnt und die Vorschläge des Finanzausschusses einstimmig angenommen. — Kollegium bewilligt hierauf 5000 Mk. zur Beschaffung eines Röntgen-Apparats und zur Einrichtung eines photographischen Laboratoriums für das Stadtkrankenhaus. St.-V. Kändler empfiehlt hierbei die Verwendung von Bogenlampen, und St.-V. Hartwig I die Einstellung eines besonderen Beamten für diese Zwecke. Ferner hält Letzterer es an der Zeit, am Stadtkrankenhaus auch die Naturheilkunde und den Hypnotismus zu verwenden. Berichterstatter Dr. Battmann erwidert, dem Hypnotismus sei bei akuten Patienten keine große Rolle zuzuweisen, und eine hydropathische Station sei bereits für das Badehaus geplant und in der Einrichtung begriffen. — Auf Antrag der Stadtverordneten ist bereits auf allen denjenigen Straßen, welche elektrisch beleuchtete Straßen kreuzen, an diesem Kreuzungspunkt Glühlichtbeleuchtung eingeführt. Diese Uebergangsbeleuchtung soll nun mit einem Kostenaufwand von 16,850 Mk. vervollständigt werden und die betreffenden Straßen in ihrer ganzen Länge mit derartiger Beleuchtung ausgestattet werden. Unter diesen Straßen vermißt St.-V. Plötner die Antonstraße und den Schloßplatz, welche einen viel größeren Verkehr aufweisen als eine große Anzahl der vom Rathe vorgeschlagenen Straßen. St.-V. Hartwig I erwartet noch die Antwort auf seinen Antrag, die Gasglühlichtbeleuchtung auf alle Straßen auszudehnen, und findet es unverständlich, daß sich der Rath so antreiben lasse. In Dresden gehe es langsam, und man müsse es ertragen, bis einmal frisches Blut in die Verwaltung komme. Stadtbaurath Hasse entgegnet, der Beleuchtungsausschuß habe bereits über den Hartwig'schen Antrag Beschluß gefaßt. Die Mittel zu besserer Beleuchtung der Antonstraße seien noch nicht bewilligt. Die Rathsvorlage wird einstimmig gutgeheißen. — Weiter bewilligt man 2700 Mk. bez. 580 Mk. zur Einlegung von Gasrohr in die Strehlenerstraße zwischen der Franklin- und Residenzstraße, bez. an der Herzogin Garten. — Der Widerspruch des Gärtnereibesitzers August Thomas gegen seine Wahl zum Armenpfleger wird für unbeachtlich erklärt und der Vertrag, welcher mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg über den Verkauf des am Cuvironwege entlang liegenden Grabens seitens der Stadtgemeinde abgeschlossen worden ist, genehmigt und mitvollzogen. — Auf die Eingabe des Vereins Dresdner Gast- und Schankwirthe hat der Rath mitgetheilt, er könne daraus keinen Anlaß nehmen, die erlassenen Vorschriften über den Bierschank abzuändern, es sei vielmehr abzuwarten, in welchem Umfange sich die Vorschriften in der Zukunft bewähren werden. Selbstverständlich werde man bestrebt sein, die mit Durchführung der Vorschriften für die Betheiligten verbundenen Opfer thunlichst zu erleichtern und etwa hervortretende Härten zu beseitigen. Die bei den Bierhändlern bestehenden Druckvorrichtungen seien schon bisher einer regelmäßigen jährlichen Revision unterzogen worden. Ferner hat der Rath dem Entlassungsgesuch des seitherigen Revisors Ganz stattgegeben, die Stadt in zwei Revisionsbezirke eingetheilt und die Anstellung zweier technisch vorgebildeter Bezirksaufseher zur Verwendung als Revisionsbeamte geplant. Kollegium nimmt von diesem Rathsschreiben Kenntniß und bewilligt die für die zwei neuen Stellen ausgeworfenen Gehaltsbeträge von 1400 und 1500 Mk. — Eine geheime Sitzung folgte.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Bei der hiesigen städtischen Schlachtvieh- und Fleischbeschau ist am 1. Januar eine Hilfsthierarztstelle zu besetzen, welche mit einem Jahresgehalt von 2100 Mk. ausgestattet ist. — Während des bevorstehenden Winters wird in Schandau, Königstein, Wehlen, Pirna, Dresden, Meißen und Riesa an den daselbst unterhaltenen Schifferschulen wiederum wie in den Vorjahren Unterricht in den zur Ausübung des berufsmäßigen Schiffergewerbes erforderlichen Lehrgegenständen ertheilt werden.

— Nach einem Beschlusse des Gesammtministeriums können künftighin juristische Personen als Eigenthümer eines Rittergutes im Grundbuche eingetragen werden, ohne daß zuvor wegen der Ausübung der mit dem Rittergutseigenthum verbundenen politischen und kirchlichen Rechte von den Verwaltungsbehörden Fürsorge getroffen worden ist.

— Von den Gewinnen der mit der Verkaufsausstellung des Pestalozzistifts verbundenen Lotterie ist eine Anzahl noch nicht abgeholt worden. Die Inhaber der betreffenden Loosnummern werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre Gewinne noch nachträglich morgen Sonntag den 5. ds. M. von 11—2 Uhr in der Mädchenbeschäftigungsanstalt, Palmstraße 33, 1., in Empfang nehmen können. Was dann noch zurückbleibt, verfällt zum Besten des Stifts.

— In der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung des Dresdner Schachvereins wurden die bisherigen Herren Vorstandsmitglieder W. Scholl, Vorsitzender, A. Wohlrabe, H. Fischer und E. Schmidt wiedergewählt, während für den ausscheidenden Schriftwart Herrn Dr. med. Goering, welcher eine Wiederwahl ablehnte, Herr M. Schlesinger eintrat. Der Antrag, dem langjährigen Kassirer Herrn Wohlrabe die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen, fand allseitige freudige Zustimmung. Die Hauptversammlung fand im Vereinslokal Café König statt, in dem sich täglich Spieler aller Stärke messen.

— Frieren Sie an die Füße? Diese Frage ist bei der jetzigen Witterung geradezu eine brennende. Es versäume Niemand, sich die Füße vor Kälte und Nässe zu schützen und damit sich selbst ein gesundes Weihnachtsfest zu schenken. Was schützt aber am meisten vor Erkältung? Ein guter Gummischuh, welcher, sobald derselbe mit steifer Kappe versehen ist und in Folge dessen mit Leichtigkeit an- und auszuziehen ist, uns vor mancher Krankheit schützt. Das Gummi-Waaren-Haus Carl Weigandt, König-Johannstraße 19 und Annenstraße 9, bietet ein enormes Lager, demzufolge große Auswahl in echt russischen Gummi-Schuhen, neuerdings auch in deutschen Fabrikaten, und kann durch seinen großen Umsatz durch das Grossogeschäft in diesem Artikel die vortheilhaftesten Preise stellen.

— Vorgestern Abend in der 9. Stunde wurde die Feuerwehr zu einem in dem Grundstück Gerokstraße 21 ausgebrochenen Schadenfeuer alarmirt. Bei Ankunft der Löschzüge (es war auf Großfeuer alarmirt worden) hatte das in einem mit Pappdach versehenen großen Brettschuppen, in welchem sich die Werkstatt einer Scharwerkszimmerei und ein Tisch- und Stuhllager befinden, entstandene Feuer schon eine ziemliche Ausdehnung angenommen. Schließlich gelang es aber, da sehr schnell Hilfe von der Feuerwehr in der Dürerstraße zur Stelle war, das Feuer in verhältnißmäßig kurzer Zeit zu unterdrücken. Der durch dasselbe angerichtete Schaden war aber immerhin ziemlich bedeutend. Von dem Schuppen selbst wurde nur ein etwa 5 Meter langer Theil zerstört, in der Werkstatt aber fielen dem Feuer eine Anzahl Hobelbänke, eine größere Menge Handwerkszeug, 15 Schränke und in dem Niederlagsraum eine Anzahl Rohrstühle zum Opfer. Nach etwa einstündiger Thätigkeit konnte die Feuerwehr wieder abrücken.

— In der Nacht zum Dienstag ward auf dem Güterbahnhof in Dresden-Altstadt ein Dieb erfaßt, der einen Güterwagen erbrochen und aus den Kisten, welche darin zur Beförderung verladen waren, sich verschiedene Gegenstände, insonderheit Chokolade, angeeignet hatte.

— Die Jagd auf Rebhühner hat mit dem 30. November sowohl in Sachsen als in Preußen ihre Endschaft erreicht, während das genannte Federwild in Oesterreich noch volle zwei Monate hindurch abgeschossen werden darf. Die Ausbeute war heuer überall eine nur sehr mittelmäßige und der Preis der leckeren Vögel infolgedessen ein ziemlich hoher.

— Die Staatsbahnverwaltung wird anläßlich des am 8. dss. M. in Moritzburg-Eisenberg stattfindenden Roß-, Vieh- und Krammarktes einen Sonderzug von Radebeul nach Moritzburg und zurück in Verkehr bringen, welcher alle Unterwegsstationen bedient und auf gewöhnliche Fahrkarten benutzt werden kann. Die Hinfahrt des Sonderzuges findet Vorm. 6 Uhr 45 Min. von Radebeul statt mit Ankunft Vorm. 7 Uhr 19 Min. in Moritzburg-Eisenberg, die Rückfahrt erfolgt Nachm. 7 Uhr 41 Min. ab Moritzburg-Eisenberg, mit Ankunft Abends 8 Uhr 10 Min. in Radebeul. Anschluß von und nach Dresden vermitteln die auf hiesigem Leipziger Bahnhofe früh 6 Uhr 28 Min. abgehenden bezw. Abends 9 Uhr 2 Min. eintreffenden Personenzüge.

— Geringste Fahrwassertiefen auf der sächsischen Elbstromstrecke sind am 30. November 1897 bei einem Wasserstande von 136 Ctm. unter Null am Dresdener Pegel gepeilt worden:

	in der Mitte der Fahrrinne	an der Strommankante	an der Flodmankante
	Centimeter		
I. Zwischen Schöna (Sächs.-Böhm. Grenze) und Pillnitz (Sächs.)			
bei der Hirschmühle, km 5	145	120	130
Revisionsplatz Schandau, km 10	140	148	140
Pillnitz, km 42	145	140	135
II. Zwischen Pillnitz und Wildberg			
bei Niederpoyritz, km 48	136	126	126
Augustusbrücke Dresden km 56,5	140	138	138
III. Zwischen Wildberg und Kalitsch (Sächs.-Preuß. Grenze)			
bei Niedermuschütz, km 90	136	122	132
Riesaer Steine, km 106,5	140	156	136
Jahnabachmündung, km 107	128	124	128

Die vorstehend angegebenen Stromstellen sind die seichtesten und die dabei stehenden Wassertiefen sind die wirklich gemessenen, nicht die Fahr- oder Tauchtiefen, die jeder Schiffer für sein Fahrzeug selbst zu bestimmen hat.

— Infolge Krankheit und vorgerückten Alters trat der Bahnmeister 1. Klasse B. Hoffmann in Bischofswerda nach 35jähriger Dienstzeit am 1. Dezember d. J. in den wohlverdienten Ruhestand.

— In Bräunsdorf beging vorgestern ein treuverdienter Beamter der Königl. Landesanstalt, der Betriebs-Oberwärter Gruhl sein 40jähriges Dienstjubiläum. Am 2. Dezember 1857 wurde er als Hilfsarbeiter für die Anstalts-Schuhmacherei angestellt. Er ist in diesem seinem Berufe ununterbrochen thätig gewesen. Der Anstaltsvorstand Herr Pastor Müller überreichte dem Jubilar ein werthvolles Geschenk.

— Bei der vorgestrigen Ziehung der Sächs.-Thür. Ausstellungs-Lotterie in Leipzig sind folgende Hauptgewinne gezogen worden: 5000 Mk. (Braut-Wäscheausstattung, Porzellan-Service, Buffet und 12 Stühle und 1 Reformbett) auf Nr. 519,123. — 3000 Mk. (Silberschrank mit Buffet) auf Nr. 606,261. — 3000 Mk. (Braut-Wäscheausstattung) auf Nr. 921,527. Wie der „Leipziger General-anzeiger" erfährt, ist das „große Loos" der Lotterie der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig heute gezogen worden und auf die Nr. 114,093 gefallen.

— In Leipzig haben auf Veranlassung des Droschkenbesitzervereins mehrere Inhaber von Fernsprechstellen die Annahme und weitere Uebermittelung von Bestellungen auf Droschken übernommen. Das Publikum erhält so bei Bedarf schnell eine Droschke.

— Das Stadtverordnetenkollegium zu Chemnitz hat eine Abänderung seiner Geschäftsordnung angenommen, wonach in Zukunft eine Rathsvorlage ohne Weiteres als angenommen gilt, sobald ein auf Ablehnung derselben gehender Vorschlag des berichtenden Ausschusses abgelehnt ist. — Die angeregte Einführung einer Umsatzsteuer, die von Konsumvereinen, Filialen auswärtiger Geschäfte, Abzahlungsgeschäften 2c. erhoben werden sollte, hat der Rath in einer Denkschrift abgelehnt.

— Deutschenbora, 2. Dezember. Vermißt wird seit dem 17. November der sich zur Kur in der hiesigen Kaltwasser-Heilanstalt aufhaltende Kaufmann Arthur Eisenschmidt aus Leipzig-Eutritzsch. Derselbe ist von mittlerer Statur, 47 Jahre alt und trägt kleinen blonden Schnurrbart.

— Die Ehefrau eines Maschinenstickers in Plauen i. V. ist am Dienstag von Drillingen, einem Knaben und zwei Mädchen entbunden worden.

— Bodenbach, 3. Dezember. Eine ungeheure Aufregung bemächtigte sich gestern Abend und in der vergangenen Nacht der Bevölkerung auf das Eintreffen der Nachricht hin, daß in Prag infolge der Unruhen das Standrecht proklamirt worden sei. Auf den Straßen und in den Restaurationen herrschte unausgesetzt reges Leben und überall hatte man den Eindruck, daß Ungewöhnliches im Werke sei. ½9 Uhr traf der deutsche Gehilfen-Verein aus Tetschen hier ein, durchzog die Straßen der Stadt unter dem Gesange der „Wacht am Rhein" und machte schließlich vor dem Hause eines der Hauptführer der Czechen, des Buchbindereibesitzers Hausse, Halt. Unter lauten Verwünschungen versuchte man die Fensterläden zu zertrümmern, bis endlich die Excedenten auf Bitten der deutschen Parteien im Hause des Czechen den Volkshaufen zum Abzug bewogen, der schon auf ca. 400 Personen angewachsen war. Man ging es unter unausgesetzten „Heil!"-Rufen nach dem Hause des czechischen Restaurants von Km, dem sämmtliche Fensterscheiben zertrümmert wurden. Trotz aller Ermahnungen von Seiten älterer und besonnenerer Patrioten steigerte sich der Lärm und die Zerstörungswuth der Masse stetig. Der Ruf: „Nach der czechischen Schule!" gab dem Zuge plötzlich eine andere Richtung, und man schwenkte nunmehr nach Kroglitz ab, einem Oertchen eine halbe Stunde von Bodenbach entfernt, in dem sich die czechische Schule befindet. Diese war durch 20 Gendarme unter Führung eines Oberleutnants von der K. K. Amtshauptmannschaft in Tetschen abgesperrt worden. Hier erreichte die Wuth des Volkes ihren Höhepunkt, sodaß der Bürgermeister, der eindringlichst zur Ruhe ermahnte, sich nicht mehr verständlich machen konnte. Durch die Rede eines Schriftstellers, der sich in der eindringenden Schaar befand, änderte sich mit einem Schlage die ganze Situation. Der Redner schlug nämlich vor, das czechische Schild an der Schule zu beseitigen und erbot sich, im Auftrage der Menge von der thatsächlich erfolgten Abnahme desselben sich zu überzeugen. Die Gendarmen schienen die Rede falsch verstanden zu haben, sie traten bei Seite und gaben die Bahn frei, so daß die Wüthenden im Nu in das Schulhaus eindrangen. Nun ging's an ein sinnloses Demoliren. Keine Fensterscheibe und kein Fensterkreuz blieb ganz. Die Schulbänke zerbrach man und stürzte sie aus den Fenstern. Umso höher stieg die Wuth, als der czechische Lehrer nunmehr aus dem Fenster herausschoß, um sich zu wehren. Hätte man den Wagehalsigen, der sich noch zur rechten Zeit verstecken konnte, in diesem Augenblicke erwischt, er wäre nicht mit dem Leben davongekommen. Gegen halb 11 Uhr, als es nichts mehr zu demoliren gab, zog man endlich ab und wandte sich wieder nach der Stadt Bodenbach. Vor verschiedenen czechischen Häusern fanden lärmende Demonstrationen statt, und der Laden des vordem verschont gebliebenen czechischen Buchbinders wurde nahezu ganz ausgeräumt. Schon gegen 10 Uhr hatte die K. K. Amtshauptmannschaft um militärische Hilfe nach Komotau telegraphirt. Die Ruhestörungen dauerten die ganze Nacht durch noch fort. — Auf dem Bodenbacher Bahnhof war übrigens schon im Laufe des gestrigen Nachmittags eine große Anzahl aus Prag flüchtiger Familien zu sehen, die in Folge der Unruhen in dieser Stadt ihrem Domizil den Rücken gekehrt hatten.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 3. Dezember. Die Meldung von den Revolutionsscenen in Prag und der daraufhin erfolgten Verhängung des Belagerungszustandes machten auf die Börse keinen Eindruck. Nicht einmal österreichische Werthe erlitten einen irgendwie nennenswerthen Kursverlust. Mehr beachtet wurde dagegen die Nachricht, daß das alte bekannte Export- und Bankhaus Malmann & Co. in Buenos Aires seine Zahlungen eingestellt habe. Dies beeinflußte den ganzen Bankenmarkt ungünstig. Kredit notirten 222,60. Diskont 201,25—201,75—201,40. Staatsbahn 143,50. Lombarden 34,00. Dortmunder 97,90. Bochumer 203,25. Laurahütte 178,25—177,90. Russische Noten 217. Dresdner Bank 159. Deutsche Bank 208. An hiesiger Börse neigte auf industriellem Gebiete die Tendenz zur Festigkeit, die Umsätze hingegen blieben sich in engen Grenzen. Im Verkehr standen: Corona + 0,50, Hille A + 1, Kummer + 0,25, Schladitz unv., Germania + 2,50, Lauchhammer — 0,50, Seidel & Naumann unv., Sächs. Gußstahlfabrik + 5,50, Hartmann unv., Eschebach + 1,50, Zwickauer + 0,75, Niederschlemaer unv., Kette + 0,50, Sächs. Straßenbahn unv., Bautzner Brauerei unv., Weißthaler — 1, Teppich-Haas unv., Kahla + 3,90, Kartonnagen — 0,50, dergl. Genußscheine — 3 M., Dresdner Gardinen unv., Strohstoff + 0,50. Sehr ruhig ging es auf dem Fondsmarkte zu. Von Banken erzielten Dresdner Kredit 147, Sächs. Bodenkreditanstalt 128,40, Sächs. Diskontbank 117,70. Oesterr. Noten umsatzlos.

Bank-Disconto: Reichsbank 5 Proc. Lombardzinsfuß 6 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 3 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 3. Dezbr.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	102,80	Dresd. Credit	148,90	D.-Oe.-B.-G.	130,..	Belgien kurz	—,—
3½% do.	102,75	Goth.G.-C.-A.	126,75	D. Thonröhren	137,25	Italien kurz	—,—
3% do.	97,10	do. junge	112,25	Donnersmarck	161,35	London kurz	—,—
3% Sächs. Rente	95,90	Oestr. Credit	217,00	Dortm. Union	96,30	London lang	—,—
Pr. 4% Consl.	102,60	Nationalbank	150,25	Dresd. Gasgef.	238,00	Paris kurz	—,—
Pr. 3½% Consl.	102,80	Oesterr. Credit	223,00	Friedr. Kohlen	201,00	Wien kurz	169,30
Pr. 3% Consl.	97,40	Reichsbank	160,10	Zur. Kohlenb.	169,50	Wien lang	—,—
Oest. Silb.-Rte.	101,80	Sächs. Bank	132,80	Dynam. Trust	175,50	Petersbg. kurz	216,0.
Oest. Gold-Rte.	103,75	Baden Mainz	116,40	Kummer	208,00	Napoleons	16,18
Ung. Goldr. 4%	103,10	Aussig-Tepl.	—,—	Gelsenkirchen	180,00	Oest. Noten	169,4.
do. Kronenrente	100,10	Buschtiehr. B.	—,—	Görlitz. Masch.	—,—	Russ. Noten	217,..
4½% II. Ser.	101,00	Dortm.-Ensch.	139,25	Harpener	189,90	Behauptet.	
Russ. Anl. v. 80	102,85	Lübeck-Büch.	169,00	Hartmann	195,25		
do. v. 1880	—,—	Mainz-Ludw.	—,—	Hibernia	204,10	Nachbörse.	
Russ. Consols	—,—	Marienburger	82,80	Hoerder Hütten	131,80	Credit	222,..
4% ital. conv. Anl.	66,85	Mittelmeerb.	99,20	Kette	79,25	Disconto	201,..
Ital. Rente	94,60	Meridional	135,70	Laurahütte	178,00	Deutsche Bank	207,..
Rumänier 4%	92,10	Prinz. Staatsb.	144,06	Landsh. conv.	189,50	Dresdn. Bank	159,..
do. 5% fund.	101,90	Oest. Elbethal	231,50	Louise-T.-Br.	110,00	Darmst. Bank	157,..
do. do. amort.	100,80	Südbr. Südb.	96,75	Hamb. Packet.	108,90	Berl. Hdl.-Ges.	174,..
Serb. St.-Anl.	68,00	Schw. Nrdost.	100,50	Nordd. Lloyd	102,90	Lombarden	34,..
do. H.-Obl. 4%	62,75	do. Unionbahn	77,10	Sächs. Gußstahl	251,00	Elbethalb.	—,—
do. do. B.	62,75	Simplon	84,30	Masch. Kappel	136,25	Schwz.-C.-B.	137,7.
5% Argentinier	74,60	Lombarden	34,70	Rüblasen	109,50	Lübeck-Büchn.	169,..
4½% do. äuß.	—,—	Warsch.-Wien	—,—	Schönherr	202,00	Gotthardbahn	—,—
6% B.-Aur.-St.	95,20	Türkenloose	114,00	Schwarzkopff	262,50	Bochumer	203,..
Chines. Anleihe	97,90	Gemeindebahn	111,80	Siemens	224,00	Dortm.	97,..
4% Portug.	31,75	Canad. Pacif.	75,00	Solbrig	79,00	Harpener	189,..
do. Tab.-Mon.	—,—	Böhm. Brauh.	249,25	Wiede	75,50	Hibernia	204,1.
Mexikaner	96,60	Schöfferhof	190,25	Zellstoff-Ver.	104,75	Laura	177,8.
Berliner Bank	111,80	Reichelbräu	189,75	Cartonnagen	362,00	Trust Dynamit	175,..
Berl. Hdlsges.	174,50	Rixdorf. Br.	198,50	Gasglühlicht	713,00	Italiener	94,70
Darmst. Bank	157,25	Erlanger Br.	98,00	Dr. Strohstoff	223,25	Russ. Noten	217,0.
Deutsche Bank	207,25	Sächs. Gußstahl	202,75	Hanfschlauch	184,75	Türkenloose	114,..
Disc. Comm.	200,70	Sächs. Kämner	52,75	Wechsel.		Glasgow	45,1.
Dresdn. Bank	159,00	Zimmermann	152,00			Hannover	136,20
Dresd. Bankv.	124,40	Dannenbaum	130,40	Amsterd. kurz	—,—	Schwankend.	

Leipzig, 3. Dezbr.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	880,00	Bank- u. Creditactien.		Sondermann & St.	122,..
3% Sächs. Rente	95,80	Oest. Banknot.	169,50	A. D. Cr.-A.	216,50	Wiede	74,..
do. 1855 3%	98,70			Chemn. Bankv.	—,—	Zimmermann	152,..
do. 52/68 4% gr.	100,05	Prioritäten.		Credit-Sparb.	121,75	Solbrig	82,..
do. 69 4% kl.	100,00	Lpz.-Dr. 4%	100,20	Dresdn. Bank	159,00	Braunschw. B.	—,—
Löbau-Zittau	102,00	Russ.-Tepl. 4%	99,10	Dresd. Bankv.	124,55	Kette	79,1.
Landrentenbr.	99,10	B. Nordb. Gold	101,10	Leipz. Bank	152,90	Leipz. Elektr.	123,..
Dresd. Anl. 4%	100,25	Buschtiehr. 96	101,25	Sächs. Bank	131,50	Wechsel.	
Crbl. 3½% Pfdb.	100,50	do. 1892	106,75	Gaudauer	113,50	Amsterdam	168,7.
Mansf. Gewerk.		Dtr.-Bod. 3Pr.	109,00	Industrieactien.		London kurz	20,3.
von 1867	100,75	Pilsen-Priesen	90,80	Germania	158,00	do. 3 Monat	20,..
„ 1875/79	101,00	Pr.-Durl. Pr.	110,50	Golzern	156,00	Paris	80,7.
„ 1882	101,50	Buschtiehr. B.	285,90	Hartmann	196,50	Wien k. S.	169,2.
„ 1883	101,60	Elektr.-Str.-B.	159,25	Schönherr	200,00	do. 3 Monat	168,..

Wien, 3. Dezbr. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	102,3.	Lombarden	79,75	Angl.-Aust. B.	162,50	Napoleons	9,5.
Silberrente	102,30	St.-E.-Act.	338,75	Länderbank	222,50	M. Marknot.	58,9.
Goldrente	122,70	Nordbahn	34,10	Unionbank	296,25	Türkenloose	61,60
Ungar. Goldr.	122,45	Nordwestbahn	247,50	Wien. Bankv.	255,50	Prager	285,1.
do. Kron-R.	100,00	Elbethal	261,75	Ung. Credit	387,80	Tramway	441,0.
Buschtiehrader	571,00	Creditactien	356,10	Alp. Mont. A.	132,40	Fester.	

Wochen-Uebersicht der Reichsbank vom 30. November 1897.

Activa. Metallbestand	M.	870,038,000	Abn.	M.	6,515,000
Bestand an Reichskassenscheinen	„	23,288,000	Abn.	„	204,000
Bestand an Noten anderer Banken	„	13,310,000	Zun.	„	846,000
Bestand an Wechseln	„	651,306,000	Zun.	„	14,068,000
Bestand an Lombardforderungen	„	91,698,000	Zun.	„	7,094,000
Bestand an Effekten	„	4,071,000	Abn.	„	1,381,000
Bestand an sonstigen Activen	„	96,201,000	Zun.	„	901,000
Passiva. Grundkapital	„	120,000,000	Unverändert.		
Reservefonds	„	30,000,000	Unverändert.		
Betrag der umlaufenden Noten	„	1,090,527,000	Zun.	M.	22,680,000
Sonstige tägl. fäll. Verbindlichkeiten	„	470,971,000	Abn.	„	7,687,000
Sonstige Passiva	„	27,036,000	Zun.	„	441,000

Bei den Abrechnungsstellen wurden im Monat Novbr. abgerechnet: 2,072,058,700 M.

Frankfurt a. M., 3. Dezember. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 300⅝. Staatsbahn 286. Lombarden 70⅝. Silberrente 86,30. 4proz. Ungar. Goldrente 103,50. Dresdner Bank 159,20. Galizier —,—. Egypter 107,60. Oesterr. Goldrente 103,80. Wechsel auf London 20,385. Wechsel auf Wien 169,30. Disconto 201,30. Fest.

Dresden, 3. Dezember. G*

Staatspapiere u. Fonds.

Deutsche Staatsanleih.

%		Geld*
3	D. Reichs-Anl.	96.80
3½	do.	102.80B
3½	unkündb. b. 1905	102.90
3	Sächs. Rente v. 5000	95.80B
3	do. à 3000	95.80B
3	do. à 1000	95.80B
3	do. à 500	96.—
3	do. 300 u. 200	99.—B
3	do. à 100	99.—B
3	von 1855	96.80
3½	1852/68 große	100.40B
3½	1852/68 kleine	100.40B
3½	1867 große	100.40B
3½	1867 kleine	100.40B
3½	1869 große	100.50bz
3½	1869 kleine	100.50bz
4	Lpz.-Dr.-Obl. 66	100.—
	do. 72	100.—
3½	Löb.-Zitt.-Obl. gr.	99.10
	do. kl.	102.50B
3½	Landr.-Br. gr.	99.—
	do. kl.	99.—
3	Lb.-Cit.-R. à 6000	—.—
3½	do. à 1500 M.	97.90bz
4	do. à 300 M.	102.75bz
4	do. à 1500 M.	102.75bz
4	do. à 300 M.	—.—
3	Preuß. cons. A.	97.20
3½	do.	102.65
4	do.	102.60bzB
4	Bayer. Anleihe	—.—
4½	Schw.-Bud. Rente	—.—

Stadt-Anleihen.

%		Geld*
4	Dresdner 1871	99.90
4	do. 1875	100.
3½	do. 1886	100.20bz
3½	do. 1893	100.75bz
3½	Bautzner	—.—
4	Carlsbader	—.—
4	Chemnitzer alte	90.—
4	do. 1874	99.75
3½	do. 1879	99.75
3½	do.	—.—
3½	Zwickauer	—.—
	do. 1885	—.—
3½	Löbauer	—.—
3½	Nürnbg. St.-A.	100.—B
4	Plauensche	—.—
3½	Pulsnitzer	100.—B
3½	Riesaer	—.—
3½	Zittauer	—.—

Pfandbriefe.

%		Geld*
3½	K. D. Creditbr.	100.50B
4	do.	102.—B
3½	Bay. Hyp.-W.-B.	—.—
4	Brschw.-Hann.	—.—
3½	Comm. d. K. Sächs.	100.50
4	do.	101.75B
3½	Ndsch.-Bank-Obl.	98.60
3	Landw. Pfdbr.	93.50bz
3½	do.	100.—bzB
4	do.	—.—
3	do. Creditbr.	93.50bz
3½	do. do.	100.—bzB
4	do. do.	101.—
3	Lausitz. Pfandbr.	95.50bz
3½	do. do.	101.50bzB
4	Leipz. Hyp.-Pfdb.	—.—
3½	Mitteld. Bdkr. Pfd.	99.70
4	do. Pfdbr. unk.	101.40
4	do. do. Reihe III	104.—
3	do. Grd.-Rtbr.	92.25B
3½	Preuß. Centr.-B.	—.—
4	do. 90 unk. b. 1900	—.—
3½	do. 96 unk. b. 1906	—.—
3½	Pr. C.-B.-Com.-Obl.	—.—
3½	do. 96 unk. b. 1906	—.—
	S.-B.-Cr.-Pfdbr.	
3½	S. I unk. b. 1906	101.40
3½	S. II 1908	101.60
3½	S. Erbl. Pfdbr.	100.10
3	do. Serie	92.75B
4	Südd. Bod.-Cred.	—.—

Diverse Anleihen.

%		Geld*
4	Dresd. Börsenanl.	—.—
4	do. Logenanl.	—.—

Ausländ. Staatsanl.

%		Geld*
4	Italiener	—.—
4½	Oest. Papier-R.	—.—
4½	do. Silber-R.	102.—B
4	do. Gold-R.	104.—B
4	do. Loose 1860	—.—
4	Ungar. Gold-R.	103.60B
4½	do. Stab.-Anl.	103.10B
4	do. Kronen-R.	100.10B
4	Rumän. Rente	92.—
4	do. 1890	92.—
5	do. amort.	101.10
5	do. fund.	—.—
4	Russ. Goldanl. 80	—.—
4	do. do. 89	—.—
4½	do. Pfd. C.-Pfd.	—.—
4	Span. Ausl. St.-R.	—.—
—	Türkenloose	—.—

Bank-Actien.

%	Div.		Geld*
4	11	Allgem. D. C.	216.25
4	6	Berliner Bk.	—.—
4	7	Berl. Hd.-G.	—.—
4	3½	Berl. Sparb.	—.—
4	6	Chemn. B.-B.	—.—
4	9	Dresd. Cr.	147.bzG
4	7	Darmstädt. B.	—.—
4	10	Disk.-Com.	—.—
4	8	Dresdner B.	156.50
		do. junge	—.—
4	7	Dresd. Bnkv.	—.—
4	9	Leipzig. Bank	—.—
	7	Löbauer B.	115.50
	4	Mitd. B.-Cr.	—.—
	4	Oberlaus. B.	—.—
	11	Oesterr. Cred.	—.—
	7½	Reichsb.-Ant.	—.—
	5½	Sächs. Bank	132.—
	5	S. Bod.-Cred.	128.40
	7	S. Discontb.	117.70
	6	Zwickauer B.	—.—

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		Geld*
4	Aussig-Teplitz	—.—
3½	do. Prior.	—.—
4	Böhm. Nordb.	—.—
5	Buschtehrader	106.75
4	do. Prior.	—.—
4	do. Gold	—.—
5	Dux-Bodenb. 89	—.—
5	do. do. 71	—.—
5	do. do. 74	—.—
4	do. Silber	—.—
4	do. Gold	—.—
4	Carl-Ludwigb. 90	—.—
4	Franz-Josef-Bahn	—.—
4	K. Elisab. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Kaschau-Oderberg	—.—
4	Kronpr. Rud.	—.—
4	do. Salzkammerg.	—.—
4	Lemb.-Czer. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
fr	Mähr.-Schl. Ctrlb.	—.—
5	Mährische Grenzb.	—.—
3	Oester. Franz. alte	—.—
3	do. do. 74 Gold	—.—
3	do. do. 85 Gold	—.—
3	do. do. Ergänz.	—.—
3	do. Gold	—.—
4	do. Gold	—.—
4	do. Loc.-E.-B.	—.—
5	Oesterr. Nordwestb.	110.75
5	do. Lit. B.	110.75
4	Pilsen-Priesen	—.—
5	Prag-Dux. Goldp.	—.—
4	do. do. 91	—.—
3	Südöst. Lomb. alte	—.—
3	do. do. neue	—.—
3	do. do. Gold	—.—
5	do. do. Gold	—.—
4	Iwangor.-Dombr.	—.—
4½	Russ. Nicolaibahn	—.—
4	Transkaukasische	—.—
4	Wladikawkas	—.—

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%		Geld*
4½	Balhorns Brauer.	—.—
4	Bautzner Brauerei	102.B
5	Bam. Brauh. 2. Em.	—.—
4	Cons. Feldschlöß.	101.50bz
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	99.25
4	Gambr.-Br. conv.	101.50
5	do. 2. Em.	101.75
4	Greiz. Vereinsbr.	102.B
4½	Hahnenbräu	103.—
4½	Hahnekamm	103.—B
4	Hofbräuhaus	102.25
4	Hamb. Brauerei	102.75B
4½	Kempff'sche Br.	101.
4½	Kieler Brauerei	103.25
4	Löbauer Brauerei	100.25
4	Br. Schöfferhof	104.—
4	Meißner Felsenk.	—.—
4½	Wittelsbach. Br.	101.50
4	Plauensch. Lagerk.	101.25
4	Societäts-Brauer.	102.50
4	Vereinigte Frankf. (103 rück.)	101.—

Papier-Fabriken.

%		Geld*
4	Cröllwitz. Papierf.	100.50
4	Dresdner Papierf.	—.—
4	Pr.-Pap.-F. Penig	105.—
5	Niederschlemaer	—.—
4	Sebnitz. Papierf.	98.50
4	Thode'sche Papierf.	97.B
4	Bautzner Papierf.	100.75
4½	Verein. Zellstoff	—.—
4	Weißenborn. Pfd.	100.75

Maschinenfabriken.

%		Geld*
4	Ch. Werkz.-Masch.	103.B
5	Sondern. u. Stier	—.—
4	do. do.	—.—
4½	Dresd. Strickmasch.	—.—
4½	Elektr.-Werke	105.50B
4	Friedr. Aug.-Hütte	102.60
4	Germania Prior.	—.—
4	Görlitzer Masch.	—.—
4½	König. Marienh.	—.—
4	Lauchhammer	101.25B
4	Eisengieß. Jacobi	100.—
4	Rad. Gieß. u. Emw.	101.25
4	Sächs. Gußstahl.	103.
4	W.-Mld. Pet. Kgl.	102.90

Transport-Gesellschaften.

%		Geld*
4½	Deutsche Kleinbahn	—.—
4	Pilsche Straßenb.	103.—
4	Tramw. Co. Germ.	103.75
4	Kette. Anleihesch.	99.50

Diverse.

%		Geld*
4	Bz. Tuchf. Märbiz	102.50
4½	Chemn. Act.-Sp.	102.B
4	D. Jute-Sp. u. Wb.	101.75
4½	D. Thonröhrent.	101.—B
4	Dr. Bauges. Prior.	101.75
4	Dr. Schlachth. O. I.	102.25
—	do. do. II.	102.75B
4½	Dr. Dampfmühle	102.25
	Dr. Gard. M. Br.	102.—
4½	Dresd. Malzfabrik	102.25
4	Eil. Jut. Mschw. Pr.	102.50
5	Erdmannsdorfer	—.—
4	do. rückzahlb. à 105	102.50
4	Hotel Dannerdm.	—.—
4	Flanell. Lehmann	100.75
4	Malzfbrk. Pirna	105.50
4	Nordd. Jutespinn.	102.50
4	Porzellanf. Kahla	101.—
4	Holzind. Rabenau	—.—
4½	Sächs. Malzfabrik	101.—
4½	Schles. Holzindust.	—.—
4½	S. Radebg. Glash.	—.—
5	do. 2. Em.	—.—
4½	K. Strohstoffabrik	101.50
4½	Weißb. Reisenp.	102.10
4½	Wurzen. Teppichf.	—.—
3½	do. do. conv.	—.—
4½	Zuckerf. Münsterb.	103.B

Wechsel und Sorten.

%		Geld*
3	Amsterdam, k. S.	—.—
3	do. 2 Mon.	—.—
3	Belg. Bankpl. k. S.	—.—
3	do. 2 Mon.	—.—
3	London, kurze S.	20.35
3	do. 3 Mon.	20.31
2	Paris, kurze Sicht	80.75
2	do. 2 Mon.	—.—
4	Wien, kurze Sicht	—.—
4	do. 3 Mon.	—.—
	Oesterr. Banknoten	169.50B
	Russische Banknoten	—.—
	20-Francs-Stück	—.—
	Dollar	Mk. 4.180

Actien.

Papierfabriken.

%	Div		G*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	—.—
6	9	do. St.-Pr.	—.—
4	3	Chromopapierfabrik	60.50
4	24	Cröllwitzer Papierfabrik	—.—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—.—
fr	45	do. Genußscheine	—.—
4	8	Dresdner Papierf.	148.—
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	166.—
fr	12	do. do. Genußscheine	160.—
4	4	Hafferöder Papierf.	—.—
4	3	Leykam-Josefsthaler	75.—B
4	15	Niederschlemaer	268.—bzB
4	10	Peniger Patent	152.—B
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	71.50
4	0	Thode'sche Papierfabrik	68.50
4	10	Vereinigte Bautzner	172.—
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	193.—
fr	40	do. Genußscheine	—.—
4	11	Weißenborner Papierf.	186.—
4	6	Zellstoff-Verein	104.—

Transport-Gesellschaften.

%	Div		G*
4	6½	Deutsche Straßenbahn	133.25
4	8	Dresdn. Straßenb.-A.	222.75B
4	5	Dresdner Fuhrwesen	137.B
4	1	Kette	79.75bz
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	275.—
4	2	Sächs. Straßenbahn	65.—bzB
4	6	Mankette	88.—B

%	Div		Geld*
4	12	Bank für Grundbesitz	202.—
4	6½	Baubk. f. d. Resid. Dresd.	181.—
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	237.—
5	9	do. St.-Pr.-A.	—.—
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr. Anl.	294.25
4	9	Masch. Zimmerm.	152.—
6	2	Chemn. Maschf. Vulkan	65.—
4	8	Chemn. Werkz.-Masch.	139.—
4	16	Corona, Fahrradfabr.	206.—bzB
4	2	Ch. Wiede's Maschinenf.	73.50
4	30	Dtsch. Gußstahlkugel	290.—B
4	5	D. Werk.-M. f. Holz.-A.	132.—
fr	15	do. Genußscheine	225.—
4	3	Dr. Gasm. Hille L.-A. A. 98.	bzB
4	6	do. do. A. B.	—.—
4	10	Elektricitäts-Werke	207.—bzB
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	119.
4	10	Fahrrad-M. f. Schladitz	212.bzB
4	5	Leipz. Elektr.-Werke	131.
4	9	Germania Schwalbe	160.50bzB
4	10	Görlitzer Maschinenf.	222.—
4	8	Friedrich-August-Hütte	132.B
4	15	Lauchhammer conv.	191.—bzB
4	13½	Maschinenb. Golzern	182.
4	11	Maschinenf. Kappel	184.50
4	6	Jacobi. Werk	98.50
4	10	Mühlenbauanst. Seck	163.75
4	16	Seidel & Naumann	347.—bzB
	80	do. Genußscheine	—.—
4	25	Mechan. Nähm. App.	380.—
4	8	Radeb. Guß-Emaillirw.	—.—

%	Div		Geld*
4	18	Sächs. Gußstahlf.	281.—bz
4	10	Masch. Hartmann	196.—bzB
4	15	S. Webst. Schönherr	—.—
4	10	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—.—
4	22	Ver. Elbeb. Br.	280.—bzB
4	7	Weichau. Wolf. Act.	—.—
4	13	Wd.-Fahrradfabr.	284.—
4	8	Webstuhl- u. Masch.	110.50
4	7	Werkzeug Union St.-Pr.	105.—
4	17	Zittauer Masch. Kießler	—.—
4	6½	Zwickauer Maschinenf.	113.25bz
		Brauereien.	
4	6½	Br. z. Deutschengarten	110.B
4	10	Balhorn's Bierbr.	156.50
4	5	Bautzner Br. St.-A.	120.—bzB
4	0	Bavaria-Brauhaus-A.	—.—
fr	0	do. Genußscheine	—.—
4	7	Berliner Unionsbrauerei	—.—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—.—
4	11	Braunschw. Aktienbr.	206.—
4	5	Braunschw. Streitberg.	—.—
4	6	Brauner Brauerei	—.—
4	6½	Consol. Feldschlößchen	128.—B
fr	44	do. Genußscheine	—.—
4	30	1. Culmb. Exportb.	—.—
4	9	Culmb. Exportbr. Rizzi	178.—
4	11	Culmb. Exportbr. Petz	240.—
4	0	Eberl-Faberbräu	—.—
4	1½	Elisabeth-Brauerei	—.—
4	12	Erlanger Brauerei	—.—
4	30	Felsenkeller-Brauerei	630.—
fr	50	do. Genußscheine	1030.—
4	8	Gambrinus-Brauerei	125.—
fr	25	do. Genußscheine	—.—
4	0	Geraer Bierbrauerei	—.—
4	10	Greizer Vereinsbr.	195.—
4	8	Hahnenbräu i. Straßb.	—.—
4	12½	Harburger Act.-Br.	168.—
6	12	Hofbrauh. St.-A. I.	—.—
4	12	do. do. II.	176.—
4	9	Kempff'sche Brauerei	146.—
4	12	Kieler Br. zur Eiche	—.—
4	10	Lichtenfelser Bierbr.	165.—
4	8	Löbauer Bierbrauerei	130.—
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	189.25
4	12	Meißner Felsenkeller	—.—
4	3	Wittelsbach. Brauerei	—.—
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	197.75B
4	4	Nürnb. Br. Henninger	—.—
4	7	Plauenscher Lagerkeller	160.B
4	12	Reichelbräu. Culmb. B.	199.75
4	18	Reisewitzer Brauerei	222.—
fr	25	do. Genußscheine	—.—
4	22½	Schloß Chemn. Lagerb.	—.—
4	20	Societäts-Brauerei	385.—B
4	6	Thüringer Brauerei	—.—
4	4	Verein. Frankf. Br.	101.—B
4	10	B. Br. Herbert St.-Pr.	—.—
		Bergbau-Actien.	
4	6	D. Oestr. Bgw. G. A.	130.50
4	3	Hänichener Steinkohlen	—.—
4	10	Laurahütte	—.—

Diverse.

%	Div		Geld*
4	8	Allg. Ind.-Act.-Ges.	126.—B
4	8	Actien-Färb. Münchb.	—.—
4	1	Chemn. Actien-Färberei	61.25
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	200.—B
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—.—
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—.—
4	18	do. do. Lit. B.	—.—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	79.75B
4	6	Weißthaler Actienspinn.	80.50bz
4	10	Westdeutsche Jutespinn.	—.—
4	7	Glasfabr. Hoffmann	119.—
4	12½	Glashütt. Siemens	220.—
4	18	Sächs. Glasfabrik	—.—
4	4	Radeberg Glashütten	—.—
4	0	Bautzner Kupfermühle	92.—
fr	0	do. Genußscheine	—.—
4	5	Dresdner Dampfmühle	—.—
5	5	do. St.-Pr.-A.	100.—
4	1	Leisniger Mühlen	—.—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	—.—
4	15	Dalerob. Kragenfbr.	240.—B
5	3	Engl. Wollw. Br.-St.-A.	—.—
4	3½	Möbelfabr. Haas	60.—bz
4	0	Wurzener Teppichf.	—.—
4	20	Lederfabrik Thiele	374.—
4	9	Mech. Treibr.-Web.	136.—B
4	12	Ver. Strumpf. Schulze	200.—
4	6	Europ. Hof. Hotelges.	—.—
4	6	Hotel Bellevue	135.—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—.—
4	13	Dynamit-Trust-Comp.	—.—
4	10½	Erlang. Dynamit	—.—
6	4	Dresdn. Malzfabr. Vor.	—.—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	180.—B
4	4	Sächs. Malzfabrik	—
4	22	Porzellanfabrik Kahla	334.50bz
4	13	Porzell. Kl.-Tettau	231.50
—	20	do. Genußscheine	307.—
4	12	do. Triptis	142.—
4	6½	Deutsche Thonröhren	157.—
4	10	Meißner Ofenfabrik	171.—
4	18	Sächs. Ofenf. C. Teichert	312.—
5	8	Holzindustrie Rabenau	122.—
4	7	Schles. Holzindustrie	111.50
4	2	Dresd. Nähm. Zwirnf.	—.—
4	7	Sächs. Nähf. Hendenreich	—.—
4	11	do. Vorzugs-A.	—.—
4	22	Kartonn.-Industr.	238.25bzG
fr	—	do. Genußscheine	342.—bz
4	8	Deutsche Cognacbr.	131.—
4	6½	Hauslich. u. Guttaperchaf.	—.—
4	14	Dresd. Gard. Manuf.	260.bzG
4	14	Dresdner Preßhefenf.	—.—
4	8	Mechan. Weberei	—.—
fr	12	do. Genußscheine	—.—
4	17	Plauensche Gardinen	—.—
4	13½	Cement F. Groschowitz	—.—
4	11	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	—.—
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.—
4	12½	Ver. Hanfschl. u. Gummiw.	182.—
4	6	Verein. Strohstoffabrik	107.—bz

* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

London, 3. Dezember. Vormittags 11 Uhr 45 Min. 2¾ Konsols 113¼. 1889er Russen 2. Em. 104½. Italiener 94⅛. Lombarden 7¼. Conv. Türken 22⅛. 4proc. Ungarische Goldrente 103½. 4proc. unific. Egypter 108½. 3½proc. Egypter 102⅝. Ottomanbank 13⅛. Spanier 60⅜. 3proc. cons. Mexikaner 96⅛. Rio Tinto 24⅝ excl. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 90. Argentinische 4½proc. äuß. Goldanleihe —. Rupees-Actien 61¼. Portugiesen 20⅝. 1889er Chinesische Anleihe —.—. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —.—. Griech. Anleihe von 1889 —.—. 6proc. Argentinier 86⅞. Deutsche Reichs-Anleihe 96⅞. Debeers 30⅞. Goldfields 4⅛. Charter. 3⅛. Canada Pacific 83⅛. Louisville 59⅝. Milwaukee 96⅛. Neueste Chinesen 99⅛. Union Pacific —. Chinesen (neueste) 2¾% Rajo. Randmines —.—. Tendenz: Ruhig. Wetter: Kalt.

London, 3. Dezember. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 5.38. Block B. 1.06. Bonanza 4.31. Consol. Deep Level 5.00. Creesus New 0.56. Crown Reef 12.12. Ealtrands 4.50. Geldenhuis Deep 6.50. George Goch 1.62. Henry Nourse 5.37. Langl. Estate 4.6. Luip. Vlei 1.31. May Consolidated 1.87. Meyer & Charlton 4.87. Modderfontein 2.87. Nigel 2.31. Oceana Minerals 0.28. Potchefstroom 0.36. Rand Mines 32.75. Randfontein 2.50. Robinson Randfontein 1.50. Sheba 3.08. Spitzkop 0.37. Transvaal Gold 4.62. United Roodepoort 3.04. Van Ryn New 1.84. Wolhuter 6.68. Landgesellschaften: Anglo French 2.81. Chartered 3.00. Exploration 1.87. Mashonaland Agency 2.18. Matabele Goldreefs 6.12. Rand Rhodesia 0.50. Ltd. Exploration 0.50. Willoughby Cons. 1.37. Consol. Goldfields 4.56.

London, 3. Dezember. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Assoc. Goldmines 4.00. Brilliant Gold 0.91. Brilliant Block 1.06. Cons. Goldf. of New Zealand 2.81. Central Boulder 1.25. Cons. G.-M. of West-Austral. 0.09. Continental u. W.-A. Trust 0.38. Den Dawn Block u. Wyndham 0.62. Gibraltar Cons. 1.12. Golden Cement Claims 0.15. Golden Horseshoe 6.81. Great Boulder Proprietary 11.18. Great Boulder Main Reef 1.68. Great Boulder Perseverance 4.87. Hainault Gold 2.37. Hampton Plains 1.00. Hannans Brown Hill 6.37. Hannans Oroya 1.25. Hannans Proprietary 0.76. Hannans Reward 1.18. Hannans Croesus 0.68. Ivanhoe 6.37. Kalgoorlie Mint u. Iron King 1.31. Lady Shenton 2.00. Lake View Consols 11.94. Lake View South 2.37. Lake View Extended 1.25. Lake View u. Bould. Junct. 0.94. Lond. u. W.-A. Explor. 0.81. Lond. u. W.-A. Investm. 1.18. Lond. u. Globe Finance 2.31. Mills Day Dawn 0.50. Menzies Gold Estate 0.12. Mount Morgan 4.03. Mount Ulter 0.62. New-Zeal. Talisman 0.62. North Boulder 1.12. North Kalgurli 2.00. Wilbarra Goldfields 0.25. West-Austr. Goldfields 1.94. West Boulder 0.37.

Dresden (Produkten-Börse), 3. Dezbr. Wetter: Trübe. Stimmung: Ruhig. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen, alter u. neuer, 190—200 M., Braunweizen, alt u. neuer, 75—77 K., 189—196 M., do. klamm 72—74 K., 179—185 M., russ., roth u. bunt 206—219 M., weiß 208—219 M., amerik. 208—213 M. Roggen, sächs., 72—74 K., 146—152 M., do. neuer mit Auswuchs 115—135 M., preußisch., neu 152—162 M., russisch 152—162 M. Gerste, sächs. 160—175, schles. 170—185 M., böhm. u. mähr. 185—250 M., Futtergerste 115—125 M. Hafer, sächs. 149—154, do. beregnet 138—143, fremder 152—158 M. Mais, Cinquantine 128—132 M., rumänisch, großkörnig, 110—116 M., amerikan. mixed 107—112 M., Laplata, gelb, 110—114 M., amerikan. weißer 108—114. Erbsen, Futterwaare 130—135 M., Saatwaare 140—160. Wicken 143—150 M. Buchweizen, inländ. 130—140 M., do. fremder 130—140 M. Leinsaat, feinste, belagerte 195—205 M., feine 190—195 M., mittlere 175—180 M. Rüböl, raff. 65.00 M. Rapskuchen, lange, 13.00 M., runde 12.50 M. Leinkuchen, 1mal gepreßte 16.50 M., 2mal gepreßte 15.50 M. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 35.50—36.50 M., Grießlerauszug 33.00—34.00 M., Semmelmehl 31.50—32.50 M., Bäckermundmehl 29.00—30.00 M., Grießlermundmehl 22.00—23.00 M., Pohlmehl 17.00—17.50 M. Roggenmehle (Dresdner Marken): Nr. 0 25.00—26.00 M., Nr. 0/1 24.00—25.00 M., Nr. 1 23.00—24.00 M., Nr. 2 20.50—21.50 M., Nr. 3 16.50—17.50 M., Futtermehl 11.20—11.40 M., excl. der städtischen Abgabe von 50 Pf. Weizenkleie (Dresdner Marken): grobe 8.60—9.00 M., feine 8.40—8.80 M., Roggenkleie (Dresdner Marken): 9.60—10.00 M.

Dresden (Getreidepreise), 3. Dezember. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß, 193—200 M., do. braun 189—196 M., Roggen 146 bis 152 M., Gerste 160—175 M., Hafer 149—154 M. — Auf dem Markte: Kartoffeln, per 50 Kilo 2 M. 50 Pf. bis 2 M. 80 Pf. Butter per Kilo 2 M. 50 Pf. bis 2 M. 70 Pf. Heu per 50 Kilo 3 M. 60 Pf. bis 3 M. 80 Pf. Stroh per Schock 31 M. — Pf. bis 33 M. — Pf.

Magdeburg, 3. Dez. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—. Kornzucker excl. 88% Rendement 9.70—9.85. Nachprodukte excl. 75% Rendement 7.00—7.65. Stetig. Brot-Raffinade I. 23.00. Brot-Raffinade II. 22.75. Gem. Raffinade mit Faß 23 23.25. Gem. Melis I. mit Faß 22.37½. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Dezember 9.02½ G., 9.07 Br., per Januar 9.12½ G., 9.15 Br., per Februar 1898 9.20 G., 9.22½ Br., per März 1898 9.27½ G., 9.30 Br., per April 1898 9.32½ G., 9.37½ Br. Ruhig. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft: 404.000 Ctr.

Hamburg, 2. Dezbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 180—190. Roggen ruhig, mecklenburger loco 140—152, russischer loco fest, 108.00. Mais 106. Hafer fest. Gerste still. Rüböl unveränd., loco 53½ B. Spiritus (unverzollt) fest, per Dezember-Januar 20⅝ B., per Januar-Februar 20⅞ B., per Februar-März 20¾ B., per März-April 20 B. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. — Wetter: Trübe.

Hamburg, 2. Dezember 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 G., Silber in Barren pr. Kilogr. 81.25 Br., 80.75 G.

Stettin, 3. Dezember. Nach privaten Ermittelungen im „Freien Verkehr": Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 36.00 bz., ab Lager —.—.

Breslau, 3. Dezbr. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Dezbr. 54.90 G., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Dezbr. —. Roggen per Dezbr. 35.40. Rüböl per Dezbr. —. Wetter: Schön.

Liverpool, 2. Dezbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Tendenz: Stetig. Tagesimport 9600 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. Dezember-Januar 3 4/64 Käuferpreis, Januar-Februar 3 4/64 Verkäuferpreis, Februar-März 3 4/64—3 5/64 do., März-April 3 5/64 do., April-Mai 3 6/64 Käuferpreis, Mai-Juni 3 7/64—3 8/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 3 8/64—3 9/64 Werth, Juli-August 3 9/64 Verkäuferpreis, August-September 3 10/64 do., September-Oktober 3 10/64—3 11/64 d. Käuferpreis.

New-York, 2. Dezbr. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 5 13/16, do. Lieferung per Januar 5.65, do. Lieferung per März 5.74, do. New-Orleans 5 5/16. Schmalz Western steam 4.45, do. Rohe u. Brothers 4.75. Mais Tendenz: ruhig, do. pr. Dezember 31⅝, do. pr. Januar —.—, do. pr. Mai 33⅝. Weizen Tendenz: stetig. Rother Winterweizen loco 97⅜. Weizen pr. Dezember 96⅞, do. pr. Januar 96⅜, do. pr. März —.—, do. pr. Mai 92⅛. Getreidefracht nach Liverpool 4. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 6⅞, do. (Rio) Nr. 7 pr. Januar 5.55, do. do. pr. März 5.70. Mehl (Spring-Wheat clears) 3.85. Zucker 2 15/16. Zinn 13.75. Kupfer 10.75.

Preis-Notirungen für Petroleum am 2. Dezbr. (mitgetheilt von Wachs & Flößner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 5.40. Philadelphia 5.35. Rohes Petroleum 5.85. Pipe line Certificats per Januar 65. Bremen: —. loco 4.85 B. Hamburg: unverändert. Standard white loco 4.70 B.

Konsolidirtes Feldschlößchen. In der gestern stattgehabten Sitzung des Aufsichtsraths legte der Vorstand die Bilanz pro 1896/97 vor. Dieselbe ergiebt einschließlich 86,408 M. außerordentlichen Gewinn einen Gesammtüberschuß von 344,065 M. Hiervon werden 53,220 M. zu ordentlichen Abschreibungen, 65,000 M. zu außerordentlichen Abschreibungen auf Maschinen-Conto, 14,043 M. für den Reservefonds, 35,108 M. für statutarische Tantièmen an Aufsichtsrath, Vorstand und Beamte verwendet, 10,000 M. dem Delcredere-Conto und 20,000 M. dem Rohmaterialpreis-Reserve-Conto überwiesen. Die Dividende wurde hiernach auf 6¼% für die Aktien und auf 44 M. für die Genußscheine festgesetzt.

Hofbrauhaus, Aktienbierbrauerei und Malzfabrik, Dresden. Die Witterungsverhältnisse waren im Geschäftsjahr 1896/97 für die Brauerei die denkbar schlechtesten. Trotzdem hat die Versteuerung die Höhe von 124,799 Hektol. erreicht und ist nur mit 31 Hektol. gegen die des Vorjahres zurückgeblieben. Der Rechnungsabschluß weist einen Bruttogewinn von 337,401 M. auf, wovon unter Beibehaltung der vorjährigen hohen Abschreibungssätze die Vertheilung von 10% Dividende auf die Vorzugsaktien Serie I und 10% Dividende auf die Vorzugsaktien Serie II vorgeschlagen werden. Gegen das Vorjahr bleibt der Bruttogewinn um 32,911 M. zurück infolge theurer Rohmaterialien und verschiedener ungünstiger Betriebsverhältnisse. Die Ausgaben für Bierflaschen, Verschlüsse und Flaschenkasten wurden mit 60,381 M. wiederum zu Lasten des Betriebes verbucht. Die Abschreibungen sind auf 123,224 M. festgesetzt worden. Nach Abzug der vertragsmäßigen Tantièmen und Gratifikationen an Aufsichtsrath, Vorstand und Beamte verbleiben 181,022 M. zur Verfügung der Generalversammlung.

Vereinsbrauerei zu Greiz. Unter Vorsitz des Herrn Landgerichtspräsidenten Hofmann aus Greiz fand gestern Nachm. 5 Uhr im Bureau der Firma Philipp Elimeyer hier die 12. ordentliche Generalversammlung statt, an welcher 12 Aktionäre mit 593 Stimmen theilnahmen. Einstimmig genehmigte dieselbe den Rechnungsabschluß für 1896/97, sowie die vorgeschlagene Verwendung des Reingewinnes, worauf die Ertheilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane widerspruchslos erfolgte. In den Aufsichtsrath wurde Herr Rechtsanwalt Meisel wieder (einstimmig), die Herren Stadtrath Litter-Bautzen (584 Stimmen) und Rentier Wenzel-Kötzschenbroda (463 Stimmen) neugewählt. Das ausscheidende Mitglied Herr Direktor Fürstenberg erhielt 39 Stimmen. Durch Erheben von den Sitzen drückte die Versammlung dem Vorstand (Direktor Hauche) und dem seitherigen Aufsichtsrath ihren Dank aus. — Die 10% betragende Dividende gelangt von heute ab bei dem hiesigen Bankhause Philipp Elimeyer zur Auszahlung.

Braunschweigische Aktienbierbrauerei Streitberg. In dem am 31. August ds. J. abgelaufenen 24. Geschäftsjahr erreichte der Absatz eine Höhe von 49,314 Hektol. gegen 47,771 Hektol. im Vorjahre. Erzielt wurde ein Bruttogewinn von 135,239 M., der folgende Verwendung finden soll: für Abschreibungen 72,056 M., der hiernach verbleibende Reingewinn von 63,854 M. wird wie folgt vertheilt: 5% dem Reservefonds = 3159 M., Tantième an den Aufsichtsrath 3000 M., 5% auf 300,000 Stamm-Prioritätsaktien 15,000 M., 4% auf 1,050,000 Stammaktien 42,000 M.

Bierbrauerei Schöfferhof-Dreikönigshof vorm. Conrad Rösch in Mainz. Der Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 1896/97 bezeichnet die Betriebsresultate, gleich den vorhergegangenen Jahren, als günstige. Der Bierabsatz betrug 121,360 Hektol. gegen 118,934 in 1895/96. Trotzdem die vorjährige, ganz ausnahmsweise reichliche Weinernte und die schlechte Witterung in den Monaten Oktober und November den Bierabsatz, besonders in den Weingegenden, stark beeinträchtigten, wurde ein Mehrabsatz von 2425 Hektol. erzielt. Der Gesammt-Betriebsüberschuß inkl. Saldovortrag beträgt 528,236 M. gegen 517,849 M. im Vorjahre. Hiervon sollen vorschlagsweise 154,775 M. zu ordentlichen Abschreibungen wie bisher üblich verwendet werden, sodann nach Abzug der vertragsmäßigen Tantièmen 12½%, das ist 250,000 M., Dividende an die Aktionäre zur Auszahlung gelangen und der verbleibende Gewinnrest von 47,018 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Für das laufende Geschäftsjahr ist ebenfalls ein günstiges Resultat zu erhoffen. Der Aufsichtsrath schlägt die Erhöhung des Aktienkapitals um nominell 400,000 M. vor, um die schwebenden Schulden zu beseitigen und die Betriebsmittel, welche durch zweckentsprechende Erweiterung der Anlagen in Anspruch genommen sind und weiter in Anspruch genommen werden, zu verstärken. Die neuen Aktien werden den Aktionären zum Kurse von 145% im Verhältniß von 1 zu 5 angeboten. Die Generalversammlung findet den 18. Dezember Vormittags 11 Uhr in Mainz statt.

Die **Aktienbrauerei zum Löwenbräu** in München erzielte im abgelaufenen Jahre einen Reingewinn von 1,850,369 M. (im Vorjahre 1,936,047 M.) und schlägt 20% Dividende (wie im Vorjahre) bei 363,000 M. außerordentlichen Rücklagen und 214,369 M. Vortrag vor.

Die **Gründung der Weidaer Jutespinnerei und Weberei** ist nunmehr erfolgt. Das Aktienkapital beträgt 1,200,000 M. Vorsitzender des Aufsichtsraths ist Bankier Blaufuß in Gera.

In **Mannheim** erfolgte vorgestern die Konstituirung einer Aktiengesellschaft behufs Erbauung eines großen Börsengebäudes im Betrage von 1¼ Mill. M.

Sächsische Straßenbahn-Gesellschaft, Plauen i. V. Die Einnahmen im Monat November ds. J. betrugen 7653 M., vom 1. Januar ab insgesammt 96,612 M. gegen 105,031 M. im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Die Gültigkeitsdauer der Bestimmungen über die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in **Ziegeleien** hat der Bundesrath um ein Jahr verlängert. In dieser Zeit werden voraussichtlich die Verhandlungen über Abänderung und Ergänzung der fraglichen Bestimmungen zum Abschluß gebracht werden können.

Verlautbart im hiesigen **Handelsregister** wurde das Ausscheiden des Herrn Franz Josef Körner aus der Firma Carl Ramm & Co. in Dresden. — Die Firma Richard Löffler in Dresden und als deren Inhaber Herr Richard Theodor Ludwig Löffler, Buchhändler daselbst.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.". Arthur Heinemann, Kaufmann, Berlin. Adolph Hesse, Kaufmann, Berlin. Eduard Lebrecht, Kaufmann, Tiegenhof. Handelsgesellschaft Lütjens & Rehn, Wandsbek. — Kohlenhändler und Hausbesitzer Karl August Rabe, Brand bei Freiberg. Baumunternehmer Paul Arthur Karl Gerbeth, Plauen i. V. Moritz Berger & Co. (Johann Moritz Berger und Johanne Christiane Auguste verw. Ebert geb. Kirsch), Bautzen. Kaufmann Wolf Wilhelm Wollmann, Leipzig. — **Aufgehoben:** Kaufmann Carl Wilhelm Klein, Baunsdorf bei Taucha.

Dresden, 2. Dezember. **Bericht über die Waarenpreise in der städtischen Markthalle auf dem Antonsplatze. Fleisch und Fleischwaaren** (½ kg): Rindfleisch I 65—70, Rindfleisch II 55—60, Kalbfleisch I 50—55, Kalbfleisch II 50—55, Schweinefleisch I 65—80, Schweinefleisch II 60—70, Schöpsenfleisch I 60—70, Schöpsenfleisch II 50—60, Rauchfleisch 80—90, Schinken im Stück 90—120, im Aufschnitt 140—160, Speck, geräuchert 90—100, Schweineschmalz 70—80, Rindschmalz 40—50, Cervelatwurst 140—180, Salamiwurst 160—180, Leberwurst 60—120, Mettwurst 70—80, Blutwurst 50—90. **Wildpret:** (½ kg) Roth- und Damwild, Kochfleisch 25—35, dergleichen Rücken (1 Stück) 1200—2500, dergleichen Keule 800—2000, Rehwild, Rücken 600—1200, dergl. Blatt 100—200, dergl. Keule 400—700, Hasen im Fell, (1 Stck.) 300—400, dergleichen gespickt 250—350, Kaninchen 90—100. **Wildgeflügel:** Fasanenhähne 300—400, Fasanenhennen 250—325, Wildenten (1 St.) 150—250, Waldschnepfen 200—400, Birkhähne 300—350, Birkhühner 200—250, Krammetsvögel (2 St.) 80. **Zahmes Geflügel**, lebendes (1 Stck.): Hühner, alte 150—250, dergl. junge 100—160, Tauben 50—70; geschlachtetes: Gänse junge (½ kg) 60—65, Enten (1 St.) 250—350, Kapaunen 200—300, Truthähne 500—700, Truthühner 400—500, Perlhühner 200—250, Hühner, alte 150—250, dergleichen junge 100—160, Tauben 50—70. **Lebende Fische und Schalthiere** (½ kg): Karpfen 80—85, Schleien 140, Hechte 100, Zander 80—120, Barsche 40—60, Bunte Fische (Backfische) 30—60, Welse 80—100, Aale 150—160. **Fischwaaren**, frische (½ kg): Steinbutt 80—150, Seezungen 150—200, Schleien 80, Zander 80—100, Hechte 60—80, Schollen 40—60, Kabliau 30—45, Schellfische 30 bis 40, Rothzungen 50—60, grüne Heringe 20; **gesalzene, geräucherte, eingemachte:** (1 Stück) Schwedische Böklinge 5—7, Nordseesprotten 60, Aale (½ kg) 120—160, Vollheringe (1 Stück) 5—10, Bratheringe (½ Faß) 200—220, Brislinge (½ kg) 13—15, Kräuter-Anchovis 30—40, Christiania-Anchovis 50—60, Sardellen 200—210, Russische Sardinen 50, Oelsardinen 110—140, Caviar, amerikanischer 380—420. **Obst, Süd- und Gartenfrüchte:** Musäpfel (½ kg) 15—20, Borsdorfer 25—30, Rothe Stettiner 20—25, Grüne Stettiner 20—25, Rothe Reinetten 15—20, Graue Reinetten 18—25, Eis-Reinetten 20—25, Marchanker 18—30, Gravensteiner 30—40, Tyroler 25—30, Amerikanische 20—35, Kochbirnen, große 15—20, dergleichen kleine 8—15, Tafelbirnen 15—30, Preißelbeeren 25—35, Weintrauben (½ kg) ausländische 100—120, Wallnüsse trockne (½ kg) 30—35, Nüsse, ausl. 30—35, Haselnüsse 30—40, Apfelsinen 40—45, Mandarinen (1 St.) 12—15, Citronen 5—10, Datteln (½ kg) 30, Feigen 25—30, Johannisbrot 15—20, Kastanien, edle 20—35. **Backobst:** Aepfel (½ kg): 35—40, Birnen 30—35, Kirschen 30, Pflaumen 35, Gemischtes Obst 35, Prünellen 65—70, Hagebutten 70—80. **Honig:** (½ kg): 100—140. **Grünwaaren:** (1 Stück) Blumenkohl 15—60, Rosenkohl (½ kg) 40—50, Grünkohl 15—20, Rothkraut (1 Stück) 8—20, Weißkraut 5—15, Welschkraut 5—20, Karotten (15 Bündchen) 30—100, Möhren (½ kg) 4—5, Kohlrüben (1 Stück) 8—15, Rothe Rüben (15 St.) 30—40, Teltower Rüben (½ kg) 20—25, Weiße Rüben 5—8, Kohlrabi (1 Stück) 3—10, Meerrettig 15—30, Radieschen (1 Bündchen) 3—5, Rettige (kleine Bündchen) —, große (1 Stück) 3—10, Schwarzwurzel (1 Bündchen) 8—10, Petersilienwurzel 8—12, Sellerie (1 Stück) 3—15, Porree (1 Bünd.) 3, Spinat (½ kg) 15—20, Radinschen 60, Zwiebeln 5—8, Kopfsalat hiesiger (1 Stück) 5—15, Endivien, hiesige 5—8, Paradiesäpfel (½ kg) 60. **Kartoffeln:** hiesige, neue (50 kg) 250—280, dergleichen (½ kg) 4. **Sauerkraut:** 6—8. Gurken, saure (15 Stück) 60, Senfgurken (½ kg) 25—40, Pfeffergurken (15 Stück) 60, Preißelbeeren, eingekocht mit Zucker, 30—40, dergleichen eingekocht ohne Zucker 20, Pflaumenmus 28—30, Marmelade 35. **Molkerei-Erzeugnisse:** Molkereibutter 125—130, Bauernbutter 115—120, Koch- und Backbutter 90—110, Vollmilch (1 Liter) 15—18, Milch, abgerahmte 7—8, Sahne 30—80, Quark (½ kg) 13—15, Dresdner Bierkäse (60 Stück) 120, Altenburger Ziegenkäse (1 Stück) 35—60, Kümmelkäse □ (1 Stück) 10—25, Sahnenkäse □ (1 Stück) 18—25, Heinrichsthaler Frühstückskäse 12, Neufchateller 20—25, Koppenkäse 4, Harzer Käse 4, Limburger Käse (½ kg) 40—50, Schweizerkäse 60—110, Reibekäse 30—40. **Margarine:** (½ kg) 50—90. **Eier:** (15 Stück): Landeier 180, dergleichen verd. frische (1 Stück) 12, Böhmische 95—100, Russische 95, Kalkeier 80. **Pilze:** Champignons (½ kg) 180—200, Gelblinge —, Steinpilze, frische —, dergleichen getrocknete 100—120, Morcheln getrocknete 300—350. **Trocknes Gemüse:** Bohnen (½ kg) 16—20, Erbsen, geschält 16—20, dergleichen ungeschält 16—18, Graupen 20—40, Gries 18—24, Hafergrütze 25—30, Heidegrütze 25—30, Hirse 15—24, Linsen 15—36, Reis 16—40. **Brot** (½ kg): Dresdner Brotfabrik Nr. 1 12, Nr. 2 11, Nr. 3 10. Niedersedlitzer Tafelbrot Nr. 1 12,5, Nr. 2 11,5; Plauensches Nr. 1 13, Nr. 2 12, Nr. 3 11; Landbrot 10,5.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Normannia" ist am 2. Dez. von Newyork in Genua eingetroffen. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Palatia", von Newyork kommend, passirte am 2. Dez. Cuxhaven. Hamb. Postd. „Bolivia", am 29. Nov. nach Westindien abgegangen, ist am 2. Dez. in Havre angekommen. Hamb.-Südamerik. Postd. „Corrientes", über Lissabon nach Madeira, den Azoren und Brasilien, ging am 2. Dez. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Thekla Bohlen" ging am 2. Dez. nach Westafrika ab. Hamb. Postd. „Melita Bohlen" ist heimkehrend am 1. Dez. in Accra eingetroffen. Postd. „Aline Woermann" ist ausgehend am 1. ds. in Accra eingetroffen. Postd. „Eduard Bohlen" ist ausgehend am 1. ds. in Antwerpen eingetroffen. Postd. „Gretchen Bohlen" ist ausgehend am 1. ds. M. in Las Palmas eingetroffen. Postd. „Ella Woermann" ist rückkehrend am 2. Dez. von Sierra Leone abgegangen. Postd. „Hedwig Woermann" ist heimkehrend am 2. ds. in Madeira eingetroffen. Hamb. Reichspostd.: „Bundesrath" ist auf der Ausreise am 2. Dez. in Neapel eingetroffen; „Admiral" ist auf der Ausreise am 2. ds. in Durban eingetroffen. Brem. Postd. „Halle" hat am 1. Dez. die Reise von Hamburg nach Bremen fortgesetzt. Brem. Postd. „Habsburg" hat am 1. ds. die Reise von Hamburg nach Bremen fortgesetzt. Brem. Schnelld. „Spree" hat am 1. ds. M. die Reise von Cherbourg nach Newyork fortgesetzt. Brem. Schnelld. „Fulda" ist am 1. ds. M. in Newyork angekommen. Brem. Postd. „Karlsruhe" ist am 1. Dez. in Newyork angekommen. Brem. Reichspostd.: „Sachsen", von Ostasien kommend, ist am 1. Dez. in Suez angekommen; „Königin Luise" hat am 1. ds. die Reise von Neapel nach Port Said fortgesetzt. Hamb. Postd. „Bohemia", von Montreal, ist am 1. Dez. in Hamburg angekommen. Hamb. Postd. „Croatia" ging am 1. Dez. von Hamburg via Havre nach Westindien weiter. Hamb. Postd. „Scandia", von Genua nach dem La Plata, passirte am 30. Nov. Gibraltar.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? **Für höhere Ansprüche:** Englische Schildkrötensuppe. Kleine Krustaden. Steinbutt mit Diplomatensauce. Gebratenen Truthahn mit Trüffeln. Bisquitrolle mit Weinschaum. — **Für einfachere:** Weinsuppe. Klopsbraten mit Kartoffelsalat.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, empfiehlt ganz besonders nach dem Genusse reichlicher Mahlzeiten und schwerverdaulicher Speisen die Liqueurfabrik von **Schilling & Körner, große Brüdergasse 16.** ½ Ltr.-Fl. Mk. 2.—, ½ Ltr.-Fl. Mk. 1.15, ¼ Ltr.-Fl. 60 Pf.

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 3. Dezember, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar	Wind	Wetter.	Tp.
Bodö	767	O mäßig	bedeckt	— 2	Chemnitz	756	SO leicht	bedeckt	— 1
Hapar.	72	still	bedeckt	—13	Wien	66	SO leicht	bedeckt	— 2
Memel	67	SO leicht	Dunst	+ 1	Prag	64	ONO mäßig	Schnee	0
Hambrg.	68	still	bedeckt	— 1	Petersb.	69	still	bedeckt	— 1
Cherbrg.	68	NO stark	wolkig	+ 6	Hermannst.	—	—	—	— 2
Berlin	67	NO schwach	bedeckt	+ 1	Triest	59	ONO frisch	bedeckt	+ 6
München	57	NO frisch	bedeckt	— 1	Aberdeen	69	WSW leicht	wolkig	— 1

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Bei abermals wechselnder Bewölkung und vereinzelten Niederschlägen am Nachmittag fand am 2. Dezember eine Wärmeabnahme statt. Die Minima der Temperatur lagen zwar nur im Gebirge unter dem Nullpunkt, zwischen — 5,5 Gr. (Fichtelberg) und + 2,5 Gr. (Dresden), die Mittelwerthe blieben aber auch innerhalb der Grenzen — 3,5 Gr. an der Hochstation und + 3 Gr. (Colditz), während im Maximum noch + 5,3 Gr. erreicht wurden. Schneetiefe im Gebirge 22—30 Cmtr. Durch die Ausbildung eines Hochdruckgebiets im Nord-Nordosten (Haparanda 772 Mm.) und die gleichzeitige Vertiefung des Luftdrucks im Süden (München 757 Mm.) hat sich eine östliche Strömung eingestellt, unter welcher sich von Osten her ein leichtes Frostgebiet über Central-Europa bis nach der Elbmündung ausgebreitet hat. Ein zweites Maximum des Luftdrucks befindet sich — falls die Depeschen richtig sind — im Nordwesten der deutschen Inseln. In Sachsen ist der Vormittag bei einer um den Nullpunkt schwankenden Temperatur von ziemlich anhaltendem Schneefall begleitet gewesen, doch läßt das Herannahen des tiefen Drucks von Süden her noch nicht den längeren Fortbestand der eingetretenen winterlichen Witterung vermuthen.

Dresden, 3. Dezember. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Bösold (Wallstraße 2). Abends 6 Uhr. 754 Millimeter, 2 gestiegen. Aussichten: veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 3,5 Gr. Wärme, niedrigste 0,5 Gr. Kälte. Vormittags Schnee, Mittags Regen, Nachmittags bedeckt. Ostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
2. Dezember	+ 12	+ 25	— 8	— 10	— 17	— 130
3. Dezember	+ 16	+ 15	— 8	— 17	— 7	— 121

* Von einem Augenzeugen der Prager Excesse wird uns, unter dem vorgestrigen Datum geschrieben: Als ich mir heute Vormittag am Eisenbahnschalter einer Station in Nordböhmen eine Fahrkarte nach Prag löste, warnte mich der Billeteur, da es augenblicklich für jeden Deutschen bez. Deutschsprechenden lebensgefährlich sei, dahin zu reisen, denn Prag sei in hellem Aufruhr gegen alles Deutsche. Da ich aber dorthin mußte, die gestrigen Berichte aber noch nicht zu schlimm lauteten, reiste ich ab. Schon auf der Fahrt erfuhr ich, daß ein Bataillon vom Regiment 91 und eins vom Regiment 18 vor uns von Theresienstadt nach Prag abgegangen sei und richtig, bei der verspäteten Ankunft in der Moldauhauptstadt standen die beiden Bataillone in der Abfahrtshalle, um gleich darauf in die Stadt abzumarschiren, wo sie von dem Pöbel verhöhnt und ausgelacht wurden. Beim Heraustreten auf die Hybernergasse merkte man bereits, daß etwas Besonderes los war. Menschen in einzelnen Trupps von 5 bis 10 Mann zogen in Massen nach der Altstadt oder nach Ziskow, wo man bereits die Bilder des Kaisers Franz Joseph öffentlich verbrannt hatte und wo es Todte und Verwundete gab. Ueber die Verwüstung von Hab und Gut durch den Mob haben Sie jedenfalls schon ausführlichere Kenntniß. Die Bilder der sinnlosen Zerstörung zeigten sich immer zahlreicher, je näher man dem Graben und dem Wenzelsplatze kam. Mittags 12 Uhr waren die meisten Läden und alle Banken bereits geschlossen. Am Wenzelsplatze kampirte ein Regiment Infanterie mit hellgrünem Kragen, zahlreiche Patrouillen hielten den Verkehr bei den massenhaft wandernden Volkshaufen aufrecht; eine Schwadron Dragoner war gleichfalls am Platze. Bei der weiteren Wanderung durch die Stadt an den mehr oder weniger zerstörten Häusern und Läden vorbei, flüsterte mir ein deutscher Kollege, der mich begleitete, zu, nicht laut deutsch zu sprechen. Die uns begegnenden und mit uns ziehenden Menschen waren in der Hauptsache junge grüne Burschen und Bassermann'sche Gestalten, wie man sie bei solchen Gelegenheiten in allen Großstädten auftauchen sieht. Sie trugen Alle ein sonderlich gereiztes Aussehen zur Schau; Jung und Alt, männlich und weiblich waren mit Schleifen in den slavischen Farben versehen. Mit offenbarer Schadenfreude sahen sie nach den zerschlagenen Fenstern, den zerstörten deutschen Firmenschildern und den ausgeraubten Läden und wiederholt hörten wir aussprechen, daß dieser Vernichtungskrieg gegen die Deutschen noch 6 Wochen lang fortgehen müßte, bis alle vertrieben und vernichtet seien. Dabei sind doch die Deutschen in der Hauptsache der Czechen Brotgeber, da sie Handel und Industrie größtentheils in Besitz und in den Händen haben. Allen Ortes sichtbaren Anstreicher bereit, die deutschen Namen und Geschäftsbezeichnungen mit Oelfarbe unkenntlich zu machen oder deutsche Schilder herabzunehmen, ja Nachmittags um 3 Uhr entfernte man von der K. K. Tabaktrafik am Pulverthurm ebenfalls das deutsche Schild; auch die einseitig an den Pferdebahnwagen angebrachten deutschen Schilder sind verschwunden oder überschmiert. Daß es soweit in Prag kommen konnte, ist nachweisbar die Heldenthat des jungczechischen Bürgermeisters Dr. jur. Podlipny und seiner Partei, die zweifellos den ganzen Aufruhr zielbewußt leiteten und sich dazu des Pöbels bedienten, dem sie zur Belohnung dann einzelne Läden und Wohnungen zur Plünderung überließen. Von dem Hauptmann eines böhmischen, d. h. czechischen Regiments erfuhr ich, daß sich dessen Mannschaften auf ein Fraternisiren mit dem aufrührerischen Gesindel nicht eingelassen, sondern von gestern früh 10 bis heute Morgen 4 Uhr unverdrossen ihre Pflicht gethan und ausgezeichnete Disziplin bewiesen haben. Heute Abend werden noch frische Truppen von Brünn, Preßburg und anderen Orten erwartet, so daß die Herren Jungczechen sich wohl hüten werden, es auf eine Kraftprobe mit dem K. und K. Militär ankommen zu lassen. Jedenfalls ist die Lage sehr ernst, allein vielleicht hat es zur Folge, daß endlich die unglückselige Nationalitätenfrage definitiv von Wien aus, und vielleicht nicht zum Nachtheil der Deutschen, ohne zu viel Parlamentarismus gelöst wird. Die Ruhe werden wohl die bewährten schneidigen Generale Graf v. Grünne und v. Molner nun schnell herstellen. Leider sind bei den Unruhen auch reichsdeutsche Firmen und Personen an ihrem Eigenthum schwer geschädigt worden. Es ist sehr bedauerlich, daß sich in der Hauptstadt des größten Kronlands, Böhmen, nicht einmal ein deutsches Konsulat befindet, das die Reichsdeutschen energisch zu schützen vermag; vielleicht bietet sich im gegenwärtigen Reichstage Gelegenheit, darauf zurückzukommen und für die Rechte der hier geschädigten Reichsdeutschen einzutreten. Die Fabrikräume der Firma Schimmel u. Comp. (aus Leipzig) sind zerstört worden, desgleichen drang eine Rotte roher Burschen bis zur Wohnung des Sängers C. vom Deutschen Theater hinauf, die sich im 3. Stocke eines Hauses in den Weinbergen befindet, ohne den Herrn aber zu Hause zu treffen und die Wohnung, die mit Vorlegeschlössern gesichert war, öffnen zu können. Der Kapellmeister S. vom Deutschen Theater mußte gleichfalls seine Wohnung verlassen und in's Hotel ziehen, da er in seiner Wohnung nicht sicher ist. Alle Vorgenannten sind Reichsdeutsche und, wie sie selbst aussagten, schutz- und obdachlos, da die Behörden es ablehnten oder ablehnen mußten, die Wohnungen und Etablissements der einzelnen Deutschen zu schützen. Es ist nachgewiesen, daß der Alles zerstörende Pöbel von einzelnen Ordnern (?), meist czechischen Studenten, geleitet und von diesen diejenigen Oertlichkeiten und Personen angegeben wurden, gegen die sich der Angriff der Massen richten sollte und richtete. Es ist ferner bekannt, daß die Gemeindeämter dazu den Aufruhr leiteten und genaue Register jeden Stadtviertels gaben, in denen die Wohnungen der Deutschen verzeichnet sind. Jetzt schmücken alle noch offenhabenden Läden ihre Auslagen mit slavischen Draperien oder Bändern, um so vor den Angriffen der Plünderer gesichert zu sein. Ob dies nun noch genügt, ist fraglich, ebenso, ob es den Führern möglich sein wird, die Elemente, die sie entfesselt, so bald wieder zu bannen, denn heute Abend noch gehört Prag dem czechischen Pöbel und den czechischen Studenten.

Ueber die Prager Excesse liegen noch folgende Meldungen vor: Zahlreiche Familien, die in ihrem Eigenthum geschädigt wurden, und sich ihres Lebens hier nicht mehr sicher fühlen, haben Prag verlassen. Ebenso sind viele Studenten in ihre Heimath abgereist, viele mit schweren Verletzungen, die ihnen durch Excedenten beigebracht wurden. Die deutschen Gymnasien und deutsche Volksschulen sind geschlossen. Fast alle deutschen Kaufleute haben ihre Läden geschlossen und haben ihre deutschen oder zweisprachigen Firmentafeln herabgenommen, die czechischen, die sich ja gleichfalls in überwiegender Mehrzahl zweisprachiger Firmentafeln bedienen, haben entweder die Tafeln entfernt oder den deutschen Text überstrichen, oder in ihre Ladenfenster weißrothe oder weißrothblaue breite Bänder gehängt oder sich als czechisches christliches Geschäft bezeichnet. In den Gassen wimmelt es von Männern und Frauen, die slavische Tricolorebänder ostentativ tragen, sogar Schulknaben und Schulmädchen stolziren damit herum. Die Kühnheit des Mob, die durch die Plünderungserfolge in der ganzen Stadt auf das Höchste gestiegen ist, ist so groß, daß sich die Excedenten selbst in ganz kleinen Trupps nicht scheuten, in Häuser und Läden einzudringen. Der Schauplatz ganz besonders arger Excesse war die Stadt Weinberge und hier vor Allem die Havlicekstraße und der Tylplatz. Im unteren Theile der genannten Straße befindet sich das Schnittwaarengeschäft des Herrn Kohn. Der Inhaber dieses Geschäfts hatte das Geschäftslokal den ganzen Tag über geschlossen gehalten, wie dies die meisten israelitischen Geschäftsleute in der Stadt Weinberge an diesem Tage thaten. Die excedirenden Massen machten sich mit Brechstangen, Stemmeisen u. s. w. daran, die hölzernen Läden zu zerbrechen. Mit staunenswerther Geschicklichkeit und Raschheit führten sie diesen Einbruch durch und drangen mit wildem Gejohle in den Verkaufsladen ein und begannen zu plündern. Es wurden die Waaren herausgerissen und unter die draußen stehende Menge geworfen, von dieser mit frenetischem Gejauchze in Empfang genommen und fortgeschleppt. Man sah zahlreiche Weiber mit weiten Umhängetüchern, welche begierig zulangten und dann, mit dem Raube schwer beladen, davoneilten. Von dem reichen Waarenlager blieb auch nicht ein Bindfaden übrig. Im Ganzen brandschatzte von Mittwoch Nachmittags angefangen bis Donnerstag Vormittags eine Bande von Dieben, Räubern und Mordbrennern die obere Stadt Weinberge. Fast sämmtliche jüdische und viele andere Läden wurden erbrochen und ausgeraubt. Beinahe sechs Stunden tobte der Pöbel, ohne im seinem vandalischen Handwerk von Polizei oder Militär gestört worden zu sein. — Es wurde bereits gestern berichtet, daß man auch einen Branntweinschank, nachdem man ihn geplündert, in Brand gesteckt habe. Dieses Geschäftslokal ist vollständig ausgebrannt. Einem gleichen Schicksale fiel das gleichfalls auf dem Tylplatze befindliche, mit einer Tabaktrafik verbundene Kolonialwaarengeschäft des Herrn Freund anheim. Es wurde von den Excedenten aufgebrochen, was geraubt werden konnte, geraubt und dann Feuer angelegt. Eine dritte Brandlegung wurde in dem Getreide-, Heu- und Strohgeschäfte V. Fischer (ebenfalls Israelit) verübt. Die Feuerwehr hatte ein hartes Stück Arbeit, den Brand zu ersticken.

∞ **Wittig, Scheffelstr. 31,** 2. Et., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche.** 9—5. Ab. 7—8.

∞ **Böttcher,** Schloßstraße 6, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8. n

∞ **Haut- und Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre** und **Schwäche** werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von **9—½3** und **5—8** Uhr.

∞ **P. Schmidt's elektr. Heilanstalt, Lothringerstr. 2.**

∞ **Monogramm-Schablonen** in schönsten Deissins, in tausendfacher Auswahl in der **Schablonenfabrik** von **Gebr. Protzen,** Landhausstraße 11. Alphabete in allen Größen.

∞ Wer für sein gutes Geld auch thatsächlich Gutes empfangen will und gern eine wirklich gute Tasse Thee trinkt, der kann beim Einkauf nicht vorsichtig genug sein, um die so sehr beliebt gewordenen **Rudolph Seelig'schen** Theemischungen auch wirklich echt zu erhalten, weil täuschend ähnliche Packete im Handel sind. **Nur Rudolph Seelig's** Thees wurden wegen ihres feinen Aromas, ihres Wohlgeschmacks und ihrer großen Ausgiebigkeit und Billigkeit bei allen Wettbewerbungen **stets** mit den höchsten Anerkennungen — **goldenen Medaille in Verbindung mit Ehrenpreisen** — ausgezeichnet. **Rudolph Seelig's** Thees wurden stets Allerhöchsten und Hohen Herrschaften servirt und unter lobender Anerkennung von diesen gekauft. Nur solche Packete, welche deutlich die Firma **Rudolph Seelig & Co.** tragen, sind echt.

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz,** Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Landesverein

zur Pflege verwundeter u. erkrankter Krieger im Königreiche Sachsen.

Die Mitglieder werden hiermit zu der

Sonnabend den 11. Dezember 1897
Nachmittags 5 Uhr

in Dresden, im kleinen Saale des Vereinshauses,
Zinzendorfstraße 17, 1. links

stattfindenden

achten ordentlichen Generalversammlung

in Gemäßheit der Bestimmungen in § 7 der Satzungen vom 16. November 1888 ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Nachträgliche Genehmigung der verspäteten Einberufung der Generalversammlung.
2. Berathung und Beschlußfassung über Genehmigung des Geschäftsberichts auf 1895 und 1896.
3. Richtigsprechung der Jahresrechnungen des Landesvereins und der Verwaltung der Deutschen Heilstätte zu Loschwitz auf die Jahre 1895 und 1896.
4. Beschlußfassung über den Haushaltplan des Landesvereins und der Verwaltung der Deutschen Heilstätte auf 1897 und 1898.
5. Wahl zweier Rechnungsprüfer für die auf die Jahre 1897 und 1898 abzulegenden Rechnungen.
6. Wahl von ständigen Mitgliedern des Direktoriums.
   a) an Stelle der satzungsgemäß ausscheidenden Herren Dr. **Hallbauer,** Dr. **Steizner,** † **Hornig** dafür **von Schlieben,** bez. an Stelle des freiwillig ausscheidenden Generalkonsuls **von Rosencranz** und nachträgliche Genehmigung der längeren Amtirung derjenigen Direktorialmitglieder, welche bereits im April dieses Jahres auszuscheiden hatten.
7. Bericht über die Thätigkeit und die Jahresrechnungen der Zweigvereine.
8. Anträge von Zweigvereinen oder Mitgliedern des Landesvereins.

Solche Anträge sind nach § 9, Abs. 9 der Satzungen unter ausdrücklicher Berufung auf die Entscheidung der General-Versammlung bis **spätestens Dienstag den 7. Dezember dieses Jahres** schriftlich bei dem Direktorium einzubringen.

Dresden, am 24. November 1897.

Das Direktorium
des Landesvereins zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Königreich Sachsen.
Der Vorsitzende.
Graf **Vitzthum.**

Zahn-Arzt Kuzzer,
approb. an deutsch., promovirt an amerikan. Universität,
4 Ferdinandstr. 4 (Philharmonie).
Anerkannt schmerzlose Operationen, Plombirungen rc., in allgem. oder örtl. Betäubung. **Zahnersatz** nur **bewährter** Systeme unter **jeder** gewünschten Garantie bei mäßigen Preisen. Sprechst. v. 9—5 Uhr u. Sonntags Vorm. An **trüben** Tagen Behandlung bei tageshoher **elektr.** Beleuchtung. §
In meiner **Privatklinik** finden Unbemittelte dieselbe schonende Behandlung, **Zahnersatz** rc. zu Krankenkassenpreisen, ganz Arme kostenlose Behandlung. n

Die besten gerösteten
Kaffees von **100 Pfg.** an das Pfund
§
Ehrig & Kürbiss
8 Webergasse 8 Hoflieferanten 8 Webergasse 8

W. APEL'S BIRKEN-BALSAM
Das beste natürlichste Toilettemittel zur **Reinigung, Erfrischung** und **Kräftigung** des **Haarbodens.** Zu haben in grösser. Friseur- u. Parfum-Geschäften. Preis ½ Fl. M. 3.—, 1/1 Fl. M. 1.50. Man achte genau auf die Marke.
W. APEL, Fabrikant,
Hannover-Steuerwalde.

Dr. chir. dent. **Hendrich,** approb. Zahn-Arzt,
Sprechzeit 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonntags 9—12.
Vollst. schmerzlose Zahnoperation i. allgem. u. örtl. **Betäubung.**
Plombiren: künstlicher Zahnersatz in Gold und Kautschuk.
Spezialität: Zahnkronen ohne Gaumenplatte, idealst. Zahnersatz.
Mäßige Preise. §

Pianino,
fast neu, von W. Biese, Hof-Pianofabrikant, Berlin, ist sehr billig zu verkaufen Am Schießhaus Nr. 2b, 3. Etage links.

Ein gr. Posten
Winterüberzieher,
gr. Jackets, Röcke rc. billig zu verkaufen, auch an Händler. Kyffhäuserstraße Nr. 16, 1. L.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Ansprüche an den Nachlaß des am 26. November d. J. verstorbenen Holzhändlers und Fuhrwerksbesitzers Herrn **Robert Lützner** in **Fördergersdorf** zu haben vermeinen, sowie Diejenigen, welche noch Zahlungen an denselben für gelieferte Bau-, Nutz- und Brennholzwaaren, sowie auch Fuhrlöhne zu leisten haben, werden hiermit ersucht, diese Angelegenheiten zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten binnen 14 Tagen und spätestens bis Weihnachten d. J. in dem Lützner'schen Nachlaß-Grundstück zu erledigen.

Die Hinterbliebenen.

Der

Verein evang.-luth. Glaubensgenossen

zur Förderung christlicher Erkenntniß im Volke und zur Ausübung christlicher Armen- u. Krankenpflege

bittet, wie seit Jahrzehnten, so auch diese **Weihnachten** wieder

für seine Armen, Alten und Kranken,

denen die Christfestfreude nicht durch Ausbleiben der gewohnten und erhofften Gabe getrübt werden möchte! — — Auch getragene **Kleidungsstücke, Wäsche** und sonstige **Naturalien** sind erwünscht. Liebeswenden wolle man adressiren an einen der Unterzeichneten oder an die Buchhandlungen der Herren **Justus Naumann** (Wallstraße 6), **von Zahn & Jaensch** (Schloßstraße 21), **Morchel** (Hauptstraße 31), des **Schriftenvereins** (Johannesstraße 1), **Otto Hackebeil** (Ziegelstraße 52). — **Kleidungsstücke,** Wäsche u. s. w. jedoch, wo möglich, nur an den mitunterzeichneten **Müller,** Borngasse 8, II.

Gott aber, „der da reich ist über Alle, die ihn anrufen", segne jede Gabe an Gebern und Empfängern durch wahre Weihnachtsfreude: Joh. 3, 16. —

Dresden, am 1. Advent 1897.

Der Vereinsvorstand: Geh. Reg.-Rath **Franke,** Kaiserstraße Nr. 21, I.; Gerichtsschöppe **Richter,** Striesen, am Landgraben Nr. 1, I.; Instrumentenmacher **Raute,** Elisenstraße 21, II.; Rechnungsrath **Just,** Radebergerstraße 35, 2. (von 12—3 Uhr); Schneidermeister **Müller,** Borngasse 8, 2.; Schneidermeister **Werner,** Johannesstraße 10, 2.

Uebersicht

der

SÆCHSISCHEN BANK zu DRESDEN

am 30. November 1897.

Activa.

Coursfähiges Deutsches Geld	21,933,721	Mk.	— Pf.
Reichskassenscheine	62,225	„	— „
Noten anderer Deutscher Banken	8,880,700	„	— „
Sonstige Kassen-Bestände	1,693,761	„	— „
Wechsel-Bestände	71,901,397	„	— „
Lombard-Bestände	3,288,250	„	— „
Effecten-Bestände	100,728	„	— „
Debitoren und sonstige Activa	6,980,318	„	— „

Passiva.

Eingezahltes Actienkapital	9,000,000	Mk.	— Pf.
Reservefonds	4,848,413	„	— „
Banknoten im Umlauf	47,394,300	„	— „
Täglich fällige Verbindlichkeiten	16,292,261	„	— „
An Kündigungsfrist gebundene Verbindlichkeiten	15,623,119	„	— „
Sonstige Passiva	688,607	„	— „

Die Direktion.

Wegen Trauerfeierlichkeit bleiben unsere Geschäftsräume

heute Vormittag von 11 bis 12 Uhr geschlossen.

Dresden, den 4. Dezember 1897.

Dresdner Bankverein.

Geheime Leiden
und deren Folgen **Ausflüsse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** rc. (20jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goselnsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, tägl. v. 9—1 u. 6—8 Abds., Sonnt. v. 10—1. (16 Jahre b. verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewes.) Briefl. unauffällig.

Neue Filiale Wilsdrufferstr. 2
Selbmann's Hafer-Cacao,
à Pfund 100 Pf. §
Wilsdrufferstr. 2 (neben Baeumcher u. Co.).

Versteigerung.

Mittwoch den 15. Dezember d. J., Vormitt. 10 Uhr, sollen in **Fördergersdorf Nr. 56,** die zum Nachlasse des verstorbenen Holzhändlers Herrn Robert Lützner, gehörenden

4 starken Arbeitspferde, 1 Fohlen (2½ Jahre alt), 4 Lastwagen, 1 Federwagen, 4 Arbeits- und 1 Kutschgeschirr, Wagen, Ortscheite, Ketten, Eiszeuge, Klammern, 1 Häckselschneide-Maschine, 1 Handwagen u. dergl. m.

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Fördergersdorf, am 1. Dezember 1897.

G. Nissan, Ortsrichter.

Görlitzer
Waaren-Einkaufs-Verein.
Wir empfehlen als zu bevorzugende
Stollen-Mehle.
Allerfeinstes ungar. Auszugmehl Pfd. 24 Pf.
Ferner melden wir als **frisch eingetroffen:**
Marmeladen.
Gemischte mit Himbeer Pfd. 30 Pf.

Wenig benütztes, **tonschönes**
Pianino
mit vorzügl. Mechanik u. Eisenplatte ist äußerst billig zu verkaufen. Preis bei sofort. Kassa
260 Mk.
Moritzstr 18, zweite Etage, **Sybre** (früher Rosenstr. 49).

Neuheiten
von
Glauchauer Damen-Kleiderstoffen
bezieht man aus **direktester Quelle v. Johannes Foster, Glauchau.**

Gebr. Puppenfahrstuhl gesucht. Schütze, Markgrafenstr. 1, 2.

Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder, in Bielefelder, Schlesischen und Englischen Batist-Leinen, gesäumt und ungesäumt.

Leinen-Batist-Taschentücher
mit jedem existirenden Monogramm.
Beste Fabrikate der Welt. Jedes Dutzend in Carton.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johann-Straße 6.

---

14 Wallstraße, 1. und 2. Etage, gegenüber der Zahnsg.

Otto Schubert,

Wallstraße 14, 1. und 2. Etage, kein Laden.

empfiehlt neben seinem außerordentlich reichhaltigen Lager in: **Salon-Garnituren, Büffets, Schreibtischen, Bücherschränken etc.** seine

Spezialität! ***Schlafsophas*** Spezialität!

als **praktisches Weihnachts-Geschenk.**

Preiscourant franko. Nach allen Stationen Sachsens **freier Versandt.**

Schulmappen.

Schulranzen für Knaben, mit imitirtem Seehundfell, in Cloth gearbeitet, St. 1 M., 1 M. 75 Pf. u. 2 M.
Dieselben in Leder gearbeitet, mit echtem Seehundfell, Stück 2 M. 90 Pf. und 3 M 25 Pf.
Dieselben in longrainirtem Rindleder gearbeitet, Stück 6 M. und 7 M.

Schulranzen für Mädchen, mit Plüschdeckel, in Cloth gearbeitet, Stück 1 M., 1 M. 75 Pf. und 2 M.
Dieselben in Leder gearbeitet, Stück 2 M. 25 Pf. und 2 M. 50 Pf.

Schulmappen für Mädchen, am Arm zu tragen, in Cloth gearbeitet, Stück 90 Pf., 1 M. u. 1 M. 25 Pf.
Dieselben in Leder, Stück 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf. und 2 M. 75 Pf.

Schulmappen für Mädchen, mit langen Riemen, auf dem Rücken und am Arm zu tragen, in Cloth Stück 90 Pf. und 1 M., in Chagrin-Leder Stück 2 M. 75 Pf., in longrainirtem Rindleder 5 M.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Bleisoldaten

in reich gefüllten Cartons
mit **Infanterie** oder **Cavallerie,** Carton 25 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf., 1 M. und 2 M.
Infanterie, Cavallerie und Artillerie, als Revue in einem Carton, Carton 1 M., 2 M. 90 Pf. und 5 M. 50 Pf.
Flotten-Revue mit Dampfer und Matrosen ꝛc., sehr beliebt, Carton 1 M. 50 Pf. und 2 M. 90 Pf.
Lager, Schlachten, Musik-Corps, in Infanterie und Cavallerie, in großer Auswahl von 45 Pf. an.

Kanonen mit Vorspann,
zum Erbsenschießen, Stück 45 Pf., 85 Pf. und 1 M.
Kanonen, einzeln, zum Schießen, Stück 10 Pf., 20 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 80 Pf. bis 1 M. 25 Pf.

Militär-Ausrüstungen für Kinder
als: Helme, Säbel, Gewehre, Trommeln und Trompeten in größter Auswahl.

J. Bargou Söhne
Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Orientalische Teppiche

in seltenen und ausgesucht schönen Exemplaren. Zuverlässige u. reelle Bedienungsweise, die jede Uebervortheilung, wie durch auswärtige Hausirer, ausschließt.

Die Preise sind so billig,

daß jeder Erwerb als thatsächlicher Gelegenheitskauf bezeichnet werden kann.

Schlesinger,
6 König-Johann-Strasse 6.

Mühlberg.

Glacé-Handschuhe

für **Herren, Damen, Kinder.**

Ich führe nur wirklich gediegene, haltbare Sorten und offerire als **Specialitäten:**
„Derby" 4 Knopf lang, 1.95.
Lammleder, 3 u. 4 Kn., 1.50, 1.75.
Stepper, eleg., f. Dam. u. Herr., 2.50, 3.30-4.50.
Gesellschafts-Handsch., 12, 16, 20 Kn., 2.75, 3.25, 3.75
Futter-Hdsch. 2.35 2.75 3.50-8.

Herm. Mühlberg, Hoflf.
Wallstrasse.

Mühlberg

Mühlberg.

Ich habe einen prachtvollen, kleinen

Bechstein-Flügel,

wie neu, kreuzsaitig, mit sehr schönem Ton, **ganz bill.** unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

Gut passende

Augengläser

sind stets **das** werthvollste und praktischste

Weihnachtsgeschenk

Große Auswahl in **Gold** u. **Double, Nickel** und **Stahl** zu bekanntlich allerbilligsten Preisen.
Umtausch nach Weihnachten in meinen beiden Geschäften selbstverständlich.
Die Prüfung der Augen zur Feststellung der Sehschärfe kostenlos.

Otto Hahn
Wilsdrufferstr. 42, I., a. d. Frauenkirche 20, I.
Kein Laden.

Dunkelschimmel-Wallach,

groß, stark, ganz frisch, vorzügl. Einspänner, mit viel Gang, ist, weil für meine Zwecke zu viel Pferd, zu verkaufen oder gegen kleineres, aber starkes u. breites Pferd zu vertauschen. Offerten nach **Schandauerstr. 62** oder per Telephon 3196 erbeten.

---

2 ältere mittelstarke

Pferde

sind, weil zum Steinfuhrwerk zu wenig, billig zu verkaufen in **Reick Nr. 20.**

Grosses Lager fertiger

Trauerkleider

mit Crêpe besetzt: Mk. **13.50, 15.—, 18.—,** Mk. **22.—** und höher.

Anfertigung innerhalb 24 Stunden.

Schwarze Röcke,
gefüttert: von Mk. **6.—** an.

Schwarze Blousen
von Mk. **3.—** an.

Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Hut- und Arm-Flore.

Adolf Renner
12 Altmarkt 12.

Gutgehaltene Puppenwagen zu kaufen gesucht. Offerten Schnorrstraße 55, 3. rechts erb.

Photographien für Sammler. Kat. mit Muster 80 Pf. A. Gomez, Casella 360, Genua (Ital.).

Offene Stellen

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine tüchtige, fleißige Wirthschafterin, die in **Milch- und Butterwirthschaft**, bürgerlich. **Küche, Federviehzucht** und **Schweinezucht** erfahren ist, wird f. **Mitte Januar** od. **Anfang Februar**

gesucht.

Anerbieten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Einsendung der Zeugnißabschriften erbittet

Frau E. Sieber,
Rittergut Liebau
bei Jocketa im Vogtlande.

Vertreter-Gesuch.

Leistungsfähige, eingeführte Cigarrenfabrik sucht für Dresden tüchtigen Vertreter. Off. erb. u. **T. 71601** in die Exp. d. Bl.

Wir suchen für unser **Butter-Engros-Geschäft** Ostern einen **Lehrling** unter günstig. Bedingungen aufzunehmen. Off. **„Invalidendank" Dresden** unter **N. H. 362.**

Intelligente, redewandte Leute als

Berufs-Vertreter

für Volksversicherung

sofort gegen festes Gehalt gesucht. Vorbildung nicht erforderlich. Offerten unter **W. G. 588** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Tüchtige

Werkzeugmacher und Mechaniker

finden bei hohen Löhnen dauernde Beschäftigung **in der Nähmaschinenfabrik v. Clemens Müller,** Dresd.-N., **Grossenhainerstraße 5.**

Selbstständige Oekonomie-Wirthschafterin

gesucht auf Rittergut. Zeugniß-Abschriften und Gehalts-Ansprüche unt. **P. P. 100** postl. **Mahlis** bei Wermsdorf.

Günstige Offerte!

Zur Errichtung einer Holzwollfabrik mit Holzhandel wird ein junger Mann, der sich eine gute Existenz gründen will, mit 800 bis 10,000 M. Vermögen gesucht. Schönes Grundstück m. Wasserkraft, Wohnhaus, Gärten, Feld und Wald in Nähe Dresd. vorh. Off. unter **K. U. 079 „Invalidendank" Dresden.**

Konditorgehilfe

wird gesucht Louisenstraße 31, pt.

Gesucht

wird für 1. Jan. ein **besseres Mädchen** von auswärts zur Pflege und zum Ausfahren eines kleinen Kindes und zur Unterstützung der Hausfrau in häusl. und weiblichen Arbeiten: Kurfürstenstraße 7, II. Schumann.

Maschinen-Näherinnen

und Handnäherinnen auf Fantasie-Arbeit für große Posten außer dem Hause gesucht in der Strohhutfabrik Circusstraße 15, Hinterhaus.

Betheiligung.

Für den einen ausscheidenden Inhaber suchen wir einen Theilhaber mit einer Einlage von circa 25,000 Mk.

Dr. Schaffranek & Co.,
Toiletten-Seifenfabrik,
Halle a. S.

---

6 verheirathete

Oberschweizer

werden auf gut bezahlte Stellen zum 1. Jan. bis zu größeren Viehheerden nach Schlesien und Posen **gesucht.** Gut Empfohlene wollen Zeugnißabschriften einsenden an den Oberschweizer in **Kunzendorf,** Post Großtinz, Kreis Liegnitz.

Zum Antritt per 1. Januar oder 1. Febr. 1898 wird ein

herrschaftlicher

Kutscher

nach einer Fabrikstadt Sachsens gesucht, der **sicher** und gut fahren und reiten kann u. guter Pferdewärter ist. Nur Solche, welche beste Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen ihre Offerten mit Lohnanspruch, Zeugnißabschriften und mit Angabe von Referenzen unter **T. 10908** in die Exped. d. Bl. senden. Unverheirathete resp. kinderlose gediente Kavalleristen werden bevorzugt.

Fleiß. jot. Mädchen, 20 Jahre, als Büffetmamsell sofort gesucht. Bahnhof Zwickau. **A. Freitag.**

Suche

zum 1. Januar 1898 oder später eine gute, zuverlässige

Mamsell.

Selbige muß in der feinen Küche bewandert sein, Milchwirthschaft, Federviehzucht u. Gartenarbeiten verstehen. Nur Solche mit besten Zeugnissen. Zeugnißabschrift. u. Angabe über Gehaltsansprüche einzusenden an

Frau Rossberg,
Trebanitz, Post Zschatz, Sachs.

Jüng. Buchbindergehilfe

in dauernde Stellung zum bald. Antritt ges. **Wilh. Thomas,** Buchbinderei, Steinigtwolmsdorf.

Möglichst für sof. ein zuverläss.

Hausmädchen

gesucht von Oberingen. **Binner, Denben** bei Dresden. n

Mehrere tüchtige

Justirer

auf Singer-Nähmaschinen

werden **gesucht** bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung.

Gustav Winschmann,
Nähmaschinen-Fabrik,
Altenburg, S.-A. n

Eine Mamsell

wird zum Antritt am 1. Januar 1898 gesucht von der **Stiftung von Zimmermann'sche Naturheilanstalt in Chemnitz.**

Reisender

für Kolonialwaaren und Drogen für Lausitz und Schlesien per Januar gesucht. Offerten erbet. unter **M. A. 192** Exped. d. Bl.

Volontär-Verwalter-Gesuch.

Rittergut bei Döbeln, mit Brennerei und Zuckerrübenbau, sucht zum 1. Jan. 1898 kräftigen jung. Mann, ohne gegenseitige Vergütung. Off. unt. **A. Z. 102** postlag. **Döbeln** erbeten.

Oberschweizer,

Berner, verh., nücht. u. tüchtig, in ca. 60 Stück Großvieh per Neujahr 1898 gesucht. Etwas Kaution nöthig. Off. m. Zeugnißabschriften unt. **Z. 10963** Exp. d. Bl.

Buchhalter

für eine Fabrik für Elektrotechnik und Mechanik gesucht. Derselbe muß mit der einfachen und doppelten Buchführung, sowie mit dem Kassenwesen und allen Arbeiten im Comptoir vollkommen vertraut sein. Nur ältere Leute mit besten Zeugnissen wollen selbstgeschriebene Gesuche mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen einreichen unter **N. W. 236** Exp. d. Bl.

Vorarbeiter

für Seifenfabrik gesucht. Adr. u. näh. Angaben u. **L. Z. 191** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Suche per 1. Januar 1898 ein gut empfohl., in allen häusl. Arb. erfahr. Mädchen als **Hausmädchen.** Lohn p. Monat 15 M. Auskunft erth. bis 6. d. M. Frau **Dathe,** Riesa, Albertstraße.

Zur Führung meines kleinen Haushaltes

suche

ich ein älteres

Mädchen

oder

alleinstehende Frau,

die selbstständig kocht und alle häuslichen Arbeiten zu verrichten bereit ist.

B. Weichert, Buchhändler, **Meißen.**

Vertreter

für unsere Fabrikate für Dresden und Umgegend

gesucht.

Dr. Schaffranek & Co.,
Toiletten-Seifenfabrik,
Halle a. S.

Tüchtiges

Mädchen

zum 1. Januar 1898 **gesucht,** welches Kochen u. Nähen kann. Zeugnisse erbeten.

Frau **v. Egidy,**
Könschenbroda, Ledenweg 7.

Blumenbranche.

Für unser Blumen- u. Federn-Lager suchen wir einen jungen Mann oder Fräulein, mit der Branche absolut vertraut u. befähigt, den betr. Rayon durchaus selbständig zu leiten. Off. erb. m. Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüchen erbeten.

J. Marx & Meyer,
in **Köln.**

Per Neujahr 1898

suche

4 Oberschweizer

verheirathet, einen zu 90 Kühen, zu 50 zu 35 und zu 26 Kühen, pro Kopf 30 u. 31 Mark, 30 Pf. Milchprozente und genügendes Deputat. Kontrakt liegt bei mir. Gute Zeugnisse und direkte Empfehlung von letzter Herrschaft, sowie Vorstellung erwünscht.

Schweizer-Agentur in Station Singersdorf
bei **Bunzlau** in Schlesien.

Gesucht

eine

Verkäuferin

für mein Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen, verbunden mit Lampen-Geschäft, zum sofort. Antritt. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter N. 10939 in die Exped. d. Bl.

Für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft suche **einen tüchtigen**

Verkäufer (Christ).

Wilhelm Rose,
Sangerhausen.

---

1 Oberschweizer

zu 60 St. 1. Jan. b. Dresden,

10 Stallschweizer

auf Freistellen, **10 Unterschweizer** bei freier Reise, **18 starke Lehrburschen, 10 Knechte, 10 Landwirthschaftsburschen** ges. **Fülve,** Rampischestr. 8.

Daselbst Verkauf einzig billig für Schweizer und Gärtner-Sachen, als Anzüge mit und ohne Sammetbesatz, Sammet- und Plüschwesten, grün und blau, Holzschuhe, Hosen, Blouses aller Art, Melkstühle, Kappen, Hemden u. s. w. Jeder Käufer erhält von jetzt an ein Weihnachtspräsent.

Der Obige.

Platz-Reisender

für Automaten, solid u. tüchtig, per sofort gesucht. Off. unter **L. F. 105 „Invalidendank" Dresden.**

Fabrik-Aufwartung

für den ganzen Tag gesucht **Zöllnerstraße 28, 2.**

Schmiede, Nieter und Schlosser

für Brückenbau finden sofort auf längere Zeit lohnende Beschäftigung bei der Montage des Chemnitzthal-Viaduktes in Chemnitz-Furth. Zu melden b. Montagemeist. Schweigler daselbst.

---

2 verheirathete Oberschweizer

mit Gehilfen zu Neujahr mit nur guten, langjähr. Attesten ges. Leipzig, Schloßgasse 20, Schlegel.

Für 1. Jan. od. 1. April 1898 wird zu 35 Milch- und 20 Jungvieh

1 Oberschweizer mit Gehilfen

gesucht. Off. unter **V. P.** postlagernd Leisnig erbeten.

Tücht. Gärtler

gesucht Hofgärtner **Seyffarth,** rept. Kl. Plauenschegasse 38.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein junges, anständ. Mädchen, welches in der Landwirthschaft bewandert ist, wird zum 15. Dez. oder 1. Jan. auf ein größeres Landgut bei Freiberg **gesucht.** Familienanschluß gewährt. Off. unter **T. 10918** Exped. d. Bl.

Gesucht für Mitte Febr. ein

freundliches bess. Mädchen

zu Kindern und Hilfeleistung d. Hausmädchens, w. außer dem Hause schlafen kann und gute Stelle hohem Gehalt vorzieht. Markgrafenstraße 16, 3. l.

---

10 Wirthschafterinnen

für Güter, 17—24 J., als Stütze der Hausfrau, w. auch in der Küche nicht unerf. sein möchten, 20 perfekte Köchinnen (h. Lohn), 10 Hausmädchen, im Kochen gut erf., viele Stuben- und Kindermädchen, Wägte, Schirrmeister, Kutscher, Arbeiter, verh. u. led. Drescher und Arbeiter-Familien, 100 Knechte, Vögte, Burschen sucht Frau **Wölfel,** Waisenhausstr. 12.

Arbeiter

werden angenommen
Postbau Kellstraße.

Ein tüchtiger

Möbel-Lackirer

(Holzmaler), welcher selbstständig arbeitet, wird für dauernd **gesucht. G. Förster, Görlitz,** Jüdenstr. 11, am Nicolaiturm, **Möbeltischlerei u. Magazin.**

Ein tüchtiger, flotter

Zusammensetzer,

der auch ausarbeiten kann, meist auf Pianino-Unterdämpfer, wird für eine renommirt. Pianofortefabrik in Teplitz baldigst bei gutem Verdienst und dauernder Stell. gesucht. Bei Stimmkenntnissen ist bedeutender Nebenverdienst vorhanden. Näheres in Dresden bei **A. Wagner, Pianofabrik,** Blochmannstraße 20, oder **A. Martinek,** Pianofabrik, **Teplitz.**

Bautechniker.

Gesucht wird pr. 1. Janr. ein tüchtiger Bautechniker. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. **O. R. 251** an die Exp. d. Bl.

Zum 1 Januar oder später wird auf ein Landgut bei Meißen eine jüngere, zuverlässige

Fröbel'sche Kinderpflegerin

zu 2 Kindern im Alter von 2¼ und 4 Jahren **gesucht.** Off. mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter **O. S.** postlag. Krögis b. Meißen.

Strohhutbranche

Für uns. **Herren- u. Damen-Strohhutlager** suchen wir einen **durchaus tüchtigen, gerechten jungen Mann,** der mit der Branche **vollständig** vertraut und **absolut** befähigt ist, den betr. Rayon **durchaus selbstständig** zu leiten. Offert. unter Angabe bish. Thätigkeit u. Gehaltsansprüchen erbeten. n

J. Marx & Meyer, Köln.

Lehrfräulein

für Chocoladengeschäft sucht **Richard Selbmann, Neumarkt 4.**

Ein rheinisches renommirtes Stahlwerk

sucht zum baldigen Eintritt für den Vertrieb seines **prima Werkzeugstahls** einen tüchtigen

Reisenden,

welcher mit dem Artikel und der Kundschaft vollkommen vertraut ist. Die Stellung ist bei zufriedenstellenden Leistungen eine dauernde und hoch salarirte. Angebote mit Angabe seitheriger Thätigkeit an **Rudolf Mosse, Köln,** unter **V. 9015** erbeten.

Tüchtige Chromo-Lithographen

werden per sofort gesucht von

Wilhelm Hoffmann,
Kunstanstalt a. Aktien,
Blasewitzerstraße Nr. 25.

Suche 1. Januar

Stubenmädchen,

gründlich erfahren im Schneidern u. Plätten. Offert mit Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. unter **L. B. 102 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein feines **Luxuswaaren-Geschäft**

sucht

zum **sofortigen** Antritt eine im **Verkauf** routin.

Dame

mit **englischer** Sprachkenntniß bei **hohem** Gehalt. Offert. unt. **O. T. 256** Exped. d. Bl.

Als Schriftsetzerlehrling, als Druckerlehrling

wird je ein Knabe in tüchtige Lehre genommen. Buchdruckerei **Ernst H. Meyer,** Hopfgartenstraße Nr. 6.

Kräftiger, zuverl. Kutscher

für ein Speditionsgeschäft sofort gesucht Königsbrückerstr. 58.

Gesucht

wird für 1. Jan. auf ein Rittergut ein junges Mädchen aus anständiger Familie als Stütze, welche Plätten und einer gut bürgerlichen Küche vorstehen kann. Gehalt 120 M. Off. unter **F. E. 1** Ostrau, Sachsen, postl.

Gesucht

geübte Blumenbinderinnen für **Kotillon,** desgleichen **Lehrmädchen,** nicht über 16 J. alt. **Gelbke & Benedictus, Löbtauerstraße 32.**

---

8 Arbeiter

sucht **Pfätze,** Querallee 19.

Stellen-Gesuche.

Die

Neger-Kapelle

(einzig in Deutschland)

ist bis 31. Dezember frei. Auskunft erth. **A. Flack,** Dresden, Waisenhausstraße 38.

Jederz. Person. all. Branch.,

als: tücht. Verwalter, Schirrmeister, verh. u. led., Großknechte, Marktheifer, Kutscher u. Diener f. fein Herrsch. u. Güter, Kassenbote, Aufseher, kautionsf. Hausdiener f. Rest., geb. anst. Mädchen als Stütze d. Hsft. ob. Geh., Wirthschafterinnen, Verkäuferin, f. Br., f. Köchin f. Rest., gute Hausmädch., jg. fl. Kellnerinnen, f. Serv. firm ꝛc. **suchen** Stellg. d. **Mauckisch' Bureau, Marschallstraße 10, p.** Auch Sonntags gefl. v. ½11—1 Uhr. **Aufträge finden prompte Erled. Teleph. Amt I. 2345.**

Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie wird

Stellung gesucht

unt. Familienanschluß. Selbige ist 16 Jahre alt und in allen weibl. Arbeiten, sowie Plätten nicht unerfahren. Gefl. Offerten u. **H. 120 Wegelarth** bei Frankenstein erbeten.

Kellnerinnen,

Kellner, Köche, Köchin, Bierausgeber, Hausdiener, Hausburschen empf. z. sof. Antritt „Bureau z. Adler", Dresden, Frauenstraße 3, 1. Telephon 3600.

Akademisch gebild. junger Mann,

in Buchführung u. Stenographie perfekt, sucht für die Abendstunden schriftl. Beschäftigung. Off. unt. **L. 71989** Exp. d. Bl.

Kinderfrau,

32 J. alt, sucht gute Stelle. Off. u. **W.** postlagernd Bautzen.

Ein Frl. gef. Alters sucht Stell. als Kassirerin f. 1. Jan. od. spät. mögl. m. Fam.-Anschl. Off. u. **R. G. 6** bes. Paul Remontant, Ann.-Exp. Aschersleben.

Ein geb. Frl., Hannoveranin, gef. Alters, s. Stelle a. Stütze, Gesellschaft, od. Reisebegl. b. einz. Dame oder älter. Ehepaar, per 1. Jan. od. sp. Näh. durch Frau Specht, Aschersleben, Lindenhof.

Wegen Wegz. d. Herrsch. sucht ein geb. Mädch. Stell. zur selbstst. Führ. e. Haush. 15. Dez. od. 1. Jan. Off. **N. M. 9321 Rudolf Mosse, Döbeln.**

Schweizer

auf Freistellen, sowie **starke Unterschweizer** hat stets zu vergeben

Zweigbureau d. Verbandes der Schweizer-Sennen. Dresden, Freibergerplatz 23. **Burri,** Verwalter.

Junger Mann, 20 Jahre, engl. schöne Erscheinung, welcher bisher als Oberkellner in nur ersten Häusern tätig gewesen u. viel gereist ist, sucht auf diesem Wege, gestützt auf Prima-Zeugnisse, Engagement als

Reisender

in irgend einem Artikel. Off. unter **F. L.** Jena postlagernd.

Tüchtige u. zuverlässige

Schweizer,

verh. u. ledige, sowie **Lehrburschen** hat stets abzugeben der Oberschw. **Röhrsdorf** in **Lockwitz.**

Jg., strebs. Mann,

mit groß. Bekanntenkreis, sucht Vertretungen, Agenturen ꝛc. für Zittau und die Oberlausitz. — Offerten u. **T. H. 223** an die „Zittauer Morgen-Zeitung" in **Zittau** erbeten.

Ober- u. Unter Schweizer

empfiehlt für sofort und später **C. A. Schlegel, Leipzig,** Schloßgasse 20, 2.

Drei Schweizer-Burschen

suchen Stellung per 1. Januar in Sachsen, wenn möglich auf einem Gut; selbige sind flotte Melker u. kräftiger Natur, seit 5 bez. 2 Mon. bei einem Oberschweizer thätig. Gefl. Off. unt. **M. 10935** in die Exp. d. Bl.

Gastwirthsbureau.

Köche, Oberkellner, Kellner, Buffetiers, Bierausgeber, Hausdiener, Buffet- u. Küchenmamsells, Köchinnen, Zimmermädchen,

Kellnerinnen

empfiehlt **C. F. Hofmann, Gastwirthsbureau,** Marienstraße 1. Teleph. 3907.

Alleinvertretung für Leipzig **sucht** umsichtiger Kaufmann. Gefl. Offerten erbet. unt. **W. 103** postlagernd **Leipzig-Volkmarsdorf.**

Oberschweizer,

ledig, gut empf., 1. Januar zu 31 Kühen u. 20 Stück Jungvieh bei 75 Mk. Lohn in meine Nähe gesucht, 15—20 tücht. Schweizer 1. Januar in gute Freistellen gesucht. Unterschweizer u. Lehrburschen suchen sofort Stelle. **Schweizer-Bureau, Meißen,** Leipzigerstraße 26.

Junger Mann,

19 J. (militärfrei), im Besitz des Freiw.-Zeug., bisher auf Bureau beschäftigt gewesen, sucht Stell. in größ. Fabrik-Comptoir oder Bur. Antritt f. ev. sofort erb. Off. u. **M. B. 216** Exp. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Junger Eisenhändler
sucht per sofort Stellung als Kontorist, Lagerist, Verkäufer od. Reisender. Adr. u. **O. Q. 253** in die Expedition dieses Blattes.

Alte Mamsell sucht w. Wegz. d. Herrsch. den 15. Dez. oder 1. Jan. gute u. dauernde Stelle. Offerten unter **L. M. 9319** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junges Mädchen, welches sich im Buffet ausbilden will, sucht 15. Dez. od. 1. Jan. gute Stelle. Off. u. **M. M. 9320** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Reisender,
tüchtige Kraft, a. d. Kolonialw.- u. Cigarrenbr., sucht per 1. Jan. Stellung in einget., leistungsf. Hause. Off. u. **T. W. 475** an **„Invalidendank" Dresden.**

Junger, geb. Mann
sucht, da er täglich 4–5 Stund. freie Zeit hat, eine Nebenbeschäftigung. Werthe Off. u. **H. 65** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Alleinsteh. unabh. geb. Frau, 40 J., sucht sofort Stellung in gr. ruh. Haushalt als
Wirthschafterin
od. Gesellschaft., wenn auch vorl. ohne Geh., gute Beh. Hauptsache. Gef. Off. unt. **J. L. 108 „Invalidendank" Dresden.**

5 verb., 3 ledige Oberschweizer, mit Prima-Zeugnissen, suchen Stellung per 1. Januar 1898 durch **Ruegsegger, Nied.-Ranschütz,** Post Mockritz, Bz. Leipzig.

Holzbranche.
Tüchtiger Kaufmann, Anfangs 30er, seit 10 Jahren mit bestem Erfolge für größ. Holzhandlung als Prokurist und **Reisender** thätig, sucht veränderungshalber per 1. April 1898 od. auch früh. andere Stellung. Gefl. Off. u. **N. L. 225** Exped. d. Blatt.

Oberschweizer,
tücht. Schweizer auf Freistellen, sowie tüchtige Unterschweizer empfiehlt stets
Verbandsbureau Dresden, Freibergerplatz 23.

Suche
für meine 20jähr. Tochter **Aufnahme** in feiner Familie, in oder bei Dresden, in der unter Leitung der Hausfrau Gelegenheit geboten ist, zur Vervollkommnung in allen wirthschaftlichen u. gesellschaftl. Pflichten der Hausfrau. Gefl. Off. unter **N. m. 58844** an **Rudolf Mosse, Halle** a. d. S.

Kellnerinnen
empfiehlt Stadermann, Drehg. 2.

Tüchtiger
Schweizer
sucht per 1. Jan. eine Frei- oder ledige Oberschweizerstelle. Werthe Offert. mit Gehaltsangabe wolle man richten an **M. Herchert,** Schweizer, **Burkersdorf** bei Burgstädt in Sachsen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Buchhalter
oder
Korrespondent
Ein verheiratheter Kaufmann, Ende der 30er Jahre, welcher 10 Jahre selbstständig war, sich aber durch große Verluste genöthigt sah, sein Geschäft aufzugeben, **sucht** dauernde **Stellung** als **Buchhalter** oder **Korrespondent.** Der Suchende besitzt eine sehr schöne Handschrift und ist in Wort und Schrift der engl. und franz. Sprache mächtig. Geehrte Herren Reflektanten wollen sich an Herrn **Gustav Friedrich sen.** in **Chemnitz** wenden, derselbe ist gern erbötig, weitere Auskunft zu ertheilen.

Hofmeister- oder Vogtstellegesuch.
Ein verheiratheter, in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahrener Hofmeister, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht für 1. Jan. 1898 Stellung. Werthe Offerten erbeten an **Kretschmar,** Rittergut **Großzscheba** bei Wurzen.

Mitvertretung
sucht für sämmtl. größ. Städte Deutschlands Christ, tüchtig, solid, seit Jahren bekannt. Branche Nebensache. Gefl. Adr. **Fritz Schaale, Berlin NO.,** Georgkirch St. 46/II.

Für meine Tochter, 19 J. alt, gut erzogen, bescheid., suche in guter Familie Stellung als **Stütze der Hausfrau,** vorläufig ohne Gehalt. Hauptbed. Familienzugeh. Off. **C. 100** an **Rudolf Mosse,** Crimmitschau.

Ein jg. Mann
der in einem größeren Getreide- und Mehlgeschäft thätig ist, sucht per 1. Januar od. früher anderweitig Engagement in einem ähnlichen oder Agentur- und Exportgeschäft einer größeren Stadt. Es wird weniger auf Verdienst, als auf Gelegenheit zur weiteren Ausbildung gesehen. Off. unter **A. 10880** in die Exped. d. Bl.

Oekonomie-Wirthschafterin
aus guter Familie, 12 Jahre beim Fach, die ihre Tüchtigkeit in allen Zweigen der Land- und Hauswirthschaft durch gute Zeugnisse nachweisen kann, sucht per 1. Jan. 1898 selbstst. Stellung. Off. unt. **K. S. 095 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein verh. **Oberschweizer** mit guten u. langj. Zeugnissen sucht per 1. Jan. Stellung. Off. an den Oberschweizer auf Kammergut **Döhlen** bei Potschappel.

Geldverkehr.

Darlehen
auf Lebensversi.-Police, Werthpapiere, Hypothek 2c. vermittelt diskret. **Coupons von Pfandbriefen und Obligationen** kauft bis 2 Jahre vor Fälligkeit **C. A. Gademann & Comp.,** Bankgeschäft, **München.**

UNSERE SPARKASSE WILSDRUFFER-STR. 40!
verzinst **Spar-Einlagen** laut Regulativ zu 3½% jährlich, bei längeren Kündigungsfristen bis 4¼%
Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden.
Die Direction.

Hypotheken-Gelder
sind für jetzt od. später auszuleihen durch die
Immobil.- u. Handels-Agentur M. E. Wendschuch, Dresden,
Galeriestrasse 16, II.

1 Theilhaber
(still oder thätig) mit c. Kapital von 75–100,000 Mark für ein seit ca. 20 Jahren betriebenes Fabrikgeschäft **gesucht.** Offert. unter **S. J. 935** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Baumeister
sucht mit Kapitalisten oder Banken in Verbindung zu treten behufs Anleihe
einer 1. Hypothek zu 5% von 120,000 Mk. oder **einer 2. Hypothek zu 6% von 60,000 Mk.,** langjährig feststehend, auf ein gutes und ganz sicheres Unternehmen. (Für den Staat.) Offerten unter **J. 732** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Theilhaber-Gesuch.
Ein junger Mann, verheirath., evang., gedienter Einjährig-Freiwilliger, sucht einen Theilhaber mit einem
Kapital v. 80-100,000 M.,
um in Gemeinschaft mit ihm die väterliche Fabrik, welche in der sächsischen Schweiz gelegen, seit 21 Jahren im flottesten Betriebe besteht und mit allen der Neuzeit entsprechenden maschinellen Einrichtungen versehen ist, übernehmen zu können. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich, da Suchender selbst Fachmann ist, dagegen soll der Theilhaber dem Kaufmännischen vorstehen. Nur ernstliche Reflektanten wollen ihre gefl. Off. unter **C. 10884** in in die Exp. d. Bl. senden.

Accept-Austausch
wird mit soliden Firmen gesucht. Vermittelung verbet. Off. unt. **Z. O. 9236** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine guteingeführte Fabrik der **Tabakbranche sucht** wegen Austritt des Theilhabers einen
Associé
mit einer successiven Einlage bis zu **60,000 Mk.** Behufs Orientirung über Rentabilität 2c. wird probeweises Arbeiten zugestanden. Off. u. **T. S. 173** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Für sofort oder später habe ich ganz vorzügliche
2. Hypotheken
in Höhe von
5—50,000 Mark
zu vergeben.
Kapitalisten, welche geneigt sind, **2. Hypotheken** zu erwerben, erfahren Näheres **kostenlos** in meinem Bureau
Waisenhausstr. 16, I.
Arno Engelhaupt,
vorm.
Handelsbank z. Dresden Abth. B.

Welch' mitfühlender Herr oder Dame leiht einem durch Enttäuschung heimgesuchten, junverheir. Geschäftsmann gegen genügende Sicherheit
1000 Mark?
damit selbiger seine Existenz nicht aufgeben muß. Werthe Off. unt. **L. V. 189** in die Exp. d. Bl.

Wer leiht jung., strebs. Beamten gegen gute Sicherstellung auf 2 Jahre
300 Mk.
Off. u. **C. 300 Haasenstein & Vogler, A.-G., Großenhain.**

18,000 Mark
vorzügl. 2. Hyp., 4%, vorgehen nur 10,000 M., auf Villa im Vorort Dresden. Werth 55,000 Mark, zum 1. Januar 1898 zu cediren. Näh. u. **O. B. 239** in die Expedition dieses Blattes.

Kapitalist
gesucht, still oder thätig, mit 15–20,000 M. zur Ausnützung einer Erfindung in gegossenem Kunststandstein, Mosaikplatten u. neuem Asphalt ähnl. Fußboden. Off. unter **G. 50** an **H. Müchler,** Annonc.-Exped., Kötzschenbroda.

Mark 75,000
verleiht Selbstdarleiher in kleineren Posten, erststellige Hypotheken bedingend, bei feinstem Objekt und 3½%, jedoch nur dauernd. Off. unt. **L. B. 107 „Invalidendank" Dresden.**

12,000 Mark
werden zum 1. Januar 98 gegen Verpfändung einer vorzüglichen Hypothek von 18,000 Mark zu leihen gesucht. Näh. **O. A. 238** fn die Exped. dieses Blattes erb.

Goldsicher!
3000 M. sofort ges. Hohe Zins. u. Dann. Sicherheit für pünktl. Zinsenzahl. w. hinterlegt. Offert. erbeten u. **T. M. 466 „Invalidendank" Dresden.**

18,000 Mark
als **1. Hypothek** auf neugebautes Haus sofort gesucht. Off. u. **O. E. 242** Exp. d. Bl.

Ich suche per bald
50–55,000 M. 1. Hyp. zu 4%,
20–25,000 M. 1. Hyp. zu 4½%,
15–20,000 M. 2. Hyp. zu 5%
auf Prima-Zinshäuser unter Brandkasse, und erbitte Off. u. **N. S. 232** Exped. ds. Bl.

12,500 Mark
sichere 2. Hypothek, 4½% Verzinsung, pr. Neujahr zu cediren gesucht. Off. v. Selbstdarlehern u. **N. Q. 230** Exp. d. Bl. erb.

7–8000 Mk.
werden aus Privathand von einem jungen Drogist geg. mäß. Zinsfuß und Sicherheit zu geschäftlichem Unternehmen zu leihen gesucht. Gef. Off. unt. **R. 10945** Exp. d. Bl. erbeten.

Alleinsteh. anständig. Mädchen bittet um ein Darlehn von 30 Mk. geg. pünktl. Rückz. und hohe Vergütung. Werthe Off. erb. unt. **L. R. 28** hauptpostl.

Eine durch Unglück in Noth gerathene Dame bittet einen Herrn od. Dame um e. Darl. v.
2000 Mark
gegen 10fache Sicherheit u. hohe Zinsen. Gefl. Off. unt. **N. Z. 237** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Geldmann
kauft sofort baar **gute Hypotheken,** die man nicht kündigen kann oder will, gleichviel, wo Bauland ausgeschlossen. Off. u. **S. U. 946** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

3000 Mark
per 1. Jan. 1898 zu 4½% auf mein Grundstück gesucht. Sichere Hypothek, pünktliche Zinszahlung. Gefl. Offert. unt. **J. 935** erbet. Annoc.-Exped., Sachsen-Allee 10.

Welcher General-Agent
gewährt Darlehn geg. Leb.-Vers.-Abschl.? Off. erb. unter **M. N. 204** Exped. d. Bl.

12,000 Mark
goldsichere, 2. Hypothek ist bei 600 Mark Dammum sofort zu cediren. Offerten erbeten unter **O. F. 243** Exped. d. Bl.

Ein Theilhaber,
tüchtiger Kaufmann, mit einer Einlage von 100–150,000 Mk. gegen hypothekarische Sicherheit, wird in ein nachweisbar gutgehendes Fabrikationsgeschäft in Dresden gesucht. Off. bittet man abzugeben unter **L. G. 106 „Invalidendank" Dresden.**

Wer leiht einem jungen Mann, welcher sich in peinlichster Verlegenheit befindet,
2—300 Mark
gegen pünktliche Rückzahlung u. hohe Zinsen? Werthe Off. unt. **D. 11** in die Exp. d. Bl.

6200 M.
zu 4½% **vorzügl. 1. Hypothek,** w. auf **Haus** in St.-Pestitz stehen, sind sof. zu cediren. Miethe 1001 M. Nachstehen 5100 M.
Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

23,000 oder 30,000 Mk.
werden gegen vorzügl. Hypothek auf ein Dresdner Hausgrundstück nach vorhergeh. Kassenhypothek von 70,0 0 Mk. gesucht. Kaufpreis 140,000 Mk., Miethe 7000. Diese Hypothek ist hochfein und werden Zinsen pünktl. gezahlt. Offerten erb. unter **O. G. 211** durch die Exped. d. Bl.

762,000 Mark
Kassengelder zu 3–4% sofort auszuleihen. Off. u. **N. K. 221** Exped. d. Bl.

Pensionen.

Dame
bess. Standes, in diskr. Verhältn., findet liebev. Aufnahme bei einz. Dame in ein. schön. Orte Thür. Wald-Villa, vollständ. ungenirt. Strengste Diskr. Off. erb. unt. **L. K. 102** hauptpostl. Dresd.-A.

Damen in diskr. Angel. f. gut. Rath u. frdl. Aufnahme Off. **D. 884** A.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Damen bess. St. f. diskr. u. liebev. Aufnahme b. Fr. **Benkert,** Hebamme, **Pillnitzerstr. 20, 2.**

Pension
mit Haushaltungs-Schule
einer **Pastorin,** in **schönster** Nähe **Dresdens,** nimmt 1. Jan. 1898 noch **2 j. M.** geb. Tochter zu sorgsamster, allseit., auch gesellschaftl. Ausb. auf. Schneider- und Weißnähkursus, auf Wunsch auch Wissensch., Sprach- und Musik. Pensionspr. 450 M. pro Jahr. Off. u. **P. 10944** Exp. d. Bl. erbeten.

Vermiethungen.

Angebot miethfreier Räume
jeder Art nehmen wir für den
Dresdner Wohnungs-Anzeiger
bis 4. Dezember d. J. entgegen.
Insertionsgebühren für **Nichtmitglieder** 50 Pf. per Wohnung, für **Mitglieder** unentgeltlich.
Briefliche Zusendung erbitten wir unter „Wohnungs-Anzeiger" des
Allgemeinen Hausbesitzer-Verein zu Dresden,
Bureau:
Moritzstraße 2. 1. Et.

Mädchenheim
Dresd.-Plauen, Coschützerstr. 21 empfiehlt Arbeiterinnen gesunde, freundliche Zimmer, vollständig möblirt, einschließlich Heizung z. Preise von M. 1.40, M. 1.50 u. M. 1.80 pro Woche. Kaffee mit 2 Brötchen 10 Pf. Mittag- od. Abendessen von 10 Pf. an. Bäder im Hause à 10 Pf. Zwanglose Hausordnung. Besondere Wünsche werden freundlichst berücksichtigt.

Louisenstr. 10
ein Laden mit Wohnung per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Et. r.

Niederlage
Königsbrückerstr. 68 zu vermieth. Näh. Eichenstr. 11.

Villa,
zum Alleinbewohnen, in nächster Nähe des Ausstellungs-Palastes, nur 5 Minuten vom Kgl. Großen Garten entfernt, hochherrschaftlich eingerichtet, ist billig für sofort oder später zu vermiethen. Sie enthält 9 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Speise- und Badezimmer, Zubehör. Die Villa ist mit elektrischer Beleuchtung und Wasser-Klosets versehen, auch großer Garten ist vorhanden. Näh. bei **Teichert, gr. Schießgasse 1.**

Ein Laden
Wilsdrufferstr. 40 zu vermiethen. Lebhafteste Verkehrslage. Schönes Schaufenster und große Tiefe. Näheres Schreibergasse 17, im Laden.

Zu vermiethen
Laden, mit oder ohne Wohn., Werkstelle (Lagerraum), an verkehrsreicher Straße.
Bernhard Strasser, Kötzschenbroda, Gartenstraße.

Ein Jurist sucht in der Nähe der Gerichte **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinett. Off. mit Preisangabe u. **N. T. 233** Exp. d. Bl. erbeten.

Freundliche, separate, heizbare
Herrenschlafstelle
sofort zu vermiethen Dresden-Neust., Böhmischestr. 22, 3., lks.

Galeriestr. 14
ist die **4. Etage** Ostern zu vermiethen. Näheres im Laden.

Ein großer, schöner Eckladen,
in guter Lage von Bautzen, für Glas-, Porzellan-, Chocolade-, Droguen- oder andere Branchen vorzüglich geeignet, sofort oder später **zu vermiethen.** Gefl. Offert. unt. **Z. 600** an **G. L. Daube & Co., Bautzen,** erb.

Herren-Schlafstelle Serrestr. 5, 1. l.

Leeres Zimmer mit Schlafk. sof. an anst. Herrn zu verm. **Josephinenstr. 34, 2. Et.**

Möbl. Zimmer an 2 anständ. Herren sof. zu vermieth. u. zu erf. Zwingerstr. 5, bei Körbitz.

Sauberes, gut möblirtes, ungenirtes Zimmer
gesucht per sofort in der Johannstadt. Off. unt. **E. B. 25** lagernd Postamt 16.

Architekt sucht möblirtes Zimmer z. 1. Jan. (hell, Pianoforteben., nahe d. techn. Hochschule. Off. erb. u. **P. K.** Schnorrstraße 45, part. rechts.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Posthalterei,
Speditions- oder sicheres Fuhrgeschäft
zu kaufen gesucht. Gefl. Off. mit näheren Details und Preisangabe u. Chiffre **O. 10940** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Kaufmann sucht ein **nachweislich rentables Fabrikations-Geschäft** käuflich zu übernehmen. Ausf. Off. mit Preisangabe u. **L. K. 200** postl. **Zittau i. S.** erb.

Cementwaaren-Fabrik
zu verkaufen, sichere Existenz. Preis 35,000 Mk., durch Ernst Barthel, Lichtenberg b. Freiberg.

Restaur.-Verkauf,
passend für Fleischer, Preis 19,000 Mk., nehme auch gute Hypothek als Zahlung, d. Ernst Barthel i. Lichtenberg b. Freiberg.

Chemische Reinigung,
mit sehr guter Kundschaft, ist krankheitshalb. bill. zu verkaufen. Erlernen gratis. Näh. Schnorrstraße 66, 1. links.

Fleischerei.
Verkaufe meine **gutgehende altrenomm. Fleischerei,** bester Geschäftslage Dresden's, jährl. Umsatz 55,000 Mk. Offert. unter **M. M. 203** Exp. d. Bl.

Milch- u. Butter-geschäft, 7 J. best., tägl. ca. 50 Mk. Umsatz, Umstände halb. f. 1700 Mk. z. vk. **Sorgenfr. Famil.-Existenz.** Näheres kostenfrei durch **Hilbert,** Schössergasse 12, part.

Milch- und Butter-Geschäft,
mit schöner, billiger Wohnung, flottes Geschäft, läng. Jahre in einer Hand, täglich 60–70 Liter Milch, 13–15 Mk. Brot, 1 Ctr. Butter wöchentlich, ist sofort zu verkaufen. Näh. kostenfr. in **Pier' Gasthaus,** Altergätzchen Nr. 7.

Eine seit 40 Jahren flott betrieb.
Sattlerei
in einer Provinzialstadt des Leipziger Kreises ist krankheitshalber unter günstigen Bedingungen sofort zu verk. Off. **S. R. 450 „Invalidendank" Dresden.**

Weinhandlung und Weinstuben
in Provinzialstadt, mit großem Verkehr u. Nutzen, ist, weil kinderlos u. krank, **zu verkaufen.** Ang. 12–15,000 Mk., Rest in Raten. Uebernahme bis Ostern 1898. Angebote mit Referenzen unter **L. 10761** Exp. d. Bl. erbeten.

Landbäckerei-Verkauf
mit Nudelfabr., Materialw., täglich 10 M. Einn. u. 120 Ltr. weiße W., gr. Kundsch. f. Nudeln. Offerten unter **P. P. 409** an **„Invalidendank" Dresden.**

Produkten-, Obst- u. Grünw.-Gesch., bess. Lage, nur gute Kundschaft, zu verkaufen. Birus, Schmiedegäßchen 4, I. r.

Eine schöne, gut eingerichtete Fleischerei,
an verkehrsreicher Straße, ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Off. unter **R. 7791** in die Expedition d. Blattes.

Gelegenheitskauf.
Gutgeh. **Weiß- u. Wollw.-Geschäft** ist zu verkaufen, ev. auf ein Haus oder Bauland zu vertauschen, wenn mindestens 10,000 M. zugezahlt werden. Offerten unter **P. F. 401** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Droguen- u. Chemikal.-Hdlg., seit 4 Jahr. in ein. Hand, concurrenzfreie Lage, hocheleg. Einrichtg., nur weg. Erbsch.-Angeleg. für 5000 Mk. z. Invent.-Werth z. verk. Gefl. Off. unt. **M. R. 208** an die Exp. d. Bl. erbet.

Gasthofs-Verkauf.
Ich beabsichtige, meinen in nächster Nähe Dresdens gelegen. als eines der größten Etablissements bekannten Gasthof **zu verk.** Dazu gehörig sind 2 große Ballsäle, 2 Wohnhäuser mit Läden, Eiskellerei, Stallung für 35 Pferde, Fremdenzimmer, Kegelbahn, Dampfheizung, sowie gr. Garten. Preis 375,000 Mk. Off. u. **N. V. 235** in die Exp. ds. Bl.

Speise-Wirthschaft
mit Bierverkauf a. d. Straße, viel Tischgäste u. Delikatess., billige Miethe, sofort f. 1500 Mark zu verkaufen. Näh. kostenfr. **Pier' Gasthaus.**

Bäckerei,
11 J. besteh., Umstände halber sof. zu vermiethen. Näh. Dreikönigskirche 3, 3. Et., bei **Ober.**

Milch- und Buttergeschäft
mit lohnendem Nebenartikel für 1400 M. sofort verkäufl., schöne Wohnung, Aftermiethe gestatt. Desgl. Delikateß-, Frucht- und Cigarrenbdlg., erforderl. ca. 300 Mk., od. nach Inventur. Selbstl. kostenfr. Auskunft. **Th. Lehmann,** Melanchthonstr. 20, pt., Nebenhaus.

Produkten-Handlung
mit **Schlachteinr.,** hübsch. Ums., nur weg. Krankh. sof. **sehr bill.** zu verk. Näher. kostenfrei durch **Hilbert,** Dresden, Schössergasse 12, p.

Für einzelne Dame passend ist ein kleines
Schnittwaaren- und Putz-Geschäft
in Vorstadt Dresden bei billiger Miethe für 2000 Mk. zu verkauf. Off. u. **N. U. 234** Exp. d. Bl.

Mittl. Bürstenfabrik (Oberlausitz) günst. zu verkaufen. Off. unter **St.** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Lauban.

Verkaufe mein kleines
Milch- u. Buttergeschäft
nur dring. Famil.-Verhältn. halb. **mit Verlust** für 700 Mk. Schöne anstoß. Wohng. Gef. Off. erb. unt. **O. D. 241** in die Exped. d. Bl. Agent. verbeten.

Mit nachw. 500 M.
Verlust verkaufe sofort ganz bes. Umst. halb. mein **Materialw.- u. Produkten-Geschäft.** Off. erb. u. **O. N. 250** Exp. d. Bl.

Landesprodukten- und Fleisch- u. Wurstw.-Geschäft, Tageslosung 75 Mark, ist billig f. 4200 Mk. **zu verkaufen.** **Klein & Co.,** Schloßstr. 8. 1.

Polstermöbel-Tischlerei

wie sie steht und liegt sofort zu verkaufen (können 8 Mann arbeiten), große Räumlichkeiten u. 6 Scheffel Feld dazu. Off. unt. **O. M. 249** in die Exp. d. Bl.

Schnittwaaren-hdlg., konkurrenzfreie Lage, 5 Jahre in letzt. Hand, **nachweisl. Umsatz 18,000 M. pro Jahr,** sofort z. Invent.-Werth f. 4500 M. zu verk. Miethe mit schön. Wohnung 750 M. Näh. kostenlr. durch **Hilbert,** Schössergasse 12, pt., Dresden.

Bäckerei-Verkauf.

Ein Eckgrundstück, in welchem sich seit 3 Jahren eine mittelmäßig gehende Bäckerei befindet und eine gute Zukunft hat, ist unter günstigen Bedingungen in Cottbus zu verkaufen. Näheres Bäckermeister **Rudolph,** Cottbus, Moltkestr. 14.

In großem, baubelebtem Orte ist eine rottgehende

Klempnerei

u. Ladengeschäft, m. sämmtlichen Maschinen, Waaren ꝛc. für 2400 Mark verkäuflich. Anzahl. nach Vereinbarung. Näh. b. **Otto Liebmann, Weinböhla.** Albertstr. 511

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Guts-Kauf.

Kaufe Gut, wenn mein schönes Restaurations-Grundstück mit großem Garten, Kegelbahn, Veranden, Teich u. Park, in Garnisonstadt, nahe Dresden, als Zahlung genügt. Offerten unter **R. A. 417** an **„Invalidendank" Dresden.**

Gutskauf-Gesuch.

Selbstkäufer sucht ein Gut bei einer Anzahlung von 10,000 M., in Nähe der Stadt u. Bahn, mit guten Gebäuden. Adressen erb. unter **E. A. Nr. 200** postlag. **Meißen.**

Wegen Todesfalls ist ein

Haus-Grundstück

mit schoner eingericht. Sattlerei, gute und feste Kundschaft, beste Lage Cölns, sofort zu verkaufen. Preis sammt Geschäft 12,000 Mk., Anzahl. 11,000 Mk. Kann sofort übernommen werden. Auskunft erth. **Ernst Winkler,** Cölln a. Elbe, Schmalnerstr. 6.

Villa-Verkauf,

Weißer Hirsch, Preis 38,000 Mark, Agenten unnütz. Off. an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **C. M. 9311.**

Suche Gasthof

mit etwas Feld bei Anzahl. bis 10,000 Mk. zu kaufen. Adressen erbeten unt. **M. M. 100** postlagernd Meißen.

Löbtau!

Zinshaus, Ziegelrohbau, geth. Etagen, Alles billig vermiethet, für 38,000 Mark bei mäß. Anz. zu verkaufen. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Ich suche für solide, rechtl. Leute einen

Gasthof oder Restaurant

mit Grundstück zu kaufen, wenn 15,000 Mk. als Anzahl. genügen.

C. Kletzsch, Pallstr. 4.

Tel. 4380, Amt I.

Grundstück

zu kaufen gesucht,

wenn als Anzahlung 2 Baustellen und 5000 Mk. Baar genügen. Off. unt. **E. J.** Postamt 9 erb.

Zinshausverkauf,

bester L. Dr., bill. Miethen, auch können Läden daselbst angebracht werden. Off. unt. **P. R. 410 „Invalidendank" Dresden.**

Gastwirthschaft

mit **Hotelbetrieb,** in **Dresden-Neustadt,** Pacht 3200 Mk., Zimmereinnahme jährl. 3700 M., 10 Fremdenzimmer mit 17 Bett., Preis **17,000 Mk.,** zu **verkaufen** durch

M. Franke's Bureau, An der Frauenkirche 6 u. 7 Ecke Münzgasse.

Wer einen schön. **Gasthof** und

Bahn-Restaurant

kaufen will, wird hiermit Gelegenheit geboten und wollen zahlungsfäh. Käufer Off. unter **L. M. 180** in d. Exped. d. Bl. einsenden.

Kaufe mittleres

Zinshaus

wenn Hypothek oder Baustellen als Anzahl. genügen. Off. an **„Invalidendank" Dresden** unter **P. M. 106.**

Gasthofs-Verkauf.

Wegen Uebernahme des väterlichen Grundstücks bin ich gesonnen, meinen großen Gasthof mit flotter Fleischerei sofort zu verkaufen. Anzahlg. 15,000 Mk. Uebernahme kann sofort erfolgen. Offerten erb. unter **G. 10926** durch die Exped. d. Bl.

Restaurant-Verkauf.

Ein kleines gutgeh. Restaurant ist an zahlungsfäh. Käufer billig zu verkaufen. Off. **M. A. 215** in die Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gutgehendes

Rohprodukten-Geschäft

ist anderer Unternehmungen halb. baldmöglichst zu verkaufen oder zu verpachten. Zum Betriebe sind mindestens 5000 Mk. nöthig. Werthe Offerten erbeten unter **L. T. 187** Exped. d. Bl.

Produktengeschäft

mit vollständig. Schlachteinrichtung, passend für Fleischer, veränderungshalber bill. zu verkauf. Zu erfragen Schäferstraße 36, Produktengeschäft.

Hausgrundstück,

8–10,000 Mk. Anzahlung, in Dresden zu kaufen **gesucht.** Off. unt. **S. V. 454** erbet. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Gärtner-Land,

ausgezeichnete Bodenklasse, 7 Scheffel, an 2 Straßen gelegen, 5 Min. v. Bahnstat. Weintraube, sind getheilt oder im Ganzen à Scheffel 1500 Mk. bei 4—7000 Mk. Anzahlung verkäuflich und sofort oder Ostern zu übernehmen. **Vetter** in **Kötzschenbroda,** Hauptstraße 13.

Kl. Gut, unweit Kamenz, **50 Schffl.** gute Gebäude, Vieh, 1 Pferd, 5 Kühe, 4 Schweine, 7 Ferkel ꝛc., ist Verh. h. billig f. **14,000** Mark zu verkaufen. Anzahl. 3000 M. erforderlich. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Pieschen,

Concordienstrasse, Zinshaus f. 27,000 Mk. zu verkaufen. Miethertrag 1500 Mk., Anzahl. 7000 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Herren Restaurateuren ist Gelegenheit geboten, in Dresden-N., Hauptverkehrsstr., ein Eckgrundstück mit schön eingericht. Restaurat., (volle Konz.) käuflich zu erwerben. Pr. incl. Inventar ca. 135,000 M., 2 Hyp. 98,000 4 %, Gesammt-Miethertr. ca. 6800 M., Anzahl. 20,000 M. Selbstbewerb. Auskunft **Theod. Lehmann,** Melanchthonstraße Nr. 20, pt., Nebenhaus.

In Briesnitz habe ich ein

Haus

mit sehr gr. Garten f. 21,000 Mark bei ca. 6% Verz. zu verk. Anz. 4–6000 M. **E. Kletzsch,** Wallstr. 4.

Villa-Verkauf.

Verkaufe sofort meine komfortable, in Blasewitz nahe Waldpark gel. herrich. Villa. Off. nur v. Selbstk. unter **S. P. 449 „Invalidendank" Dresden.**

Gr.-Zschachwitz,

neues **Zinshaus** mit geth. Etagen f. 29,000 M. z. verk. Anz. 7000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Bahnhofs-Hotel- und Restaurant-Verkauf.

In lebhaftester Verkehrslage ist das gutrentable Bahnhofshotel nebst Bahnrestaurant, mit großen, schönen Räumen, 20 Fremdenzimmern, groß. Concertgarten, 2 Pferden, Chaise, Luxusschlitten, 7 Acker Feld u. Wiese usw., für Mk. 145,000 zu verkaufen durch

Friedrich Riebe,

Moszinskystr. 1, Ecke Pragerstr.

Dampfkraft

gesucht

in oder bei **Dresden** zum Betriebe von 1 Stück Drehbänken u. einigen Nebenmaschinen. Off. unter **„Nordlicht"** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Restaurations-Grundstücksverkauf

Ganz beond. Verhältn halber beabsichtige ich mein in Garnisonstadt an Hauptverkehrsstraße gelegen. **Restaurations-Grundstück** incl. Inventar bei 6000 M. Anzahl. zu verkaufen. Dasselbe enthält Billard- u. Gesellschaftszimmer, Ladengeschäft (Stadtbierhalle) u. schönen Restaurat.-Garten. Rentables Geschäft. Hoher Umsatz nachweisl. Näh. Ausk. ertheilt **Ebersberger** in **Zittau.** Agenten zwecklos.

Anderer Unternehmen halber verkaufe mein

Hotel,

in Provinzialstadt, Eisenbahnknotenpunkt, feinste Geschäftslage, renommirt, starker Reiseverkehr. Off. u. **N. J. 223** Exp. d. Bl.

Hotel-Restaurant

in nächst. Umgeb. Dresdens, Luftkurort u. Sommerfrische, 2 Min. vom Bahnh., weg. vorger. Alters m. Inventar preiswerth zu verk. Villen, Baustellen sowie Wohn. w. nachgew. **Klotzsche-Königswald. Gustav Lobeck.**

Stadt-Brauerei-Verkauf.

Krankheitshalber soll die in lebhafter Industriestadt Sachsens gelegene ober- und untergährige Brauerei, einzige am Orte, alte, treue Kundschaft, lange Jahre in Familienbesitz, bei 30,000 Mark Anzahlung verkauft werden.

Näheres durch **Bernhard Philipp,** Dresden, Grunaerstraße 6.

Klempnerei.

Hausgrundstück mit gut gehender Klempnerei u. flottem Ladenbetrieb in lebhafter Provinzial- und Garnisonstadt ist wegen anderer Unternehmung sofort od. später preiswerth, auch getrennt, zu verkaufen. Off. **K. G. 086 „Invalidendank" Dresden.**

Fabrik-Grundstück,

Wohnhaus u. Garten in Garnisonstadt Sachsens u. Mitte der Stadt, sehr günstig gelegen, zu vielen Betr. passend. Anfr. bef. die Exp. d. Bl. u. **H. 10322.**

Da mein Pachtkontrakt zu Ende ist, kaufe ich ein kleines oder größeres

Rittergut,

am liebsten in Sachsen gel., Anzahl. bis Mk. 300,000. Besitzer belieben Offert. u. C. S. bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, niederlegen.

Hof-Verkauf in Holstein.

Beabsichtige meinen i. Fürstenthum Lübeck, nahe Stadt und Bahn, arrondirt belegenen Hof von 315 Morg. bester Roggen- und Weizenboden, Reinertrag 2900 Mk., schöne herrschaftliche Gebäude, vorzügliches Inventar, 8 Pferde, 40 Rindvieh ꝛc., sowie reiche Ernetevorräthe sofort für 125,000 Mark bei 30,000 Mark Anzahlung zu verkaufen.

R. Rühlicke,

Gothendorf b. Eutin.

Eckzinshaus,

Neustadt, an Pferdebahn und Hauptverkehr, flottes Restaurant, billige Miethe, fast 6%, mäßige Anzahlung, verkauft **Z. Y. 33** Postamt 7.

Ein Landhaus mit Laden,

groß. Garten u. Stallung, zwischen Dresden u. Königsbrück gelegen, billig zu verkaufen. Off. erbeten unter **T. P. 469** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Fleischerei.

Ein schön eingericht. Fleischerei-Grundstück, mit Kühl-Anlage, Pferd u. Wagen, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Zu erfr. **Striefen,** Wormserstr. 2, pt. r.

Fabrik-Verkauf.

In einem großen Vororte von Dresden ist eine in flottem Betriebe befindliche Cementwaaren-Fabrik mit Wohn-, Kontor- und Fabrikgebäude, sowie Stallung, 3400 □m Areal ꝛc., für 135,000 Mark zu verkaufen durch

Friedrich Riebe,

Moszinskystraße Nr. 1, Ecke Pragerstraße.

Gasthofsverkauf

Ein schöner Landgasthof in großem Kirchdorf, mit Parquetsaal, sofort bei 10—12,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Off. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** zu senden unter **No. 1159.**

In mittlerer Industrie- und Garnisonstadt Sachsens ist eine kleinere

Dampftischlerei

Verhältn. h. außergewöhnl. billig zu verkaufen. Sämmtliche Holzbearbeitungsmaschinen, fast neu, 8pferd. Lokomobile, schöne helle Räume. Da fast ohne Konkurrenz, ist thätigem Mann mit ca. 4000 M. Gelegenheit zum Erwerb sich. Existenz geboten. Gef. Off. unter Chiffre **R. 5847** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für

Gastwirthe.

Das in **Lückendorf** b. Zittau errichtete

Kurhaus u. Gebirgs-Hotel

in bevorzugter Lage des Lausitzer Gebirges mit unbeschränkter Fernsicht, 25 Min. v. Bahnhof Oybin, mit geräumigen Restaurationsräumen, Billard- u. Speisezimmer, Terrasse, Gesellschaftsplatz, 20 Fremdenzimmern und Stallung, soll **Anfang Juni** nächsten Jahres **verpachtet** werden. Konzession ist gesichert. Interessenten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Baumeister Fritsche, Zittau in Sachsen.

Sofortiger

Guts-Verkauf

Ein 156 Acker gr. Gut i. Kr. Sachs., nahe Stadt u. a. Bhnhf. gel., Gymnasium kann tägl. v. Gute aus bes. werden, best. Klee- u. Weizenboden, in hoher Kult., vorz. Wiesen, neue masf. herrschaftl. Gebd. mit Herrenhaus, leb. u. tod. Inv. überkompl., noch vollst. vorh. reichl. Ernte ꝛc., ist wegen Uebern. einer Pachtung für den bill. Preis von 175,000 M. bei mindest. 60,000 M. Anz. zu verk. Off. u. **U. 10919** Exp. d. Bl.

Bauland.

Ein schönes Stück Land, circa 7 Scheffel, auch für **Gärtner** passend, 5 Min. vom Bahnhof, linkes Elbufer, ist vom Besitzer aus erster Hand **zu verk.** Nur reelle Selbstkäufer wollen werthe Adr. niederlegen u. **M. E. 219** in die Expedition dieses Blattes.

Restaur.-Grundstücksverk., vorzugl. L. Dr., 800 Hktl. Bierumsatz, Anz. 15,000 Mk. Off. unt. **P. O. 408 „Invalidendank" Dresden.**

Restaurations-Grundstück

in Dresden-N. ist bei 10,000 M. Anz. durch mich zu verkaufen. **W. Beyer,** Moritzstraße 1, 3.

Baustelle.

Eine **großartige Eckbaustelle** an der Großenhainerstraße verkäuflich. Auch wird ein nicht zu großes Objekt **getauscht.** Off. u. **O. K. 247** Exp. d. Bl.

Ofenschirme,

Kohlenkästen, Ofenvorsetzer, Fußwärmer in reichster Auswahl Friedr. Karl Raff, Filigr. & Kunstfort

Waisenhausstraße 20.

Restaurant. Günst. Gelegenheit.

Wegen Uebernahme eines größeren Geschäftes verkaufe ich mein im Centrum der Altstadt gelegenes gutgeh. **Restaurant.** Bier-Umsatz 13—1400 Hektol. Gesammt-Umsatz 80,000 M. Preis 18,000 Mark. Wth. Off. u. **M. U. 211** in die Exp. d. Bl.

Brauerei

eines Rittergutes in Sachsen per 1. April 1898 unter günstigen Bedingungen

zu verpachten.

Off. unter **F. 10924** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Sichere Existenz für Bäcker.

Massives Haus, Dresden, innere Altstadt, mit Bäckerei-Genehmigung, ist für 48,000 Mk. an zahlungsfähige Käufer zu verkaufen. **G. Schmidt, Blasewitzerstraße 15.**

Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft,

nur feine Kundschaft, fast ohne Konkurrenz in d. betreff. großen Stadt und nur Baareinnahmen, ist für **15 Mille zu verkaufen.** Keine Ladenhüter vorhanden. Beste Lage. Offerten an **Lasche & Hirsch,** Spedition, **Coblenz.**

Wagen.

Eine Auswahl **neuer, eleg.** Luxuswagen, sowie 2 gebrauchte Landauer (Landaulett, 2 Coupées, 2 Phaetons, gebr., 2- u. 4sitzige Schlitten stehen preiswerth zum Verkauf. **A. Mahn,** Alaunstraße Nr. 25.

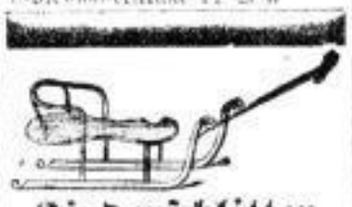
Kein Laden!

Verkauf reinwollener Kleiderstoffe. Auswahl billiger Kester.

Grünestr. 26, II.

Herrschaftl. gebr. Möbel, verschied. Plüschgarn., Stühlen, Sopha, Divan, Büffet, Vertikos, Schreibtisch, Sopha- u. Ausziehtisch, versch. Schränke, 2 Bettst. m. Matr., Waschtt. u. Nachtschränkchen, Teppiche, Küchenmöbel an Private billig zu verkaufen **Ferdinandstraße 14, 2.**

Schöner **Winterüberzieher,** mittl. Faun, billig zu verk. Rietenhauerstraße 11, 2. I.



Kinderschlitten

in reicher Auswahl zu niedrigsten Preisen.

Fr. Horst Tittel

Eisenmöbel-Fabrik, Georgplatz Nr. 1,

vis-à-vis **Café français.**

Magazin

für

Böttcherwaaren.

Große Auswahl in Küchen-Möbel, Treppen-Leitern, Treppen-Stühle, Kinder-Tische, Kinder-Stühle, Kinder-Schlitten, Leiter-Wagen, Sport-Wagen, ff. Holzwaaren f. Holzbrand.

Julius Klöppel,

18 Kasernenstr. 18.

Gebrauchtes, besterhaltenes

Pianino

zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Preises und Fabrikanten unter **N. O. 228** an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Neu aufgenommen:

Herren-Wäsche,

nur erste und beste Fabrikate,

Oberhemden,

Stück 275, 375, 425, 550 Mk.

Serviteurs,

Stück 25, 40, 55, 75, 90 Pf.

Vorhemdchen, Kragen und Manschetten

— vierfach Leinen —

in allen Weiten vorräthig,

empfiehlt

Robert Böhme jr.

16 Georgplatz 16

Eckhaus der Waisenhausstr.

Hasen,

gespickt und im Fell,

sowie alles andere Wild in großer Auswahl diese Woche bedeutend billiger als bisher, empfiehlt die

Königl. Sächs. Hof-Wildprethandlung

J. Hein,

4 Antonstrasse Nr. 4.

Ein brauner, kräftiger, gesunder

Wallach

wegen Ueberzähligkeit preiswerth **zu verkaufen**

Holbeinstraße 115.

Eine Nußbaumbettstelle m. 3theil. Roßhaarmatratze, wenig gebraucht, zu verkaufen Nicolaistraße 14, 1. rechts.

Für Weihnachtseinkäufe

empfehle mein reichhaltiges Lager durchweg nützlicher, beliebter Artikel zu Geschenken, als:

Moderne, schöne

Kleiderstoffe,

die abgepaßte Robe zu 3, 3.75, 4, 4.50, 5, 5.75, 6, 7.25, 8, 9 Mk. ꝛc.

Schwarze ganzwoll. Cachemires, Cheviots
u. s. w., Prima Greizer Fabrikate,
Robe 5, 6, 6.50, 7, 8.25, 9, 10.50 12, 13.50, 15 Mk.

Kleiderflanelle und Lamas,
auch zu Blousen u. Jäckchen, nur effektvolle Muster, feine Streifen und moderne Karos,
Meter 1.20, 1.40, 1.50, 1.65, 1.90, 2.10, 2.25 bis 3.20 Mk.

Ganze Anzüge (Rock und Blouse)
aus vorzüglichen Halblama, Elsasser Barchent und Blaudruck,
4½, 5½, 6, 6½ bis 8 Mk.

Fertige Kleiderröcke
von Kleiderstoff, Lüster und Halblama, reichlich weit,
2½, 3, 3½, 4, 4½, 5, 6 Mk. ꝛc.

Fertige Blousen aus Barchent,
karrirten Stoff, Halbtuch ꝛc., neuester Schnitt.
Stück 2, 2.25, 2.50, 3, 3½—5 Mk.

Jupons und Unterröcke
aus Moiré, Velour, Barchent ꝛc., gebogt oder mit Volant,
Stück 1.60, 1.95, 2.50, 3.75, 4, 5 bis 7, 12 Mk.

Lama- und Barchent-Jacken
für **Frauen,** Stück 1.40, 1.60, 1.80, 2.50, 2.8(, 3, 3.50 Mk. ꝛc.

Frauen- u. Kinderbeinkleider
aus Flanell und waschechtem Barchent (auch weiß),
55 bis 80 Pf., 1.30, 1.40, 1.60, 1.70 bis 2.50 Mk.

Barchent-Hemden, eigene Anfertigung,
für **Männer** und **Frauen,** 1.25, 1.40, 1.50, 1.75 Mk. ꝛc.,
für **Knaben** und **Mädchen** von 50 Pf. an.

Fertige weisse Frauenhemden
aus gutem Hemdentuch 1.25, 1.50, 1.60, 1.90 bis 3.50 Mk.

Weisse Damenwäsche
als: **Hemden, Jäckchen, Stickereiröcke, Beinkleider etc.** in solider Ausführung.

Fertige, blaubedruckte u. halbwollene Schürzen,
Stück 85 Pf. und 1 Mk.

Wirthschafts-Schürzen
aus echten Waschstoffen (auch weiße), praktische Façons,
60, 75, 85 Pf., 1.00, 1.10 Mk. ꝛc.

Fertige Schürzen u. Arbeitsblousen
für **Männer** und **Burschen,**
Stück 1, 1.20, 1.40, 1.50, 1.75, 1.90, 2 bis 2.50 Mk.

Weissleinene Taschentücher,
ebenso mit zarten, bunten Kästchen,
für **Erwachsene** und **Kinder,**
Dutzend 1, 1.60, 2, 2.20, 2.50 bis 6, 7, 8 Mk., fertig gesäumt.

Fertige Bett-Bezüge
von weißen Stoffen und in zart bunt karrirt,
Stück 2.70, 2.90, 3.20, 3.50, 3.8(, 4.20 Mk. ꝛc.

Fertige Inlets, federdicht,
glattroth und gestreift, 3, 3.50, 4, 4.50 Mk. ꝛc.

Fertige, weisse Bett-Tücher
aus Leinen, Halbleinen ꝛc., 1.70, 1.90, 2.10, 2.50 Mk. ꝛc.

Barchent-Bett-Tücher,
weiße und bunte, höchst angenehm im Winter,
Stück 0.95, 1, 1.30, 1.75, 2, 2.25, 2.50 Mk.

Gardinenstoffe (weiss und crême)
in großer Auswahl.

Waffel-Bettdecken (weiss und bunt),
viel Neuheiten, Stück 1.75, 2, 2.50, 3 Mk. ꝛc.

Tisch- und Kommoden-Decken
in Wolle, Halbwolle und echten Waschstoffen.

Sophadecken und Bettvorlagen
in allen existirenden Qualitäten.

Jagd- u. Aermelwesten sehr preiswürdig.

Shawltücher, sowie Kopftücher
in Seide, Wolle, Halbwolle und Barchent.

Gewirkte Aermelhöschen f. Kinder,
0.85, 0.95, 1.00, 1.20, 1.30, 1.40 Mk.

Plüschkragen
vom billigsten bis besten Genre.

Wollene Vorhemdchen, Kopfshawls, Kapotten ꝛc.
in großer Auswahl.

Normal-Unterkleidung,
als: **Hemden, Hosen, Jacken** in bewährten, haltbar. Qualitäten

Gewirkte Männer-Unterhosen,
dauerhaft, 1.20, 1.40, 1.60 Mk.

Wollene Strümpfe,
echtfarbig und dauerhaft, für **Erwachsene und Kinder.**

Herren-Kragen und Manschetten.
Chemisettes.

Friedr. Paul Bernhardt

Schreibergasse Nr. 3.

Neuheiten

von

Shlipsen

und

Cravatten.

Westenshlipse in farbigen Seidenstoffen für Umlegekragen, Stück 15 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 35 Pf., 45 Pf. bis 1 Mark.

Westenshlipse in farbigen Seidenstoffen für Stehkragen, Stück 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 75 Pf. bis 1 M. 25 Pf.

Extrabreite Westenshlipse, sehr vortheilhaft für Jägerhemden, Stück 75 Pf. bis 1 M. 50 Pf.

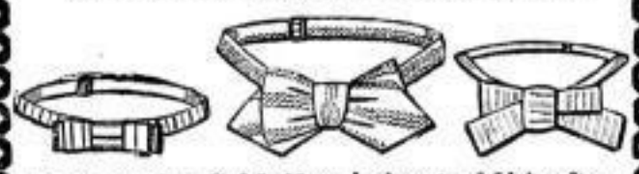
Regatta-Shlipse

in den neuesten Formen für Stehkragen, Stück 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf. bis 1 M. 75 Pf.

für Umlegekragen, Stück 40 Pf. bis 1 M.

Scarps, Regatta zum Selbstbinden, in den neuesten Mustern, Stück 25 Pf., 45 Pf., 75 Pf. bis 1 M. 50 Pf.

Kaisercravatten, neue, sehr beliebte Form, Stück 90 Pf., 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 und 2 M.



Diplomaten-Schleifen in den verschiedensten kleidsamen Formen Stück 25 Pf., 30 Pf., 35 Pf., 45 Pf. bis 1 M.

Ansteck-Schleifen in praktischen Formen, Stück 10 Pf., 20 Pf., 30 Pf. bis 75 Pf.

Neu aufgenommen:

Damen-Cravatten

in den neusten Mustern, Stück 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf. bis 75 Pf.

Sämmtliche Cravatten sind auch in schwarzen und weißen seidenen Rips- u. Atlasstoffen vorräthig. Regattes, Diplomaten- und Ansteck-Schleifen in feinen weißen Batiststoffen in größter Auswahl.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstraße 54, am Postplatz.

Feinsten Blüthen-
HONIG,
5-Kilo-Dose Mk. 4.50, versendet franko **Sava Seherban,** Bienenzüchter. **Versecz,** Ungarn

---

Tafelwagen,
einspännig, gebraucht, wird zu kaufen gesucht. **O. Heinemann, Kleinzschachwitz.**

Rococo-Möbel
zu bill., fest. Preisen, empfiehlt **A. Mayer,** Viktoriastr. 8.

Schlitten,
hochelegant, fast neu, ist zu verkaufen. Näh. Marschallstr. 26, p.

Vorzügliche Festgeschenke.

Renatus, Johs., Rudolf v. Vargula.
Histor. Erzähl. aus dem 13. Jahrh. 2. Aufl. El. geb. 5.50.

Der Graf von Wertheim.
Histor. Erzähl. aus der Reformationszeit. El. geb. 6.—.

Gesellige Stunden für Jung u. Alt.
E. Sammlg. v. Deklamationen, Lustspielen, Scherzen u. ähnl. Unterhaltungsstoff. 3.—, el. geb. 3.60.

Deichert'sche Verlagsh. (G. Böhme), Leipzig.

Schirme

Grosse Auswahl. **Solides Fabrikat.**

empfiehlt

Alwin Teuchert,

Schlossstrasse 8.

A. Wirthgen,

Tapisserie-Manufactur,

König Johannstrasse 21,

früher **Wilsdrufferstrasse,**

empfiehlt zu passenden **Weihnachtsgeschenken** angefangene und fertige **Handarbeiten** in größter Auswahl und billigsten Preisen.

Liebe Mama!

Puppenköpfe
Puppenkörper
Puppenglieder
Puppenwäsche
Puppenschuhe
Puppenstrümpfe
Puppengarderobe

Willst Du mir **eine wirkliche Weihnachtsfreude** bereiten? So nimm **Max Kirchel's** (Ausstellung Marienstr. 13 geg. d. 3 Raben) reizende **Puppen** und **Puppenköpfe** m. **ächten Haarfrisuren** (von **tadelloser** Reinheit, 1000 Stück am Lager, an denen Kinder nach Herzenslust frisiren können), in Augenschein.

Puppen

mit echten Haar von 3 Mk. bis 50 Mk.

Gebr. Zander, Wagenfabrik.

Gölln-Meißen.

Gölln-Meißen.

Größte Auswahl einfacher u. hochelegantester Schlitten

Geheime Leiden jeder Art, a. alle deren Folgen, selbst hartnäckiger Fälle, b. Männern u. Frauen, Schwäche, Ausflüsse, Geschwüre, Drüsen ꝛc., Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten u. ganz veralt. Wunden, Beinschäden, Krampfadergeschw., Salzfluß, krebsart. ꝛc. heilt gründl. d. glänz. bew. sonde Mittel u. sehr bequ. Verfahr., langjähr. erfolgr. Praxis. Auch briefl., diskret, schnell u. sicher! Sprechz. auch Sonntags. **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Allemannenstr. 28, I. **C. Bräckleln.**

Eröffnungs-Anzeige.

Am heutigen Tage eröffne ich in der

König-Albertstrasse Nr. 23

ein

Cigarren-Special-Geschäft

und bitte um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Julius Dick,
Cigarrenfabrik,
Schwepnitz i. S.

Reichassortirtes Lager von ff. Cigarren u. Cigaretten in allen Preislagen.

Leichter einspänn. Schlitten
mit Holzkufen, zweisitzig, mit od. ohne Korbaufsatz, zu kaufen gesucht. **E. Nacke,** Maschinenfabrik., Kötitz bei Coswig i. Sa.

Kompakt gebaute, elegante
Kindertheater
in großer Auswahl zu billigst gestellten Preisen, v. 5—20 M., mit reichlichem Zubehör, zu verkaufen Blochmannstr. 18, p., l. d. Wohng. des Pianofortef. **Kauschmann.**

Heussl's

„Tannenzapfen",

Moderneste Christbaumtülle.

Das Licht wird in die Tülle **eingedreht.**

Der **„Tannenzapfen"** wird nicht, wie alle andern Baumtüllen, mit seinem **untern,** sondern mit seinem **obern** Theil an den Zweig geklemmt; der Schwerpunkt liegt daher **unmittelbar auf dem Zweige,** während er bei allen anderen Baumtüllen hoch in der Luft liegt; die Lichte können daher selbst auf den dünnsten Zweigen **nicht schief sitzen** und **nicht tropfen.** Die kleinsten Lichtreste verbrennen **ganz, brauchen nicht ausgepustet zu werden.** Preis: Dutzend **2 Mk.** Versandt gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung.

Der „Tannenzapfen" ist die einzigste **nie** versagende Vorrichtung, die Lichte **schnell** und **bequem** auf dem Baum zu befestigen.

Paul Heussl, Leipzig,
Wintergartenstrasse 4.

Verkaufsstellen in **Dresden** bei: **Gebr. Eberstein,** Altmarkt; **Anton Koch,** Webergasse 13.

C. A. Koch's Verlagsbuchhandlung **(H. Ehlers & Co.), Dresden** und **Leipzig.**

Soeben erschien:

Studien zur

Litteratur der Gegenwart,

von **Adolf Stern,**

zweite vermehrte und neu bearbeitete **Auflage.**

Geheftet 10 Mk. 50 Pf., in Prachtband 12 Mk. 50 Pf.

20 allgemein verständliche fesselnde Aufsätze über Hebbel, Freytag, Storm, Bodenstedt, Scheffel, Keller, Fontane, Raabe, Wilbrandt, Baumbach, Seidel, Rosegger, Wildenbruch, Sudermann, Hauptmann, Daudet, Ibsen, Sacilsky, Rydberg, Tolstoi. Mit den Bildnissen der Dichter.

Diese „Studien" sind Kabinettstücke des Essays. Stern führt darin Gesammtbilder vor, wie sie glanzvoller, farbenreicher und wahrheitsgetreuer nicht gedacht werden können.

Robert Beyer's Conditorei & Café

Fernsprecher **1054** Amt I. **Dresden, Wilsdrufferstrasse 20.** Fernsprecher **1054** Amt I.

Grösstes

Dresdner Christstollen-Versandthaus.

Versandt der beliebten „Dresdner Christstollen" von 3 Mk. an, in jeder Preislage, mit Sultania-Rosinen, Mandeln oder Mohn.

Vorausbestellung

ist erwünscht, um den Auftrag mit der größten Sorgfalt zur Ausführung bringen zu können.

Dresdner Christstollen als Spezialität.

Christbaum-Confect. — Marzipan. — Nürnberger Lebkuchen.

Hotel Fürstenhof

Striesenerstrasse 32,
Johannstadt.
Fernsprecher I, 4030.

hält sein **Restaurant** bestens empfohlen. **Mittagstisch** zu civilen Preisen von 12—3 Uhr (Couverts von 1 Mk. an und a la carte). Gewählte Abendkarte. Weine erster Firmen. Ausschank echter Biere.

Zur Abhaltung von Diners, Hochzeitsessen, Versammlungen 2c. 2c. steht ein eleganter Speisesaal im Parterre zur Verfügung.

Franz Leibenfrost & Co.,

k. u. k. österr., königl. ungar., königl. bayr. u. herzogl. anhalt. Hofweinlieferanten.

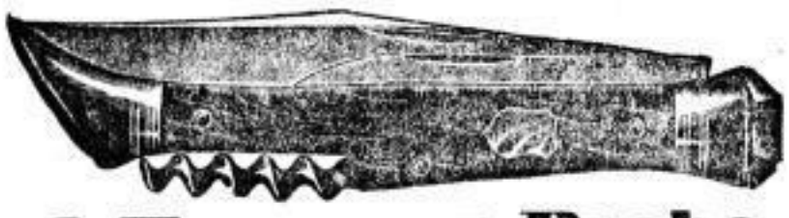
Wir bringen hierdurch zur gefl. Kenntniß, daß wir außer unseren **Oesterreichischen** und **Ungar. Weinen** auch **Bordeaux-, Rhein-, Mosel-,** sowie **Spanische, Portugiesische** und **andere Weine** zu billigsten Preisen in ausgezeichneter Qualität führen; sowie dieselben in unseren

Weinstuben

an der Frauenkirche Nr. 13
und **Wilsdrufferstraße Nr. 13**

zum Ausschank bringen. — Versandt nach auswärts in Flaschen und Gebinden. — Preislisten gratis und franco. n

---



8 Tage zur Probe

senden wir dem Einsender dieser Annonce ein feines Taschenmesser Nr. 405 (sogenannter Nicker, schließt sich nur durch Druck auf die kleine Klinge) mit 2 aus pa. Stahl geschmiedeten Klingen und Korkzieher, echtes Hirschhornheft mit doppelten Neusilber-Beschlägen **unter Garantie** zum Preise von nur Mk. 1,35. Zahlung oder Retoursendung innerhalb 8 Tagen, **also kein Risiko.**

Gebrüder Rauh, Stahlwaarenfabrik, Grätrath bei Solingen.

Umsonst und portofrei versenden wir an Jedermann unseren neuesten **Pracht-Katalog** mit über 550 Abbildungen von Messern und Gabeln, Taschenmessern, Rasirmessern, Brot- und Schlachtmessern, Gemüsemessern, Scheren, Waffen, Haushaltungsgegenständen, sowie von sonstigen vielen Neuheiten. Briefmarken nehmen in Zahlung.

Name u. Stand (deutlich): Wohnort u. Poststation: n

Stanzen. Massen-Artikel

werden sauber u. billig geschnitten und gestanzt. **August Dietze,** Blauen-Dresden, Wasserstr. 16

Lohnende einf. **Fabrikationen.** Komplette Einrichtungen incl. Verfahren zur Fabrikation von Feuer- und Kohlen-Anzündern, Wasch- u. Toilettenseifen, Seifenpulver, Stiefelwichse 2c. Fachkenntnisse nicht erforderl. 17j. Praxis. Zahlr. Anerkennungen. Katalog gratis. **Fallnicht's** Laboratorium **Altona a. d. Elbe.**

7½ Pf. kostet's,

1 Hühnerauge,

ohne zu schneiden, schmerzlos in **einigen Minuten** nach Gebrauch d. Thilophagplatten zu entfernen. Dieselben — eine Erfindung des vom kgl. Minist. aut. Hühneraugenoperateurs Alexand. Freund in Oedenburg, sind in Couverts zu 12 Stück für 90 Pf. in den meisten Apotheken u. Drogerien u. im **Hauptdepot** der „Mohren-Apotheke" in Dresden zu bekommen.

Schlaf-Sophas,

zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark** an empf. zu billigsten Fabrikpreisen

Rich. Maune,

Fabrik: **Löbtau,**
Filiale: **Marienstraße 32.**

Elegantes kreuzsaitiges

Pianino,

prachtvoller Ton, sehr billig zu verkaufen bei **Ed. Menzer, Frauenstr. 14, 2.,** Ecke Neum

---

Ein geb. Landwirth, 25 Jahre, ev.-luth., Besitzer eines neuerbauten, herrschaftl. Gutes der Lommatzscher Pflege, v. 86 Acker Größe, wünscht die Bekanntsch. einer wirthschaftl. erzog. Dame bis zu gleichem Alter mit mindestens 45,000 Mk. Verm. beh.

Verehelichung.

Agenten streng verbeten, anonym zwecl. Gefl. Off. u. Voraussetzung strengster Verschwiegenh. u. **C. 71327** Exp. d. Bl. erbeten.

Damen-Unterröcke

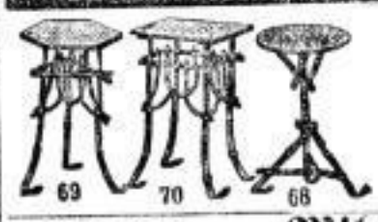
von Moiré, Velour u. Seidenstoffen

mit und ohne **Flanellfutter** nach altbekanntem **vorzüglichen Schnitt** und **tadellosen Sitz** empfiehlt zu billigsten Preisen

Rudolf Poppe,

Hoflieferant,
Rosmarinstrasse 3.

Gardinen- und Wäsche-Ausstattungsgeschäft.



Die passendsten Weihnachts-Geschenke aus **Bambus** kauft man am billigsten **Pragerstr. 54** in der Fabrik von **V. Hambsch.**

Milchvieh-Verkauf.

Dienstag den 7. Dezember stelle ich meinen letzten diesjährigen Transport **Kühe** mit **Kälbern** im **Milchviehhofe** in **Dresden** (Schennenhöfe) preiswerth zum Verkauf. Auch habe ich noch **3 prima Oldenburger Zuchtbullen** vom Vorwerk Lämmchen abzugeben.

Eduard Seifert.

Dresden-A., Vorwerk Lämmchen. Fernsprechst. 2802, Amt I.

Klinkhardt & Eyssen

Kinder-Photographen
ATELIER für PORTRAIT
SPECIALITÄT: Vergrösserungen
PASTELLE & OEL
DRESDEN-A.
26 Prager-Strasse 26.
Telephon Amt I No 1464.

Die Filzschuh-Fabrik

von Oswald Köberling, Freibergerstr. 13,

gegenüber dem Maternl-Hospital,

empfiehlt **gewalkte Filzschuhe, Stiefel** und **Pantoffeln** zu wirklich **billigen Preisen.** En gros und en detail. **Alte Schuhe** werden wieder **gut besohlt** und **warm gefüttert.**

Für Weihnachten.

Einen grossen Posten

Phantasie- u. Luxusmöbel

aller Art

in Verni Martin, grün Eiche, Bambus, Delft offerirt zu aussergew. billigen

Ausverkaufspreisen

im Engros-Musterlager

Victoriastrasse 32. Robert Hoffmann, Victoriastrasse 32.

Behrend & Ruf,

Dresden-A., Grunaerstrasse 27, II. p.,

empfehlen ihre

Rund- u. Oval-Drückerei

für **Silber** und **Metall**

den geehrten Interessenten.

Anstandsröcke für Damen und Kinder

in **Piqué, Barchent, Velour** und **Flanell,** sowie

Damen-Unterröcke in bunt und weiß

in reicher Auswahl empfehlen billigst

L. Lohe & Comp., Marienstraße 14.

„Börsen-Bote",

Berlin SW. 12.

Unparteiischer Bericht über die jeweilige **Börsenlage. Zuverlässiger** Rathgeber aller **Börsen-Interessenten.** **Erscheint wöchentl. zweimal. Probenummern gratis.**

Gasmotor,

gut erhalten, 2- od. 3pferd., sofort gegen **Baarzahlung zu kaufen gesucht.** Off. **J. 8000 „Invalidendank" Dresden.**

Sehr gute

Winter-Pantoffeln

das Paar nur

50 Pfennige.

J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reißigerstr.

Schutzmarke „Theekanne".

Bekanntmachung.

Die ganz bedeutende Entwickelung meines **Thee-Geschäftes** hat mich veranlaßt, zu Gunsten desselben mein Detail-Geschäft und Lager für Japan-Waaren ganz aufzugeben.

Ich bringe deshalb die bisher vorräthigen, sowie neu eingetroffenen Gegenstände, als: **Wandschirme, Vasen, Jardinièren, Bronzen, Schirmständer, Tassen, Service, Lacksachen, Stickereien** ꝛc. zu ungemein billigen Preisen zum

Ausverkauf

im Neubau, Pragerstr. 32, Parterre u. I. Etage.

Es ist hierdurch Gelegenheit zu äußerst vortheilhaftem Einkauf von Weihnachtsgeschenken in den verschiedensten Preislagen geboten. Ansicht auch ohne Kauf gestattet.

G. E. Dittrich,
Inhaber der Fa.: R. Seelig & Hille.
Neubau, Pragerstr. 32, Parterre u. I. Etage.

Thee, von Mk. 1.50 an pr. Pfund. beliebteste Mischungen: Marke „O" à Pfund 4.—, Marke „B" à Pfund 3.—. russische Mischungen à Pfund 3.50 u. 6.—. Blüthen-Thee à Pfund 5.— u. 6.— mit Schutzmarke „Theekanne" überall zu haben.

Schutzmarke „Theekanne".

In den großen hellen Räumen der ersten Etage
Grosser
Weihnachts-Ausverkauf
von
Damen-Kleiderstoffen,
Unterröcken und Schürzen
zu ganz enorm billigen Preisen.

A. Keller,
Amalienstrasse 5, Parterre u. I. Et.

Reeller Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe!

Zum, auch unter dem Erzeugungspreise, verkaufe ich mein großes Lager nur echter **Meerschaum- und Bernsteinwaaren, Wiener u. Pariser Spazierstöcke, Luxus-Elfenbeinwaaren.** Große Auswahl glatter, wie geschnitzter **Figuren, Wappen u. Buchstaben, Cigarrenspitzen, Jagd- u. Haus-Tabakspfeifen.**

Die **Ladeneinrichtung verkaufe ich billigst.**

Georg Koppa, K. u. K. Hoflieferant,
Schloßstraße 8.

Bechstein-
Pianino, äußerst billig, desgl.
Blüthner-
Flügel, wie neu, zu verk. oder
zu vermiethen.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.
Aelteres Pianino wird in Zahlung genommen.

Kaufe
Gold- u. Silbersachen, Uhren, **Möbel, Betten, Wäsche,** Nachlässe, Leihhausscheine, **Antiken,** Porzellan, Glas, **Waffen** u. s. w.
Dittmar, Nähnitzgasse **18.**

Heidelbeerwein	55, 65 u. 70 Pf.
Johannisbeerwein	90 „
Erdbeerwein	125 „
Brombeerwein	125 „
Stachelbeerwein	90 „
Aepfelwein	40 „
Frankf. Aepfelwein	45 „

per Flasche incl. Glas, in Korbflasch n von 5 Ltr. an, im Faß von 10 Ltr. an ohne Emb., bei Bestellung von 12 Fl. oder 10 Ltr. frei ins Haus. Hochfeine unübertroffene Qualit. Wiederverk. erh. Rabatt.
Beerenobstkelterei u. Weinhandlung von
Robert Weber,
Großenhainerstr. 33.
Fernsprecher 2217.

Prachtvolle
Weihnachts-Geschenke.
Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und eleganten, gesetzlich 333 gestempelten
echt goldenen Ringe.

Echte Brillant-Ringe. in 14kar Gold gefaßt, v. **Mk. 15,00** an. Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von **Mk. 14,00** an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 15,00** an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 21,00** an.
Größte Auswahl in **goldenen u. silbernen Uhren,** sowie **Uhrketten in Gold, Silber, Charuirgold, Gold-Double, Vergoldung** und eleganten **Medaillons.**
Prachtvolle Neuheiten
sämmtl. **Schmucksachen** in **Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Corallen, Türkisen** u. ähnl. **Simili-Brillanten. Bestecks** und **Tafelgeräthe** in **Silber** und **Versilberung.** Sämmtliche Waaren in solider Ausführung zu billigsten Preisen. Illustrirter Preis-Courant gratis u. franko.
Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Unser diesjähriger
Weihnachts-Ausverkauf
bietet eine seltene Gelegenheit zu ganz besonders billigen Preisen einzukaufen. Als höchst vortheilhaft empfehlen wir **reinleinene Damasttischtücher,** 135/135 zu 2,25 Mk., 160/170 3,75 Mk. **Reinleinene Taschentücher,** gesäumt, zu 3.75, 4.25, 4.75, 5.25, 6.00, bez. **reinleinene Batisttücher** mit Hohlsaum zu 5.00, 7.00, 8.25, 10.00 Mk. **Handgenähte Damenhemden** zu 1.50, 1.80, 2.00 Mk. **Herren-Oberhemden** zu 3.75, 4.75 Mk. **Unterjacken und Strümpfe** zur Hälfte des bisherigen Preises.

Müller & C. W. Thiel,
Inh. **Rich. Müller,**
Pragerstraße. **Europ. Hof.**

Mein Spezialgeschäft
von Schmuckkämmen und Nadeln in Schildkrot, Horn und Imitation
4 Wallstrasse 4
empfiehlt sein reichhaltiges Lager zu passenden Weihnachtsgeschenken.
Ernst Faulring, Kammfabrikant.

Oelgemälde,
selten günstige Gelegenheit, sehr preiswerth zu verkaufen bei
Eduard Wetzlich,
Am See Nr. 15.

Ein hochfeines kreuzsait. **Nussb.-**
Pianino
sehr bill. unt. Garantie zu verkaufen **Wettinerstr. 29, 2. l.**

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, [
Zwingerstraße 8.
Striesenerstraße 21.

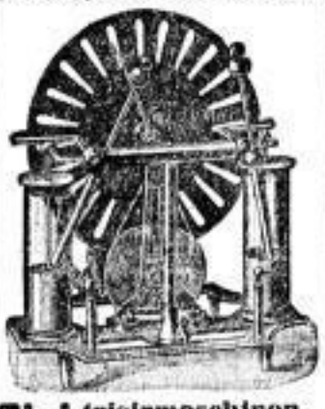
Weihnachts-Geschenke,
als:
Schreib-Stühle,
Klavier-Stühle,
Schaukel-Stühle,
Luther-Stühle,
Salon-Stühle,
Leder-Stühle,
Rohr-Stühle,
Ruhe-Stühle,
Kinder-Stühle
empfiehlt
Ehregott Gräfe,
Stuhl-Fabrik,
8 Fischhof-Platz 8.

Vorzügliches, kreuzsaitiges
Pianino
berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfülle, sofort ganz äußerst billig zu verkaufen
Blochmannstraße 29, part.

Schirme
werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von 1 Mk. 50 Pf. an **neu bezogen.**
H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15 (Café König).

Pianinos,
Flügel, Harmoniums, in jeder Preislage, auch in monatlichen Raten von Mk. 20.— an, empfiehlt unter langjähr. Garantie zu Originalpreisen ohne Preiserhöhung
Stolzenberg,
Pragerstraße 25, 1. und Johann Georgen-Allee 13, pt.
Alleinvertreter der Weltfirma „Schiedmayer, Pianofortefabrik", Kgl. Hoflieferant., Stuttgart.
Preisliste gratis.

Accumulatoren, 2½, 4 bis 17 Mk. p. Zelle, Glühlampen, Ständer, Ind. Apparate, Röntgenröhren.



Elektrisirmaschinen, Experimentirkästen, Elektromotoren, Dampf- und Heißluftmaschinen, Betriebsmodelle.

Optische Waren, Brillen, Klemmer, Barometer, Thermometer, Opern- u. Reisegläser, Reißzeuge **etc. etc.**
Otto Walther,
Viktoriastr. 12.

Granitplatten, Stufen, Schwellen ꝛc. liefert schnell u. billig **Schulze,** Rosenstr. 231.,

---

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 9
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Pass. Weihnachtsgeschenke, als: 1 eichenes Buffet, 1 Nußb.-Damen-Schreibtisch, 1 Rococo-Nähtisch, Sessel, Schmuckkommodch., ferner schöne Vasen, Bilder, Spiegel, 1 kl. Nußb.-Buffet und verschied. Andere preiswerth zu verk., Alles fast neu. **Albert Kohl,** Serrestr. 3.

Weihnachts-Geschenke!

u. große Auswahl **Bilder** zu billigst. Preisen **Judenhof 2,** II. Kein Laden.
Anfertigung nach Photographien für **Laterne magica.** Reparaturen und Ersatztheile.

Harmoniums
zu 60, 80, 100, 150, 250 u. 275 Mark, mit 2—12 Registern.
2 mech. Pianofortespieler
für 50 und 80 M.,
1 Drehpianino für 200 M.,
1 Polyphon-Automat
für 90 und 250 M.
4 Struvestrasse 4, III.

---

5 Mk. franco!
Echt
Pulsnitzer Pfefferkuchen
1 eleg. Carton (10 Stück Inh.) Rich. Köhler's Leckerle,
1 Packet Honig-Lebkuchen (5 St.),
1 Packet Macronenkuchen (gefüllt, 4 St.),
1 Packet Macronenkuchen (einfach, 5 St.),
1 Packet Vanillenkuchen (extra fl., 4 St.),
1 Packet Pflastersteinkuchen (5 St.),
1 Packet Zuckerkuchen (5 St.)
versendet dieses Jahr
Richard Köhler,
prämiirte Pfefferkuchen-Fabrik,
Pulsnitz i. S., Thornevitr. 18.
Preiscourante gratis u. franko.

Kaffee,
geröstet, gutschmeckend u. kräftig
1 Pfd. 90 Pfg.
K. Klingenberger
Freibergerplatz 17.

Christbaumschmuck.

Größte Ausw. Reichhaltiges Lager. Billigster Einkauf f. Händler. Stets Eingang von Neuheiten.
En gros, en détail.
F. Müller,
Große Brüdergasse Nr. 18.

Hervorragend schönes
Pianino
von seltener Klangschönheit, berühmtes Fabrikat, bei Baarzahl. auffallend billig zu verk. Pragerstraße 25, I.

Mitte Webergasse 16
Moritz Claus,
Zwingerstraße 10,
empfiehlt seine allseitig als **streng reell** bekannten
Bürsten-, Pinsel- u. Kamm-Waaren.

Grosser
Möbel-Ausverkauf
wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts
Pillnitzerstr. 46, I.
Garnituren, Buffets, Herren- u. Damen-Schreibt., Vertikos, Bibliothek-Schränke, Bücher-Schränke, Tische, Servir- und Bauerntische, Etagèren
und vieles Andere sehr billig zum vollständigen Ausverkauf
Pillnitzerstr. 46, I.

Leihhausscheine
werden stets gekauft b. **Werner,** Rosenstraße Nr. 8.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract.

Verleiht allen Suppen, Saucen, Gemüseconserven etc. erhöhten Wohlgeschmack.
Wird aus reinem Fleische bester Sorte hergestellt.

Die von der Liebig's Fleisch-Extract-Compagnie ihren Kunden gewidmete Haushaltungs-Kalender für das Jahr 1898 wird an den Verkaufsstellen des Fleisch-Extracts gratis überreicht.

Porträts

bis Lebensgröße

nach jedem Bilde oder direkt **25 Mark.**

Ausstellung

in meinen Geschäftsräumen.

Besichtigung für Jedermann frei.

Visit Dutzend **5 Mk.**,
Cabinet „ **12** „

Lambert,
Hofphotograph,
Seestr. 21 (Kaufhaus).

Ein vorzügl. wirksames
Abführ- und Blutreinigungsmittel
ist die
Wühlhuber-Essenz, à Fl. 1 M.
ein fertiger, angenehmer wie der Thee schmeckender Auszug (im Verhältniß 1 : 3) aus dem bekannten, von **Pfarrer Kneipp** empfohl. **Wühlhuber-Thee II, à Pack. 50 Pf.**
Storch-Apotheke, Dresden, Pillnitzerstr.
Versandt der von **Pfarrer Kneipp** in seinen Werken angegebenen Thees, Tincturen, Pulver 2c. geg. Nachnahme. Prospecte kosten frei.

Eucasin
D. R. PATENT

Ein reines Milchpräparat von hohem Nährwerth. — Eucasin wurde von ersten medicinischen Autoritäten erprobt und wird als bestes u. billigstes

Nähr- und Kräftigungsmittel

für ***Bleichsüchtige, Lungen- und Magenkranke,*** *Kinder u. schwächliche Personen bestens empfohlen. — Prospecte gratis.*

Eucasin-Cakes

Eucasin-Chocolade u.-Cacao
zur Hebung der Muskelkraft. Wohlschmeckend u. leicht verdaulich. Erhältlich in Apotheken, Drogenhdlg., besseren Delicatess- etc. Geschäften, event. durch die Fabrikanten
Majert & Ebers, Grünau-Berlin,
W. Kurfürstendamm 21
Fabrik chem.-pharm. Präparate.

Preisgekrönt.

Kaufe
Möbel, Antiken, Glas, ganze Einrichtungen und Nachlässe.
Marienstraße 43 p.

Elsasser Leder-Hosen,
auch jede Art
Arbeits-Hosen,
Westen und **Jackets,** feste Qualität und sehr gut gearbeitet, für **Männer, Burschen** und **Knaben** in allen Größen,
Buckskin-Hosen und **Jackets, Fleischer-** und **Haus-Jacken, Arbeitshemden, Blousen** u. **Mützen,** großes Lager von
Frauenstiefletten,
auch **Schuhen für Frauen und Mädchen,**
Specialität: Handgenagelte Lederschuhwaaren.
Herrenstiefletten,
Herrenschuhen
mit Gummizug,
Arbeitsschuhen
von Rindleder,
Schaftstiefeln
wie bekannt Alles nur in guter Waare,
desgl. **Knabenschuhe** u.
Schaft-Stiefel
empfiehlt Alles in großer Auswahl bei soliden Preisen das
Arbeitskleider- und Stiefel-Lager
H. A. Herrmann
6 Ziegelstr. 6
„Zum billigen Laden".
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Geo Dötzer's Futterwürze
für Schweine.
Vortheile: Große Futterersparniß, schnelles Fettwerden und rasches Gewichtszunehmen. Per Schachtel 50 Pfg. in Dresden: Drog. Weigel & Zeeh, Reinhardtsstraße; Drog. Vogel.

Jean Sellin, Friedberg N., Hessen
Versch. gegen Nachnahme **Nickel-Remontoir-Uhren** zu M. 3.50, M. 5.— und höher; echt silberne von M. 14.50 an. **Wecker,** best. Fabrikat, zu M. 2.75, mit Leuchtzifferblatt M. 3.25 u. höher. **Regulateure** von M. 7.75 an. Stets alle Arten Uhren billiger, unter Garantie. Umtausch gestattet. Illustrirte Preisliste gratis und franko.

Holsteinische
Meierei-Tafelbutter,
tägl. frisch, versendet in Postkisten von 9 Pfd. Inhalt à Pfd. 1,20 M. franko gegen Nachn. Garantie: Zurücknahme. In Hamburg Ausstellung 1897: 2 I. Preise u. 2 silberne Medaillen.
Meierei und Fettkäserei Wilster (Holstein).
94 Schoff.

Grösste Ersparniss!
beim Einkauf von Orchesterinstrumenten aller Art, ferner Zithern, Accord-Zithern D. R. P., Harmonikas, Symphonions, Polyphons, Spieldosen, Ocarinas etc. durch **direkten** Bezug von **Ludwig Glässel jr.,** Markneukirchen No. 137. Illustr. Preislisten gr. u. fr.

Messer
Löffel
Gabeln
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Hasen

fl. Hafer-
Gänse
sowie alle Sorten **wildes** und **zahmes Geflügel** verkauft, weil überfüllt, besonders billig
Unger's Wildhandlung
Nachfl. Joh. Suchy,
Pillnitzerstraße 25,
Lindenaustraße 27.

Zu kaufen gesucht
ein guter Landauer, eine Halbchaise, sowie eine komplette Geschirrgarnitur für 2 Pferde. Alles gut erhalten. Gef. Off. unt. **U. 10909** Exp. d. Bl. erbeten.

Pferde-Decken

und

Pferde-Equipirungs-Gegenstände.

Grosse Auswahl und billigste Preise.
Man verlange Sonder-Preisliste.

Robert Bernhardt,

Freiberger-Platz 20. **Dresden** Freiberger-Platz 20.

---

28 goldene und silberne Medaillen u. Diplome.
Schweizerische
Spielwerke,
anerkannt die vollkommensten der Welt.
Spieldosen,
Automaten, Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständer, Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Cigarrenetuis, Arbeitstischchen, Spazierstöcke, Flaschen, Bierglläser, Dessertteller, Stühle u. s. w. **Alles mit Musik. Stets das Neueste u. Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachts-Geschenke,** empfiehlt die Fabrik
J. H. Heller in Bern (Schweiz).
Nur **direkter** Bezug garantirt für Echtheit, illustrirte Preislisten franko.
Bedeutende Preisermäßigung.

Meine Fabrikate
sind bekannt als gut u. billig!
Remont.-Nickel, Stahlgang M. 6.—, Remont.-Silb., gehärtet, Nachr. u. M. 10.—, Wecker, Mk. 1. Qual., leuchtend, von M. 2.70, Regulateure, Musikkasten v. M. 7.50 an. Preiscurant. 600 Abbild. gratis u. fr. Nichtpassend. wird umgetauscht oder der Betrag zurückgezahlt.
Eug. Karecker,
Taschenuhrenfabrik u. Versandgeschäft.
Lindau i. Bodensee No. 307.
Zwei Jahre Garantie.

Unerreicht billig!
Echt chinesische
Ganzdaunen
nur **2 M. 50** Pfg. per Pfund.
In Farbe den Eiderdaunen ähnlich! Vorzügliche Weichheit, große Füllkraft, erprobte Haltbarkeit! Garant. neu! Beste Reinigung! Jedes beliebige Quantum geg. Nachn. Zurücknahme bereitw. auf unsere Kosten!
Pecher & Co.
in **Herford Nr. 15** in Westfalen.
Proben umsonst u. portofrei.

Kreuzs. Pianino,
hocheleg., **gegen Kasse sehr bill.** zu verkaufen Rosenstr. 49, 1.

Pianinos, neue u. gebrauchte, empfiehlt **billigst W. Funke,** Pianofortebauer, Reinhardtstraße 3

Grüne
Heringe,
zum Backen und Braten, frisch eingetroffen, empfiehlt pro Pfund 15 Pf., nach auswärts über 10 Pfund 2 Pf. billiger,
Richard Schädlich
Zahnsgasse 8

---

von **10** bis **50** Mk.

Mit Patentstahlmatr. v. **20** Mk., sehr dauerhaft unter Garantie.

Die neuesten Muster in 50 Sorten von **7 — 60** Mk.

In bester Ausführung von **9—50** Mk.

Praktisch, elegant und standhaft von **7,50—80** Mk.

Eisenmöbel-Fabrik & Lager
A. F. Müller
Annenstrasse 23/25
(Hôtel Annenhof.)
Im Hofe lks. Fernspr. Amt I. 224

Vorzügliches kreuzsaitiges
Pianino
berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfülle, ist sofort ganz äußerst billigst zu verkaufen Altmarkt 2, III.

Alterthümliche
Porzellane, Gemälde, Waffen, Möbel, Kupferstiche, Münzen 2c. kauft **H. Wunderlich,** Dresd., Augustusstraße 4.

Rover, Gelegenheitskauf, spottbill. zu verk. Reitbahnstr. 3, 2

Von Montag den 6. Dezbr. c. an steht abermals ein großer, frischer Transport 1. Klasse bester und schwerer
Lüttischer Spannpferde
unter bekannter Reellität, billigster und coulantester Bedienung bei uns zum Verkauf.
S. Grossmann & Sohn,
Leipzig, Frankfurterstr. 6,
Telephon 954.

Für
Brautleute
passend!
1 komplettes
Schlafzimmer,
ein
Wohnzimmer,
1 Salon,
gediegene, solide Arbeit, preiswürdig zu verkaufen.
Voigt.
Neumarkt 13, 1.

Weihnachts-Geschenke!
Oel-, Pastell-, Kreide-
Porträts
— in Lebensgröße fertigt nach allen schlechten, verwischten Photographien von **16 Mk.** an
Reutzsch, Judenhof 2.

Singernähmaschinen, vorzüglich näh., ganz billig zu verkaufen Stiftsstr. 2, I. r., Ecke Palmstr.

Kaffee,
gebr. **86** Pf.
Hch. Bösolt Nchfgr.,
Postplatz, a. d. Markthalle.

Decimalwaagen
Tafelwaagen
Flüssigkeitsmaasse
Gewichte etc.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Apfelwein
unübertroffener Güte, goldklar, haltbar, **14 mal preisgekrönt,** versendet in Gebinden von 35 Liter aufwärts à 35 Pfg. per Liter, **Auslese** à 50 Pfg. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Cassa oder Nachnahme.
Export-Apfelwein-Kelterei
Ferd. Poetko, Guben 5.
Inhaber d. Kgl. Preuß. Staatsmedaille „Für besten Apfelwein".

Dachziegel-Brettchen,
gebrauchte oder neue, 15—20,000 Stück, werden zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preis pro Tausend unter **M. F. 220** an die Expedition d. Blattes.

Pferde-Decken

Wiener Fiaker-Decken von einfarbigen und karrirten, schweren Stoffen, Pferd vom Kopf bis Schweif einhüllend.

in langjährig bewährten, guten Qualitäten und allen Preislagen. Permanentes Lager großer Quantitäten. Lieferant hervorragender industrieller Unternehmungen und Pferdehandlungen.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johannstraße 6.

Kronleuchter

No 240.

für Gas und elektr. Licht in solider Ausführung und zu jedem Preise.

Glühkörper
rein weiß und höchste Leuchtkraft abgeholt à 70 Pf.

Liliput-Glühkörper
abgeholt à 50 Pf.

C. R. Richter
Kronleuchterfabrik
Amalienstraße 19, p.

Telephon I. 4098.

Hugo Treppenhauer,
Uhrmacher.
Postplatz. Postplatz.

Unerreicht große Auswahl:
Moderne Zimmer-Uhren, Salon-Uhren.
Regulateure.
Billigste Preise.
Reelle Garantie.

Postplatz. Gegr. 1871. Postplatz.

Maune's Pascha-Stuhl
mit spielenden Ringen,
bester Stuhl der Gegenwart,
verstellt sich mit der Körperbewegung selbstthätig in alle nur denkbaren und bequemen Lagen. Festhaltung jeder Stellung durch spielende Ringe. Zusammenlegbar.

Größte Bequemlichkeit.
Hochelegantes Aussehen.
Prakt. Festgeschenk.
Preis von M. 8 bis M. 21.

Ruhestühle
jeder Art,
verstellbare Stühle in verschiedenen Ausführungen,
Schaukelstühle,
Drehsessel etc.

Rich. Maune,
Marienstrasse 32.

Diese Stühle sind eigenes Fabrikat und nur bei mir zu haben.

Neuestes in Dresden!
An die geehrten Damen!

Neueste Wiener Schnell-Vordruck- und Schnell-Vorzeichen-Anstalt.

Daselbst werden
Monogramme, Stickereien, Dessins etc. etc.
auf Wäsche, sowie alle möglichen Stoffe nach den neuesten Wiener Modellen binnen **5 Minuten vorgedruckt.** Auch werden alle gewünschten Muster in kürzester Zeit vorgezeichnet.

Schössergasse 11, 3er Laden.
Aug. und **Leop. Meyer** aus **Wien.**

Neu eröffnet
am
Sachsenplatz 4
Eingang Sachsen-Allee.

Wein-Handlung Kellerei für Original-Weine A. Herre & Co.
Dresden. Chemnitz.

Verkauf ff. Delikatessen in- u. ausländ. Fleisch- u. Wurstwaaren, Conserven rc. Weine bester Crescenzen zu Originalpreisen.

Zu haben in jeder Weinhandlung.

Winter-Mützen.

Plüschmützen	Mk. 0.75	bis Mk.	1.50
Krimmermützen	- 1.—	- -	1.50
- mit Pelzfutter		-	3.—
Tuchmützen mit Baschlick	Mk. 0.75	bis -	1.25
Pelzmützen, schwarz	- 1.25	- -	4.—

Pelzmützen in elegantester Ausführung zu entsprechend billigen Preisen.

Für Kinder:

Plüschmützen, farbig	Mk. 0.45	bis Mk.	1.—
- mit Baschlick	- 0.75	- -	1.50
Krimmermützen, grau und schwarz	- 0.75	- -	2.50
Tuchmützen mit Aufschlag zum Knöpfen	- 0.75	- -	1.50
ff. Cheviotmützen mit Aufschlag	- 2.—	- -	3.—
Pelzmützen, schwarz	- 1.50	- -	2.50

Pelzwerke in grossartiger Auswahl zu sehr billigen Preisen.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka,
Frauenstrasse 2.

Faulenzer
vielfach prämiirter Fauteuil, als einzig praktisch bewährt, der selbstständ. jede gewünschte Stellung annimmt, in jeder Holzart, gepolstert 22 Mk. bis Mk. 200, mit Eisengestell, bespannt 22 Mk. bis 30 Mk.
Klappstühle Mk. 4½.

Paul Koppel,
19 Pirnaischestr. 39.
Rohrstühle, Bambus-Möbel.

Accumulatoren
für elektr. Beleuchtung, Kraftübertragung, Galvanoplastik rc., transportable und stationäre Batterien.
Vorzüge: **Höchste Haltbarkeit der Platten. Grösst. Aufspeicherungsvermögen. Neuf. billiger Preis.**
Kostenanschläge u. Prospekte unentgeltl.

Junghanns & Kolosche, Leipzig,
Accumulatoren-Werke.

Illustr. **Katalog** mit 136 Abbildungen über Hausteleg.-Anlagen und electromed. Apparate, X-Strahlen-Einrichtungen, Dynamomaschinen, Motoren, elektr. Handlaternen, Glüh- u. Bogenlampen, elektr. Bedarfsartikel aller Art gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken. — Vertretung und Lager für Dresden und Umgegend: Patent-Bureau **„Minerva", Seestraße 5.**

Direkt von Aachen!

weltberühmt durch seine im **Inlande** u. **Auslande prämiirten reellen Tuchwaaren,** versenden wir zu — **anerkannt** niedrigen Preisen — **Herren-Anzug- u. Paletotstoffe** — vom einfachsten bis zum elegantesten. Vorzügliche Musterauswahl **franko** an **Jedermann!** Zahllose **Empfehlungen** aus allen Kreisen beweisen unsere Reellität!

Monopol-Cheviot, uns. bekannte Spezialität, kostet 3 m schwarz, blau od. braun zu einem gediegenen Anzug **12 M.**

Garantie für **reine Wolle** und **echte Farbe.**
— Zahlreiche Empfehlungen. —
Wilkes & Cie., Tuchindustrie,
Aachen Nr. A. 237.

Frostsalbe nach Prof. Binz, bestes Mittel gegen leichte, **nicht offene** Frostschäden, Frostbeulen, Frostballen, Nasenröthe, Büchse 60 Pf.

Frostsalbe gegen **offene** Frostschäden, Büchse 50 und 75 Pf.

Frostbalsam zum Einpinseln offener Gliedmaßen, Flasche 60 Pf.

Frostmittel zu Hand- und Fußbädern, Schachtel 1 Mark.

Glycerincream, elegant. Toilettenmittel gegen rauhe Haut, Flasche 75 Pf. und 1 Mk. 25 Pf.

Borolanolincream gegen jedes Wundsein, aufgesprung. Hände rc. Tube 40 und 75 Pf.

Versandt nach auswärts.

Königl. Hofapotheke Dresden,
Georgenthor.

Für Hausbesitzer!

Die hiesige Versicherungsgesellschaft **„Urania"** gewährt unter coulantesten Bedingungen

Versicherung der gesetzl. Haftpflicht der Haus- und Grundbesitzer

zu **festen,** dabei **niedrigen** Prämien, ohne jede Nachschußverbindlichkeit, bei **voller Ersatzleistung,** also **in unbeschränkter Höhe,** sodaß **jede Selbstversicherung des Hausbesitzers ausgeschlossen** ist.

Versicherungs-Anträge nehmen entgegen sämmtliche Vertreter und die Direktion

Sachsenplatz Nr. 4.

Josef Frind,
Nähmaschinen-Handlung,
Dresden-Neustadt, Priesnitzstraße 41,
empfiehlt sein großes Lager von Nähmaschinen, Wringmaschinen an Private und Beamte unter günstigen Zahlungsbedingungen, monatlich 6 Mk. oder vierteljährlich 15 Mk. auf Raten, per Kasse 10% Rabatt. Garantie 5 Jahre. Reparaturen werden billigst ausgeführt. Nähmaschinen-Ersatztheile, Schiffchen, Nadeln, Oel rc.

100000 Harmonikas

mit meiner selbsterfundenen, garantirt unzerbrechlichen Spiral-Claviatur-Federung habe ich bereits seit kurzer Zeit verkauft. Nicht eine einzige Reklamation wegen Brechen oder Lahmwerden meiner neuen Tastenfederung ist in dieser Zeit eingegangen. Diese Federung ist in verschiedenen Ländern

patentirt,

in Deutschland unter D.-R.-G.-M. Nr. 47182 geschützt. Ich versende

für nur 5 Mark!

gegen Nachnahme, **als besondere Specialität,** eine **elegante Concert-Jug-Harmonika,** mit einer herrlichen 2-chörigen Orgelmusik, Claviatur mit Spiralfederung und abnehmbarem Rückentheil, 10 Tasten, 40 breite Stimmen, 2 Bässe, 2 Register, brillante Nickelbeschläge, offene Nickel-Claviatur mit einem breiten Nickelstab umlegt, guten, starken Balg mit 2 Doppelbälgen, 2 Ventile, sortirte Balgfalten mit Metall-Eckenschoner, 35 cm hohe Verpackung und Selbsterlernschule umsonst. **Dieses Instrument mit harmonischem Glockenspiel nur 30 Pfg. mehr.** Nur zu beziehen durch den Erfinder

Heinr. Suhr, Neuenrade i. W.
Nachweislich ältester und größter Harmonikaversand in Neuenrade.

3-, 4-, 6-chörige und 2-reihige Concert-Instrumente zu staunend billigen Preisen, worüber Preisliste zu Diensten.

Dr. med. Böhm's Kuranstalt

Christianstrasse Nr. 21.

Anstalt für **Massage, Gymnastik, Orthopädie, Elektrizität** und **Wasserbehandlung.**

Verabfolgung von **Kurbädern,** als: **Kastendampfbäder** u. **-Heissluftbäder,** Bein-, Gesiss-, Armdampfbäder. Voll-, Halb-, Sitz-, Rumpf- und Fussbäder.

Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle.

Sachgemässe Ausführung von **Körpermassage,** specielle **Unterleibsmassage** nach **„Thure Brandt" bei Frauen.** Apparate für **Gymnastik** und für **Rückgratsverkrümmungen.**

Ausführliche Prospekte gratis. Telephon 3929, Amt I.

H. Grossmann's Nähmaschinen, Laden Dr.-N., an d. Dreikönigskirche 8.

Wo haungseinrichtungen in einfacher Ausführung von 150 Mark an bis zu hochherrschaftlichen zu 5000 Mark was nur durch Baareinkauf bei den besten Bezugsquellen und dur h Ersparniss der theueren Ladenmiethe u. Verkauf mit nur geringem Nutzen und grossem Umsatz ermöglicht wird. **kauft** man und zwar Bettstellen und Matratzen, Vertikos, Schränke, Buffets, Küchenmöbel, Spiegel, Stühle, Luxusmöbel aller Art und **Bei** den Grundsätzen des Geschäfts: Strengste Reellität, prompte Lieferung, zweijährige Garantie u. koulanteste Zahlungsbedingungen liefert **man** staunt über die in den Hallen 1. Et., Seiten- u. Hintergebäude part. u. I. Et befindliche grosse Auswahl in geschmackvoller Ausführung in jedem Stil, auch **Möbel** franko Wohnung in Dresden oder dessen Vororte, oder franko jeder Bahn- oder Schiffsstation des Königreichs Sachsen. **gut** gearbeitete hochf. Garnituren, Sophas, Lehnstühle u. alle Arten Polster- und Dekorations-Arbeiten, sow. Servir-, Auszugs-, Damen- u. Herrenschreibtische **Kelling** Tischlermeister und Auktionator. **und** so weiter. Jeder, der sich über die Preise erkundigt u. die gediegene tadellose Arbeit sieht, findet die Waare äusserst **billig** **Grosse Brüdergasse Nr. 39,** gegenüber der Sophienkirche.

Reise-Artikel Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires, Reisedecken, Reisemäntel. **Herren-Artikel** Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte. **Lederwaaren** Damentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Damengürtel ꝛc. **Robert Kunze,** Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Dresdner Transport- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft

vorm. **G. Thamm.**

Für unseren am 1. Januar 1898 zu eröffnenden

Express-Packet-Verkehr

suchen wir in allen Stadttheilen und Vororten geeignete

Annahmestellen.

Wir bitten, die sich dafür interessirenden Herren Inhaber von Kolonialwaaren- und Cigarren-Geschäften um gefällige Angabe ihrer Adresse, und bemerken, daß durch die damit gleichzeitig verbundene Annahme von Möbeltransporten, Kohlenbestellungen und Fuhren aller Art eine regelmäßige und nicht unbedeutende Nebeneinnahme geschaffen wird.

Dresdner Transport- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft

vorm. **G. Thamm,**

Hauptcomptoir: Kl. Packhofstr. 16.

Um echtes **VICHY** **Wasser** (Frankreich) zu haben, verlange man auf den **Etiquetten** und **Kapseln** den Namen der Quelle:

Célestins: für Gicht, Nierengries und Zucker-Harnruhr.

Grande-Grille: für Leberleiden.

Hopital: für Magenleiden.

Comprimés de Vichy: Vichy-Salz in Stückchen zum Trinken, 5 Stückchen für 1 Glas Wasser.

Man achte darauf, genau den **Namen der Quelle** zu bezeichnen.

Oswald Löffler Nachf.
Inh. **Max Hangel**
46 Blasewitzerstraße 46
verkauft

Taschen-Sophas

ca. 200 lang in echtem Gestell mit Muschel-Aufsatz

à M. 100.

Butter umsonst

erhält man in 8—10 Minuten durch Selbstherstellung aus dem von der täglichen Caffeemilch angesammelten Rahm (Sahne) mit der gesetzlich geschützten

Haushaltungs-Buttermaschine.

Jährlich nachweisbare Ersparniss für den Haushalt ca. 100 Mark. — Wer täglich frische, unverfälschte Butter von köstlichem Wohlgeschmack u. als labendes vorzügl. Getränk für Gesunde u. Kranke die ärztlich sehr empfohlene Buttermilch sich kostenlos verschaffen will, der kaufe nebige Maschine. **Dieselbe macht sich in wenigen Wochen bezahlt** und dient gleichzeitig als bester Schneeschläger, Chokoladequirler etc. Preis in hocheleganter, solidester Ausführung mit Glasgefäss von 1 Ltr. zum Verbuttern von ½ Lt. ℳ 4.60., desgleichen von 2,5 Liter zum Verbuttern von 1½ Liter ℳ 7.—.

Für Landwirthe etc.

Schnellbuttermaschinen

mit höchster Ausbutterung in 10-20 Minut. laut amtl. Prüfung, zum Verbuttern von 8—30 Ltr. ℳ 12—45. Versandt geg. Nachn. — Umtausch gestattet. — Man verlange Prospekte u. ln. Zeugnisse grat. u. frco. auch über andere hervorragende Neuheiten für Küche und Haus von der Fabrik

R. v. Hünersdorff Nachf., Stuttgart, *Königstr. 19 a.*
Filiale in Oesterreich: ***Wien XV. 1,*** *Gerstnergasse 3.*

'LOHSE'S

Edelveilchen

Der köstlichste Veilchenduft dem frischgepflückten Veilchen gleich.

Parfüm — Puder — Brillantine — Toilettewasser — Seife — Riechkissen

GUSTAV. LOHSE Königlicher Hoflieferant

BERLIN W., Jäger-Strasse 45/46.

Käuflich in allen Parfümerie-, Galanterie- und Drogen-Geschäften, sowie bei allen Coiffeuren des In- und Auslandes.

Unter den im Handelsfach thätigen

Herren

macht sich in Folge der intensiven geistigen Inanspruchnahme und Unruhe sehr häufig eine **vorzeitige Abnahme der besten Kräfte** bemerklich, woraus dann mehr **unglückliches Familienleben** resultirt, als man ahnt. Wo Derartiges wahrgenommen oder befürchtet wird, komme man nicht, sich über die nun weltbekannte „Gassen'sche Erfindung" zu informiren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Bezug meiner sehr instruktiven Broschüre mit den **eidlich** erthellten Gutachten erster Universitäts-Professoren und Spezialärzte, mit **gerichtlichem** Urtheil und zahlreichen Clientenberichten. **Preis 80 Pf.** (Marken), wofür franko Zusendung als Doppelbrief.

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, **Köln.**

Hohenzollern-Mäntel,

weit und lang geschnittene Façons, von wasserdichten Stoffen höchst sauber hergestellt,

sind u. bleiben das praktischste Kleidungsstück

Hohenzollern-Mäntel
hochneu schwarz und marineblau, für Herren jeder Größe und jeder Stärke.

Loden-Joppen
gefällige kleidsame Façons, für Straße, Haus und jeden Sport geeignet, für Herren jeder Größe und Stärke.

Hohenzollern-Mäntel
für junge Herren und Knaben jeden Alters mit abnehmbarer Pelerine.

Loden-Joppen
für junge Leute und Knaben für Straße, Schul- und Sportzwecke, sehr praktisch, aus wasserdichten, dauerhaften Stoffen.

König-Johannstr. No. 6. **Siegfried Schlesinger,** **König-Johannstr. No. 6.**

Rationelle
Ziegelei-Einrichtungen
liefert
Jacobiwerk Meissen
Specialfabrik für Ziegelei-Maschinen.
Werthvolle, die Betriebssicherheit u. Leistungsfähigkeit wesentlich erhöhende patentirte Neuerungen.
D. R. P. 84977 und 85122.

GRIES bei BOZEN

mildester klimatischer Kurort im deutschen Süd-Tyrol. Saison vom 1. September bis 1. Juni. Prospekte durch die Kurverwaltung.

Geheime Leiden

und deren Folgen, **Ausflüsse, Darmbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände, Quecksilbersiechthum** u. s. w. behandelt mit besten Erfolgen nach den Grundsätzen des Naturheilverfahrens **K. Schüler, Plauen-Dresden,** Hohestraße 6, I. Sprechzeit 9—11 u. 2—4 Uhr u. Mittwochs Abends ½6—½8 Uhr. Auswärts brieflich soweit als möglich.

Samter's

elegante

Winter-Paletots

neueste Façons — moderne Farben,

Krimmer, Escimo, Cheviot und Sport-Stoffe,

20, 24, 28, 33, 39—45 M.,

hochfein 48—65 M.

Specialität: **Escimo** mit **Persianer-Kragen** bis 80 M.

Nach Maass ohne Preiserhöhung.

Façon „Gentleman" – „Sport".

Der **elegante Schnitt,** sowie die **vorzügliche Verarbeitung** unserer Herrenbekleidung ist seitens der **modernen Herrenwelt** längst anerkannt und **von keiner Seite bisher übertroffen.**

Samter & Co.,

Galeriestrasse,

Eckhaus Frauenstrasse, „Erker-Ecke".

Feste Preise. **Auswahlsendungen bereitwilligst.**

Kluge Damen kaufen nur Mann & Stumpe's einzig echte Mohair-Besenborde,

welche, weil **echt Mohair,** keinen Staub aufnimmt; jede Pappe trägt, um vor **Betrug** zu schützen, die Namen der Erfinder

„Mann & Stumpe".

Nachahmungen u.a. **Primissima** haben in der Borde und innerem Plüsch **nur Wolle,** daher große Staubaufnahme.

Fernet-Branca

(Magenbitter)

Specialität von **FRATELLI BRANCA** in **Mailand,** alleinige Inhaber des berühmten Original-Receptes.

Prämiirt auf allen Weltausstellungen.

Diätetisches, kräftigendes, stärkendes, die Verdauung beförderndes,

von den hervorragendsten Aerzten empfohlenes Getränk.

Unentbehrlich in jeder Familie.

Jede Etikette trägt die Unterschrift „**Fratelli Branca & Co.**"

Achtung vor Nachahmungen!

Wermouth-Wein

von **Fratelli Branca, Mailand.**

Zu haben in Dresden bei: **Sander & Fischer,** Serinzi **Silvio,** 19 Waisenhausstr., **Korner, L.,** Grunaerstr. 2. n

---

Saxonia

Braunkohlenbergwerk b. Bernsdorf O/L.

Brikets Marke Marie G.G.

Vorzüge

hohe Heizkraft, geringer Aschegehalt, anhaltende Glut im Ofen.

Pelzmäntel-Reisemuster-billiger.

Die Reisenden des Magazins haben ihre Touren beendet, deren umfangreiche Reisekollektionen stehen zur Verfügung; Pelzmäntel, die als Reisemuster gedient haben, werden dem Lager des Magazins nicht wieder einverleibt und sollen zu sehr ermässigten Preisen, einzelne unter Kostenpreisen, verkauft werden, doch findet der Verkauf dieser zurückgesetzten Mäntel, um den regelmässigen Geschäftsbetrieb nicht zu beeinträchtigen, nur in dem im zweiten Stockwerke gelegenen grossen, hellen Geschäftsräumen während der Stunden 8—12 Vormittags statt. Sofortige Bezahlung ist Bedingung.

Die zum Ausverkaufe gestellten Reisemuster bestehen aus

Pelz-Rotonden, Paletots und Pelzcapes,

von den **einfachsten** bis zu den **hochelegantesten,** mit echtem Skunks, Zobel, Tibet etc. besetzt, mit Fehrücken, Colinski, Zibeth gefüttert, ferner aus einigen **echten Sealskin-Jaquettes,** echten Sealskin-, Persianer-, Astrachan-, Bisam-Pelerinen und diversen modernen halblangen Pelzkragen.

Auch bei diesem Reisemuster-Verkaufe hält das Magazin sein Prinzip der unter allen Umständen festen Preise aufrecht.
Die Ausverkaufs-Preise sind sehr billig aber fest.

Dem Ausverkaufe wurden ferner zugetheilt eine Anzahl kostbarer **Pariser Modelle** und vorjähriger **Pelzmäntel** zu sehr ermässigten Preisen; ferner als Occasion

Pelz-Rotonden mit schwarzem Bezug von 20 M. bis 50 M.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Kranken-Möbel.

Rollstühle für Zimmer und Straße, verschiedene Ausführungen.
Ruhestühle zum Sitzen und Liegen in jede Lage stellbar.
verstellbare Kopfkissen für Personen, welche gern hoch schlafen unentbehrlich!

Klosetstühle, Treppen-Tragestühle, Ruhebetten, Betttische, Lesetische u. s. w.

(Katalog gratis!) empfiehlt

Rich. Maune, Fabrik Löbtau

Verkaufslokal:
Dresden, Marienstr. Nr. 32.

Ebeling & Croener

Dresden

Pragerstr. 28.

Weihnachts-Neuheiten

in Beleuchtungsgegenständen.

Linoleum-Fabrik Maximiliansau am Rhein

FABRIK-ZEICHEN LINOLEUM-FABRIK MAXIMILIANSAU ADLER-MARKE

liefert die besten unter Benutzung aller techn. Fortschritte der Neuzeit erzeugten Fabrikate nach den Systemen **Walton** und **Taylor** unter der Bezeichnung:

Adler-Marke.

Große Auswahl von Original-Mustern.
Vorzüglicher haltbarer Farbendruck.
Durchgemustertes **Granit-Linoleum.**

Einzige nach beiden Fabrikations-Methoden eingerichtete Fabrik.

Steyer's „Eisernes Haus".
Frisir- und Rasirsalon.
Hochelegant, neu eröffnet, vis-à-vis Leipziger Bahnhof.

Plauen,

Hohestr. 56, sind herrschaftliche Wohnungen von 600—730 Mk. zu vermiethen u. 1. Jan. oder 1. April zu beziehen. Näheres Hohestr. 54 bei **H. Richter.**

Ausverkauf wegen Konkurs

Wettinerstrasse 26.

Die zur **Preiss'schen Konkursmasse** gehörigen Vorräthe an

Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Unterkleidern, Kravatten, seidenen Bändern, Weiß- und Wollwaaren, garnirten Damen- und Kinderhüten ꝛc.

werden zu **herabgesetzten Preisen** ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

---

9 Pfund
Gutsbutter
für 10 Mk. franko versendet geg. Nachn. Ritergut **Poppow** bei Daiinelitz i. Pomm.

Gr. Gelegenheits-Kauf.
Brillanten,
Gold- u. Silbersachen, Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Ringe bill. zu verk. **Am See 31, p. l.**

Schladitz-

Geldschränke zeichnen sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genaueste Arbeit. Vollkommen diebes- und feuersicher. Glatte Wände, inliegende Thüren, unaufsperrbare Schlösser. Lieferant höchster Behörden, Banken und Sparkassen.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabrik.
vorm. **H. W. Schladitz.**
Stadtniederlage: **Pragerstrasse No. 28.**

Astrachan. Caviar,

normal und fast ungesalzen.
Wassily N. Schischin,
Hoflieferant,
Seestrasse 9.

Aug. Hofmann Inh.: E. Mögel

Ecke Quergasse **Scheffelstr. 11** Ecke Quergasse

empfiehlt in größter Auswahl:

Porzellan, Steingut, Majolika, Glas.

Prachtvolle Weihnachts-Geschenke.

Bier-Services, Bowlen, Seidel, Humpen ꝛc.

Vasen, Jardinièren, Blumentöpfe, Wandplatten ꝛc.

Tafel-Services, neueste Façons, beste Fabrikate, mit reizender Malerei, **für 12 Personen, 92 Theile von 42 M.** an.

Wasch-Garnituren, über 200 Muster, für jedes Zimmer passend, fein bunt schon von **3 M. 30 Pf.** an.

Kaffee-Services, größtes Lager, solide Qualität, zu anerkannt **billigsten Preisen.**

Ecke Quergasse **Scheffelstr. 11** Ecke Quergasse

Weihnachts-Ausstellung von Glaswaaren.

W. Wehrle,
Königlicher Hoflieferant,
Dresden-A., Pragerstrasse Nr. 17

empfiehlt hochfeine Neuheiten in **Tafeldekorationen,** englisch. Außerordentlich **billige Vasen** und **Blumenaufsätze. Prachtvolle Neuheiten in sehr preiswerthen, reich geschliffenen Tellern, Schalen** und **Vasen etc.** Große Auswahl in **feinen Römern, Gläsern, Weincaraffen etc. etc. Venezianische Gläser, Bronce-Cypern-Gläser, Cypern-Gläser** mit Malerei von Professor **Rade, Dresden. Romolus-Gläser** nach Professor **Köpping. Kunstglas** (gesetzlich geschützt) von **Baccarat** in **Paris. Copien** aus **Dresdner** und auswärtigen **Museen etc. Bowlen-, Bier-, Liqueur-Services.**

Niederlage der Gräflich Schaffgotsche Josephinenhütte.

Telephon 2152, Amt I.

Nähmaschinen!

Gelegenheitskäufe von Herrschaften u. s. w. von 38 Mk. an. Reparaturbedürftige Maschinen für 10 u. 15 Mk. kommen nicht zum Verkauf! Leiste daher sichere Garantie. **Neue Maschinen von 50—125 Mk.** Vertreter der Firma Gritzner in Durlach (circa 250 Arbeiter).
Schönfeld, Bautznerstr. 23.

Speise-Senf

in guter Qualität im Oxhoft v. ca. 3 Ctr. à Ctr. 13,50, im Ctr.-Gebinde à Ctr. 15,—, ohne Fässer, ausgewogen Pfd. 18 Pf.

Netto 20 Pfd.	Em.-Eimer	M.	4,25
„ 10 „	„	„	2,50
„ 20 „	Holz-Eimer	„	3,75
„ 10 „	„	„	2,—

incl. Eimer.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Restaurateure.
Hugo Ruscheweyh,
Kaufhaus (Günzplatz).

Aepfel,

haltbare, feste Waare, gut sortirt und gut verpackt, pro Centner 11 Mark, versendet
Hermann Beulich,
Sörnzig,
Mügeln, Bez. Leipzig. n

C. F. A. Richter & Sohn
Wallstr. 7. Dresden. Wallstr. 7.
Eisen-, Stahl- & Kurzwarenhandlung.
Magazin für Haus- und Küchen-Geräte.
Telephon-anschluß.
Firma seit 1829.
Dresden, Wallstr. 7.

---

1 echt **Nußbaum,** 1 **Eiche**
Speisezimmer,
1 echt Nußbaum, 1 schwarzer
Salon,
1 echt Eiche
Herrenzimmer,
1 helles crêm **Rosa** mit **Gold**
Schlafzimmer
billig zu verk. **Am See 31,** p. l.

Für feine Weihnachts-Geschenke passend habe einen grossen Posten prachtvoller

Gardinen

und

Stores

zu ganz außergewöhnlich
billigen Preisen
zum Ausverkauf gestellt.

Eduard Doss,
26 Waisenhausstraße 26.
Gardinen-Hauptgeschäft Dresdens.

Befraget Euren Arzt!
Dr. med. Theinhardt's
Hygiama.
Ein überaus nährendes
Frühstück,
das leichtest verdauliche
Stärkungsmittel
für Gesunde und Leidende.
Nur höchste Auszeichnungen, zuletzt München 1897 Goldene Medaille.
In den Apotheken und besseren Drogerien vorräthig.

Lebende Schuppen- und Spiegel-Karpfen,
sowie alle Sorten **Fluß- u. Seefische** empfiehlt in feinster Qual.
Theodor Richter,
10 Breitestr. 10. Teleph. 1222.

Ein schönes, ×saitiges
Pianino
und ein **Stutzflügel** berühmter Fabrik, für **230 M.** zu verkaufen
Wettinerstraße 29, 2. l.

E. G. W. Siegert,
Weinhandlung,
38 Pirnaischestraße 38,
empfiehlt
ff. 1893er Medoc
Bordeaux
inkl. Fl. **0,80 Pf.** inkl. Fl.
Die leere Flasche wird mit 10 Pf. zurückgenommen.

Kronleuchter

zu **Gas-** und **elektrischem Licht, Gas-Anlagen, elektr. Anlagen, Wasserleitungen, Centralheizungs-** und **Lüftungs-Anlagen.**

Dessauer Gas-Koch-, Plätt- und Heiz-Apparate zu Fabrikpreisen.

Hermann Liebold,
Dresden, grosse Kirchgasse 5.

Ein gebildeter Geschäftsmann mit gutem Auskommen, seit 5 Jahren in der Provinz etabl., 30 Jahre alt, gesund und von gutem Aussehen, wünscht mit einer jungen, einfach, häuslich u. wirthschaftlich erzogenen Dame von tadelloser Vergangenheit, Alter 22—28 Jahre, zwecks

Heirath

in Briefwechsel zu treten. Kleines Vermögen erwünscht. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter **K. 7187.**

Heiraths-Gesuch.

Gasthofsbesitzer, 31 Jahre alt, Wittwer, vermögend, sucht passende Damenbekanntschaft behufs Heirath. Junge Damen oder Wittw. mit 10—15,000 M. Vermögen werden gebeten, werthe Off., mögl. m. Photogr., unt. **Z. 10915** Exp. d. Bl. niederzuleg.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Wittwer, evangel., 38 J. alt, Kaufmann u. Besitzer d. Schützenhauses der Stadt, mit größerer Landwirthschaft, in der Provinz Posen (ein Sohn, 10 Jahre alt), wünscht sich wieder zu verheirathen und sucht Fräulein oder junge Wittwe mit gutem Charakter u. Vermögen. Ernstliche Reflektantinnen bitte ich freundlichst, ihre werthen Adr., möglichst mit Photogr., in der Exp. d. Bl. unter **C. 10920** niederzulegen. Strengste Diskretion zugesichert.

Ernstgemeint.

Junger Mann, von angenehm. Aeußeren u. gutem Ruf, 23 J., sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichem Wege die Bekanntschaft einer soliden Dame im Alter von 20—25 Jahren und einem Vermögen von 3—10,000 Mark behufs baldiger Verheir. zu machen. Selbiger tritt als Theilhaber einer Fabrik in flottgehender Branche bei ein. Verwandten ein und beliebe man event. Adr. nebst Photographie unter **A. 10917** in die Exped d. Bl. niederzulegen. Strengst Diskretion Ehrensache, daher anonym unberücksichtigt.

Heirath.

Beamter, 46 J. alt, seit 4 J. Wittwer, 6000 Mk. Einkommen und 30,000 Mk. Vermögen (ein Kind, nicht mehr im Hause), sucht wieder Lebensgefährtin. Gebild. Damen in entsprech. Verhältnissen wollen werthe Adr. unter **L. W. 190** Exp. d. Bl. niederlegen. Diskret. selbstverständlich.

Streng reelle Heirathen!

Mehr. größ. Gutsbes.-Töchter werden gesucht für feine, stattl., gebild. Gutsbes. in große Güter einzuheir. Verm. u. vorz. Ruf muß vorh. sein. Gleichz. suche ich 3 mittl. Gutsbes.-Töcht. m. etw. Vermög. u. Tüchtigkeit in der Landwirthsch. bevorzugt. Str. bekannte Diskr. zugesichert. Frau **Joh. Kohl**, Serrestr. , part.

Heirath.

Ein junger Mann von 29 J., stattliche Erscheinung, mit vorläufig 3000 Thaler Vermögen, später das Doppelte, wünscht einzuheirathen. Mädchen oder junge Wittwen belieben ihre Adr. mit Bild und den näheren Verhältnissen einzusenden unter **D. 10921** in die Expedition d. Bl. Verschwiegenheit Ehrensache

Heiraths-Gesuch

Ein Geschäftsmann in den 30er Jahren, wohnhaft in einer kleineren Stadt bei Dresden, sucht eine Frau, welche Ende der 20er od. Anfang der 30er Jahre ist. Vermögen von einigen Tausend Mark erwünscht. Offerten in die Exped. dieses Blattes erb. unter **M. 7020.**

Wegen Todesfalls gänzlicher

Ausverkauf

von **Uhren, Gold- u. Silberwaaren** zu enorm billigen Preisen. **Joh. Memel**, Pfarrgasse Nr. 6, 1.

Ziegenbockwagen,

gebraucht, aber noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis Dresden-N., Georgenstraße 2, part.

Lederschuhwerk

mit und ohne gelenkige

Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.

Galloschen f. Herren,

Paar von 2 M. 50 Pf. an,

Halbschuhe,

Paar von 3 M. 75 Pf. an.

Illustrirte Preisliste mit **vielen Anerkennungsschreiben,** auch sehr viele von Aerzten, gratis und franco.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.

Möbel

Sophas, Garnituren, Matratzen,

Bettstellen,
Schlaf-Sophas,
Tischler-Möbel,
Spiegel,
Stühle,
Restaurant-Möbel
in allen Preisen
empfiehlt zu

Ausstattungen

Neumarkt 13, I.,
neben dem Restaurant „Bayrische Krone"

Voigt,

Möbel-Fabrik.

Eing. Schutzm. „Elsbär". **Warme Fussdecken,** gegerbte Bärenfellnachbildung, best. Mittel gegen kalte Füße, Langhaar, silbergrau, wie Eisbär, Größe etwa 1 qm, das Stck. 4-6 M. anstatt schöne Ex. 7.50 M. Bei 3 Stck. frko. Versp. m. Preisliste, a. ab. **Fuxmöbelgras. W. Heine,** Lützschena b. Schneeberg. (Königr. Sachs.).

Haschke's Petroleum-Sauger,

derselbe reinigt das Petroleum, erzeugt mehr Licht u. verhindert das Explodiren der Lampe. Derselbe ist in den **meisten Lampengeschäften u. Klempnereien,** sowie in **allen Geschäften,** wo **Petroleum erhältl., zu haben** à St 15 Pf. **Dretter Versandt an Wiederverkäufer** durch **C. E. Haschke,** Zöllnerstraße 2, **Dresden. Probe-Aufträge** durch die Post **innerhalb Deutschlands à Mk. 2** bei **vorheriger Einsendung** des **Betrages** in **Briefmarken** werden **franko versandt.**

Butter, 10 Pfd.-Coll 7 M., 7—8 St. Hühner, Eierleger, gar. lebend, 5 Monate alt, 7 M. **Spitzer Gollautsch,** Pr. Posen.

Heirathsantrag,

besonders an Gastwirths-Wittfrauen!

Ein ält. Wittwer, Besitzer eines unweit der Bahn und Dresdens schön gelegenen, höchst rentablen Gasthauses, wünscht sich mit einer noch rüstigen, vermög. Wittwe in 40er Jahren od. ält. Fräulein recht bald wieder zu verehelichen. Werthe Offerten mit Photogr. u. Vermögensangabe werden vertrauensvoll u. **E. 931** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10 entgegengenommen.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein intelligenter, selbstständ., strebsamer, in seinem Fach erfahrener Mann, 30 Jahre alt, angenehmer u. kräftiger Statur, Inhaber eines neuen Hauses mit gutgehendem Fleischergeschäft, sucht auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege bez. aus Nothwendigkeit seines Geschäfts sich bald zu verheirathen. Damen, nicht unter 2000 Thlr. Vermög., welche Lust u. Liebe für dieses Geschäft haben und diesem Gesuch Vertrauen schenken, wollen werthe Off. möglichst m. Phot unter **B. 10918** in die Exp. d. Bl. niederlegen. **Strenge Wahrheit u. Verschwiegenheit ist Ehrensache.**

Ein Frl., 28 J., Tocht. e. Landwirths, fein gebild., m. 100,000 M. Verm., sucht beh. Verh. Herrenbekanntsch. Off **A. Z. 105** postlagernd **Mügeln,** Bez. Leipzig.

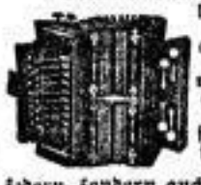
Mariage!

Suche für meinen Freund, vermögenden Kavalier, eine gebildete Dame behufs Verheirathung. Vermögen nicht unter 100 Mille erforderlich, da selbiger mehr als das doppelte besitzt. Nur ernstgemeinte Offerten unter **P. K. 405 „Invalidendank" Dresden** find. Berücksichtigung

Vorlagen

für **Laubsägearbeiten, Modellirbogen, Theaterbogen** in großer Auswahl empfiehlt **Ernst Klotz,** Buchhandlung **Annenstraße 14** (Apoth.).

Jahre Garantie



leiste ich nicht allein für die von mir neu erfundenen gesetzl. geschützten Tastenfedern, sondern auch für die ebenfalls **patentamtlich** eingetragenen **Blas- u. Luftklappenfedern** meiner **Concert Zug-Harmonikas.** Rein abgestimmte **Prachtwerke,** 35 cm hoch mit **allerbesten** und den meisten Stimmen, 10 Tasten, 2 Bässen, 3 teiligen starken Doppelbälgen mit Eckenschonern und Zuhaltern, vielen Nickelbeschlägen, **orgelartiger** Musik, tonen in garantirt **3chörig** blos **5 Mk., 3chörig,** 3echte Register **6½ Mk., 4chörig,** 4 echte Register **8 Mk., 6chörig,** 6 echte Register **13 Mk.,** 2reihig, mit 19 Tasten, 4 Bässen **10,20 Mk.,** m. **21** Tasten **11 Mk. Mit Glockenbegleitung 50 Pf.** extra. Hocheleganteste solche

Accord-Zithern

mit **3** Manualen **3½ Mk.** solche mit **6** Manualen kosten bei mir keine 10 bis 16 sondern blos **8½ Mk.** mit sämmtlichem Zubehör. Versand gegen Nachnahme. Verpackung frei, anerkannt **beste** Selbstlernschule und **Katalog** sämtl. Musikinstrumente gratis, Porto 80 Pfg. **Garantie:** Umtausch gestattet, täglich viele Nachbestellungen. Kleine Harmonikas von 3 bis 4½ Mk. liefere ebenfalls. Man kaufe nur bei der wirklich **reellen und billigen** Harmonika-Firma allerersten Ranges von

HERMANN SEVERING,
Neuenrade (163) **Westfalen.**

Oelgemälde.

Drei Originale vom verstorbenen Meister **Meno Mühlig:** „Der Verrath", „Der Wildtieb", „Der Waffenschmied", a 16 × 20 Ctm. Größe, sind billig zu verk. **Julius Mende,** Bautznerstr 28.

Die Herren Wiederverkäufer, sowie alle Liebhaber e. guten Cigarre erlaube ich mir auf meine bedeutend. Vorräthe gutgelagerter

Cigarren

in der Preislage von 35—180 M. pr. Mille aufmerksam zu machen. Proben nicht unter 100 Stück zum Engrospreise.
R. Retzlaff, Breitestr. 16, 1.

Tuchrester-Ausverkauf!

Verwendbar zu Knabenanzügen, Paletots, Mänteln und Hosen, so lange der Vorrath reicht, der Rest 1, 2, 3 und 4 Mark.
Serrestr. 12, I. rechts.

Wolfframm's Mignon-Flügel, Pianinos,

bestes, unübertroffenes Fabrikat m. wunderbarer Klangfülle!

Prämiirt mit 8 grossen goldenen Medaillen!

Größte Auswahl, jede gewünschte Ausstattung, in allen Preislagen, 5jähr. Garantie u. **wie bekannt reell** und am billigsten.

Gebrauchte Pianinos
wie neu vorgerichtet
für 285, 350, 365, 385, 400, 425,
kreuzsaitig.

H. Wolfframm,
Pianoforte-Fabrikant,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Vorzüglich erhaltene und sehr billige, tonschöne

Pianinos

sind bei Kassa zu verkaufen für

200, 250, 280, 320, 350 M.

18 Moritzstrasse 18, II., bei **Sylre** (früher Rosenstraße 49).

Billig. Billig. Billig.
Für nur 6 Mark
6 Meter doppeltbreiten Cheviot
reine Wolle, gediegene Waare, zu einem prachtvollen Damenkostüm in allen Farben, versendet unter Nachnahme
Versandhaus Carl Grote,
Weidenau, Westfalen.

Thüren u. Fenster,

gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13.
B. Müller, i. Hofe.

Eine gute, gebrauchte

Nähmaschine

wird zu kaufen gesucht. Näh. 2. Ostf. Gardereiter-Regiment.

Sehr gut erhaltenes

Pianino,

Nußbaum, sehr schön. Ton, wird äußerst billig verkauft Blochmannstraße 29, part.

Passend als Weihnachtsgeschenke! Verschiedene Polster-Möbel: Garnituren in Plüsch, hochfein, Säulen-Sophas, 3theil., altdtsch. Bettst. m. Matr. sollen zu jedem annehmbaren Preis verkauft werden Zahnsgasse 14, 1. Gassert.

Vortheilh. Bezugsquelle von

Pianinos,

Harmoniums, neueste Verbess. billigst. Preis, langj. **Garantie Schütze, Johannesstr. 19.**

Elegantes kreuzsaitiges

Pianino,

desgl. **1 Harmonium,** neueste Konstruktion, unt. langj. Garantie preisw. zu verkauf. **H. Ullrich, Pirnaischestraße 26.**

Kastenregale,

Ladentafeln, Stehpulte, Bettstell., Federwaagen, Sopha, Ausziehtisch Waschtische, Eisschrank, Hobelbank sind billig zu verkaufen Palmstraße 16. Kämpfe.

Pianino

(Nußb., kreuzs.) Metallstimmst., sof. sehr billig zu **verkaufen Altmarkt Nr. 2, 3.**

Kissen, Garnit., Sophas ꝛc. in bester Ausführung, sowie jede Tapezier-Arbeit bei **M. Kaiser, Johannesstraße 11,** 1. Etage.

Ein Möbelwagen

und **ein Brettwagen,** wenig gebraucht, zu verkaufen **Wittag, Potschappel.**

Gold- u. Silber-Sachen,

Ring mit und ohne Brillanten billig zu verkaufen Marienstr. 48.

Prachtvolles Nussbaum-

Pianino

mit wunderb., edler Tonfülle, unt. Garantie ganz billig zu verkauf.

Johs. Löffler,
Reitzenhainerstr. 2, I., Ecke Dippoldiswaldaerpl.

Pelz-Waaren

nur eigner Fabrikation.

Garantie für gute billige Waare.

Müffe:

Schneehase, hell	Mk.	1.—
Kanin	„	2.—
Murmel	„	3.50
Nutria	„	7.—
Bisam, nat.	„	4.—
Grebes	„	4.—
Waschbär, schw. gef.	„	8.—
Sealbisam, braun	„	8.50
Thybet, weiss	„	6.—
Luchs	„	10.—
Skunks, nat. echt	„	15.—
Persianer, echt	„	15.—
Seal, echt	„	35.—
Nerz, echt	„	22.—

u. s. w. u. s. w.

Kragen.

Kanin, braun	Mk.	2.—
Murmel	„	3.50
Opossum	„	4.—
Bisam, nat.	„	5.50
Luchs	„	5.50
Nutria	„	8.—
Waschbär, schw., gef.	„	6.50
Sealbisam, braun	„	7.—

u. s. w. u. s. w.

Boas.

Schwarze **Fuchsschweifboas**	Mk.	3.—
Luchs, nat.	„	20.—
Fehschweif	„	12.—

Colliers mit Kopf.

Kanin	Mk.	2.—	**Caraculet**	Mk.	4.—
Murmel	„	3.50	**Nutria**	„	8.—
Bisam, nat.	„	6.50	**Skunks**	„	15.—
Waschbär, gef.	„	6.50	**Nerz**	„	16.—
Sealbisam	„	8.—	**Marder**	„	18.—

Besätze.

Preise verstehen sich für 1 Meter.

Russ. Hase	Mk.	—.75
Schneehase	„	—.30
Kanin, schwarz	„	—.40
Schwan, in allen Breiten und Farben, von	„	—.60

Pelz-Barette.

Kanin mit Flügel	Mk.	3.—
„ mit Bandgarn	„	3.50
„ mit f. Garnit.	„	4.—
Fautseal in versch. Pelzarten	„	7.—
Nutria	„	9.—

u. s. w. u. s. w.

Schulterkragen sehr billig.

Damen-Pelzmäntel.

Herren-Mützen.

Kanin, Student	Mk.	1.25
Persefaçon, Kanin	„	3.—
Murmel	„	2.—
Blaumann	„	3.—
Sealbisam	„	7.—
Bisam, nat.	„	8.—
Nutria	„	8.50
Persianer	„	10.—
Aufschlagmützen	„	6.50

Herren-Kragen.

Kanin	Mk.	3.—
Ukrainer, schw., für Beamte	„	5.—
Seal in div. Pelzarten	„	5.50
Bisam, nat.	„	8.50
Nutria	„	10.—

Herren-Pelze.
Reise-Decken.
Fuss-Säcke.

Zum Pfau,

Robert Gaideczka,
Kürschner, Frauenstrasse 2.

Der reichhaltige

Katalog

wird gratis und franco zugesandt.

Illustrirter Waaren-Katalog bereitwilligst an Jedermann.

H. M. Schnädelbach.

Die **Weihnachts-Ausstellung** in den neu erbauten Räumen meiner Geschäftshäuser

Marienstraße Nr. 3, 5 und 7 Antonsplatz

bietet außer vielen anderen sehenswerthen Gegenständen eine Massen-Auswahl praktischer, besonders für

Weihnachts-Geschenke

geeignete Artikel zu **einzig in ihrer Art dastehenden, auffallend niedrigen Preisen.**

Kleider-Stoffe

für **Haus-, Straßen-** und **Gesellschafts-Toiletten. Neuheiten** in allen modernen Farben.
Meter 50, 60, 65, 70, 80, 100, 120, 150, 175 Pf. ꝛc.

Abgepasste Kleider

in eleganter Carton-Verpackung, einfarbig, karirt, gestreift und gemustert.
Kleid 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5 bis 6 Mk.

Helle Kleider-Stoffe

für **Tanzstunden-, Ball-** und **Gesellschafts-Kleider,** in zarten hellfarbigen glatten und gemusterten Stoffen,
Meter 65, 70, 85, 100, 105, 120 bis 200 Pf.
Hellfarbige Seidenstoffe von 1.25 M. an.

Wasch-Schürzen.

Blau bedruckte Schürzen von 65 Pf. an.
Haus- und Wirthschafts-Schürzen in glatten und gestreiften Stoffen von 80 Pf. an.
Weiße Schürzen mit Stickereien von 100 Pf. an.

Schwarze Schürzen

in **Lustre, Panama, Satin** ꝛc., einfache und hochelegante Ausführung.
Stück von 1 Mk. an.

Kinder-Schürzen,

gutsitzende, kleidsame Façon.
35, 40, 50, 60, 65, 75, 80, 100 bis 300 Pf.

Kopf-Hüllen,

Neuheiten in **Kopf-Châles, Kapotten** u. **woll. Hauben,** einfache, billige und hochelegante Genres,
45, 50, 60, 70, 75, 80, 100 Pf. bis 10 Mk.

Schulter-Kragen

in **Plüsch, Krimmer, Astrachan,**
75 Pf., 1, 1.25, 1.50, 1.75, 2 bis 10 Mk.

Regenschirme

für **Damen** und **Herren**
zu sehr billigen, festen Preisen, von 2.25 Mk. an.

Seidene und halbseidene

Damen-Tücher,

reizende Neuheiten, Stück von 30 Pf. an.

Herren-Cachenez

in Wolle, Seide und Baumwolle,
Stück von 20 Pf. an.

Confection.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten.

Fertige Costüme.

Gut sitzende elegante Façons, aus vorzügl. soliden Stoffen angefertigt, von Mk. 6.50 an bis 45 Mk.

Blousen.

Entzückende Neuheiten in riesiger Auswahl, aus bedrucktem Eis. Barchent, Velour, Flanell, Tuch, 1.65, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 bis 10 Mk.

Kleider-Röcke

in soliden Stoffen, einfacher und eleganter Ausführung.
Stück von 4.50 Mk. an.

Matinés

aus bestem Eis. Barchent, Tuch, Velour, Eiderdamen, von 3 Mk. an bis 12 Mk.

Morgen-Kleider.

Reiche Auswahl in einfachen und hocheleganten Ausführungen, in neuen, sehr kleidsamen Façons, Mk. 4.50, 5, 5.50, 6, 7.50, 8, 9, 10 bis 30 Mk.

Unter-Röcke.

Reizende Neuheiten in Barchent, Velour, Flanell, Moiré, Lüstre und Seide, Mk. 2.50, 2.75, 3.00, 3.75, 4.50, 5, 6 bis 25 Mk.

Anstands-Röcke.

Barchent, Lama, Flanell, von Mk. 1.75 an.

Fertige Haus-Anzüge

für **Mädchen** und **Frauen.**
Rock und Jacke oder Rock mit Blouse aus festem Blaudruck, Halblama, gut und dauerhaft gearbeitet,
Anzug 4.50, 5.50, 6.00 Mk.

Kinder-Garderobe,

entzückende Auswahl neuer, sehr kleidsamer Façons, aus guten, haltbaren Stoffen angefertigt.

Mädchen-Kleider

in Barchent, Velour, Cheviot, glatt und karirt, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00 bis 15.00 Mk.

Mädchen-Jackets u. Mäntel

aus guten, haltbaren Stoffen, sehr fesche, kleidsame Façons, 2.75, 3.50, 4.00, 5.00, 6.00 bis 18.00 Mk.

Knaben-Anzüge,

praktische Farben, solide, haltbare Stoffe, 2.75, 3.00, 4.00, 5.50, 6.00, 10.00 bis 18.00 Mk.

Mäntel, Paletots u. Joppen

in allen Größen
3.75, 4.50, 5.00, 6.00, 7.00 bis 20.00 Mk.

Tricotagen

für **Damen, Herren** und **Kinder,**
bewährte haltbare Qualitäten.
Tricot-Hemden von 75 Pf. bis 5 Mk.
Tricot-Unterjacken von 50 Pf. bis 4.50 Mk.
Tricot-Beinkleider von 55 Pf. bis 4.75 Mk.

Kinder-Unterzeuge,

nur beste erprobte Qualitäten,
40, 45, 50, 60, 75, 80 bis 120 Pf.

Barchent-Hemden

aus gewebtem und bedr. Barchent.
Männer-Hemden von 120 Pf. bis 3.00 Mk.
Frauen-Hemden von 125 Pf. bis 225 Mk.
Knaben-Hemden von 55 Pf. bis 150 Mk.
Mädchen-Hemden von 50 Pf. bis 150 Mk.

Damen-Beinkleider

aus glatt, einfarb. und gemustertem Barchent, reinwoll. Flanell, Cord, Köper-Barchent und Kamerhaar-Flanell.
Paar 85, 100, 125, 145, 160 bis 500 Pf.

Kinder-Unterhosen

45, 50, 60, 75, 80, 85, 100 Pf. ꝛc.

Strümpfe,

anerkannt beste und bewährteste Fabrikate.
Herren-Socken von 18 Pf. an bis 110 Pf.
Damen-Strümpfe von 35 Pf. an bis 185 Pf.
Kinder-Strümpfe von 25 Pf. an bis 125 Pf.

Handschuhe,

vorzügliche Qualitäten in allen Preislagen, für **Damen, Herren** und **Kinder.**

Tricot-Handschuhe

von 22 Pf. an, mit weichem Futter.

Krimmer-Handschuhe,

unverwüstlich dauerhaft, Paar von 1.75 an.

Kragen,

Manchetten u. Chemisettes
in neuesten Formen in jeder Weite und Preislage.

Steh- und Umlege-Kragen.

Dtzd.	3.40	4.50	5.00	5.80	6—7 Mk.
Stück	30	40	45	50	55—60 Pf.

aus 4fach Bielefelder Leinen.

Herren-Oberhemden

aus bestem Eis. Hemdentuch v. 2.75 Mk. an bis 6 Mk.
Serviteurs von 30 Pf. an.

Cravatten.

Die grossen Ballons **H. M. Schnädelbach** werden bei entsprechenden Einkäufen gratis verabfolgt.

Dresdner Nachrichten.

Herren-Kragen u. Manchetten

Oberhemden und Chemisettes,
selbst für verwöhnteste Herren denkbar beste Qualität und neueste Façons.

Siegfried Schlesinger
Nr. 6 König-Johannstraße Nr. 6.

Hemden-Barchent bei **Adolph Renner,** 12 Altmarkt 12

Bedruckt Barchent bei **Adolph Renner,** 12 Altmarkt 12.

Lama und **Flanelle** bei **Adolph Renner,** 12 Altmarkt 12

Eiderdaun-Flanelle bei **Adolph Renner,** 12 Altmarkt 12.

Wollene Schlafdecken bei **Adolph Renner,** 12 Altmarkt 12.

Kameelhaar-Decken bei **Adolph Renner,** 12 Altmarkt 12.

Krimmer-Kragen.

Riesige Auswahl!
Unübertroffen billige Preise!
Nur solide Qualitäten!

Gefüttert, reicher, neuester Schnitt, **2.75, 3.75** Mark, auch praktische graue Farben, mit Steppfutter, elegant u. warm, **4.25, 5.25** Mark.

Federkrimmer mit Plüschkoller 10, 14, 16 Mark.

Seidenglanzkrimmer 20, 22, 24 Mark. extra lang.

Plüsch und **Astrachan 1.75, 2.00** Mark ꝛc. gefüttert, prima Qualität!

Gehäkelte Kragen 2.25, 2.75 ꝛc. **Neueste Muster, prima Perlwolle, Krimmerwolle.**

Wollene Blusen, prima Velour, **2.90, 3.75** bis **14** Mark, elegante Karos, gefüttert, **5.50, 6.50, 8** bis **20** Mark. **Blusenhemden,** stets neue Muster!

Eiderdaun-Morgenkleid, einfarbig, **20, 24** Mark, karirt, hochmodern, weich und dick. **Elsaßflanell 4.75, 6, 8** Mark ꝛc.

Hauskleider, praktische, dickwollene Stoffe, **8.50** Mark. **Elsaßflanell,** reizende Muster, **6.75** Mark. **Einzelne Hausröcke 3.50** Mark. **Scheuerschürzen.**

Herm. Mühlberg.

Neu aufgenommen:

Teppiche,
Tapestry, Velour, Axminster etc.,
Stück Mk. 3.50, 5.50, 8 bis 60.

Bettvorlagen
in vielen Größen und Arten,
Stück **80** Pfg., **1.00, 1.25** bis **9.50** Mk.

Läuferstoffe
in verschiedenen Breiten und Webarten,
Meter **17, 28, 42, 58** Pf. bis 2.40 Mk.

Portièren,
abgepaßt und meterweise
empfiehlt
zu **hervorragend billigen** Preisen

Robert Böhme jr.
16 Georgplatz 16
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Eduard Wetzlich
Am See 15 (Inh.: O. Risleben) Am See 15
Grösstes **Spiegel-** Specialgeschäft.
Bilder-Einrahmungen
Hand-Toiletten, 3theil. Spiegel u. Photogr.-Rahmen in reichster Auswahl zu den
billigsten Preisen.
Vergolderei.
Trumeaux in jeder Ausführung von 58 Mk. an.

Wiederverkauf Rabatt.

Julius Beutler,
15 Wallstr. 15.

Brothobel, Familienwaagen, **Messer, Gabeln, Löffel, Kohlenkasten,** Feuergerätheständer, **Ofenschirme,** Ofenvorsetzer, Regenschirmhalter, Wärmflaschen, Glühstoffplätten, **Plättglocken, Kaffeemühlen, Kaffeeröster, Schnellbrater, Kochgeschirre,** Schäl- u. Reibemaschinen, Christbaumdillen, **Kinder-Kochherde,** Werkzeug- und Laubsägekasten,
empfiehlt billigst
Julius Beutler,
15 Wallstr. 15.
Vortheilhafter Einzelverkauf.

Kinder-Küchengeräthe. Schlittschuhe.

Passend als Weihnachts-Geschenk.
Eine neu vorgerricht. Schulbank für ein Kind billig zu verkaufen. Anzusehen Sonntags 9—1 Uhr Marschallstr. 3, 1., H.-G., Günther.

Mehrere Pferde, Möbelwagen, Federwagen sind sofort zu verkaufen. Off. u. **O. C. 240** Exp. d. Bl. erbeten.

Fette j. Bratgänse, gerupft, 8—10 Pfd., Garantie f. Hafermast, Pfd. 40—43 Pf.; verf. gen. Nachn. Besitz. **R. Kujehl, Schilleiwethen** b. Gr. Friedrichsdorf (Ostpr.).

Nutzholz-Verkauf.
Birnstämme, desgl. Kirsche, Eiche, Buche, Birke zu verkauf. **Podemus** b. Cossebaude **Nr. 7.**

Kostüm-Zephyr-Sammet,

das Vorzüglichste im Tragen,
das Schönste im Aussehen.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johannstr. Nr. 6.

Kameelhaar-Decken.

Vielfach mit höchsten Preisen prämiirtes Fabrikat, unerreicht in Güte und Feinheit der Wolle.
Bei Entnahme von 4 Stück 5 Proz. Rabatt.

Siegfried Schlesinger
Hoflieferant,
6 König-Johann-Str. 6.

Jetzt
Ausverkaufs-Preise
für
Jackets und Mäntel.
L. Goldmann,
am Altmarkt.

Mühlberg.

Gelegenheit!

Wegen Aufgabe dieses Artikels gelangen folgende, als Weihnachts-Geschenk sehr zu empfehlende Decken **unter dem Kostenpreis** zum **Ausverkauf!**

Tischdecken

Wolle u. **Halbwolle,** geschmackvolle Muster, 1.—, 1.90, 2.90, 3.90,
Rips und **Crêpe,** mit und ohne Kante 4.75, 5.75, 6.75,
Mohair-Plüsch, reizende Kanten 4.50, 7.—, 9.50,
Jute-Plüsch, hochmodern 11.—, 13.—, 16.—,
Mohair-Plüsch m. beritzt. Kante 13.—, 16.—, 17.50, 2c.,
Tuch mit bestickter Kante, sehr vornehm für Herrenzimmer 14.—, 17.50, 25.—,
Kaffee- u. **Gartentisch-**Decken, echtfarb., in neuest. Dess.

Bettdecken

in **weiss** u. **bunt Waffel, Rips-** u. **Piquéstoffen,** einfache, schlichte und hocheleganteste Qualitäten,

zu extra billigen Preisen.

Herm. Mühlberg

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant. **Wallstrasse.** Webergasse, Scheffelstrasse.

Mühlberg

als
Fest-Geschenke
empfehle

Barometer mit und ohne Thermometer in geschnitzten Rahmen aller Stilarten schon von **Mk. 4.—** an, sowie in echt Bronce und Imitation, letztere von Mk. 10.— an.

Optische Anstalt
A. Rodenstock,
Schloßstraße 20.

Sämmtliche Instrumente sind in meinen eigenen Werkstätten hergestellt und von unübertroffener Qualität.

Landes-Gesangbücher.

Schulausgabe,
in geschmackvollem haltbaren Einband, Stück 1 M. 50 Pf.
Dieselbe mit Goldschn.,
Stück 2 M., 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf., 3 M. bis 4 M. 50 Pf.
Taschenausgabe mit Goldschnitt,
Stück 2 M. 90 Pf., 3 M. 25 Pf., 4 M. 50 Pf. bis 7 M. 50 Pf.
Dieselben in Sammet,
mit eleg. Metallauflage u. Perlmuttereinlage, Stück 6 M. 50 Pf.

J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstraße 54,
am Postplatz.

Stahlwaaren.

Gewandhausstrasse 2.

Spindelpresse, zweiarmig, **Hebelscheere, Löthpuste** zu verkaufen. **Richter,** Gürtlermeister, Dresden, Hechtstraße 9.

Sehr hübsches Hündchen circa 1 Jahr alt (nicht weiß), in gute Hände **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Angabe der Rasse und des Preises unt. **S. 10947** in die Exped. d. Bl.

Kleiner Flügel (Irmler), gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres Trompeterstraße 3, 1.

Ein altes Piano, od. tafelförmiges, wird für einen Anfänger sof. zu kaufen gesucht. Off. u. **N. N. 227** Exp. d. Bl.

Rokoko-Kommode, Tische, in schöner Brüsseler Teppich, ein Musikwerk, Schränke, Garnit. in Plüsch, Alles gut erhalten, zu verkaufen Marienstraße 48.

Elegante Salon-Garnitur, Säulensopha's in Taschen- und Wollbezügen billig zu verkaufen Rosenstraße 6, part.

Eiderdaunen-Flanell

Das bewährteste Fabrikat in 30 verschiedenen Farben.

warm, leicht u. vorzüglich im Tragen für **Morgenröcke, Kinder-Mäntel** u. s. w.
Hiervon fertige Matinées St. **11,25** Mk.
Hiervon fertige Morgen-Röcke St. **20** Mk.
Hiervon fertige Unterröcke St. **5,50** Mk.

Siegfried Schlesinger
Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

Versteigerung Landhausstraße 13.

Montag den 6. Dezember, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen
neue Reise- u. Wagendecken, braune u. schwarze Rindleder-Reisetaschen, mit und ohne Necessaires,
sowie 1/2 11 Uhr neue und getragene
goldene Schmucksachen mit Brillanten, goldene und silberne **Herren- und Damen-Uhren** etc.,
darunter 6 gold. Herren-Savon.-Anker-Remont.-Uhren, 6 dergl. Damenuhren, theils mit Diamanten besetzt, 2 gold. Herrenuhrketten, **1 gold. Armband mit 1 großen Brillant, 1 Brosche mit 32 Brillanten, 1 dergl. mit 5 Brillanten, 1 Pr. Ohrringe mit Brillanten, 5 Brillantringe,** 2 Cravatten-Nadeln u. verschied. andere Schmucksachen; ferner **Meyer's Lexikon, 2 grosse Musikwerke, 4 kleine desgl. u. 2 neue Singer-Nähmaschinen** (hocharmig) zur Versteigerung.
Fernsprecher 2062. **Friedrich Schlechte,** Auktionator u. Taxator.

Weihnachts-Ausstellung

von

Bambus- und Rohr-Möbeln

in nur geschmackvoller und gediegener Arbeit,
von den einfachen bis zu den elegantesten,
für jeden Salon passenden
Fantasie-Möbeln!

Als besonders beliebt werden empfohlen:

Kleine Garnituren Sitzmöbel, kompl. Erker, Schränkchen, Etagèren, Blumen- und Vogelhaus-Ständer, Palmenständer, Paravents, Ofenschirme, Schreibtische, Thee- und Servirtische, Näh- und Toiletten-Tische, Ruhestühle, Chaiselongues, Causeusen, Arbeits- und Schreibtisch-Stühle u. u.
in riesengroßer Auswahl bei

Theodor Reimann

Königl. Sächs. Hoflieferant,
Rohr- und Bambusmöbel-Fabrik,
Dresden-Neustadt, Königstrasse 3.

Photographie-Albums

Photographie-Album in Quartformat, eleganter, haltbarer Einband, Leder-Imitation mit reicher Goldpressung, Stück 2 M., mit Celluloiddecke u. Plüschrücken, Stück 2 M. 90 Pf.

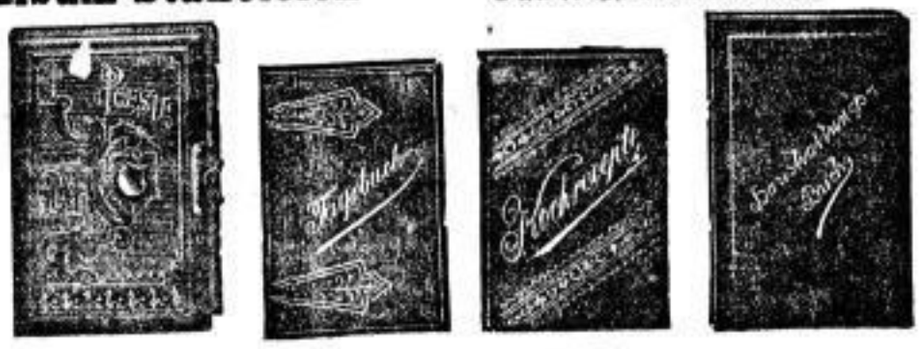
Photographie-Album, Quartformat, in Leder-Einbänden mit eleganten Pressungen und feinen Bronze- oder Altsilber-Beschlägen, Stück 2 M. 50 Pf., 2 M. 90 Pf., 4 M. 50 Pf., 6 M., 7 M. 50 Pf. u. 9 M.

Photographie-Album, Quartformat, in Plüsch-Einbänden mit feinen Bronze- oder Altsilber-Beschlägen, Stück 1 M. 75 Pf., 2 M. 75 Pf., 2 M. 90 Pf., 5 M. 50 Pf. u. 8 M.

Photographie-Album, Folio-Format, in fein gepreßten braunen Chagrin- oder Kalbleder-Einbänden mit eleganten Altsilber-Beschlägen, Stück 9 M., 10 M. u. 12 M.

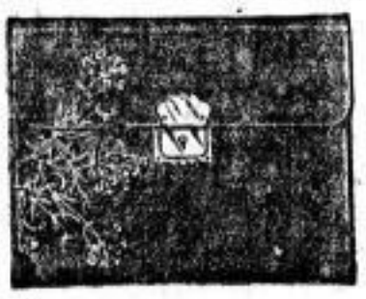
Photographie-Album mit Musikwerk,
in braunen Leder- oder Plüsch-Einbänden
mit feinen Beschlägen, Stück 7 M., 8 M., 10 M. u. 12 M.

Album-Staffeleien in ff. bronzirtem Eisenguß, Stück 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 75 Pf. und 3 M. 50 Pf.



Poesie-Albums

in **haltbaren Einbänden mit eleganten Pressungen,** Stück 40 Pf., 45 Pf., 90 Pf.
Poesie-Album mit Celluloiddecke mit Delftmalerei, Plüschrücken und Ecken, Stück 1 M. 25 Pf.
Poesie-Album in Plüsch, mit geschmackvollen Schildern und Ecken, Stück 1 M., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M. 25 Pf., 2 M. 90 Pf.
Tagebücher in Callicoeinband Stück 1 M. 50 Pf. und 1 M. 75 Pf.
Tagebücher in elegantem Ledereinband Stück 2 M. 25 Pf. und 2 M. 90 Pf.
Album für Kochrezepte Stück 45 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 40 Pf. und 2 M.
Haushaltungsbücher Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M. und 2 M. 50 Pf.



Briefmappen ohne Schloss,
in Leder-Imitation, Stück 45 Pf. und 90 Pf.

Briefmappen ohne Schloss,
in Leder gearbeitet, mit eleg. Pressung, Stück 2 M. 25 Pf., 2 M. 75 Pf., 3 M. 75 Pf., 4 M. 50 Pf. und 6 M.

Briefmappen mit Schloss
in den verschied. Ausführungen, Stück 1 M., 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 90 Pf. bis 3 M. 75 Pf.

Musikmappen
in verschiedenen Ausführungen Stück 45 Pf. und 90 Pf.
Dieselben in Callico mit Lederhenkel
Stück 1 M., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf. und 2 M. 25 Pf.
Musikmappen mit Falte und Klappe
Stück 50 Pf., 1 M. und 2 M.,
in Leder mit Lederhenkel Stück 2 M. 90 Pf. und 4 M.
Zusammenlegbare Notenmappen für Damen
in Vachetteleder Stück 2 M. 90 Pf.
Notenrollen für Damen
in Vachetteleder Stück 2 M. 50 Pf.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstrasse Nr. 54
am Postplatz.

Für Weihnachten!

Gelenk-Puppen, Puppen-Körper, Puppen-Köpfe, Puppen-Kleider, Puppen-Wäsche, Puppen-Hüte, Puppen-Schuhe,
überhaupt jede denkbaren Puppen-Artikel.
Puppen-Schränke, Puppen-Kommoden, Puppen-Schneider-Cartons, Messbuden, Nähkasten, Häkel- und Stick-Cartons etc.
empfiehlt in solidester Ausführung

Minna Hartung,
23 Pragerstrasse 23.

Liebe's Hustenmittel mit u. ohne Zucker:
Malzextrakt-Bonbons, echte: bekömmlich, wohlschmeckend, zuverlässig. Packung: 20, 25, 40 Pfg.
Röstmaltin Malzextrakt-Schaum-Kugeln, zuckerfrei; unter Wärme, daher energisch schleimlösend. Gläser 320 ccm: 45 Pfg. In **Apotheken** und **Drogerien.**
J. Paul Liebe in Dresden.

Truhen,

Hamsterkasten, Wand- und **Humpenbretter, Konsolen** in jeder Größe, **Photographie-,** Schmuck-, Handschuh- und Cigarrenkästen, **Wandschränke,** Hausapotheken, **Salonsäulen,** Etagèren, Fantasie-, Ritter-, Servir-, Spiel- und Nähtische, **Schreib-,** Auszieh- und Achtecktische, **Schreibstühle,** Trumeaux, **Büffets, Vertikos, Bücher-** und **Salonschränke,** Schlafzimmermöbel, komplette Ausstattungen in größter Auswahl.

Gebr. Beer, a. d. Kreuzkirche 3, Eing. Weißegasse.